

Neue Möglichkeiten in der Kieferorthopädie

Aligner UND Mini-Implantate



**Dentales Erbe:
Wie geht's weiter?**

**Patientenbindung:
Mit Social Media?**

Unsere Produkte verbinden Generationen.



Ölfreier
Dürr Dental Kompressor,
Baujahr 1965

Leistungsstarke Dürr Dental Kompressoren für hervorragende Luftqualität im Dauerbetrieb gelten seit Jahrzehnten als das Herz der Praxis. Dies und innovative Entwicklungen, wie die Membran-Trocknungsanlage, machen den Kompressor immer aufs Neue zur ersten Wahl für Generationen von Zahnärzten. [Mehr unter www.duerrdental.com](http://www.duerrdental.com)

World Dental Federation – Wer hört die Worte ...

Die internationale Standespolitik der Zahnärzteschaft, vereint in einer Organisation namens World Dental Federation, kurz FDI, mit Sitz in Genf, kämpft mit dem gleichen Problem wie die hiesige Professionspolitik: Wer von den Kollegen hört die Worte? Zum Beispiel, dass ein „(weltweit) reaktionsstarker und widerstandsfähiger Berufsstand (aus-)gebildet werden soll“? Oder liegt es doch daran, dass die zahnmedizinische Relevanz der bearbeiteten Themen weit weg vom heimischen Geschehen scheint? Was durchaus in der Natur der Sache liegt, denn die von der FDI bespielten Themen scheinen auf den ersten Blick nur eine kleine, um nicht zu sagen sehr kleine, Schnittmenge mit der heimischen Situation zu haben. Deshalb ein kurzer Blick auf die Organisationsstruktur der FDI. Deutschland gehört zur Regionalorganisation Europa (ERO). So weit, so vermeintlich vergleichbare Zustände der zahnmedizinischen Versorgung. Diese Perspektive verschiebt sich jedoch erheblich, betrachtet man die vier anderen Regionen – Afrika (ARO), Asien-Pazifik (APRO), Lateinamerika (LARO) und selbst in Teilen für Nordamerika (NARO). Je nach Region fällt die Beurteilung, was für die Mundgesundheit der Bevölkerung in den einzelnen Ländern als „Standard“ gilt, erheblich anders aus. Und das nicht nur, weil die Gesundheitssysteme deutlich differieren. Die naheliegende Schlussfolgerung, dass dieses halt Ländersache sei und somit eine Organisation wie die FDI nur wenig bis keinen Sinn macht, ist trotzdem falsch.

Ein Beispiel: Das Thema Amalgam war und ist ein Thema, das auf der internationalen Ebene aufkam (UN und WHO), dann nach Europa gespült wurde und heute in nationales Recht als Europäische Verordnung verbindlich umzusetzen ist. In diesem Lichte betrachtet ist die Forderung für eine weltweite Verbesserung der Mundgesundheit deutlich mehr als nur eine Aufforderung. Den dazu notwendigen Erfahrungs- und Wissensaustausch zu organisieren und das gemeinsame Ziel einer möglichst einheitlichen Ausrichtung der zahnmedizinischen Profession ist die wesentliche Aufgabe der FDI. Gerade, weil nicht jedes Land dieser Welt über die Möglichkeiten und Ressourcen eines Industrielandes wie Deutschland verfügt. Und kein Zweifel, es geht auch um die Einbringung der zahnmedizinischen Positionen in die Politik. Alles keine Übungen, die sofortigen Erfolg versprechen, aber von enormer Bedeutung für einzelne Länder werden können. Der derzeit gültige „Strategic Plan 2018–2021“ – am Update wird derzeit im Oral Health Observatory Task Team unter deutschem Vorsitz von Dr. Michael Sereny gearbeitet – zielt im Wesentlichen darauf ab, dass die Mundgesundheit weltweit zugänglich, verfügbar und bezahlbar sowie in die allgemeine Gesundheitsagenda integriert werden muss. Die Forderung zur Beachtung ethischer Grundsätze bei der internationalen Rekrutierung von Zahnärzten und zahnärztlichem Personal ist angesichts der Spahn'schen Personalgewinnungsaktivitäten

auch hierzulande ein hochaktuelles Thema. Alles gute Gründe, warum das Engagement der deutschen Zahnärzteschaft von großer Bedeutung ist. Womit wir mitten im Geschehen des diesjährigen Weltkongresses und der Generalversammlung der World Dental Federation sind, der Anfang September in San Francisco stattfand. Denn es standen Wahlen an, die für die deutsche Delegation (das heißt wirklich so) von erheblicher Bedeutung waren, so die zum President Elect der FDI. Es traten an: Prof. Dr. Ihsane Ben Yahya aus Marokko, Dr. Jack Cotrell aus Kanada und Dr. Peter Engel, Präsident der Bundeszahnärztekammer. Schlussendlich wählte die Generalversammlung Ihsane Ben Yahya mit 99 Stimmen in das Amt. Auf Peter Engel entfielen 77 Stimmen – ein mehr als respektables Ergebnis und Ausweis seiner internationalen Wertschätzung. Apropos Wertschätzung: Gerade die Vielfalt der kulturellen Facetten, der unterschiedlichen Motivationslagen und Meinungen machen das demokratische Procedere auf Ebene einer FDI so spannend. Und so überraschte Dr. Juliane von Hoyningen-Huene aus Berlin, die zur Präsidentin der Womens Dentists Worldwide (WDW), einer von drei Sektionen der World Dental Federation, gewählt wurde. Näheres lesen Sie in einem Interview auf Seite 20 in dieser Ausgabe. Weiteren Aspekten und Akteuren widmen wir uns in der nächsten zm – denn die internationalen Aktivitäten der deutschen Zahnärzteschaft verdienen durchaus eine größere Wahrnehmung!



Dr. Uwe Axel Richter
Chefredakteur



76 Das Anwendungsspektrum der Aligner-Therapie lässt sich durch skelettal verankerte Geräte wie Mini-Implantate erweitern. Insbesondere im Oberkiefer ergeben sich interessante neue Möglichkeiten.

TITELSTORY

NEUE MÖGLICHKEITEN IN DER KIEFERORTHOPÄDIE

Aligner und Mini-Implantat-getragene Slider

76



Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.zm-online.de

Foto und Titelfoto: Universitätsklinikum Düsseldorf, Poliklinik für Kieferorthopädie



Foto: Studioline

20 Dr. Juliane von Hoyningen-Huene, MSc., ist zur neuen Vorsitzenden der Women Dentists Worldwide gewählt worden.

Editorial	3
Leitartikel	8
Leserforum	10

POLITIK

Zahnärztetage
Mecklenburg-Vorpommern und Saarland **14**

Kooperation von zahneins und DB Regio
Zahn-Medibus startet frühestens 2021 **18**

Interview Dr. Juliane von Hoyningen-Huene
„Man muss politisch brennen, um etwas zu bewegen“ **20**

apoBank
Ein Geldhaus erfindet sich neu **56**

ZAHNMEDIZIN

Akademietag der ZÄK Westfalen-Lippe
Alles anders? Kinder in der Praxis **16**



Foto: AdobeStock/Kaspars Grinvalds

34 Die Meldungen zu angegriffenen Zahnarztpraxen mehren sich. Hier ist der Spion allerdings die eigene digitale Assistentin.



Foto: Dr. Benjamin Mahmoodi, M. Sc.

38 Der Verschluss einer apikalen Läsion mit biokeramischem Material scheint der klassischen Apexifikation überlegen.



Foto: Peer Kämmerer

52 Nach einer UK-Fraktur kommt es zu einer Atemwegsverlegung. Als Notfallversorgung folgt eine Schienung mit Drahtcerclage.

Aus der Wissenschaft

Zahnseide diagnostiziert präziser Gingivitis **28**

CIRSDent – Jeder Zahn zählt!

Komplikationen mit der Leitungsanästhesie – Anästhesie des N. Glossopharyngeus **31**

Zahnerhaltung

Therapie einer apikalen Läsion bei nicht abgeschlossenem Wurzelwachstum **38**



Der besondere Fall mit CME
Notfallversorgung einer Unterkieferfraktur bei Atemwegsverlegung **52**

MKG-Chirurgie

Dentogene nekrotisierende Halsphlegmone **90**

MKG-Chirurgie

Nachblutung nach Zahnentfernung aus einer tumorösen Raumforderung **102**

PRAXIS

Cybercrime im Praxisalltag
Vorsicht vor der netten Assistentin **34**

Die Henrici-Kolumne zu Ihren Praxisfragen
Social Media im Praxisalltag **48**

A1-Bescheinigung
Nie mehr ohne! **74**

Praxisatmosphäre als Marketinginstrument
Es lohnt sich, nett zu sein! **88**

GESELLSCHAFT

Dentales Erbe
Bewährtes erhalten – Neues gestalten **24**

Hilfsorganisation Mercy Ships
Eine zahnärztliche Ausbildungsklinik in Guinea **94**

Hilfsaktionen 2020
Hier werden Sie gebraucht **98**

Mit Dental Volunteers e. V. in Tansania
„Deutsch“ planen funktioniert nicht immer **108**

MEDIZIN

Epidemiologischer Suchtsurvey 2018
1,6 Millionen sind Analgetika-abhängig **50**

MARKT

Neuheiten **111**

RUBRIKEN

Nachrichten **13, 29**

Termine **60**

Formular:
Meldungen unerwünschter Wirkungen von Medizinprodukten **72**

Impressum **118**

Zu guter Letzt **138**



Umweltschutz durch Recycling- Amalgamabscheider-Behälter

Die Forderung nach mehr Umweltschutz durch Politik und Industrie wird jeden Tag lauter. Besonders der steigende Plastikmüll in den Meeren hat prekäre Auswirkungen auf unsere Umwelt. Um dieser Entwicklung gegenzusteuern, bietet die Firma medentex ihr nachhaltiges System für mehr Umweltschutz in der medizinischen Abfallentsorgung an:
Das zertifizierte Recyclingverfahren SmartWay für Amalgamabscheider-Behälter.

Im Gegensatz zur Sicherheit spielt Nachhaltigkeit bisher eine untergeordnete Rolle in der Dentalindustrie. Das zertifizierte Recyclingverfahren von medentex vereint beide Themen. Diesen Vorteil wissen über zehntausende Zahnarztpraxen und Kliniken zu schätzen, für die das Bielefelder Unternehmen die fachgerechte Abfallentsorgung übernimmt. Beim Recyceln von dentalen Abfällen hat die Sicherheit für Personal und Patienten oberste Priorität. Amalgam-Abfälle stellen eine besondere Herausforderung in der Lagerung, Abholung und Entsorgung dar. Sie enthalten giftiges Quecksilber, das eingeatmet zur gesundheitlichen Belastung werden kann. Besonders beim Einsatz von recycelten Amalgamabscheider-Behältern empfiehlt sich die professionelle Aufbereitung durch einen zuverlässigen Partner.

Einzigartiges SmartWay-System – sicher, zertifiziert und nachhaltig

Seit über 30 Jahren bietet medentex ihr Recycling-System für Amalgamabscheider-Behälter der verschiedenen Original-Hersteller* an. Dieses erfolgreich praktizierte Recyclingsystem wird seit Dezember 2017 durch das SmartWay-Zertifikat belegt. Bekräftigt wird SmartWay zudem durch das Prüfsiegel für gesicherte Nachhaltigkeit, welches 2019 im Rahmen eines Audits durch das Deutsche Institut für Nachhaltigkeit und Ökonomie ausgestellt wurde. Es zeigt die erfolgreiche Vereinbarkeit zwischen Ökologie, Ökonomie und Sozialkompetenz von SmartWay. Die Inhalte der Behälter werden zu 100 % recycelt und als Rohstoffe zur umweltgerechten Wiederverwendung bereitgestellt. So beträgt die CO₂-Emissionseinsparung in Deutschland 430 Tonnen, das sind umgerechnet 75 % Einsparungen von CO₂-Emissionen pro Behälter im Vergleich zu einem Neubehälter.

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

- ✓ Umwelt-Management nach DIN EN ISO 14001:2015
- ✓ Qualitäts-Management nach DIN EN ISO 9001:2015
- ✓ Arbeitsschutz-Management nach BS OHSAS 18001:2007

Das Landgericht gibt grünes Licht

Selbst gerichtliche Streitigkeiten, ob die Mehrfachanwendung von ausgewiesenen Einmalprodukten erlaubt sei, wurde vom Landgericht Düsseldorf deutlich beantwortet:

„[...] Gerade in Zeiten schwindender Ressourcen [spricht] der Schutz dieser für eine Aufbereitung von unkritischen Medizinprodukten. Der Schutz der Ressourcen hat [...] Verfassungsrang [...].“

Bei medentex hofft man, noch mehr Zahnarztpraxen zum Umdenken in Sachen Nachhaltigkeit zu bewegen und deren Bedenken gegenüber recycelten Amalgamabscheider-Behältern abzubauen. „Diese Entscheidung beweist, dass wir mit unserem Recycling-konzept auf dem richtigen Weg sind und dem Zahnarzt eine sichere und nachhaltige Alternative zum Neukauf bieten“, sagt Christian Finke, Geschäftsführer der medentex GmbH.

Das Sicherheits-Plus für Praxisinhaber

Die Produkthaftung für recycelte Amalgamabscheider-Behälter geht immer vom Originalhersteller auf das recycelnde Unternehmen über, sodass Praxisinhaber rechtlich abgesichert sind. Daher können Zahnarztpraxen sicher sein, dass ihnen nur fehlerfreie Amalgamabscheider-Behälter hygienisch einwandfrei zur Verfügung gestellt werden. Auch die Sicherheit der Entsorgungsbehälter für feste Bestandteile wie Zähne oder Amalgam-Kronen wird großgeschrieben: Um die austretenden, hochgiftigen Quecksilberdämpfe schon während der Lagerung in der Praxis zu minimieren, wird in jeden Entsorgungsbehälter ein medentovap getränkter Schwamm eingesetzt. Um die mögliche Verwechslungsgefahr mit anderen Abfallbehältern zu reduzieren, bringt medentex zusätzliche Hinweis-Icons auf.

So funktioniert SmartWay in der Praxis

medentex hat sein SmartWay-System in sechs Schritte aufgeteilt: Nach Bestellung der recycelten Amalgamabscheider-Behälter gegen eine geringe Wiederaufbereitungsgebühr, sendet die Zahnarztpraxis im zweiten Schritt die vollen Behälter an medentex zur kostenlosen und fachgerechten Entsorgung zurück. medentex setzt auf ein innovatives Aufbereitungsverfahren und zertifiziertes Qualitätsmanagement-System. Jeder Behälter wird maschinell und von Hand gereinigt, je nach Produkt wird eine bestimmte Verfahrenstechnik angewandt. Im Anschluss folgt die Desinfektion, um Keime und Bakterien abzutöten. Regelmäßige Stichproben zur Keimzahlbestimmung sorgen zusätzlich für Sicherheit. Danach kommt jeder Amalgamabscheider-Behälter auf den Prüfstand. Bei Bedarf werden Dichtungen und defekte Komponenten ersetzt. Brüchiges Material, Risse oder andere Beschädigungen sind Ausschlusskriterien. In der Endkontrolle werden erneut Dichtigkeit und Funktionsfähigkeit überprüft.

Customer Service und geschulte Fachberater

Durch gesetzliche Vorgaben oder neue Praxis-Abläufe treten immer wieder Fragen zur Abfallentsorgung und zum SmartWay-Prozess auf. medentex hat daher seinen Kundenservice durch ein Customer-Service-Center aufgestockt und bietet deutschlandweit einen Vor-Ort-Service mit Entsorgungsfachberatern an. Die Abholintervalle und Tourenplanung wurden angepasst und kundenorientiert optimiert, sodass jährlich 120.000 Kilometer Fahrleistung eingespart werden. Mitarbeiter durchlaufen regelmäßige Schulungen, um technisch und rechtlich die wichtigsten Fragen fachlich beantworten zu können. Durch die intensive Kundennähe und die breite Angebotspalette an Dienstleistungen und Produkten, ist medentex ein attraktiver Partner für Zahnarztpraxen und Kliniken.

Intelligente Zukunftschancen für Praxis und Umwelt

Bewusst hinschauen und handeln: Jede Zahnarztpraxis sollte wirtschaftliche und nachhaltige Interessen fördern. Das SmartWay-System von medentex stellt eine intelligente Möglichkeit dar, Kosten durch recycelte Behälter einzusparen und Kunststoff-Abfall zu vermeiden. Neben einwandfreier Hygiene und hoher Betriebssicherheit, wird die fachgerechte Entsorgung und Verwertung des Amalgam-Abfalls gewährleistet. Auch Kunden und Patienten wissen den Gedanken der Nachhaltigkeit im Sinne unserer Zukunft zu schätzen.

*Ausnahme: Sirona Rotoren und Metasys ECO II - diese können nicht recycelt werden



Ohne Vergangenheit keine Zukunft

Manche mögen sich an folgendes Zitat von Helmut Kohl erinnern: „Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten.“ 1995 ging es um Vertreibung, da ist eine solche Aussage nachvollziehbar. Könnte sie aber auch für die Geschichte eines Berufsstandes gelten?

Bei uns würden doch manche Zweifel anmelden: Was bitte soll die präventive und digitale Zahnmedizin aus den Zeiten von Schmerzen, Kautschuk und Metall lernen? Da wäre es dann konsequent, dass kaum ein Museum unsere Vergangenheit ausstellt und der Nachwuchs strukturierte Informationen zu unserer Geschichte im Studium eher selten erhält. Gut so? Kein Blick in den Rückspiegel, nur nach vorn? Das wäre schon beim Autofahren blöd, in der Zahnmedizin erst recht!

Drei Beispiele:

1. Eine kleine Auslassung in der Gewerbeordnung des Norddeutschen Bundes von 1869 ließ eine aus heutiger Sicht absurde Situation entstehen. Jeder, der sich dazu berufen fühlte, durfte zwar nicht „Zahnarzt“ heißen, aber doch Zähne behandeln. Das muntere Völkchen, das sich hier tummelte – Malergehilfen, Buchhändler, Schauspieler, Opernsänger, Kaminfeger –, nannte sich zunächst „Zahnkünstler“, ab 1908 „Dentisten“. Der Abwehrkampf

der beiden Gruppen lähmte die akademische, aber auch die wirtschaftliche Entwicklung der Zahnmedizin in Deutschland bis 1952. Mit dieser Erfahrung ist es unsere Pflicht, alle Anteile der wissenschaftlichen Zahnmedizin für unsere Berufsgruppe eindeutig zu reklamieren und zu verteidigen. Neue Wege zur Aufspaltung, wie sie in den Niederlanden aktuell beschränkt werden, dürfen nicht unser Weg sein.

2. Das NS-Regime ist rasend schnell bis in den moralischen Kern unseres Berufsbilds vorgedrungen. Wer einige der Lebenswege nachvollzieht, die aus engagierten Kollegen Mitläufer und Täter gemacht haben, versteht unmittelbar, warum wir unsere Demokratie wehrhaft verteidigen müssen.
3. Geräte und Instrumente aus der Vergangenheit konkret zu erleben, ist lehrreich: Vom Wohnzimmersessel über die „Unit“ bis zum ergonomisch gestalteten Behandlungszimmer, von der Tretbohrmaschine über den Doriot-Antrieb bis zum Mikromotor. All das atmet Pionier- und Erfindergeist, Perfektionsstreben, Liebe zum Beruf und den Willen, auch in schwierigen Zeiten weiterzumachen. Wenn unsere Zeiten heute ebenfalls nicht immer einfach sind, dann macht es Mut, Teil einer so erfolgreichen Geschichtskette zu sein.

Wie beim Autofahren sichert der Blick in den Rückspiegel den Weg nach vorne. Aber wo lässt sich historische Zahnmedizin erleben? In Deutschland existieren zwei große Sammlungen. Die Bundeszahnärztekammer ist im Besitz der renommierten Sammlung Proskauer-Witt. Sie war lange in Köln im Zahnärztehaus ausgestellt, schlummert aber seit dem Umzug nach Berlin im Container. Der Zahntechniker Andreas Haesler hat über viele Jahre eine inzwischen ebenfalls bedeutende Sammlung zusammengetragen. Der Ausstellungsort Zschadraß liegt aber abseits der Verkehrswege. Gemeinsam mit der Zahnärztekammer Sachsen hat die Bundeszahnärztekammer nun das Konzept entwickelt, beide Sammlungen zusammenzuführen und zentral auszustellen. Damit entsteht dann die größte Sammlung der Welt.

Auch wenn der angestrebte Rahmen überschaubar bleibt, so fehlt dennoch eine Restsumme, für die wir die Kollegenschaft um Spenden bitten. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, sich daran beteiligen möchten, unsere gemeinsame Zukunft zu stärken, indem wir unsere Vergangenheit mit allen Sinnen erlebbar machen.

Einen Artikel über das dentale Erbe der Zahnärzte finden Sie in diesem Heft auf Seite 24.

Prof. Dr. Christoph Benz
Vizepräsident der
Bundeszahnärztekammer



„Es würde mich sehr freuen, wenn Sie sich daran beteiligen möchten, unsere gemeinsame Zukunft zu stärken, indem wir unsere Vergangenheit mit allen Sinnen erlebbar machen.“

C. Benz

Der neue Standard der Anästhesie

QuickSleeper⁵

Schmerzlose Anästhesie, die immer wirkt.

- ✓ Intraossäre Anästhesie
- ✓ Wirkt immer
- ✓ Wirkt sofort
- ✓ Kein Mandibularblock mehr
- ✓ Ohne Taubheitsgefühl
- ✓ Völlig schmerzfrei

Finden Sie uns auf allen Dentalmessen:

- Stuttgart (B01) • München (A21) • Frankfurt (B90)



Kostenlose Demo
in Ihrer Praxis



Kommen Sie doch zu
unseren Messe Workshops

11 Pfennige – Honorare an Erhöhungen der Politikerdiäten koppeln

■ Zum Beitrag „BZÄK startet Kampagne zur Erhöhung des GOZ-Punktwerts: Elf Pfennige – seit über 30 Jahren!“, zm 17/2019, S. 36.

Seit Jahren immer wieder versucht die BZÄK, die Politik zu einer Erhöhung des Punktwerts zu bewegen, jedoch immer erfolglos. Keinesfalls werden die Politiker einer starken Erhöhung zustimmen. Meines Erachtens gibt es nur einen Weg. Die Honorare müssen an die Diätenerhöhungen der Bundestagsabgeordneten angepasst werden. Diese haben ihre Einkünfte seit 2012, letzte GOZ-Veränderung, von Euro 7.960,00 auf Euro 10.083,45 jeweils plus steuerfreie Aufwandsentschädigung erhöht. Dieses Jahr erfolgte

eine Erhöhung um 3%, wodurch die Summe auf über 10.000 Euro anstieg. Die Erhöhung erfolgte ohne Aussprache im Parlament und ist an die vom Statistischen Bundesamt errechnete Entwicklung der Nominallohne gekoppelt. Die Grünen-Fraktionsgeschäftsführerin Britta Haßelmann wies darauf hin, dass eine Expertenkommission nachvollziehbare Kriterien für die Erhöhung der Diäten festgelegt hat. „Der Bundestag hat eine klare und transparente Regelung zur Abgeordnetenentschädigung“, betonte sie.

Ich denke hier liegt der Hebel. Keine Extrakampagne fahren, sondern immer bei den Diätenerhöhungen informieren. Es hat hierbei keinen Zweck auf Fakten hinzuweisen. Die Politik ist nur mit Emotionen zu beeinflussen, siehe dazu die Neidkampagne der SPD zur Abschaffung des Solidarbeitrags. Eventuell klagen. Denn mit welcher Begründung soll uns nicht auch eine 3%-Erhöhung zustehen.

Dr. Wolfgang Bartsch, Wadersloh

Landzahnarzt – Gleiches Therapiespektrum, günstigere Kosten, kein Stau

■ Zur Henrici-Kolumne: „Weniger Zahnarztpraxen, steigende Zahnarztzahlen – wie passt das zusammen?“, zm 17/2019, S. 74–75.

Sehr geehrter Herr Henrici, in Ihrem Artikel führen Sie aus, dass es zu den wichtigsten Fragen gehört, wie es gelingt junge Zahnärzte für eine Tätigkeit als Landzahnarzt zu gewinnen. Als ein auf dem Land tätiger Zahnarzt frage ich mich, worin der Unterschied meiner Tätigkeit zu der eines Stadtzahnarztes besteht. In meinen Behandlungen, im Vergleich zu den mir bekannten Kollegen, die in der Stadt tätig sind, vermag ich keinen Unterschied im Therapiespektrum zu erkennen. Was ich erkennen kann, ist, dass meine Kostenstruktur günstiger ist und ich gegen den Stau fahre.

Dr. Michael Mann, Hünxe

Provokationen – Das hat Spahn geschafft!

■ Zum Editorial „Provokationen ...“ zm 17/2019, S. 3.

Derzeit wollen zwei Drittel der Praxisärzte in Deutschland ihre kassenärztliche Tätigkeit früher als geplant an den Nagel hängen. Die aktuellen Arbeitsbedingungen für niedergelassene Ärzte haben sich durch die „Gesetzesinitiativen“ und Zwangsmaßnahmen von Jens Spahn so wesentlich verschlechtert, dass viele Ärzte nur noch frustriert und demotiviert ans Aufhören denken. Aber auch Politiker müssen erkennen, „... dass der Fisch vom Kopf her stinkt“. Dann ist es auch kein Wunder, wenn auch Ärzte und Zahnärzte nicht mehr die Regierungsparteien wählen. Wann passiert endlich der „Befreiungsschlag“?

ZÄ Regina Rüger, Betzdorf

Bruxismus – Fehlerfreie Funktion des Kaumuskel anstreben

■ Zum Beitrag „S3-Leitlinie ‚Diagnostik und Behandlung von Bruxismus‘: Was wir heute über Bruxismus wissen“, zm 15-16/2019, S. 38–45.

Viele meiner erfolgreichen Behandlungen unterstreichen, wie wichtig es ist, das Thema Bruxismus aus der Position des Kiefergelenks heraus zu interpretieren. Die Ursache für den Bruxismus ist die durch den Biss verursachte Kondylus-Fehlstellung. Wenn der Biss keine Zwangsstellung des Kondylus verursacht, wird der Kaumuskel reflexartig entspannt, dadurch gelangt der Kiefer in die Ruhestellung. In der unwillkürlichen Funktion ist

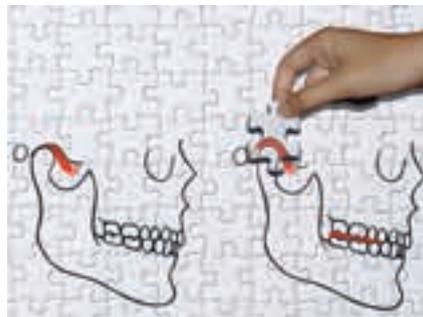


Abbildung: privat

jede seitliche Bewegung aus der Okklusion, einschließlich Bruxismus, pathologisch. Es führt zu einem Paradigmenwechsel in der Zahnmedizin, wenn wir vom unsichtbaren Kondylus ausgehend als Ziel der Zahnbehandlungen die fehlerfreie Funktion des Kaumuskel anstreben.

Dr. Fehér Tibor, Budapest

Fluoridempfehlung – Viel hilft nicht viel!

■ Zum Beitrag „Anwendung der neuen Fluoridempfehlungen: Zwischen Kariesprävention und Dentalfluorose“, zm 17/2019, S. 28–32.

Im Mai 2018 hat das Bundesinstitut für Risikobewertung zur Fluorid-Vorbeugung bei Säuglingen und Kleinkindern eine Stellungnahme veröffentlicht. Einen Monat später hat die DGPM in einer Expertenkonferenz neue Empfehlungen für Kinderzahnpasten beschlossen. Legt man beide Papiere nebeneinander, stellt man schnell fest, dass die Empfehlungen bezüglich Kinderzahncreme differieren.

Der Fluoridgehalt von Kinderzahnpasten soll lt. Expertengremium künftig nicht 500 ppm, sondern 1.000 ppm betragen. Bis zum zweiten Geburtstag soll die Zahncreme zur Vermeidung einer Dentalfluorose nun präzise dosiert werden: erbs- bzw. reiskorn groß. Eltern müssen jetzt nicht nur das Zahnputzritual mit ihren Kindern einüben, sie müssen nunmehr auch exakt darauf achten, wie viel Zahncreme auf die Bürste kommt. Genervte Eltern greifen da gerne mal zu Himbeer- oder Erdbeergeschmack, um die Compliance ihrer Kleinen zu verbessern. Dann landet vielleicht im Alltag der gewohnte Klecks Zahncreme auf der Bürste.

Doch bereits bei einer erbsgroßen Portion Kinderzahncreme mit 1.000 ppm kommen 0,5 mg Fluorid in die Mundhöhle und landen anschließend im Bauch des Kindes. Werden die Zähne zweimal am Tag geputzt und bekommt das Kind

noch seine Vitamin-D-/Fluoridtablette, liegt die tägliche Fluoriddosis bei 1,25 mg, andere Fluoridquellen wie Mineralwasser nicht mitgerechnet. Bedenkt man, dass ein Kind am zweiten Geburtstag ca. 12 kg wiegt, so liegt die tägliche systemische Fluoridaufnahme meiner Meinung nach im oberen Grenzbereich.

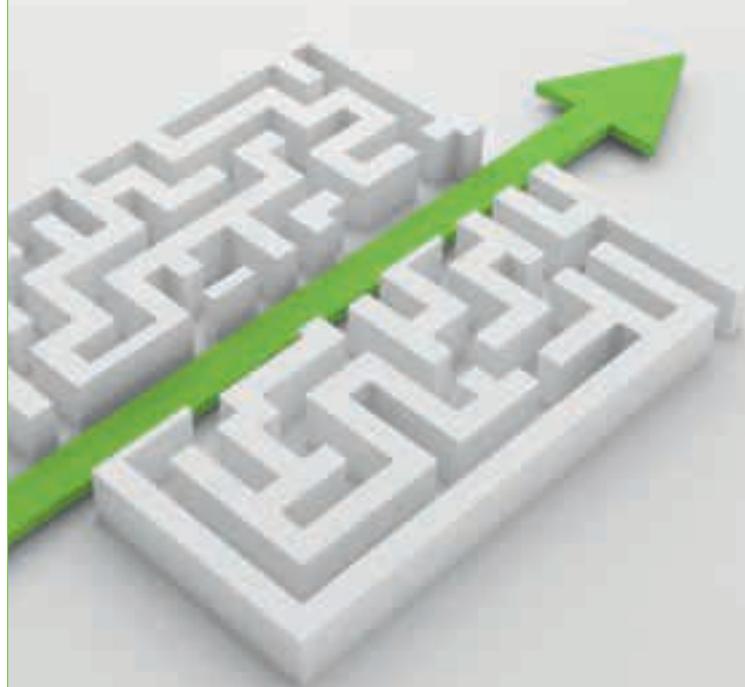
Doch wie werden besorgte Eltern reagieren, wenn sie beim Durchbruch der bleibenden Zähne eine leichte Dentalfluorose feststellen und ihnen klar wird, dass die im ersten Lebensjahr verwendete Zahncreme die wahrscheinliche Ursache ist?

Die Erhöhung des Fluoridgehalts zielt auf die Verbesserung der Mundgesundheit im Milchgebiss ab. Unser Sorgenkind dabei ist insbesondere die frühe ECC-Milchzahnkaries. Ursächlich ist hier in den meisten Fällen, dass Eltern ihren Kindern die Nuckelflasche mit süßem Inhalt frei überlassen und die Zähne noch nicht geputzt werden. Bei diesen Kindern kann die Zahncreme ihre Wirkung nicht entfalten und die Kariesprophylaxe mit Fluoriden läuft ins Leere.

Karies ist eben keine Fluoridmangelkrankheit und nicht immer hilft viel viel.

*Dr. Klaus-Günther Dürr,
Vorsitzender des Arbeitskreises
Jugendzahnpflege für Frankfurt
am Main und den Main-Taunus-
Kreis*

Ohne Umweg zum Material der Wahl. Einfach COMPLEO.



Mit COMPLEO – Ihrem festsitzenden Zahnersatz von Flemming Dental – gewinnen Sie mehr Zeit für das Wesentliche. Profitieren Sie von dem übersichtlichen Konzept für die treffsichere Produkt- und Materialwahl im prothetischen Arbeitsalltag.

**Erfahren Sie mehr und lernen
Sie den COMPLEO Guide unter
www.flemming-compleo.de/guide
kennen! Oder informieren Sie
sich unter 040 / 32102 444.**

Ethische Herausforderung – Eine Fehlversorgung kann ich nicht erkennen

■ Zum Beitrag „Ethische Herausforderungen in der Implantologie: Zahnimplantate – Boom ohne Grenzen?“ *zm* 17/2019, S. 38–46.

In der Legende der beiden OPGs auf Seite 44 der *zm* 17/2019 wird von den Autoren von einer Über- und Fehlversorgung eines Falles gesprochen. Als erfahrener Implantologe kann ich das nicht so sehen:

1. Es wurden anfänglich in die Übergangsvorsorgung drei Hilfs- und zwei definitive Implantate einbezogen. Möglicherweise hatten die Implantate regio 16, 15, 14, 13 und 26 zu diesem Zeitpunkt noch keine ausreichende Stabilität. Gegen eine vermutlich mit Kunststoff verblendete Übergangsvorsorgung mit Stahllarmierung spricht nichts, im Gegenteil. Dasselbe gilt im Unterkiefer.

Diese Interimsversorgung erlaubte eine Einstellung des Regelbisses ohne Zeitdruck und konnte jederzeit durch Anpassungen in Höhe und Form den Kau- und Sprechgewohnheiten des Patienten angepasst werden.

2. Die definitive Versorgung im Oberkiefer verzichtet bis auf das Hilfsimplantat bei 23 auf die anderen, die auf Knochenhöhe dekapi-

tiert wurden. Diese Vorgehensweise ist legitim, sind diese doch gut im Knochen eingeeilt. Eine komplette Entfernung hätte unnötige Knochenverluste bedeutet und wären für den Patienten unnötig invasiv.

3. Auf das Implantat regio 37 hätte verzichtet werden können, weil bei der definitiven Versorgung nur bis 36 versorgt wurde. Das Implantat regio 47 vermeidet einen nicht abgestützten Überhang bei 46.

Abgesehen von den überdurchschnittlich guten Passungen sowohl bei der Interims- als auch bei der definitiven Versorgung von einer Fehlversorgung zu sprechen, ist sehr unfair.

In Ober- und Unterkiefer sind die Empfehlungen des Verbands der Implantologisch Tätigen Zahnärzte im Oberkiefer um ein Implantat unter-, im Unterkiefer um eines überschritten. Kann damit ernsthaft von einer Über- und Fehlversorgung gesprochen werden?

Dr. Thomas Veigel, Rheinau

GOZ – Wer kennt den Zeitwert seiner Arbeit?

■ Zum Beitrag „GOZ-Steigerungsfaktor: 2,3-fachen Satz nicht universell verwenden!“, *zm* 18/2019, S. 26–27.

Sehr geehrter Herr Kollege Menke, vielen Dank für die (erneute) Mahnung an die Kollegen, den GOZ-Steigerungsfaktor individuell zu nutzen. Bereits vor über 15 Jahren habe ich als Kreisvorsitzender (Kreis Breisgau-Hochschwarzwald) versucht, die Kollegen zu sensibilisieren – leider mit mäßigem Erfolg. In diesem Zusammenhang finde ich die GOZ-Minutentabelle hilfreich, allerdings nicht sehr aussagekräftig, da viele Kollegen den „Zeitwert“ ihrer Arbeit nicht

kennen, bzw. nicht ermitteln. Ich habe bereits damals sog. Äquivalenztabelle erstellt und den BEMA-Wert dem nötigen Steigerungssatz gegenübergestellt. Dann entsteht automatisch der Eindruck, dass 2,3-fach masslos unterbewertet ist.

Das Problem der GOZ-Nichtanpassung ist damit allerdings dann noch nicht vom Tisch. Mittlerweile muss ich ja den 2,3-fachen Satz bei 90% aller Leistungen überschreiten. Zum einfacheren Rechnen nehme ich die

Minute mit 5 Euro an, so komme ich bei der Ä3 auf 4 Minuten, bzw. auf einen Steigerungssatz von fast 5,0-fach. Bei der Leitungsanästhesie muss ich mindestens den 3,3-fachen Satz nehmen, um auf BEMA-Honorar zu kommen. Diese Gegenüberstellung ist meines Erachtens einleuchtender und plakativer als die reine Minutenbetrachtung.

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen

ZA Michael May, Freiburg i. Brsg.

■ Die *zm*-Redaktion ist frei in der Annahme von Leserbriefen und behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Außerdem behalten wir uns vor, Leserbriefe auch in der digitalen Ausgabe der *zm* und bei www.zm-online.de zu veröffentlichen. Bitte geben Sie immer Ihren vollen Namen und Ihre Adresse an und senden Sie Ihren Leserbrief an:

leserbriefe@zm-online.de
oder
Redaktion
Zahnärztliche Mitteilungen
Behrenstraße 42, 10117 Berlin.

Anonyme Leserbriefe werden nicht veröffentlicht.



Foto: zm-ch

FDI-World-Congress in San Francisco

Prof. Ishane Ben Yahya ist neue Präsidentin-elect der FDI



Foto: Wuttke

Prof. Ishane Ben Yahya

Der World Dental Congress (WDC) der World Dental Federation (FDI) Anfang September in San Francisco endete mit einer Überraschung: Die marokkanische Professorin Ishane Ben Yahya ist neue Präsidentin-elect der FDI. Sie setzte sich im zweiten Wahlgang mit 56,25 Prozent gegen den deutschen Kandidaten Dr. Peter Engel (43,75 Prozent) durch.



Foto: Lopata

BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel

Bereits nach dem ersten Wahlgang hatte sich abgezeichnet, dass die Marokkanerin einen starken Eindruck bei den Delegierten hinterlassen hatte. Sie konnte die meisten Stimmen auf sich vereinen, blieb aber unter den erforderlichen 50 Prozent. Der Kanadier Jack Cottrell, ausscheidender Schatzmeister des FDI-Vorstands, erreichte 21,14 Prozent der Stimmen, Engel erhielt im ersten Wahlgang 32,47 Prozent. Für die Amtsperiode 2019 bis 2021 ist Dr. Gerhard Seeberger neuer

Präsident der FDI. Er übernimmt die Präsidentschaft von Kathryn Kell, USA.

In San Francisco wurde auch die Präsidentin der FDI-Sektion Women Dentists Worldwide (WDW) neu gewählt. Siegerin ist Dr. Juliane von Hoyningen-Huene aus Berlin.

„Ich bin überwältigt, stolz und glücklich über diesen Vertrauensbeweis der Women Dentists Worldwide“, sagte von Hoyningen-Huene, die seit 2016 dem Vorstand der WDW angehört. Ziel der WDW ist es, engagierte Kolleginnen weltweit zu vernetzen, geschlechterbedingte Ungerechtigkeiten aufzuzeigen und die nationalen Verbände darin zu unterstützen, die Rahmenbedingungen für Zahnärztinnen international zu verbessern.

Hoyningen-Huene ist seit vielen Jahren national wie international standespolitisch aktiv. 2007 wurde sie Präsidentin der International Association of Dental Students, 2011 Communication Officer of Young Dentists Worldwide. Seit 2016 war sie Vizepräsidentin des Dentista e.V., nach dessen Umstrukturierung im Frühjahr 2019 ist sie als Vorsitzende der Arbeitsgruppe „Internationales“ weiter Mitglied des Vorstands des VdZÄ-Dentista e.V. Anita Wuttke



Foto: Studioline

Im Interview auf S. 20–22 erklärt Hoyningen-Huene, wie die deutsche Zahnärzteschaft von einer deutschen Präsidentin profitieren kann.

SpeedCEM® Plus

Der selbstadhäsive Composite-Zement



DIE PLUS-PUNKTE:

- + **Exzellente Selbsthärtung**, ideal für Zirkoniumoxid und Metallkeramik
- + **Anwenderfreundliche** Verarbeitung und einfache Überschussentfernung
- + **Effizienter Prozess** mit nur einer Komponente

www.ivoclarvivadent.de

ivoclar
vivadent®
passion vision innovation

Zahnärztetag Mecklenburg-Vorpommern**Kariestherapie und Gesundheitspolitik**

Rund 500 Zahnärzte und 200 ZFAs haben am 6. und 7. September in Warnemünde den Zahnärztetag der Kammer Mecklenburg-Vorpommern besucht. Präsident Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, betonte bei der Eröffnung die gute und langjährige Kooperation der Kammer mit der Mecklenburgischen Gesellschaft für Zahn, Mund- und Kieferheilkunde an den Universitäten Greifswald und Rostock. Dadurch seien Wissenschaft und zahnärztliche Praxisarbeit in Mecklenburg-Vorpommern „so eng miteinander verzahnt“. Die Kammer müsse sich aktuell einigen großen gesundheitspolitischen Herausforderungen stellen, so Oesterreich. Als Bei-

spiel nannte er etwa Investorenbetriebe MVZ, bei denen vorzugsweise Dritte von den Zahnarztleistungen profitierten und bei denen Profitinteressen und nicht das Patientenwohl im Vordergrund stünden. Er monierte, dass Zahnmedizin in der öffentlichen Wahrnehmung und auch in der gesundheitspolitischen Diskussion zu oft nur unter dem Gesichtspunkt der Kosten gesehen werde. Betont werden sollte aus seiner Sicht vielmehr, dass die gesamte zahnmedizinische Branche einen beträchtlichen ökonomischen Fingerabdruck hinterlasse. So würden jährlich durch die Dentalbranche 21,4 Milliarden Euro generiert.



Foto: zm/sg

Prof. Dr. Dietmar Oesterreich ist zugleich Präsident der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern und Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer.

Ein Jubiläum feierte in Warnemünde die „Mecklenburg-Vorpommersche Gesellschaft für

Zahn-, Mund und Kieferheilkunde an den Universitäten Greifswald und Rostock e.V.“ mit

23. Saarländischer Zahnärztetag**Freiberuflichkeit für mehr Patientenwohl**

Dr. Lea Laubenthal, Vorsitzende der saarländischen Zahnärztekammer

Fast die Hälfte der im Saarland tätigen Zahnärzte kam am 6./7. September in die Saarbrücker

Congresshalle, um sich in wissenschaftlichen Fachreferaten und an den Infoständen der Dental-

Ausstellung auf den neuesten Stand der konservierenden und prothetischen Zahnheilkunde zu bringen. Die erst seit Juni amtierende neue Vorsitzende der saarländischen Zahnärztekammer, Dr. Lea Laubenthal, eröffnete den Zahnärztetag.

In ihrer Rede betonte sie das starke Miteinander der einzelnen Akteure des Gesundheitswesens im Saarland. Dazu zähle insbesondere die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsministerium, den Krankenkassen, Verbänden und Organisationen. Im Journalistengespräch hob sie hervor, dass die Zahngesundheit der Menschen im Saarland – dank mehr Prophylaxe in Kindergärten, Schulen und Zahnarzt-

praxen – in den vergangenen Jahren deutlich besser geworden sei. Kleine Kinder würden aber teils immer noch zu spät zahnärztlich versorgt, „nicht wie es sein sollte mit dem ersten Zahn“. Probleme gebe es zudem bei Pflegebedürftigen in Seniorenheimen, wenn diese die Zahnpflege nicht mehr selbstständig bewältigen könnten.

Die Politik – in Person von Staatssekretär Stephan Kolling (CDU) – gab die Zusage, künftig mehr gegen den drohenden Zahnärztemangel in unterversorgten Regionen tun zu wollen. Der Staatssekretär, der Grüße von Gesundheitsministerin Bachmann (CDU) mitgebracht hatte, kündigte an, das Land werde ab

Foto: Carsten Simon



25 % Jubiläumsrabatt*
Rufen Sie jetzt an
06201 8432190
Stichwort: ZM25

Zahnaufhellung Made in Germany seit 25 Jahren

WHITEsmile ist einer der führenden Hersteller im Bereich der professionellen Zahnaufhellung seit 1994. Der Firmensitz und Produktion von WHITEsmile Zahnaufhellungsprodukten ist in Birkenau bei Weinheim an der Bergstraße.

Zahnärzte in über 50 Ländern vertrauen der WHITEsmile Qualität Made in Germany.



WHITEsmile GmbH
69488 Birkenau/Deutschland
www.whitesmile.com

**WHITEsmile Produkte
erhalten Sie im Dental
Fachhandel!**

ihrer 70. Jahrestagung. Der Vorsitzende der Gesellschaft, PD Dr. Dieter Pahncke, wurde von Oesterreich zum Abschluss seiner erfolgreichen Tätigkeit für seine Verdienste geehrt. Zum Amtsende erhielt er die Ehrennadel der Bundeszahnärztekammer.

Im Fokus des wissenschaftlichen Tagungsbereichs standen die Kariesdiagnostik und -therapie. Prof. Hermann Lang führte in den Themenkomplex ein. Er verwies auf die immense Entwicklung in diesem Bereich in den vergangenen Jahren. Heute gelte die Maxime, bei der Beseitigung von Karies möglichst viel Pulpa zu schonen. Diesen Paradigmenwechsel bestätigte

Prof. Karl-Heinz-Kunzelmann in seinem Impulsreferat zur Historie der Kariesforschung und -behandlung: Bisher habe man bei der Karies beherzt die bestehenden Läsionen bekämpft, so führte er aus, selbst „wenn dabei die Pulpa in Mitleidenschaft gezogen“ wurde. Dem aktuellen Verständnis zufolge gilt Karies aber nicht länger als Infektionskrankheit, sondern vielmehr als Dysbiose, bei der in der Mundhöhle überwiegend schädliche Bakterien anzutreffen seien. Darum müsse man bei der Behandlung von Karies heutzutage viel schonender vorgehen. sg

dem 1. Januar 2020 ein Fördergeld für die Niederlassung von Zahnärzten in unterversorgten Gebieten von 20.000 Euro ausgeben.

Der renommierte Freiburger Medizinethiker und Buchautor Prof. Giovanni Maio erhielt kräftigen Applaus für seine Festrede „Die Zahnmedizin als Vertrauensberuf“, in der er an die Zahnärzte appellierte, ihre Freiberuflichkeit und Selbstverwaltung vor allem zum Wohle des Patienten zu nutzen und zu verteidigen. „Wir brauchen Behandlungsverträge, aber die eigentliche Leistung der Ärzte ist nicht starres Umsetzen der Leitlinien, sondern den Patienten einen guten Rat zu geben“,

betonte er: „Vertrauen entsteht atmosphärisch, aus Interaktion mit Menschen.“ Die wissenschaftliche Tagung – mit renommierten Referenten – wurde von angeregten Diskussionen und einem gemeinsamen Austausch beim abendlichen Saarlandtreff begleitet.

Dr. Reinhard Haßdenteufel, Vorstandsmitglied der Zahnärztekammer, eröffnete die 9. Tagung der Zahnmedizinischen Fachangestellten. Für sie gab es ein gesondertes Tagungsprogramm, das von GOZ-Leistungen bis zu antibakteriellen Mundhygieneprodukten reichte.

Dr. Frank Lauterbach

Akademietag der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe

Alles anders? Kinder in der Praxis

Dass Kinder keine kleinen Erwachsenen sind, hat sich mittlerweile herumgesprochen. Die Besonderheiten in Diagnose und Behandlung stellte Prof. Christian Splieth von der Universität Greifswald mit seinen Kollegen Dr. Ruth Santamaria und ZA Mhd Said Mourad auf dem 21. Akademietag der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe vor.

„Da in Deutschland weder der Kindergartenbesuch noch die zahnärztlichen Untersuchungen für Kindergartenkinder Pflicht sind und viele Kinder auch nicht zum Hauszahnarzt gehen, haben wir ein strukturelles Problem bei der Versorgung von Milchgebissen“, erläuterte Splieth, der die Abteilung für Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde der Uni Greifswald leitet. Die Karieserfahrung bei Kita-Kindern sei beispielsweise viermal höher als bei zwölfjährigen Schulkindern. Belegen konnte er diese Daten mit einer Studie zum Kariesrückgang zwischen 1995 und 2016, nach der die Erkrankung im Milchgebiss um 40 Prozent, im bleibenden Gebiss freilich um 82 Prozent gesunken war. Für problematisch hält er auch, dass in der universitären Lehre die Anzahl der Semesterwochenstunden auf dem Gebiet Kinderzahnheilkunde fast durchweg sehr niedrig ist.

Die Fluoridversorgung ist der wichtigste Faktor

Größter Einflussfaktor für Karies ist laut Splieth die Fluoridversorgung der Zähne – diese sei deutlich wichtiger als die Ernährung oder die Plaqueentfernung. „Auch Kinderzahnpaste sollte 1.000 ppm Fluorid enthalten“, forderte Splieth. „Von den über 40 Kinderzahnpasten auf dem Markt haben jedoch fast die Hälfte kein Fluorid und nur zwei eine genügende Dosierung.“ Daneben seien aber auch ein gemäßiger

Zuckerkonsum und eine fundierte Anleitung der Kinder beim Zähneputzen von Bedeutung. Oftmals würden Kinder zu früh mit dem Putzen der Zähne allein gelassen, obwohl ihre koordinativen Fähigkeiten noch nicht genügend ausgebildet sind. „Eltern sollten die Zähne ihrer Kinder bis weit ins Grundschulalter hinein nachputzen, viele Kinder brauchen auch mit neun Jahren noch die entsprechende Unterstützung“, bekräftigte Splieth.

Stahlkronen: Erfolgsraten von circa 90 Prozent

Santamaria stellte im Anschluss Stahlkronen als Alternative zu Füllungen bei der Milchzahnrestauration vor. Zunächst präsentierte sie das Spektrum der möglichen Füllungsmaterialien bei Milchzähnen: von konventionellen Gasionomern bis hin zu Kompositen und Kompomeren. Sie zeigte auf, dass Kompomere das zuverlässigste Material für langlebige Klasse-II-Füllungen bei Milchzähnen sind. „Stahlkronen haben jedoch Erfolgsraten von circa 90 Prozent und halten für Zeiträume bis zu neun Jahren“, konkretisierte Santamaria die Vorteile der sogenannten Hall-Technik. Diese erfordere keine Lokalanästhesie, keine Kariesexkavation und keine Präparation des Zahns, die Restauration erfolge unkompliziert mit einer vorgefertigten Stahlkrone. In einer retrospektiven Studie mit 978 Hall-Kronen seien nach drei Jahren bei 86 Prozent der Fälle und nach fünf Jahren bei 80,5 Prozent der Fälle keine Komplikationen aufgetreten. Indiziert sei die Hall-Technik insbesondere bei ängstlichen und mäßig kooperativen Kindern sowie zur Kooperationsverbesserung.

MIH: International liegt die Prävalenz bei 13 Prozent

Mourad referierte über die Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH). „Die auch als Kreidezähne oder Käsezähne bekannte Krankheit betrifft die ersten Molaren und die Schneidezähne, neben der optischen Veränderung sind die Zähne dabei oft auch hypersensibel“, skizzierte Mourad das Krankheitsbild. International liege die Prävalenz bei 13 Prozent, sei allerdings von Land zu Land sehr verschieden und steige insgesamt an. In Deutschland trete die Krankheit häufig auf, meist aber in milder



Dr. Martina Lösser, Kammervorstandsreferentin und Leiterin der Akademie für Fortbildung, dankte den Referenten für die gelungenen Vorträge. Lösser führte zusammen mit Kammerpräsident Jost Rieckesmann durch das Programm.

Form. Studien seien dadurch erschwert, dass die optische Veränderung der Zähne erst Jahre nach der Schädigung sichtbar ist und so die Ursachen bei Diagnosestellung schon weit zurückliegen. „Die genaue Ursache für MIH ist nicht bekannt, es scheint verschiedene Einflussfaktoren zu geben, unter anderem frühe Atemwegserkrankungen“, umriss Mourad den Stand der Forschung. Das Therapiekonzept umfasse Desensibilisierung, Versiegelung, Kompositfüllung, Stahlkronen, indirekte Restaurationen und Extraktionen.

Splieth thematisierte folgend die Einsatzgebiete von Lachgas, das insbesondere bei der Behandlung von Vorschulkindern, Behinderten und Angstpatienten eingesetzt werde. „Die Nebenwirkungen von Lachgas sind geringer als bei der Lokalanästhesie und umfassen in erster Linie Euphorie sowie in seltenen Fällen Übelkeit und Erbrechen“, betonte Splieth. Sehr wichtig bei der Anwendung sei eine einfühlsame und positive Patientenführung.

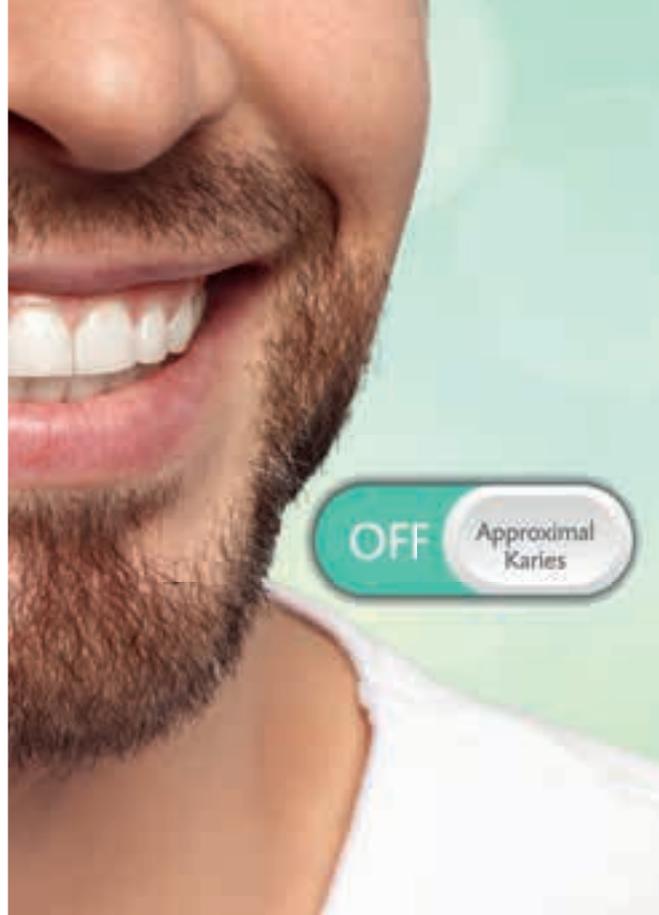
Santamaria führte danach in neue Karietherapien mittels Silberfluorid, Peptiden, Inaktivierung, Infiltration oder approximaler Versiegelung ein. Dabei definierte sie Karies als einen Prozess mit einem chronischen Ungleichgewicht von De- und Remineralisation der Zahnhartsubstanz. Besonderes Augenmerk legte sie auf die chemomechanische Kariesinaktivierung. „Durch Silberdiaminfluorid wird hier eine Inaktivierung vorhandener Kariesläsionen, eine Vermeidung neuer Kariesläsionen und die Begrenzung des Zahnhartsubstanzverlusts erreicht“, berichtete sie. Vorteile seien die geringen Kosten, die nichtinvasive, einfache und zeitsparende Anwendung sowie der minimale Instruktionsbedarf des Personals. Als Nachteile müssten jedoch die mangelnde Ästhetik sowie der metallische Geschmack genannt werden. „Das Verständnis von Karies hat sich weiterentwickelt, insgesamt gibt es eine Veränderung der Kariesbehandlung zugunsten weniger invasiver Therapien“, erläuterte Santamaria.

Zum Abschluss kommentierte Mourad anhand von Fotos eine Vielzahl praktischer Fälle aus der Kinderzahnheilkunde und zeigte neben möglichen Fehlerquellen praktische Tipps und Tricks für eine gelungene Behandlung.

*Dr. Heiko König
Leiter der Abteilung Aus-, Fort- und Weiterbildung Zahnärzte
Zahnärztekammer Westfalen-Lippe*

Die Gewinner stehen fest! **Dein Job – Dein Video!**

Auf Facebook hatte die Kampagne „Dein Job – Dein Video“ über 12.000 Menschen erreicht: Die Zahnärztekammer Westfalen-Lippe hatte über verschiedene Social-Media-Kanäle den Video-Wettbewerb gestartet, um junge Leute für den Beruf der ZFA zu gewinnen. Zahlreiche ZFA hatten daraufhin ihr Glück versucht und einen kleinen Film über ihren Arbeitsalltag gedreht (<https://www.zahnaerzte-wl.de/dein-job---dein-video.html>). Auf ein langes Wochenende auf Mallorca können sich jetzt die drei Gewinnerinnen Sabine Gelt, Fabienne Frenskowski und Saskia Kraft freuen.



Icon approximal. Karies früh deaktivieren.

Beginnende Approximalkaries frühzeitig stoppen – ohne zu bohren? Die Infiltrationstherapie mit Icon macht das möglich. Nachweislich.

Schnell und schonend, in nur einer Sitzung. Entdecken Sie die zeitgemäße Art der Kariesbehandlung für sich und Ihre Patienten.

Mehr Infos auf www.dmg-dental.com



Kooperation von zahneins und DB Regio

Zahn-Medibus startet frühestens 2021

Die MVZ-Zahnartzkette zahneins betreibt aktuell 20 Zahnarztpraxen – und wollte mit einem Zahnmobil auf Busbasis ab Ende 2019 auch die ländliche Versorgung verbessern. Doch daraus wird vorerst nichts.

Zur Vorgeschichte: In einer gemeinsamen Absichtserklärung hatten die MVZ-Zahnartzkette zahneins und die Deutsche Bahn-Tochter DB Regio Anfang 2019 erklärt, eine rollende Zahnarztpraxis („Zahn-Medibus“) entwickeln zu wollen.

Vorbild ist ein von DB Regio betriebener umgebauter Linienbus, der seit Sommer 2018 in den ländlichen Regionen Hessens unterwegs ist. Das Projekt der KV Hessen ist ein auf zwei Jahre angelegtes Pilotprojekt, kostet rund 600.000 Euro und wird unter anderem durch öffentliche Mittel aus dem Strukturfonds des Landes finanziert. Dieses Modell wollte zahneins nun kopieren und mit einem Zahnarzt und zwei ZFAs „zahnärztliche Grundversorgung auf höchstem medizinischem Niveau“ in den strukturschwachen Regionen Ostfrieslands und Südbayerns sicherstellen. So lautete damals die Botschaft. Geplanter Start: die zweite Jahreshälfte 2019. Doch daraus wird nichts.

DB Regio: „Aktuell fehlt die rechtliche Grundlage“

„Technisch ist das überhaupt kein Problem“, erklärt Arndt Hecker, Projektleiter für den Medibus bei DB Regio. Bei dem Unternehmen, das später den Betrieb des Fahrzeugs sicherstellt und den Fahrer stellt, sind die Planungen für den Umbau eines Busrohlings schon lange abgeschlossen. Zuvor hatten Ingenieure Monate lang getüftelt, um den für die zahnmedizinische Behandlung nötigen stabilen Stand des Fahrzeugs sicherzustellen und die übrige Planung des Prototyps abzuschließen. Seitdem stockt der Prozess. Hecker: „Aktuell fehlt die rechtliche Grundlage, um mit dem Umbau zu beginnen.“

Tatsächlich steht die nötige Ermächtigung eines hälftig in Niedersachsen und hälftig



Foto: KV Hessen

In Hessen fährt ein 12,7 Meter langer Medibus als rollende allgemeinärztliche Praxis seit Juli 2018 über Land. Der Zahn-Medibus könnte ähnlich aussehen, auch wenn laut DB Regio für die Sonderanfertigung eine andere Fahrzeugbasis zum Einsatz kommen wird.

in Bayern zugelassenen Zahnarztes nicht nur aus, sondern ist aktuell noch gar nicht beantragt. Bei den Zulassungsstellen der zuständigen KZVen ist weder der Vorgang noch ein entsprechender Zulassungsantrag bekannt.

Selbst wenn ein Antrag auf Ermächtigung vorliegen würde, wäre der Zeitplan zum Start des Zahn-Medibusses ein völlig anderer als ehemals kommuniziert: Die nächste turnusmäßige Tagung des Zulassungsausschusses in Niedersachsen findet am 22. November statt, das wäre der frühestmögliche Zeitpunkt für zahneins, die Ermächtigung zu bekommen – für den Fall, dass der Zahnarzt, der später die medizinische Leitung des Busses übernehmen soll, persönlich anwesend ist. Ansonsten vergehen bis zur postalischen Zustellung des Bescheids in der Regel noch einmal sechs bis acht Wochen.

Allein Um- und Ausbau dauern ein Jahr

Und selbst wenn zahneins der DB Regio Ende 2019 grünes Licht für den Umbau geben könnte, vergeht noch viel Zeit, bis

der Bus durch Ostfriesland und Südbayern rollt. „Das Partnerunternehmen, mit dem wir für den Um- und Ausbau zusammenarbeiten, hat natürlich einen gewissen Auftragsvorlauf“, erklärt Hecker. Und wenn der Prototyp fertiggestellt ist, benötigt das Fahrzeug eine Einzelabnahme beim TÜV oder bei der Dekra. „Das ist jedes Mal noch mal ein Risiko“, sagt Hecker und prognostiziert: Alles in allem werde man bis zum startklaren Fahrzeug etwa ein Jahr brauchen.

Ob zahneins an dem Plan festhält und dann 2021 mit dem Zahn-Medibus startet, ist offen. Wie die Finanzierung des Projekts sichergestellt werden soll, ist ebenfalls ungeklärt. Telefonische wie auch wiederholte schriftliche Anfragen bei zahneins blieben bis Redaktionsschluss unbeantwortet. mg

Insgesamt betreibt zahneins 20 Zahnarztpraxen. Zehn der Versorgungszentren sind nach Unternehmensangaben in Kleinstädten und Ortsteilen mit weniger als 10.000 und in Gemeinden mit weniger als 5.000 Einwohnern angesiedelt.

CanalPro™ SyringeFill

Innovatives, modulares System für sicheres und effizientes Befüllen von Spritzen mit Endo-Spüllösungen



- Schutz vor Kontamination
- Zeitsparende Ein-Handbedienung
- Erhöhte Sicherheit, Gefahr des Spritzenvertauschens wird minimiert durch Farbkodierung

Interview mit Dr. Juliane von Hoyningen-Huene

„Man muss politisch brennen, um etwas zu bewegen“

„Congratulations! Dr. Juliane von Hoyningen-Huene, MSc., Vorstandsmitglied VdZÄ [...] ist zur neuen Präsidentin des Women Dentists Worldwide (WDW), Sektion des FDI/World Dental Federation, gewählt worden. Das ist ein grandioser Erfolg. Wir freuen uns sehr mit ihr!“ So lautete kurz und knapp die Botschaft auf Twitter. Die zm fragte die frisch Gewählte, worum es bei WDW geht und wie sie als alleinerziehende Mutter, angestellte Zahnärztin, die zudem im Vorstand der Berliner Zahnärztekammer wie auch im FVDZ aktiv ist, all die Anforderungen erfolgreich unter einen Hut bekommt.



Foto: Studioline

Dr. Juliane von Hoyningen-Huene

? Ein netter Tweet der BZÄK – aber ich glaube, das kaum einer versteht, worum es dabei genau geht.

Dr. Juliane von Hoyningen-Huene: Es heißt auch eigentlich nicht President, sondern Chair – Vorsitzende ist also richtiger. Aber meine Vorgängerin wurde bereits immer so tituliert.

? Was muss man sich unter „Womens Dentist Worldwide“ vorstellen?

Es gibt in der World Dental Federation (FDI) drei Sektionen, also Gruppen mit besonderen Interessen. Das ist einmal die Militärzahnmedizin, dort ist Flottenarzt Dr. Helfried Bieber der Chair, dann Dental Public Health, hier vertritt Dr. Sebastian Ziller Deutschland

als Chief Dental Officer, und eben die Zahnärztinnen. Man trifft sich einmal jährlich zu einem Programm während des Jahreskongresses und kombiniert wissenschaftliche Vorträge mit Podiumsdiskussionen sowie Berichten aus den Ländern.

Ziel ist, die besonderen kulturellen, gesellschaftlichen und fachlichen Herausforderungen von Zahnärztinnen weltweit zu vergleichen und darzustellen, zu vernetzen und zu unterstützen. Dies kann zum Beispiel sein, mehr Referentinnen in wissenschaftlichen Programmen unterzubringen, auf Hindernisse und spezielle Herausforderungen aufmerksam zu machen und dies zu verbreiten.

? Welche Gestaltungsmöglichkeiten sind mit der neuen Funktion verbunden? Für welchen Zeitraum sind Sie gewählt?

Eine Amtsperiode dauert drei Jahre. Zuvor war ich bereits im Vorstand der Sektion. Ich habe jetzt also drei Jahre, um etwas zu bewegen. Meine Hauptarbeit wird nun sein, die 2. Women Dentists Leadership Conference vorzubereiten, die im Mai in Sankt Petersburg stattfinden wird und auch auf das nächste Forum in Shanghai im nächsten Jahr hinarbeiten. Vor allem liegt mir daran, die Informationen, die wir sammeln, weiter zu verbreiten. Wir werden also mehr mediale Kanäle nutzen in Zukunft.

? Welche neuen Aufgaben kommen auf Sie zu?

Erst einmal gilt es den Vorstand und die Arbeitsgruppen als Team einzuschwören – was gar nicht so einfach ist. Denn meine Mitstreiterinnen kommen aus Ägypten, China, Georgien, Japan, Korea und den USA. WhatsApp und Facebook fallen also als Kommunikationsmittel aus, das funktioniert in China nicht. Und Vorstandssitzungen per Skype zu ordentlichen Tageszeiten abzuhalten wird eine Herausforderung werden. Dann würden wir gerne Sponsoren gewinnen, um mehr Referentinnen zu den Foren und Kongressen einladen zu können.

? Was ist die aus Ihrer Sicht wichtigste Aufgabe?

Die immer noch bestehenden Missstände und Ungleichheiten aufzuzeigen, und dies nicht im Hinterkammerlein, sondern in Publikationen und auf anderen Kanälen. Vernetzungen sind auch international wichtig, vor allem natürlich für Referentinnen und Wissenschaftlerinnen. In der Standespolitik kommt man in der Regel um die nationalen Kammern und Organisationen nicht herum.

? Warum in der Regel?

Ich bin schon immer auf eigene Kosten zum FDI-Kongress gereist und habe dort an den Foren von Women Dentists Worldwide (WDW), Young Dentists Worldwide (YDW) etc. teilgenommen, weil ich vor über zehn Jahren als Vertreterin der International Association of Dental Students (IADS) mich begonnen habe einzubringen. Die meisten Teilnehmerinnen sind entweder Delegierte ihrer Organisationen oder mit der Delegation unterwegs. Ich bin da sozusagen die Quereinsteigerin.

? Kann die deutsche Zahnärzteschaft von dieser Tätigkeit profitieren und wenn ja wie?

Selbstverständlich! Zunächst sehe ich es als internationale Anerkennung für die deutsche Zahnärztinnenschaft. Ich gebe meine Erfahrungen gerne im Rahmen meiner Arbeitsgruppe im Vorstand des VdZÄ – Dentista an die deutschen Zahnärztinnen weiter. Einerseits können wir sehen, wie gut es uns in vielerlei Hinsicht geht, etwa im Hinblick auf

Verabschieden Sie Ihr Urgestein.

Wechseln Sie zu einer innovativen Behandlungseinheit von KaVo.



Wechseln: Wenn nicht jetzt, wann dann?
Bis zu
12.000€
Preisvorteil*

Wie uralt Ihre jetzige Einheit wirklich ist, merken Sie erst, wenn Sie unsere aktuellen hochwertigen Produkte erleben.

KaVo ESTETICA™ E70/E80 Vision

Qualität liegt im Detail

- Touchdisplay mit durchdachtem Bedienkomfort
- Ergonomisches Schwebestuhlkonzept
- Hygiene-Center mit zeitsparenden automatisierten Reinigungsprogrammen
- KaVoLUX 540 LED – perfektes Licht für höchste Ansprüche
- Ausgezeichnet mit dem Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e. V.)

Jetzt unsere Behandlungseinheiten erleben und Austauschvorteile sichern: www.kavo.com/de/einheitendino

* Aktion gültig auf den KaVo Listenpreis, Stand 01/2019



ESTETICA E70/E80 Vision

Mutterschutz und Elternzeit, aber wie merkwürdig unsere Standespolitik sich international in Hinblick auf Gleichberechtigung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf darstellt. Wenn ich gefragt werde, ob es in Deutschland keine Zahnärztinnen gibt, weil in der Reihe der Delegierten nur Männer sitzen, traue ich mich kaum zu sagen, dass wir fast 50 Prozent ausmachen!

? Die internationale Tätigkeit ermöglicht nicht nur neue Perspektiven, sondern verändert auch die eigenen Einstellungen und Sichtweisen. Was sehen Sie beim Blick von außen auf die Situation der deutschen Zahnärzteschaft heute anders als zuvor?

Das kann ich so nicht sagen, denn ich war schon vor dem Physikum auf meinem ersten internationalen IADS-Kongress in Berlin. Es gab seitdem viele inspirierende Momente. Als ich 2008, gerade ein halbes Jahr in der Praxis, Dr. Michéle Aerden aus Belgien – die erste Frau die FDI-Präsidentin war – zuhörte, stand ich in Flammen. So viel Power, Durchblick und Stärke gepaart mit der Grazie einer Grande Dame, solche Vorbilder brauchen junge Zahnärztinnen.

Ich bin auch mal vom indischen Staatsfernsehen gefragt worden, wie die indische Zahnmedizin im Vergleich zu der in Deutschland denn so wäre, da wusste ich kaum, was ich antworten sollte. Spannend finde ich beispielsweise die unterschiedlichen Herangehensweisen, auch politisch. Während Frauen und Männer in Afghanistan politisch relativ gleichgestellt sind, darf man trotzdem nur in Begleitung eines Mannes auf die Straße gehen. Bei uns ist es eher andersherum.

? Wie unterscheidet sich die Tätigkeit auf internationaler Ebene von der Tätigkeit im Präsidium bei der Berliner Zahnärztekammer?

Das kann man kaum vergleichen, auch vom zeitlichen Aufwand her. Ein Kongressprogramm zu erstellen ist mit den richtigen Kontakten kein Problem, wenn man ein gutes Netzwerk aufgebaut hat. In der Zahnärztekammer mache ich jede Woche viele Stunden kontinuierliche Sacharbeit.

? Welche Gemeinsamkeiten gibt es?

In Berlin bin ich ja auch für die Fortbildung zuständig, da sind viele Parallelitäten gegeben und ich profitiere in beide Richtungen. Für beides muss man politisch brennen, für beides muss man kommunikativ und gut vernetzt sein und bei beiden gehört neben Sachverstand auch ein wenig Diplomatie dazu!

? Nun haben Sie bereits in jungen Jahren den „internationalen standespolitischen Olymp“ erklommen. Großen Respekt dafür! Da Zeit nicht vermehrbar ist: Was war der Preis, der von Ihnen dafür gezahlt wurde? Mussten Sie sich beruflich einschränken? Und Ihre Familie?

Ich möchte meine Antwort auf meine internationale Tätigkeit beschränken. Dort war der Preis wohl die vielen teuren Flüge und Hotels, die ich bezahlt habe. Aber ich sehe das dann immer auch als Zeit für mich. Dann muss mein Sohn mal eine Woche im Jahr auf mich verzichten, und wenn er groß genug ist und ich dann immer noch dabei sein sollte, werde ich versuchen, ihn mitzunehmen. Eine bessere Möglichkeit, Arbeit, Freizeit, Freundschaften und Reisen zu verbinden, gibt es kaum. Ich habe da vor 15 Jahren Blut geleckt, seither bin ich mindestens einmal im Jahr unterwegs.

? Die Feststellung, dass die deutsche Zahnmedizin weiblich wird, ist mittlerweile Allgemeingut. Dennoch ist die weibliche Präsenz in der Professionspolitik freundlich

formuliert ausbaufähig. Mit Blick auf Ihren Werdegang: Was war für Sie das überzeugendste Argument, sich standespolitisch zu engagieren?

Es macht mir Spaß mich einzubringen. Ich bin sehr gerne in der Praxis, aber wir sind ja doch alle ziemliche Einzelgänger. Wenn wir gemeinsame Ziele haben, also uns beispielsweise berufspolitisch zusammen einbringen, haben wir ein gemeinsames Ziel und wachsen als Gruppe zusammen. Ich halte nichts von Ellenbogen-Taktiken, sondern wir müssen eine Vision zusammen finden, auch zwischenmenschlich und das dann vorleben. Ich stehe für eine Politik auf Augenhöhe, die aber auch empathisch und authentisch ist. Vor fast sechs Jahren war ich die erste Frau, die in einem Kammeramt ein Kind bekommen hat. Ich bin dabei um vorzuleben, dass es geht und zugleich Spass machen kann.

? Was hat dieses Engagement Ihnen zurückgegeben?

Das hört sich komisch an: Energie! Wenn ich für eine Sache brenne, stehe ich positiv unter Strom. Wenn ein Kongress inspirierend war, ich tolle Menschen kennengelernt habe, mit denen ich mich verbunden gefühlt habe, dann bin ich richtig glücklich. Auch jetzt nach San Francisco war ich körperlich geschafft, aber sehr froh die Wahl gegen zwei starke Gegenkandidatinnen gewonnen zu haben.

Die Fragen stellte Dr. Uwe Axel Richter.

Eine ausführliche Berichterstattung zum FDI-Kongress in San Francisco folgt im nächsten Heft.

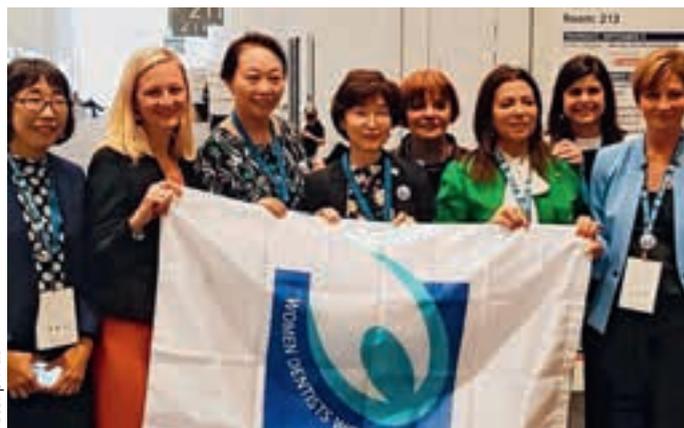


Foto: privat

v.l.: Vorstand WDW: Dr. Makikio Iwasaki, Japan; Dr. Juliane von Hoyningen-Huene; Dr. Baoxia Gan, China; Dr. Jina Lee Linton (Vize-Vorsitzende), Korea; Dr. Vesna Barac Furtinger (Ehrenmitglied), Kroatien; Dr. Nahawand Thabet, Ägypten; Dr. Irene Marron-Tarrazzi, USA; Dr. Ketevan Gogilashvili, Georgien

WELT-
NEUHEIT
JETZT
TESTEN!

Wie viele Farben hat eine Perle?

Johannas Weiß



Leos Weiß



Bettys Weiß



Annas Weiß



Sophies Weiß



 Tokuyama Dental
omniCHROMA

So viele Weißtöne,
wie es Menschen gibt.
In 1 Spritze. In 1 Cap.

Alle Farben stufenlos von A1 bis D4 in
einem einzigen Komposit: OMNICHROMA
Farbe aus Licht: Zum ersten Mal entstehen
Farben nicht durch zugesetzte Pigmente,
sondern durch gezielt erzeugte strukturelle
Farben, kombiniert mit der Reflexion der
umgebenden Echtzahnfarbe. Das Ergebnis:
Einzigartig ästhetisch. Einzigartig glatt und
glänzend. Einzigartig einfach und zeitsparend.

www.tokuyama-dental.de

Die Zukunft der Komposite.
Vom Entwicklungspionier.

 Tokuyama Dental
Dental High Tech from Japan

Dentales Erbe

Bewährtes erhalten – Neues gestalten

Schon immer waren Zahnärzte außerordentlich kreativ, wenn es um den Nutzen ihrer Patienten ging. Gleiches gilt für die Dentalindustrie, die stetig verbesserte Versorgungslösungen auf den Markt brachte. Es ist keine Übertreibung, wenn man sagt: Die Zahnmedizin zeichnet sich durch stete Innovation aus! Allerdings scheint es beim Blick nach vorn keinen Blick zurück zu geben. Anders ist das traurige Dasein, das das dentale Erbe fristen muss, nicht zu erklären. Dr. Thomas Breyer, Präsident der Landeszahnärztekammer Sachsen, hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesen Umstand zu ändern. Was allerdings insbesondere Ihrer Hilfe bedarf.

Derzeit steht es um die einzige relevante dentalhistorische Sammlung in Deutschland nicht besonders gut. Das von ZTM Andreas Haesler gegründete und geleitete Dentalhistorische Museum (DHMZ) befindet sich im sächsischen Zschadraß in der Nähe von Leipzig. Leider ist der große Vorteil dieser „Location“ gleichzeitig auch ihr größter Nachteil. Und so wird das historische Erbe der deutschen Zahnärzteschaft eben nicht mitten in einer Großstadt präsentiert, sondern in beschaulicher Idylle auf dem Land. Mehr lassen die außerordentlich bescheidenen finanziellen Möglichkeiten nicht zu. Dennoch: Es ist die derzeit einzig relevante Sammlung und damit auch Heimstatt des historischen Erbes der deutschen Zahnmedizin.

Der Ausstellungsort in Zschadraß liegt auf historischem medizinischem Boden. Hier befand sich einst eine Lungenklinik von Weltrup. Allerdings bedürfen die vielfältigen

Räumlichkeiten dringend der Renovierung, damit einerseits die Artefakte bestmöglich erhalten bleiben. Andererseits ist genügend Platz für thematisch wechselnde Ausstellungen vorhanden. Zudem ist das Dentalmuseum in Zschadraß so etwas wie die letzte Anlaufstelle für viele dentalhistorische Archive, sogar für Dentalfirmen. Perspektivisch bietet sich das Museum auch für die Proskauer/Witt-Sammlung der Bundeszahnärztekammer an. Auch wenn zuvor noch einige rechtliche Fragen zu klären sind, bedarf es bereits jetzt der Vorbereitung.

Und hier kommt Dr. Thomas Breyer ins Spiel, der sich dem dentalen Erbe der deutschen Zahnärzteschaft verpflichtet fühlt. Nun schafft Perspektive allein weder Museumsräume noch die Aufarbeitung der Sammlungsstücke, schon gar nicht deren Ausstellung. „Das vom Zahntechnikermeister Andreas Haesler aufgebaute Dentalhistorische

Museum in Zschadraß eignet sich hervorragend als dentales Archiv wie auch als wissenschaftliche Arbeitsstätte. Zudem ist es sehr preiswert und erfordert keine hohen Summen. Alternativen zu Zschadraß sehen wir derzeit nicht. Es wäre doch hervorragend, wenn die schönsten Sammlungsstücke wissenschaftlich aufbereitet und deutschlandweit an wechselnden Standorten ausgestellt werden könnten“, sagte Dr. Breyer gegenüber dem zm. Und fügte hinzu: Fernziel allerdings sei das DDM – Deutsches Dentalhistorisches Museum, an einem zentralen repräsentativen Platz in Deutschland. Und der Vorsitzende des Fördervereins des Museums, Andreas Haesler, ergänzt: „Mit der Proskauer/Witt-Sammlung käme eine weitere gewichtige Dokumentation in unser Haus, die als geschlossene Sammlung der deutschen Zahnärzteschaft erhalten bliebe.“

Wie bleiben die Artefakte bestmöglich erhalten?

Haesler erinnerte in diesem Zusammenhang an den Beginn der dentalen Geschichtsschreibung 1831. Warum 1831? In diesem Jahr erschien von Georg Carabelli, Edler von Lunkaszprrie, die erste Abhandlung zum Thema „Geschichtliche Uebersicht der Zahnheilkunde“. In diesem 243-seitigen Standardwerk „Systematisches Handbuch der Zahnheilkunde“ widmete er mehr als 100 Seiten der Geschichte des Fachgebiets. Der ungarisch-stämmige Österreicher war Hof- und kaiserlicher Leibzahnarzt; nach ihm wurde ein akzessorischer Höcker an den oberen Mahlzähnen als Tuberculum carabelli beziehungsweise Carabellihöcker benannt. „Das war – auch international gesehen – das erste



Alle Fotos: Dentalmuseum

In diesem Gebäude befindet sich das Museum, mit drei weiteren Gebäuden zusammen bildet es das Wissenschaftszentrum „Quadrige Dentaria“ (Museum, Bibliothek, Technikum und Gästehaus).

Das Dentalhistorische Museum in Zschadraß ist ein Hort zahlreicher Preziosen: der Zahnwurmgläubige und Zahnpein in einer Elfenbeinschnitzerei aus dem 18. Jahrhundert, hier eine Neuauflage



Mal, dass sich ein Zahnmediziner der Dentalhistorie widmete“, so Haesler. Für einen möglichen Umzug der Sammlung Proskauer/Witt sieht er das DHMZ in Zschadraß bestens gewappnet. Neben einer museologisch-wissenschaftlichen Aufarbeitung in der Bibliotheca Dentarica sind auch Räumlichkeiten für einen endgültigen Aufbau in einem eigenen Schauarchiv vorhanden. Das Dentalhistorische Museum habe schon jetzt vielen großen und wichtigen Sammlungen und Dokumentationen bis weit über die Grenzen Europas hinaus eine Heimstatt gegeben, so der gelernte Zahntechnikermeister.

„Das gemeinsame Ziel von BZÄK, der Landes Zahnärztekammer Sachsen und dem Dentalhistorischen Museum ist, unsere Fachgeschichte gemeinsam zu bewahren und ein Zentrum zu schaffen, wo umfangreiche wissenschaftliche Forschungsarbeit möglich ist“, erklärt der Zschadraßer Vereinsvorsitzende. Denn nur durch große Zusammenschlüsse sei auch eine umfassende Aufarbeitung eines Fachgebiets gegeben. Für sich allein stehend wären die vielen Sammlungen zu klein und somit wissenschaftlich nur begrenzt aussagefähig. „Allein von der teilweise aufgelösten ‚Deutschen Zahnärzte-

Bücherei‘ [die im Gebäude der BZÄK in Berlin untergebracht war, Anmerkung der Redaktion] sind schon 45 Prozent vom Gesamtbestand bei uns. Das sind etwa 40.000 Positionen.“ In diese 40.000 Positionen sind laut Büchereikurator Bernd Niehusen neben Büchern auch Kataloge und Zeitschriften eingerechnet. „Insgesamt findet man im Dentalhistorischen Museum schon heute mehr als 230.000 Positionen und ungezählte Papiere, dazu alle Medien von der alten Glasplatte bis hin zu Praxisaufnahmen aus den 1930er-Jahren auf Schellackplatten.“ In diesem Zusammenhang gebühre auch dem Arbeitskreis Geschichte der Zahnheilkunde der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V. (DGZMK) besonderer Dank.



Dr. Thomas Breyer,
Präsident der LZK
Sachsen

Foto: LZKS



Andreas Haesler,
Gründer und Leiter
des Dentalhistorischen
Museums
in Zschadraß

Foto: privat

anzunehmen. „Wir rufen daher die deutsche Zahnärzteschaft auf, sich ihres Erbes anzunehmen. Die Spendenbereitschaft unter den Kolleginnen und Kollegen sehen wir

So wird Forschung möglich

Für Thomas Breyer alles gute Gründe, sich dem Fortbestand dieser mittlerweile einzigartigen Sammlung – der Basis für dentalhistorische Forschungen –

MANCHER ZAHN
WAR NICHT MEHR
ZU ERHALTEN,
ABER DURCH IHRE
SPENDE KÖNNEN
WIR UNSER
DENTALES ERBE
BEWAHREN.

500.000
EXPONATE
AUS 5.000
JAHREN



www.zm-online.de/dentales-erbe

Sie können direkt auf folgendes Konto spenden:

Dentalhistorisches Museum
Sparkasse Müldental
Sonderkonto Dentales Erbe
IBAN DE06 8405 0200 1041 0472 46

Bei Angabe von Namen und E-Mail-Adresse wird eine Spendenquittung übersandt.



Über den QR-Code gelangen Sie zum Spendenkonto und zur Themenseite „Dentales Erbe“ auf zm-online.



Eine der ältesten Darstellungen des Zahnschmerzes, präkolumbianisch, etwa 500 vor Christi: Diese kleine Terrakotta-Figur war wahrscheinlich eine Grabbeigabe für einen Menschen, der Zahnweh hatte und daran verstorben ist. Weltweit sind einige Darstellungen, die nicht ganz so alt sind, aus dieser Region bekannt.



Das älteste Dentallabor der Welt: 1873 firmierte sich die Degussa in Frankfurt. Das hier aufgebaute Labor ist der Beginn der Dentallabore und stammt aus dem ehemaligen Archiv der Degussa. Ab 1934 gab es den Meister im Zahntechnikerhandwerk.

optimistisch. 2002 kamen bei der sogenannten Jahrhundertflut in kurzer Zeit durch die Spenden der Kolleginnen und Kollegen eine Million Euro zusammen. Und nicht zu vergessen – eine der tragenden Säulen der Dresdner Frauenkirche war den Zahnärzten in diesem Land 600.000 Euro wert. Die BZÄK und das DHMZ wenden sich auch an die Dentalindustrie und deren Verbände, die ihre Archive schon zahlreich dem Museum übergeben haben. Ich sehe da besonders die deutsche Dentalindustrie und den Dentalhandel als Partner. Aber auch die zahlreichen Firmen, die ihre Archive nach

Zschadraß gegeben haben, rufe ich zur Unterstützung auf“, so der Präsident der Landes Zahnärztekammer Sachsen.

Haesler ergänzt: „Durch die außergewöhnliche Spendenbereitschaft nach unserem Hilferuf vom Herbst 2018 [die zum Berichteten] und durch die neuen Fördermitglieder konnten wir einige Fördermaßnahmen beantragen. Das dauert seine behördliche Zeit. Aber insgesamt hat sich die Situation seitdem deutlich entspannt und wir konnten das Museum offenhalten. Mit Ihrer Hilfe kämpfen wir weiter, dieses Zentrum der Dentalgeschichte bestmöglich zu ent-

wickeln und durch den Blick in die Vergangenheit den richtigen Weg für die Zukunft zu finden.“

Helfen Sie mit!

Bleibt die Frage an den Initiator Thomas Breyer, welches Spendenziel denn erreicht werden soll. Die Antwort lautet kurz und knapp: 200.000 Euro! Eigentlich ein schnell erreichbares Ziel, denn wenn nur jeder tätige Zahnarzt einmalig 3 Euro spendet ...

Ri/mth

DIE SAMMLUNG PROSKAUER/WITT

Die Geschichte der Sammlung Proskauer/Witt beginnt mit dem deutsch-jüdischen Zahnarzt Dr. Curt Proskauer (1887–1972), der die Sammlung 1907 anlegte. Auf seine Initiative erfolgte 1927 die Gründung des „Reichsinstituts für Geschichte der Zahnheilkunde“. Im selben Jahr verkaufte Proskauer seine – vom Medizinhistoriker Prof. Dr. Karl Sudhoff (1853–1938) auf 50.000 Reichsmark geschätzte – umfangreiche Bibliothek und Privatsammlung an den „Reichsverband der Zahnärzte

Deutschlands e.V.“ (RV). Gefördert wurden die Gründung und der Ankauf vom damaligen Vorsitzenden des RV, Dr. Fritz Linnert (1884–1949), und vom zweiten und späteren ersten Geschäftsführer des RV, Dr. Fritz H. Witt (1887–1969), der Proskauer vom Studium in Jena her kannte und sein Interesse an der Geschichte der Zahnheilkunde teilte. Witt erweiterte die Sammlung und rettete sie nach dem zweiten Weltkrieg nach Köln. (Eine ausführlichere Historie finden Sie in Heft

1-2/2019 im Artikel „Nehmen Sie das Erbe an?“ von Dr. Gisela Tascher vom Arbeitskreis Geschichte der Zahnheilkunde der DGZMK.)

Seit dem Umzug der Bundeszahnärztekammer 2000 von Köln nach Berlin lagert die Sammlung in Containern. Einige Gemälde befinden sich noch in den Räumen anderer zahnärztlicher Körperschaften. Der BZÄK-Vorstand hält die Einlagerung der Sammlung Proskauer/Witt in Containern für keinen auf Dauer tolerierbaren Zustand.

ICX-MAGELLAN

DIE IMPLANTAT-BOHRSCHABLONE FÜR DIE ZUKUNFT.

ICX-MAGELLAN

59,-€*

Je geführter
Bohrschablone*

*zzgl. MwSt.

**Unabhängig von der Anzahl der Implantate. inkl. bis zu 14 Bohr- & bis zu 6 Fixierhülsen je Kiefer – bei angelieferten STL-Dateien.

Planen Sie in:

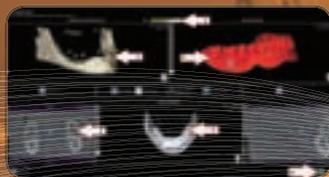


oder



59,-€* ICX-MAGELLAN

**INKL. BIS ZU 14 BOHR- & BIS ZU 6 FIXIERHÜLSEN
UND KOSTENFREIE EXPRESS-LIEFERUNG!**



Service-Tel.: +49 (0)2641 9110-0 · Mo.-Fr.: 7.30 bis 19 Uhr
www.medentis.de

medentis
medical

Aus der Wissenschaft

Zahnseide diagnostiziert Gingivitis präziser

Die Sondierung ist bislang die Methode der Wahl, um Hinweise auf das Vorliegen eines Entzündungszustands der Gingiva zu erhalten. Ein brasilianisches Forscherteam fand jedoch heraus, dass sich Zahnseide für die Diagnostik besser eignet. Die Wissenschaftler führten hierzu eine klinische Studie durch, die Ergebnisse wurden kürzlich im *Journal of Clinical oral Investigations* veröffentlicht.



Foto: AdobeStock/verlitt

Originalpublikation

Zanatta FB, Grellmann AP, Tomitsuka SYB, Casarin M, Weber A, Antoniazzi RP, Danesi CC (2019): Histological and inflammatory analysis to diagnostic method of proximal gingivitis by flossing. *Clinical oral investigations*, 23(8), 3193–3202.

Die Menge der histologisch untersuchten Kollagenfasern war deutlich verringert, wenn mittels Zahnseide klinische Entzündungszeichen nachgewiesen wurden. Zudem konnte ein signifikant höheres Volumen der Sulkusflüssigkeit beim Vorliegen einer Blutung nach Zahnseide-Verwendung festgestellt werden.

Zahnseide zeigte insgesamt die höchste Vorhersagbarkeit bei der Diagnostik und konnte auch leichtere Entzündungen noch sicher identifizieren. Leichte Entzündungszustände beginnen laut den Autoren meist im zentralen Anteil der Papille – der durch Zahnseide, aber nicht durch Sondieren erreicht wird –, was die präzisere Diagnostik erklären kann. Sie war im Rahmen dieser Studie dem Sondieren insgesamt überlegen. Diese These stützen Zanatta et al. [2019] durch die beim Sondieren gelegentlich auftretenden falsch positiven Ergebnisse, die auf die traumatische Verletzung der Gingiva zurückzuführen sind.

Die Autoren fassen zusammen, dass Zahnseide als Hilfsmittel zur Früherkennung von gingivalen, entzündlichen Zuständen genutzt werden kann – vorausgesetzt, es liegt keine Parodontitis vor. nl

Im ersten Teil der Studie wird die papilläre Blutung beurteilt und im Anschluss eine Biopsie der jeweiligen Papille entnommen, um den Entzündungsstatus und die Menge der Kollagenfasern histologisch zu bestimmen. Hierzu wird zunächst evaluiert, ob eine Blutung beim Sondieren sowie beim Verwenden von Zahnseide auftrat, ob lediglich eine Blutung bei der Verwendung von Zahnseide, aber keine beim Sondieren vorlag oder ob mit beiden Methoden keine Blutung festgestellt werden konnte. Im zweiten Teil der Studie wird das Volumen der Sulkusflüssigkeit an Stellen bestimmt, die nach

dem Verwenden von Zahnseide geblutet haben, aber nicht beim Sondieren oder keine Blutung bei beiden Methoden aufwies. Die Ergebnisse zeigen, dass mit der Zahnseide das Vorliegen einer histologisch nachweisbaren Entzündung zu 100 Prozent detektiert wurde. In 92,3 Prozent der Fälle, in denen keine Blutung auf Sondieren mehr vorlag, aber eine Blutung nach Verwendung von Zahnseide, lag histologisch ebenfalls eine moderate bis schwere Entzündung vor. Konnte klinisch keine Blutung provoziert werden, zeigten sich beim Verwenden der Zahnseide auch keine Entzündungszeichen.

Unverschuldete Fristverstöße bei der TI-Anbindung

Bundesrat stimmt gegen Honorarkürzungen!

Im Entwurf sieht das Digitale Versorgungsgesetz (DVG) vor, dass ab März Ärzten und Zahnärzten ohne TI-Anbindung die Honorare um 2,5 Prozent gekürzt werden. Der federführende Gesundheitsausschuss, der Ausschuss für Agrarpolitik und Verbraucherschutz, der Ausschuss für Kulturfragen und der Wirtschaftsausschuss hatten in ihrer Beschlussempfehlung (Drucksache 360/1/19 vom 6. September) zu dem Gesetzesentwurf allerdings von diesem Schritt abgeraten. Verzögerungen beim Anschluss an die TI und bei der Durchführung des Versichertenstammdatenabgleichs, die durch Lieferschwierigkeiten und technische Kompatibilitätsprobleme seitens der Hersteller verursacht wurden, dürften nicht den

Mediziner und Einrichtungen angelastet werden, so die Argumentation.

Der Bundesrat folgte in seinem Beschluss vom 20. September nun dieser Empfehlung der oben genannten Ausschüsse. Die Honorarkürzung sei nicht anzuwenden, wenn „die an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärzte, Einrichtungen und Zahnärzte die Nichterfüllung der Pflicht (...) nicht zu vertreten haben“ (Drucksache 360/19B vom 20. September).

Begründung: Verzögerungen beim Anschluss an die Telematikinfrastruktur, die nicht durch die Ärzte selbst, sondern durch die Hersteller der technischen Komponenten (zum Beispiel Lieferschwierigkeiten, technische Kompatibilitätsprobleme und

Ähnliches) verursacht wurden, dürfen nicht den Vertragsärzten und Einrichtungen angelastet werden. Daher erscheint aus Gründen der Verhältnismäßigkeit eine Ausnahme von der Sanktionsregelung für unverschuldete Fristverstöße geboten, so der Bundesrat. Wichtig: Die Beweislast für das fehlende Verschulden am Fristverstoß trägt der Vertrags(zahn)arzt. Im Wesentlichen geht es dabei um die Frage, ob die jeweiligen Komponenten nach Verfügbarkeit am Markt rechtzeitig vor Fristablauf bestellt und die Lieferung sowie die Integration in die Praxis-IT nicht schuldhaft verzögert wurden. ck/mg

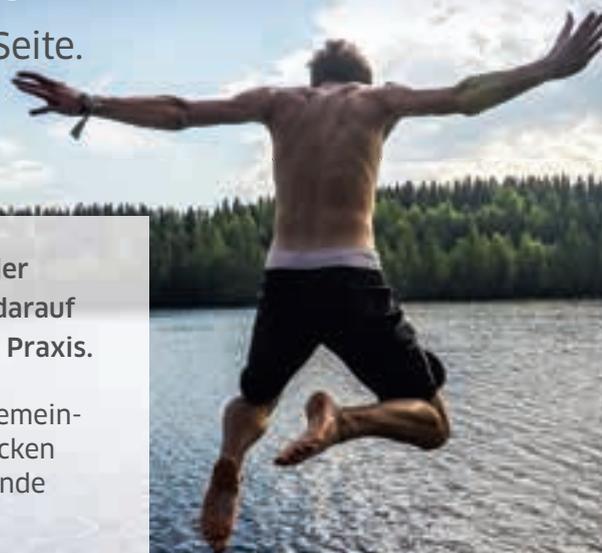
GAR NICHT MAL SO KALT!

Mit Dampsoft an Ihrer Seite.

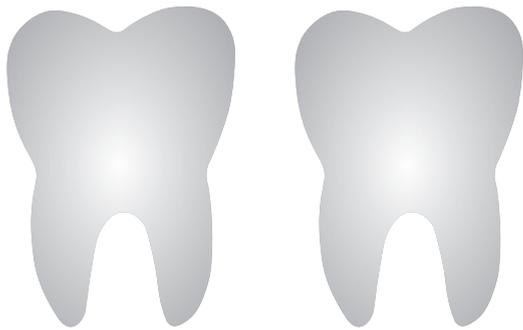
Wir unterstützen Existenzgründer ganz besonders dann, wenn es darauf ankommt: in der Startphase der Praxis.

Bringen Sie Ihre eigene Praxis gemeinsam mit uns auf Kurs und entdecken Sie unsere Angebote für angehende Praxisgründer:

www.dampsoft.de/startup



CIRS dent



Aus diesen Schäden wird man klug

Überall dort, wo Menschen arbeiten, entstehen Fehler – da sind auch Zahnärzte keine Ausnahme: Abläufe funktionieren nicht immer so,

wie es sein sollte, Diagnosen sind manchmal nicht einfach zu stellen, Therapien versagen aus unerwarteten Gründen, Geräte und Hilfsmittel zeigen Schwächen. Die Liste möglicher „unerwünschter Ereignisse“, die in der Praxis eintreten können, ist lang.

Aus „unerwünschten Ereignissen“ kann man jedoch lernen, es künftig besser zu machen. Hilfreich ist dabei der Erfahrungsaustausch mit Kollegen. Die Bundeszahnärztekammer und die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung haben Anfang 2016 das internetbasierte

Berichts- und Lernsystem „CIRS dent – Jeder Zahn zählt!“ gestartet (CIRS = Critical Incident Reporting System). Dort können Zahnärzte Fallberichte aus der Praxis von Kollegen lesen und auch selbst vollkommen anonym eigene Berichte einstellen. Die eingesandten Berichte werden von einer Fachredaktion geprüft, gegebenenfalls bearbeitet.



Daten, die eine Rückverfolgung auf die Praxis oder den Patienten ermöglichen würden, werden entfernt, die Berichte erst danach veröffentlicht. In der Rubrik „Der besondere Fall aus CIRS dent“ veröffentlichen wir Fallschilderungen, die allgemein von Interesse sind.

Jeder Zahn

zählt

Der besondere Fall aus CIRSdent – Jeder Zahn zählt!

Komplikationen mit der Leitungsanästhesie – Anästhesie des N. Glossopharyngeus

Komplikationen in Zusammenhang mit der intraoralen Leitungsanästhesie sind in der zahnärztlichen Praxis keine Seltenheit. Dabei können Umstände entstehen, die sowohl für den Behandler wie für den Patienten eine Herausforderung darstellen, wie der folgende Fall zeigt.

■ Was ist passiert?

Vorbereitete Implantatversorgung der Schalllücke regio 47: Es erfolgte die Desinfektion intra- und extraoral mit Braunol (PVP-Jod). Zunächst wurde eine Leitungsanästhesie am Nervus alveolaris inferior rechts mit 1,5 ml Septanest mit Epinephrin 1:100.000 (Innenseite des aufsteigenden UK-Astes in einer Tiefe von 3 cm) durchgeführt, gefolgt von einer Infiltrationsanästhesie am Nervus bukkalis mit 0,3 ml Septanest mit Epinephrin 1:100.000 (Mundvorhof regio 47).

Bildung eines Zugangslappens ohne vertikalen Entlastungsschnitt durch krestale und intrasulkuläre Schnittführung. Körnung der Kortikalis im Bereich des Kieferkamms mittig zwischen Zahn 46 und 48. Pilotbohrung (2,2 mm). Sondierung der Knochenkavität: zirkulär homogene Knochenstruktur; Knochenqualität D2. Während der Erweiterung auf D2,8 mm musste die Aufbereitung des IP-Lagers wegen einsetzender Schmerzempfindung unterbrochen werden.

Zusätzliche Applikation von 1,8 ml Septanest mit Epinephrin 1:100.000 etwas weiter medial in der Plica pterygomandibularis. Nach circa zwei Minuten Fortsetzung der Implantatbettauflbereitung, nachdem die Patientin eine deutliche Verstärkung der Anästhesie bestätigte.

Nach Erweiterung des Bohrstollens auf 3,5 mm wurde die OP durch einen unberechenbaren Würgereiz der Patientin unterbrochen, der in kurzen Abständen konvulsiv wiederkehrte. Dabei erbrach sich die Patientin

vollständig. Auffällig war eine kraftlose, verwaschene, schwer verständliche Sprechweise, die als lallend beschrieben werden kann. Die Stimme war rau, krächzend, raselnd. Das Hautkolorit war etwas verblasst, die Haut war normal warm und trocken. Der Puls war gleichmäßig und weich bei einer Frequenz von 84/min. Der Blutdruck wurde mit 105/70 gemessen (die Patientin berichtete, sie sei eher hyperten). Es traten Schluckbeschwerden auf, die mit „Kloß im Hals“ beschrieben wurden. Der Schluckakt ließ sich nicht willkürlich auslösen, so dass sich Sekrete und Flüssigkeiten anstauten, wodurch erneutes Würgen und Hustenreiz ausgelöst wurden. Dieser Zustand dauerte etwa eine halbe Stunde an, zu deren Ende hin die Sprache wieder kräftiger wurde.

Eine zweite Blutdruckmessung ergab Werte von 135/80. Die Patientin fühlte sich offenbar so stabil, dass sie eine Fortsetzung der OP wünschte. Abschließende Aufbereitung des Implantatbetts: Kortikalisschrägung, Gewindeschnitt und Eindrehen der vorgesehenen Fixtur. Zwei Papillennähte (stehende Matratzennaht mit Überschlingung) und über dem IP (horizontale Rückstichnaht). Währenddessen: häufiges Räuspern und ein weiteres Mal Erbrechen. Bei der Nahtversorgung häufiges Räuspern und erneutes Erbrechen.

Weitere Verbesserung des Zustands: kein Würgereiz, nur noch leichtes Husten.

Beendigung der OP und Orthopantomogramm zur Kontrolle der korrekten Position

E R G O N O M I S C H
C U B E X E C O D R Y
Z E I T S P A R E N D
S I C H E R X W I F I
N E U E I N F A C H E
B E D I E N U N G E F
F I Z I E N T C U B E
R T I N T U I T I V E
M E N Ü F Ü H R U N G
Ö K O N O M I S C H X
T O U C H S C R E E N



Cube und Cube X: Die neuen Kleinststerilisatoren für Zahnarztpraxen.

Entscheiden Sie sich für mehr Wirtschaftlichkeit: Dank optimierter Reinigungsprogramme, kürzerer Laufzeiten und einer intuitiven Menüführung mit Touch-Display machen unsere neuen Sterilisatoren Cube und Cube X die Aufbereitung und Sterilisation von zahnmedizinischen Instrumenten leichter, sicherer und effizienter als jemals zuvor. miele.de/pro/cube

Miele Professional. Immer Besser.

Mehr erfahren: Telefon 0800 22 44 644
www.miele-professional.de



Foto: fotoinfor/AdobeStock

Eine zu weit nach dorsal eingebrachte Injektionsnadel im Bereich des Tonsillenareals kann zur Anästhesie des Nervus Glossopharyngeus führen, was das Gefühl des Erstickens provozieren kann.

des Implantats. Patientin wurde zur weiteren Beobachtung im Behandlungszimmer belassen.

Die Patientin konnte ohne weitere Beschwerden entlassen werden.

Anruf der Patientin: Zu Hause gut angekommen. Eine Stunde später ist der Ehemann nach Hause gekommen. Als Allgemeinmediziner und Notfallarzt äußerte er die Verdachtsdiagnose Laryngospasmus.

■ Welche Gründe können zu dem Ereignis geführt haben?

Für die Lokalanästhesie sind nach einer aktuellen Recherche keine Zusammenhänge zur Auslösung eines Laryngospasmus zu finden. Am ehesten kommen zwei Ursachen infrage:

1. „Intoxikation“ beziehungsweise ZNS-Wirkung durch versehentliche i.v.-Applikation. Übelkeit und Hypotonie würden zwar passen, der Verlauf ist aber zu lange und zu fokussiert auf das Schlucken.
2. Zu weite dorsale Applikation der Anästhesielösung und dadurch Mit-anästhesie des N. Glossopharyngeus. Dazu passen der

zeitliche Verlauf, der relativ gute Allgemeinzustand der Patientin während des Ereignisses und die typische Symptomatik mit Schlucklähmung, die ein subjektives Erstickungsgefühl provozieren kann und als Laryngospasmus interpretiert wurde.

CIRS dent – Jeder Zahn zählt! So kann ich mitmachen

„CIRS dent – Jeder Zahn zählt!“ (CIRS: Critical Incident Reporting System) ist ein Online-Berichts- und Lernsystem von Zahnärzten für Zahnärzte. Auf der Website www.cirsdent-jzz.de können dort angemeldete Kolleginnen und Kollegen auf freiwilliger Basis, anonym und sanktionsfrei über unerwünschte Ereignisse aus ihrem Praxisalltag berichten, sich informieren und austauschen.

Ziel ist es, so aus eigenen Erfahrungen und denen anderer Zahnärzte zu lernen. Damit leistet jeder Teilnehmer einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Patientensicherheit. 5.856 Zahnärzte haben sich

■ Wie hätte das Ereignis vermieden werden können?

Eine gründliche Palpation des aufsteigenden Unterkieferastes und ein nicht zu dorsaler Ansatz der Injektionskanüle mit anschließender Aspiration sollten eine intravenöse Injektion des Anästhesiemittels und eine mögliche Mit-Anästhesie des Nervus Glossopharyngeus verhindern.

■ Fazit

Komplikationen in Zusammenhang mit der intraoralen Leitungsanästhesie sind in der zahnärztlichen Praxis keine Seltenheit. Die Gefäß- und Nervenstruktur lingual und dorsal im Injektionsgebiet der Leitungsanästhesie des Nervus Mandibularis ist komplex. Eine zu weit nach dorsal eingebrachte Injektionsnadel im Bereich des Tonsillenareals kann zur Anästhesie des Nervus Glossopharyngeus führen, was bei den Patienten den Schluckvorgang beeinträchtigt und das Gefühl des Erstickens provozieren kann.

Der Verlauf des Zwischenfalls und die Symptomatik (Übelkeit, Hypotonie) lassen zunächst auf eine versehentliche intravenöse Applikation der Anästhesie-Lösung schließen. Die anschließende deutliche Fokussierung auf den behinderten Schluckvorgang und der zeitliche Verlauf deuten jedoch mehr auf eine Mit-Anästhesie des N. Glossopharyngeus hin, die als Laryngospasmus interpretiert wurde.

„CIRSdent – Jeder Zahn zählt!“-Team

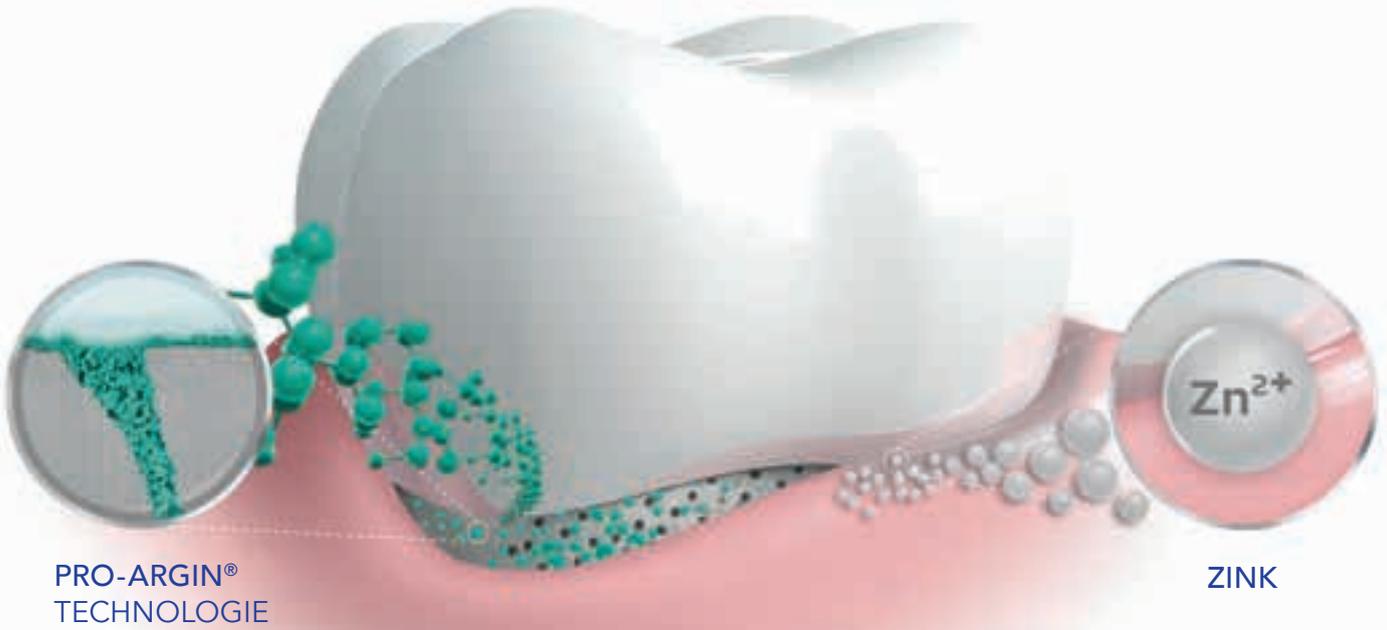
bereits registriert und rund 170 Berichte eingestellt. Machen auch Sie mit – es lohnt sich!

Zur Anforderung eines neuen Registrierungsschlüssels, etwa im Fall eines Verlusts, können sich Praxisinhaber an ihre zuständige Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV) oder an cirsdent@kzbv.de wenden. Privat Zahnärztlich tätige Kollegen und die Leiter universitärer zahnärztlicher Einrichtungen erhalten die Registrierungsschlüssel von ihrer (Landes-)Zahnärztekammer. Die Mitglieder der Bundeswehr erhalten ihre Registrierungsschlüssel von ihren Standortleitern. ■

Sofortige* Schmerz- linderung



anhaltender Schutz



PRO-ARGIN®
TECHNOLOGIE

ZINK

REPARIEREN

Die **PRO-ARGIN® Technologie** repariert sensible Zahnbereiche und sorgt für sofortige* und lang anhaltende Schmerzlinderung:^{1,2}

- **60,5 % sofortige Schmerzlinderung und 80,5 % Linderung nach 8 Wochen**^{1,2}

VORBEUGEN

Zink hilft, das Zahnfleisch zu stärken und dessen Rückgang vorzubeugen – eine der Hauptursachen von Schmerzempfindlichkeit:³

- **Senkung des Gingivitis-Index um 25,8 % nach 6 Monaten**^{3,#}



* Für sofortige Schmerzlinderung mit der Fingerspitze auf den empfindlichen Zahn auftragen und für 1 Minute sanft einmassieren
Im Vergleich zu einer handelsüblichen Fluoridzahnpaste ohne antibakteriellen Zusatz

¹ Nathoo S, et al. J Clin Dent. 2009;20(Spec Iss):123–130. ² Docimo R, et al. J Clin Dent. 2009; 20(Spec Iss):17–22. ³ Lai HY et al. J Clin Periodontol 42 S17 (2015)

Cybercrime im Praxisalltag

Vorsicht vor der netten Assistentin

Die Dimension ist erschreckend – Millionen Patientendaten, 13.000 davon allein aus Deutschland, liegen über Jahre ungeschützt und frei zugänglich auf einem Server. Darunter Röntgenaufnahmen mit hochsensiblen personenbezogenen Informationen wie Geburtsdatum, Vor- und Nachname, Termin der Untersuchung usw. Durch ungeschützte Praxis-IT-Systeme und fehlendes Bewusstsein für die Gefahr können (Zahn-)Ärzte schnell zu Mittätern werden.



Ein voller Vortragssaal. Vorn ein Redner, der irgendetwas über Datenschutz erzählt. Plötzlich kommt Bewegung ins Publikum: Der Vortragende erbittet ein Smartphone für eine Demonstration. Er sei überzeugt – ohne weitere Informationen wie Sperrcodes –, dem Gerät wichtige persönliche Daten entlocken zu können. Ein Herr aus der ersten Reihe lässt sich auf das Spiel ein. Wenige Augenblicke später erfährt das Publikum den Namen des Handybesitzers – Michael – durch die freundliche Stimme seiner persönlichen elektronischen Assistentin namens Siri. Angaben zu Handynummer und Adresse wären ebenfalls möglich gewesen, die der Referent jedoch mit Blick auf den Datenschutz taktvoll für sich behält. Als nächstes werden dem Gerät noch Einträge aus dem Kalender entlockt: Michael hat 13 Termine im Dezember. Selbst jene Einträge werden aufgezählt, die nicht zuvor explizit in den Geräte-eigenen Terminkalender eingegeben wurden. Siri ist nämlich nicht nur aufmerksam, sie hat auch ein Elefantengehirn. Und ist unter Umständen auch Unbefugten gegenüber sehr auskunftsfreudig.

Siri – das elektronische Datenleck

Der Redner ist Tom Weinert, seines Zeichens Kriminalhauptmeister am Kriminalkommissariat in München. Er nutzt diesen effektvollen Kniff gern für seine Vorträge zum Thema Cybercrime. Denn nicht selten mündet das unbekümmerte Lachen des Publikums in betroffenes Raunen. So ist es auch auf dem 23. Saarländischen Zahnärztetag Anfang September in Saarbrücken. Weinert weiß, der Herr in der ersten Reihe ist nicht der einzige, dessen Smartphone schon länger kein Update mehr erhalten hat und bei dem vorinstallierte Standard-einstellungen im Betriebssystem oder gern genutzte Apps oft ungeprüft verwendet werden.

Jeder Chef wünscht sich ein loyales, verschwiegenes und zuverlässiges Praxisteam, das in Sachen Datenschutz verantwortungsbewusst handelt. Diese Erwartungshaltung wird allzu gern und selbstverständlich auch auf die elektronische Assistentin projiziert. Dumm nur, wenn diese dann Geheimnisse preisgibt.

Foto: AdobeStock/Kaspars Grinvalds



**3x50%
RABATT¹⁾**

**GLOBAL DENKEN
LOKAL FREUDE SCHENKEN**

Zahnersatz mit höchster Qualität...

- ◆ Seit 10 Jahren in Deutschland
- ◆ Über 1.000 Zahnärzte
- ◆ Kundenzufriedenheit über 99%²⁾
- ◆ Persönlicher Zahntechniker
- ◆ Materialien CE zertifiziert
- ◆ Labore ISO zertifiziert

...zu unschlagbaren All-inclusive Preisen

Preisbeispiel

3-gliedrige NEM Brücke

Leistungen der Arbeitsvorbereitung,
Verarbeitungsaufwand NEM, Versand, MwSt., usw.

**50%
Rabatt¹⁾**

All-inclusive Preis

~~€300,-~~

€150,-



¹⁾ Gültig für Neukunden der Protilab GmbH bei den ersten 3 Bestellungen. Alle Aufträge müssen bis 31.10.2019 eingereicht werden. Edelmetalle, Geschiebe und Implantatteile ausgeschlossen. Für heraussnehmbaren Zahnersatz (Kombinationsarbeiten) inklusive 3-maliger Abholung und 3-maliger Zustellung. Für festsitzenden Zahnersatz (Kronen, Brücken, etc.) ohne Gewinprobe und inklusive Transportkosten für einmalige Abholung und Zustellung.

²⁾ Kundenzufriedenheitsumfrage Stand 07/2019.

www.protilab.de • Hotline 0800 755 7000

Alle Aufträge werden nach unseren aktuellen AGB ausgeführt. Diese können unter www.protilab.de eingesehen werden.
Protilab GmbH · Geleitsstr. 14 · 60599 Frankfurt a. M. · Hotline: 08007557000 · kontakt@protilab.de



Aber wie konnte Weinert den Sperrcode umgehen? Ganz einfach: Er rief manuell – durch langen Tastendruck der Home-Taste – Siri auf und stellte ihr Fragen („Wem gehört dieses Smartphone?“) oder gab Befehle („Zeige mir alle Termine für Dezember!“). Natürlich hat der Hersteller an dieser Stelle längst nachgebessert und eine Sicherung eingeführt. Inzwischen kann das unbefugte Aufrufen des elektronischen Assistenten im Sperrbildschirm mithilfe eines Codes verhindert werden. Dazu müssen die Voreinstellungen nur minimal geändert werden. Solche Sicherheitslücken sieht Weinert immer wieder. Was hier harmlos und lustig dargestellt wurde, bekommt einen anderen Beigeschmack vor dem Hintergrund, dass Ärzte mit diesen Geräten mitunter auch Patientenspezifische Informationen verarbeiten – mal eben wird dem Kollegen ein Röntgenbild geschickt oder sich über einen Patienten in einem Messenger-Dienst ausgetauscht. In den meisten Fällen sind derartige Weitergaben von Patientendaten durch die vom Patienten unterschriebene Datenschutz-Information in dem Passus „Weitergabe an Dritte“ gedeckt und legal. Ein schneller Austausch von Ärzten untereinander ist schließlich vorteilhaft. Je nach verwendetem Messenger kann unter „Weitergabe an Dritte“ aber auch die Freigabe der Daten für Facebook, Google oder andere Datenkraken fallen.

Auch im Praxisalltag sind es eher Unachtsamkeiten aus Gewohnheit oder Unwissen, die zu verheerenden Sicherheitslücken führen (können). Grob fahrlässige Missgriffe wie frei zugängliche Netzwerkdozen im

öffentlichen Bereich der Praxisräume oder nicht abgeschlossene Serverschränke sind selten, aber es gibt sie. Zu den häufigsten Fehler-Szenarien zählt Weinert: Ordnungsgemäß und regelmäßig gezogene Back-ups werden auf einer externen Festplatte gespeichert, die dann aber nicht physisch vom System getrennt wird. Oder es findet keine Trennung zwischen einzelnen Benutzeroberflächen statt, das heißt, mehrere Benutzer verwenden dieselbe Zugangskennung mit sehr einfachen oder gar keinen Passwörtern – im schlimmsten Fall in der Administrator-Umgebung. Platz eins der Infektionswege belegt die unbedachte Öffnung eines E-Mail-Anhangs aus unbekannter Quelle.

Bewerbung.pdf. ... oder Bewerbung.pdf.exe?

Seit einer Weile macht eine besonders perfide Schadsoftware die Runde: Als Bewerbung gekennzeichnete E-Mails, die inhaltlich sogar auf spezifische Stellenausschreibungen abgestimmt sind, enthalten als Anhang eine als PDF getarnte Ransomware, also eine Schadsoftware, die Daten des infizierten Systems verschlüsselt und meist eine Lösegeldforderung mitsendet.

Ein Problem kann auch eine vorinstallierte Standardeinstellung des Betriebssystems sein, die Dateianhänge – beispielsweise .pdf, .doc, .exe – dem Anwender verbirgt. Beliebte Vehikel für Schadsoftware sind beispielsweise Makros in Office-Anwendungen oder eben PDFs. Wenn die Voreinstellungen des Systems die Anhänge verbergen, sieht eine E-Mail mit dem Anhang „Bewerbung.pdf“

harmlos aus. Mit den eingeblendeten Datei-anhängen kann daraus jedoch eine „Bewerbung.pdf.exe“ werden, was sämtliche Alarmglocken des Empfängers zum Schrillen bringen sollte. **Ein geschütztes System** würde hier bei Öffnung der Datei melden, dass der Anwender im Begriff ist, ein Programm auszuführen. ‚Ausführen‘ steht für installieren, steht für .exe und ist absolut zu vermeiden, wenn der Absender nicht bekannt ist.

Grundsätzlich keine E-Mail-Anhänge zu öffnen, ist natürlich auch keine Lösung. Das Risiko lässt sich jedoch mit relativ einfachen Maßnahmen minimieren. Zunächst sollten unterschiedliche Nutzerkonten mit den entsprechenden Berechtigungen angelegt werden. Das heißt, die „Bewerbung.pdf.exe“ dürfte ein Nutzer ohne Berechtigung nicht öffnen.

Jede zweite Praxis hat das Passwort „Praxis“

Für Mitarbeiter, die öfter mit unbekanntem E-Mail-Absendern zu tun haben, gibt es einfache Werkzeuge, um eine Infizierung des Systems zu verhindern: Sogenannte Sandbox-Umgebungen sind vom System abgeschirmte Bereiche, in denen sich PDFs unbekannter Herkunft problemlos öffnen lassen, ohne dass sich deren Inhalt – im Fall von Schadsoftware – über das ganze Computersystem ausbreiten kann. Solche Sandboxes gibt es auch Browser-basiert (www.virustotal.com), so dass eine gespeicherte PDF gar nicht erst im eigenen System geöffnet werden muss.

Wer sich und seine Praxis für zu klein und unbedeutend für einen Angriff hält, ist auf dem Holzweg. (Zahn-)Ärzte sind eine beliebte Zielgruppe, denn aufgrund des hohen Imageschadens, den ein Verlust von Patientendaten mit sich bringen würde, sind sie eher zu Lösegeldzahlungen bereit. IT-Experte Michael Wiesner kam in einer stichprobenartigen Überprüfung von 25 Arztpraxen und Apotheken zu dem Schluss, dass sich 80 Prozent der Befragten mit ihrem IT-System sicher fühlen.

Fun-Fact: Jede zweite Praxis benutzte das Passwort „Praxis“ für die Anmeldung in der Nutzeroberfläche. ks

DATENLECK

Wenn der TI-Profi patzt

Wie schnell ein Fehler im Umgang mit empfindlichen Daten einen massiven Imageschaden verursachen kann, zeigt der Fall der CompuGroup Medical (CGM): Eigentlich soll die CGM als zentraler Partner mit der Telematikinfrastruktur ein stabiles und vor allem sicheres Netzwerk der Kommunikation für Zahnärzte schaffen. Nun hat die Firma mit einer Rundmail

Daten von mehr als 7.000 Zahnarztpraxen verschickt.

Anwender, die das Programm Z1.PRO der CGM nutzen, erhielten eine brisante E-Mail: Im Anhang befand sich statt der angekündigten Anwendungshilfe eine PDF mit sämtlichen E-Mail-Adressen der Z1.PRO-Nutzer, insgesamt 7.150 Zahnarztpraxen.

HERBSTMESSEN 2019

Besuchen Sie unsere Beratungsstände
und sichern Sie sich Ihre Sammeltasse!

13.09. – 14.09. Fachdental Leipzig
11.10. – 12.10. Fachdental Stuttgart
18.10. – 19.10. id München
08.11. – 09.11. id Frankfurt + DtZt

MIT GEWINNSPIELEN AM STAND!
Gewinnen Sie mit etwas Glück
ein iPhone oder iPad!



I ❤️ 💧



„Heben Sie Ihre
Wasserhygiene auf
ein neues Level und geben
Sie Biofilmen keine Chance.

Wie Sie so gleichzeitig
tausende Euro sparen
und Rechtssicherheit
gewinnen, verraten wir
bei den Herbstmessen.“

Mathias Maass

Leiter Technik und
Mitglied der Geschäftsführung

Einfach vorab einen **Termin**
für Ihren **Messebesuch**
vereinbaren. Oder abseits
des Trubels **in Ihrer Praxis:**

Fon **00800 88 55 22 88**
www.bluesafety.com/Messen



BLUE SAFETY

Die Wasserexperten



BLUE SAFETY

Premium Partner

DEUTSCHER ZAHNÄRZTETAG

für den Bereich
Praxishygiene

Zahnerhaltung

Therapie einer apikalen Läsion bei nicht abgeschlossenem Wurzelwachstum

Benjamin Mahmoodi

Die Markteinführung von biokeramischen Materialien wie Mineral Trioxide Aggregate (MTA) hat neue Möglichkeiten in der Behandlung offener Apices gebracht. Das offene Foramen kann direkt mit biokompatiblen Material verschlossen werden. Das Verfahren bietet Vorteile gegenüber der klassischen Apexifikation mit Kalziumhydroxid und klinische Studien zeigen sehr gute Erfolgsraten für MTA als apikales Verschlussmaterial.



Alle Fotos: Dr. Benjamin Mahmoodi, M. Sc.

Die Therapie von avitalen Zähnen mit nicht abgeschlossenem Wurzelwachstum und periapikalen Läsionen stellt eine große endodontologische Herausforderung dar. Meist sind die Zähne junger Menschen betroffen, die bereits früh eine Karies ent-

wickelten, Anomalien und tiefe Fissuren aufweisen oder ein Trauma erlitten haben [Flanagan, 2014]. Bei einem Vitalitätsverlust solcher Zähne kommt es zum Stillstand der posteruptiven Zahnentwicklung, die Wurzeln des betroffenen Zahnes sind – je nach Zeit-

punkt des Stillstands – stark verkürzt, die Dentinwände sehr dünn und divergent [Trope, 2010]. Das macht diese Zähne besonders anfällig für Frakturen [Andreasen et al., 2002; Hargreaves et al., 2008]. Darüber hinaus wird die Therapie durch das Fehlen

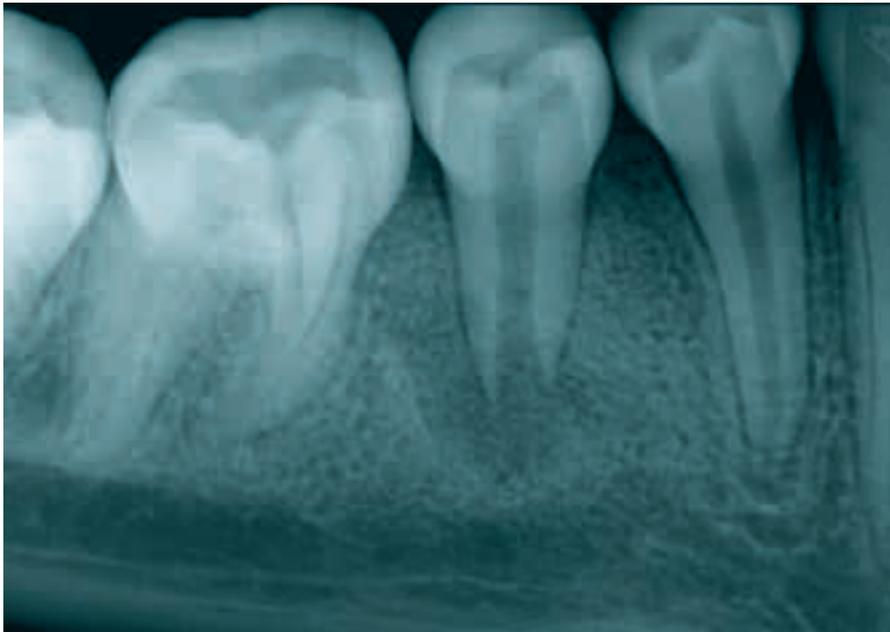


Abbildung 1: Ausgangsröntgenbild Zahn 45



Abbildung 2: Klinische Situation Zahn 45 mit lingualem Fistelgang

der natürlichen apikalen Konstriktion erschwert und die Gefahr einer Materialextrusion ins periapikale Gewebe ist erhöht. Die Trocknung des Kanals ist oftmals aufgrund der Feuchtigkeit der periapikalen Gewebe nicht suffizient möglich, sodass konventionelle Obturationstechniken kontraindiziert sein können.

Die klassische Apexifikation mit Kalziumhydroxid ist der Versuch der Induktion der

Ausbildung körpereigener Hartgewebssubstanz, um eine Obturation des Wurzelkanals zu ermöglichen [Frank, 1966]. Hierzu erfolgen klassischerweise eine oder mehrere Einlagen mit Kalziumhydroxid bis zur Ausbildung einer Hartgewebsbarriere. Dies kann bis zu 24 Monate dauern. Auch wenn gute klinische Ergebnisse erzielt werden konnten [Frank, 1966; Webber, 1984; Cvek, 1992], ist diese Technik mit erheblichen



3M™ Filtek™ Universal Restorative

Rundum einfach.



Abbildung 3: Isolierter Zahn 45 vor Exkavation



Abbildung 4: Begonnene Exkavation 45, Eröffnung des mesialen Defekts



Abbildung 5: Eröffnung des kariösen Defekts 45

Nachteilen behaftet. Studien zeigen, dass die Frakturresistenz des Dentins durch die Langzeittherapie mit Kalziumhydroxid deutlich reduziert wird [Andreasen et al., 2002; Batur et al., 2013; Rosenberg et al., 2007; Doyon et al., 2005; Zarei et al., 2013]. Die Tatsache, dass die Zähne in den langen Zeiträumen zwischen den Terminen nur provisorisch versorgt sind, könnte die Frakturanfälligkeit begünstigen. Darüber hinaus können die zahlreichen Sitzungen über mehrere Monate, gerade für junge Patienten, eine große Belastung darstellen und der Therapieerfolg ist stark von der Compliance abhängig.

MTA scheint der klassischen Apexifikation überlegen

Mit der Entwicklung und Markteinführung von Mineral Trioxide Aggregate (MTA) [Parirokh und Torabinejad, 2010] und anderen biokeramischen Materialien [Prati und Gandolfi, 2015] haben sich die apikalen Verschlussstechniken in der Therapie von offenen Apices zunehmend etabliert [Torabinejad und Chivian, 1999; Witherspoon und Ham, 2001; Simon et al., 2007; Witherspoon et al., 2008]. Hierbei wird der Verschluss des offenen Foramens direkt mit der Applikation eines biokompatiblen Verschlussmaterials vorgenommen. Neben dem technischen Vorteil, dass die Therapie im Rahmen von einer oder zwei Sitzungen erfolgen kann, weist MTA hervorragende biokompatible Materialeigenschaften auf. Es ist feuchtigkeitstolerant und kann auch im feuchten und blutigen Milieu aushärten [Torabinejad et al., 1994]. MTA ist dimensionsstabil, unlöslich und besitzt sehr gute antibakterielle Eigenschaften, die auf den hohen pH-Wert während der chemischen Aushärtung zurückzuführen sind [Parirokh und Torabinejad, 2010; Torabinejad und Parirokh, 2010]. Darüber hinaus interagiert MTA mit periradikulärem und pulpaalem Gewebe und kann bei entsprechender Indikation zur Gewebsregeneration eingesetzt werden [Torabinejad und Chivian 1999; Galler et al., 2016].

Klinische Studien zeigen sehr gute Erfolgsquoten für MTA als apikales Verschlussmate-

rial, unabhängig davon, ob die Therapie in einer [Simon et al., 2007; Witherspoon et al., 2008] oder zwei [Witherspoon et al., 2008; Moore et al., 2011] Sitzungen erfolgte. Diese Technik scheint der klassischen Apexifikation überlegen [Bonte et al., 2015; El-Meligy und Avery, 2006; Jeeruphan et al., 2012]. Auch der Langzeiterfolg konnte in klinischen Untersuchungen nachgewiesen werden. Pace et al. berichteten eine Erfolgsquote von 94 Prozent nach zehn Jahren mit nur einem Zahnverlust durch Längsfraktur [Pace et al., 2014]. Die kürzlich publizierte Arbeit von Ree und Schwartz [Ree und Schwartz, 2017] verzeichnete keinen Zahnverlust und eine Heilungsrate von 96 Prozent, bei einem durchschnittlichen Nachbeobachtungszeitraum von 8,3 Jahren.



Abbildung 6: Fertige Exkavation und Darstellung des Wurzelkanals an Zahn 45

solutio



No limits!

Wir kennen keine Grenzen, wenn es um das Wohl Ihrer Patienten geht.

Wir sind Ihr Partner für die digitale Zahnarztpraxis. Mit unserer Praxismanagement-Software charly, die Ihre Prozesse beschleunigt, und mit unseren innovativen Services, die Ihnen mehr Freiraum im Praxisalltag verschaffen. www.solutio.de

**FACH
DENTAL** id infotage
SÜDWEST dental

11. – 12.10.2019
HALLE 10
STAND G29



Abbildung 7: Apikaler Verschluss mit MTA an Zahn 45



Abbildung 8: Radiologische Kontrolle des apikalen Verschlusses Zahn 45



Abbildung 9: Kontrollröntgenbild Zahn 45

Fallbericht

Der folgende Fallbericht demonstriert den Einsatz von MTA für die apikale Verschluss-technik bei nicht abgeschlossenem Wurzelwachstum.

■ Anamnese, Befund und Diagnose

Die 12-jährige Patientin wurde im Januar 2017 vom Hauszahnarzt zur Beurteilung der Erhaltungswürdigkeit und Therapie überwiesen. Die allgemeine Anamnese des Mädchens war unauffällig. Sie klagte über sporadische Schmerzen im rechten Unterkiefer und Druckgefühl im Kieferknochen.

Das Ausgangsröntgenbild (Abbildung 1) der Regio 44–46 zeigte eine apikale Transluzenz im Bereich der Wurzelspitze des Zahnes 45. Der Zahn weist ein nicht abgeschlossenes Wurzelwachstum mit weit offenem Foramen und weitleumigem Wurzelkanal auf. Im Bereich der klinischen Zahnkrone imponiert eine transluzente, kariesdichte Zone, die sich vom mesialen Anteil der Krone bis ins Pulpenkavum erstreckt. Die Fissur des Zahnes scheint stark invaginiert und ist radiologisch nachzuvollziehen.

Klinisch stellte sich der Zahn als nicht perkussionsempfindlich dar und reagierte nicht auf den Kältestest. Es lag keine Schwellung vor, jedoch ein Fistelgang lingual des Zahnes 45 (Abbildung 2) sowie eine leichte Druckdolenz im Vestibulum Regio 45. Eine große Kavitation, wie es das Röntgenbild vermuten lässt, war klinisch nicht festzustellen (Abbildung 2). Die Nachbarzähne reagierten adäquat auf den Kältereiz und waren perkussionsunempfindlich. Die Fissurenversiegelung an Zahn 46 wurde als insuffizient bewertet.

Als Diagnose ergab sich ein avitaler Zahn 45 mit nicht abgeschlossenem Wurzelwachstum und periapikaler Läsion mit einer unterminierenden Karies profunda als Eintrittspforte für die Bakterien ins Wurzelkanalsystem.

■ Therapie

Nach der Aufklärung von Patientin und Erziehungsberechtigten über die Therapiemöglichkeiten erfolgte in der ersten Be-

Thinking ahead. Focused on life.

Designwürdig: der Tri Auto ZX2. Genial einfach und absolut sicher.

Der neue Tri Auto ZX2 vereinfacht die Wurzelkanalbehandlung bei höchster Sicherheit – perfekt für alle Ihre Patienten.

Dabei überzeugt das Handstück mit integriertem Apex Lokator durch Leichtigkeit auf ganzer Linie: Ohne Kabel und ergonomisch geformt, liegt es perfekt in der Hand und sorgt für optimale Bewegungsfreiheit. Einfach und sicher wird die Behandlung dank neuer Sicherheitsfunktionen Optimum Glide Path (OGP) und Optimum Torque Reverse (OTR). OGP vereinfacht die Gleitpaderstellung. Und OTR schützt vor Feilenbruch und Microcracks durch automatische Änderung der Drehrichtung bei Drehmomentüberschreitung. So schont Tri Auto ZX2 die natürliche Zahnschubstanz und macht die Behandlung noch effizienter.

Mehr unter www.morita.com/europe

Herbstpromotion:
1.990,- € zzgl. MwSt.
inkl. Starterkit

Gültig bis
15.12.2019



**GERMAN
DESIGN
AWARD
SPECIAL
2019**



Abbildung 10: Adhäsive postendodontische Versorgung des Zahnes 45

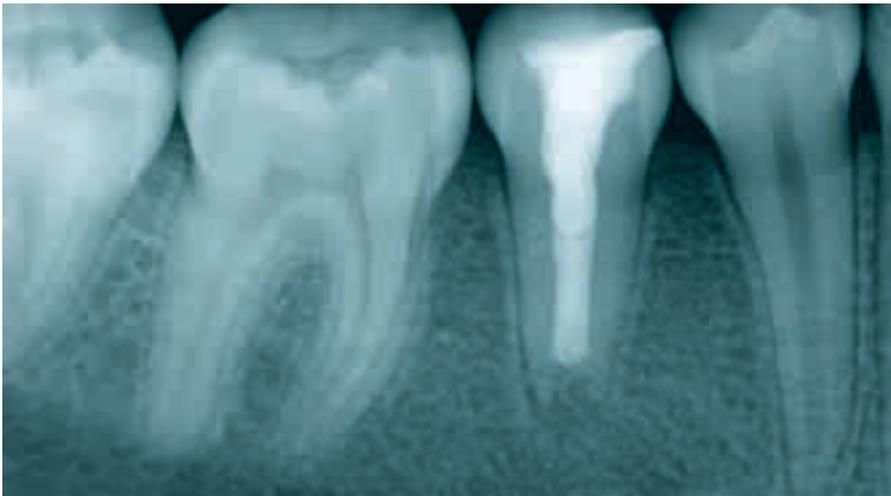


Abbildung 11: Verlaufsrontgenbild Zahn 45 nach vier Monaten

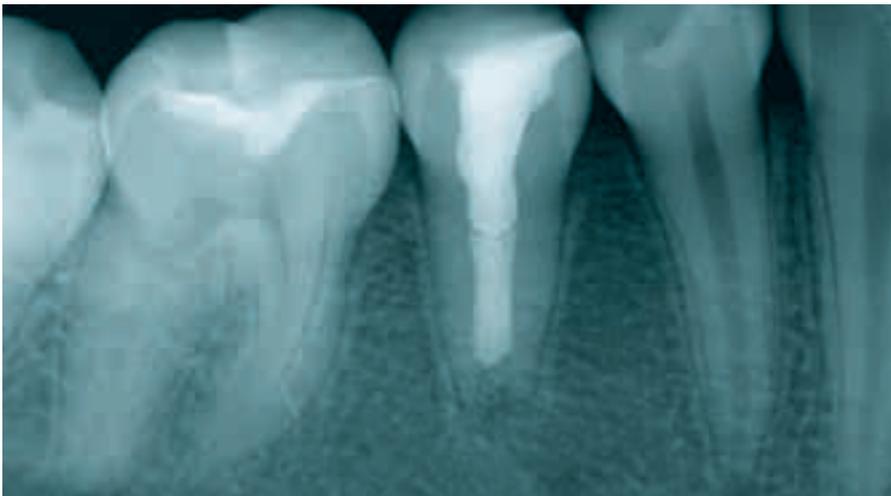


Abbildung 12: Verlaufsrontgenbild Zahn 45 nach zehn Monaten

handlungssitzung die Kariesexkavation mit Kofferdam unter dem OP-Mikroskop mit Verzicht auf Lokalanästhesie. Nach vorsichtiger und schonender Entfernung der unterminierenden, tiefen Karies folgte zwangsläufig die großflächige Eröffnung des Pulpenkavums (Abbildungen 3 bis 6). Es folgte die Spülung mit Natriumhypochlorid-Lösung 5% (NaOCl) und die Entfernung des nekrotischen Gewebes mittels Gates-Glidden-Bohrern der Größe 4 und 5 (ISO 110 und 130). Die Eröffnung der Pulpa sowie die Instrumentierung des Kanals spürte die Patientin nicht – bis zu einer Länge von 15 mm. Es erfolgte eine Einlage mit Ledermix-Paste (Riemser Pharma GmbH, Greifswald).

Die zweite Therapiesitzung folgte eine Woche später. Der Fistelgang war bereits ausgeheilt. Nach Spülung mit NaOCl 5% und EDTA 17% sowie der Schallaktivierung mittels EDDY (VDW, München) erfolgte die Trocknung des Zahnes. Im Anschluss wurde ein apikaler Verschluss mit weißem ProRoot MTA (Dentsply Sirona, York, PA, USA) appliziert (Abbildung 7). Der Plug wurde auf eine Länge von 15 mm eingebracht – genau der Punkt, ab dem die Patienten das Sondieren wieder gespürt hat. Zur Kontrolle des Plugs erfolgte eine Kontrollaufnahme vor definitivem Verschluss (Abbildung 8).

Anschließend wurde der Rest des Kanals adhäsiv verklebt und indirekt mit Komposit versorgt. Eine Kontrollaufnahme wurde angefertigt (Abbildung 9). Abbildung 10 zeigt die postendodontische Versorgung des Zahnes.

■ Nachsorge

Die Patientin klagte weder über eine Symptomatik, noch zeigten sich Entzündungszeichen im Verlauf. Die sporadischen Schmerzen und das Druckgefühl im Kiefer waren beim ersten Kontrolltermin nach vier Wochen gänzlich abgeklungen. Der Klopf-schall war unauffällig, der Zahn reagierte nicht auf Perkussion und das Vestibulum war schmerzfrei bei Palpation. Nach vier Monaten erfolgte ein Verlaufsrontgenbild (Abbildung 11), bei dem bereits eine Hartsubstanzausbildung und ein fast vollständiger Rückgang der Läsion zu erkennen sind.

PATIENTEN MIT GINGIVITIS? ES IST JETZT ZEIT ZU HANDELN!



... ODER



ZUR VORÜBERGEHENDEN KEIMZAHL- REDUKTION IM GESAMTEN MUNDRAUM

- Beseitigt Entzündungen verursachende Bakterien in nur 60 Sekunden
- Geeignet für Anwender, die eine alkoholhaltige Mundspülung vermeiden möchten

ZUR GEZIELTEN BEHANDLUNG EINZELNER ENTZÜNDETER STELLEN AM ZAHNFLEISCH

- Applikatorspitze ermöglicht ein präzises Auftragen des Gels
- Kann auch unterstützend nach parodontal-chirurgischen Eingriffen angewendet werden

DIE VON ZAHNÄRZTEN EMPFOHLENE NR. 1 – CHLORHEXAMED*

* IPSOS Expert Performance Tracker, Germany, Dentists, Wave 02, 2018.

Chlorhexamed DIREKT 1% Gel. Wirkstoff: Chlorhexidinbis(D-gluconat). **Zusammensetzung:** 1 g Gel enthält 10 mg Chlorhexidinbis(D-gluconat). **Sonstige Bestandteile:** Propanol (Ph. Eur.), Hyprolose, Natriumacetat, Macroglyglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.), gereinigtes Wasser, Levomenthol, Pfefferminzöl. **Anwendungsgebiete:** Vorübergehende unterstützende Behandlung von bakteriell bedingten Entzündungen des Zahnfleisches (Gingivitis) und der Mundschleimhaut sowie nach parodontalchirurgischen Eingriffen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Chlorhexidinbis(D-gluconat), Levomenthol, Pfefferminzöl oder einen der sonstigen Bestandteile. Nicht anwenden: auf schlecht durchblutetem Gewebe, bei erosiv-desquamativen Veränderungen der Mundschleimhaut sowie bei Wunden und Ulzerationen. **Nebenwirkungen:** *Häufig:* reversible Beeinträchtigung des Geschmacksempfindens, reversibles Taubheitsgefühl der Zunge, reversible Verfärbungen des Zahnhartgewebes, reversible Verfärbungen von Restaurationen (u.a. Füllungen) und Zungenpapillen. *Gelegentlich:* kribbelndes oder brennendes Gefühl auf der Zunge zu Beginn der Behandlung. *Selten:* Überempfindlichkeitsreaktionen (u.a. Urtikaria, Erythem, Pruritus); reversible desquamative Veränderungen und Reizungen/Schwellungen der Mukosa, reversible Parotisschwellung. *Sehr selten:* anaphylaktischer Schock. **Nicht bekannt:** Reizungen/Irritationen des Mundraumes. **Warnhinweise:** Enthält Macroglyglycerolhydroxystearat, Levomenthol und Pfefferminzöl. **Apothekenpflichtig.** Stand: 04/2017. **GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG, Barthstraße 4, 80339 München**

Chlorhexamed FORTE alkoholfrei 0,2%. Wirkstoff: Chlorhexidinbis(D-gluconat). **Zusammensetzung:** 100 ml Lsg. enthalten 0,2 g Chlorhexidinbis(D-gluconat). **Sonstige Bestandteile:** Pfefferminzaroma, Macroglyglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.), Glycerol, Sorbitol-Lösung 70% (nicht kristallisierend) (Ph. Eur.), gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Die antiseptische Lösung wird angewendet zur vorübergehenden Keimzahlverminderung im Mundraum, Unterstützung der Heilungsphase nach parodontalchirurgischen Eingriffen durch Hemmung der Plaque-Bildung, vorübergehenden unterstützenden Behandlung bei bakteriell bedingten Zahnfleischentzündungen (Gingivitis) und bei eingeschränkter Mundhygienefähigkeit. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber Chlorhexidinbis(D-gluconat), Pfefferminzaroma oder einen der sonstigen Bestandteile. Darf nicht angewendet werden: auf schlecht durchblutetem Gewebe, bei Wunden und Geschwüren (Ulzerationen), oberflächlichen, nicht-blutenden Abschilferungen der Mundschleimhaut (erosiv-desquamativen Veränderungen), sowie von Personen, die das Schlucken nicht richtig kontrollieren können (u. a. Kinder. < 6 J.). **Nebenwirkungen:** *Häufig:* reversible Verfärbungen des Zahnhartgewebes, reversible Verfärbungen von Restaurationen (u.a. Füllungen) u. der Zungenpapillen (Verfärbungen kann zum Teil durch sachgemäße Anwendung entsprechend der Dosierungsanleitung sowie einem reduzierten Konsum von stark färbenden Lebensmitteln und Getränken wie z. B. Tee, Kaffee oder Rotwein vorgebeugt werden. Bei Vollprothesen empfiehlt sich ein Spezialreiniger). *Gelegentlich:* kribbelndes oder brennendes Gefühl auf der Zunge zu Beginn der Behandlung (Diese NW verschwindet gewöhnlich mit fortgesetzter Anwendung). *Selten:* Überempfindlichkeitsreaktionen (u.a. Urtikaria, Erythem, Pruritus). *Sehr selten:* anaphylaktischer Schock. **Nicht bekannt:** reversible Parotisschwellung; reversible desquamative Veränderungen der Mukosa, kribbelndes oder brennendes Gefühl der Zunge zu Beginn der Behandlung, reversible Beeinträchtigung des Geschmacksempfindens, reversibles Taubheitsgefühl der Zunge (Diese NW verschwinden gewöhnlich mit fortgesetzter Anwendung). **Warnhinweis:** Enthält Pfefferminzaroma u. Macroglyglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.). **Apothekenpflichtig.** Stand: 11/2016. **GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG, Barthstraße 4, 80339 München**

Marken sind Eigentum der GSK Unternehmensgruppe oder an diese lizenziert. ©2019 GSK oder Lizenzgeber



Abbildung 13: Verlaufsrontgenbild Zahn 45 nach 18 Monaten

Nach zehn Monaten wurde ein weiteres Verlaufsrontgenbild angefertigt (Abbildung 12). Die Läsion scheint vollständig rückläufig und mit Hartgewebe ersetzt zu sein. Die radiologische Nachkontrolle nach 18 Monaten zeigt eine deutliche Dickenzunahme des Dentins im Vergleich zur Ausgangssituation und stabile periapikale Verhältnisse (Abbildung 13). Der Zahn ist nach wie vor symptomfrei und in situ.

Prognose und Diskussion

Die Länge der Wurzel ist suffizient für eine gute Verankerung des Zahnes im Knochen. Die Dicke der Dentinwände scheint ausreichend stabil und die Therapie konnte substanzschonend durchgeführt werden. Weder der mesiale noch der distale Approximalkontakt mussten aufgelöst werden. Da der Zahn gut auf die Behandlung angesprochen und die Läsion sich in kürzester Zeit zurückgebildet hat, ist die Prognose des Zahnes als gut bis sehr gut anzusehen.

Da der Zahn auch alle Kriterien für eine Revitalisierung erfüllt [Galler et al., 2016], muss diese als Therapiealternative diskutiert werden. Ziel dieser regenerativen Therapiemaßnahme ist es, ein weiteres Wurzelwachstum in Dicke und Länge zu induzieren, um eine bessere Stabilisierung des Zahnes zu erreichen. Die klinische Datenerhebung über den Langzeiterfolg der Revitalisierung ist jedoch sehr limitiert [Jeeruphan et

al., 2012], wohingegen der Langzeiterfolg des apikalen Verschlusses mit MTA, wie eingangs beschrieben, in zahlreichen Studien nachgewiesen ist [Witherspoon et al., 2008; Ree und Schwartz, 2017; Pace et al., 2014; Bonte et al., 2015]. Aufgrund der besseren Vorhersagbarkeit der apikalen Verschlusstechnik und der bereits suffizient ausgebildeten Zahnwurzel wurde in diesem Fall gegen den Versuch einer regenerativen Maßnahme entschieden. Dennoch könnte das erreichte Dickenwachstum der Dentinwände im apikalen Bereich auf eine induzierte Regeneration im apikalen Bereich hinweisen. Die Extraktion des Zahnes und der kieferorthopädische Lückenschluss wurden als nicht sinnvoll erachtet.

In der Literatur ist die Einlage von Kalziumhydroxid zwischen zwei Sitzungen bei apikalen Verschlüssen beschrieben [Witherspoon et al., 2008; Moore et al., 2011]. Hierbei zeigte sich jedoch kein Unterschied in der Erfolgsquote zwischen den Fällen, in denen direkt MTA appliziert wurde, und den Fällen, bei denen vorher eine Zwischeneinlage mit Kalziumhydroxid erfolgte [Witherspoon et al., 2008]. Die Entscheidung für oder gegen eine medikamentöse Einlage ist also vielmehr vom Zeitmanagement, von der Compliance des Patienten und von der akuten klinischen Symptomatik abhängig. Die Verwendung von Ledermix als medikamentöse Einlage im Rahmen von Apexifikationen und apika-

len Verschlüssen ist in der Literatur nicht beschrieben. Normalerweise findet es Anwendung bei akuten pulpischen Beschwerden, Flare-Ups und zur Resorptionsprophylaxe bei dentalen Traumata [Mohammadi und Abbott, 2009]. Jedoch weist Ledermix auch gute antibakterielle Eigenschaften auf [Taylor et al., 1989] und die Verwendung von Antibiotikapräparaten als medikamentöse Einlage führte zu guten klinischen Ergebnissen bei Revitalisierungsmaßnahmen [Galler et al., 2016].

Dr. Benjamin
Mahmoodi, M. Sc.
MVZ-Nahe-Hunsrück
55543 Bad Kreuznach
benjamin.mahmoodi@
mvz-nahe-hunsrueck.de



Foto: privat



Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.



PANAVIA™ V5

Mein Zement – für jede Befestigung!

PANAVIA™ V5 ist dank seines neuen Initiator-Systems der Universalzement für die Befestigung. Hochästhetische Anforderungen bei der Befestigung von Veneers werden genauso erfüllt wie eine überdurchschnittliche Haftkraft bei ungünstigen Retentionsverhältnissen. Jede Befestigung, von Restaurationen aus Metallen über Keramik bis hin zu Kompositen, ist mit **PANAVIA™ V5** möglich.

Der **Tooth Primer** für die Zahnoberfläche, der **Ceramic Primer Plus** für alle Legierungen, Keramiken oder Komposite und der Zement aus der Automix-Spritze, meistern alle täglichen Herausforderungen.

Das Ergebnis ist eine Reduktion des Materialsortiments in der Praxis, hohe Ästhetik und sichere Haftung für alle Front- und Seitenzahnrestaurationen. Alle fünf aminfreien Farben sind farbstabil und auch als **Try-In-Pasten** erhältlich.



Überzeugen Sie sich selbst und sprechen Sie uns an!

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer **069-305 35835** oder per Mail **dental.de@kuraray.com**.

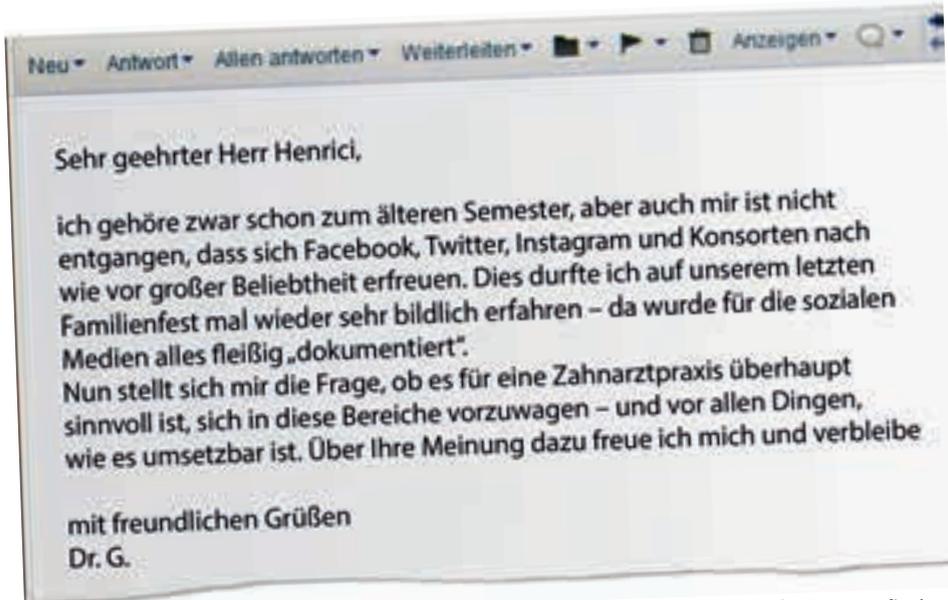
KATANA™ Zirconia Block –
MULTI LAYERED Zirkon-Block
für Restaurationen im Chairside Bereich

MULTI
LAYERED



Die zm-Kolumne rund um die relevanten Praxisfragen: Like, Repost, Hashtag...

Social Media im Praxisalltag



Um ein kleines Fazit vorwegzunehmen: Wer heutzutage im Bereich Online-Marketing bestmöglich mitspielen möchte, kommt um die Nutzung von Social-Media-Plattformen nicht herum. In Zeiten, in denen drei Viertel der deutschen Bevölkerung täglich online sind – mit einem deutlichen Zuwachs an der dafür investierten Zeit – und die Kommunikation hauptsächlich über digitale Kanäle abläuft, ist es für Praxen extrem wichtig, in genau diesem Kosmos vertreten zu sein.

Facebook oder Insta?

Angesichts der unterschiedlichen Social-Media-Plattformen stellt sich die Frage, welche Plattform denn nun die richtige für eine Zahnarztpraxis ist. Die Antwort ist abhängig von der Zielgruppe, die man erreichen möchte. Diesbezüglich relevant sind derzeit die beiden größten Plattformen „Facebook“ und „Instagram“. Das von Google eigens kreierte „Google+“ wurde im April dieses Jahrs eingestampft, „Twitter“ fällt durch seinen redaktionellen Ansatz in der gewünschten Zielgruppe der Patienten raus und „Snapchat“ ist für Praxen durch die begrenzten Möglichkeiten irrelevant.

Der Kampf zwischen dem Platzhirsch Facebook und dem Phönix aus der Asche

Instagram findet innerhalb der Demografie statt. Während Facebook trotz verschiedener Skandale nur minimale Abstriche bei den Nutzerzahlen zu vermelden hat und unangefochten die Führungsrolle vertritt, zeigt sich bei Instagram ein enormer Zulauf von Nutzern. Aktuell kann man grob sagen, dass sich Instagram mehr an das jüngere, „schnelllebige“ Publikum richtet, während Facebook es „gemächlicher“ bei der etwas älteren Fraktion angeht. Das ist natürlich etwas überspitzt. Betrachtet man aber die aktuellen Zuwachszahlen, dann kann Instagram langfristig die Plattform der ersten Wahl werden.

Die wesentliche Frage ist jedoch nicht, für welche der beiden Plattformen nach Festlegung der zu adressierenden Patientenzielgruppe man sich entscheidet, sondern wie man diese Aufgabe in den Praxisalltag integriert. Denn die häufigste Aussage, die ich von den Praxisteams beim Thema Social Media zu hören bekomme, lautet: „Wann sollen wir das denn bitte auch noch machen?“ Und in der Tat klingt alles erst einmal nach sehr viel Arbeit: Profil erstellen, Postings (also Inhalte) überlegen, Kontakt mit den Usern halten, wieder Inhalte überlegen, Fotos und Videos erstellen, und und und ...

Nähe schafft Bindung

Aber wie bei vielen Dingen im Leben ist die Planung auch hier die halbe Miete. Als erstes muss man natürlich überlegen, wer aus dem Praxisteam sich kümmern soll. Mitarbeiter mit privater Erfahrung in diesem Bereich, die wiederum auch Lust auf die Thematik haben, sind natürlich die besten Kandidaten. Grundsätzlich sollte man zwei Mitarbeiter mit der Thematik betrauen, um eine kontinuierliche Bearbeitung sicherzustellen. Bei aller notwendigen Kreativität ist es wichtig, dass die beiden Teammitglieder über ein gutes Sprachverständnis sowie die entsprechende Rechtschreibung verfügen – schließlich wird die Praxis nach außen dargestellt und repräsentiert.

Eine klare Vorgehensweise und die Art der Kommunikation werden gemeinsam im Team vorab festgelegt. Dazu gehören ein

Nutzung von Onlinecommunitys 2018 – täglich genutzt									
	2017	2018							
	Gesamt	Gesamt	Frauen	Männer	17–19 J.	17–29 J.	30–49 J.	50–69 J.	ab 70 J.
Facebook	21	19	19	19	27	36	25	10	4
Instagram	6	9	11	7	48	36	5	1	0
Snapchat	4	6	6	5	44	26	0	1	0
Twitter	1	1	1	2	5	3	3	0	0
Xing	0	1	0	2	3	2	2	0	0

Tabelle, Gesamtbevölkerung: in %, Basis: Deutschspr. Bevölkerung ab 14 Jahren (2018: n=2009; 2017: n=2017), Quelle: ARD/ZDF-Onlinestudien 2017 und 2018.

Henrici hilft – der Praxisflüsterer



Mit der Erfahrung aus mehr als 2.800 umfassenden Mandaten in zehn Jahren beantwortet der Praxisexperte und Hauptgesellschafter der „OPTI health consulting GmbH“ Fragen von Mandanten und Lesern zum Unternehmen Zahnarztpraxis. Der Einblick in seinen „Praxis“-Alltag soll Lösungsansätze

aufzeigen, um Problemen in der Praxis so früh wie möglich begegnen zu können. Oder besser – um diese gar nicht erst entstehen zu lassen. ■



Fotos: [M] nosorogua/martialred-Fotolia.com/zm-mg

strategisches Konzept und vor allen Dingen eine inhaltliche Struktur. Anschließend wird ein Social-Media-Plan erstellt. Darin werden die Inhalte (auf Neudeutsch Content) für das komplette Jahr aufgenommen, um Planungssicherheit zu haben. So nimmt man sich den Druck, sich jedes Mal kurzfristig Inhalte „aus den Fingern saugen“ zu müssen. Gepaart mit der Möglichkeit, die Beiträge innerhalb der Plattform zu planen – also festlegen zu können, wann das Posting erscheint – ergeben sich klare Strukturen und Abläufe. Ein Beispiel: Die saisonalen Grüße können alle bereits weit im Voraus geplant werden, so dass am Anfang des Jahres bereits der Weihnachtsgruß fix und fertig ist.

Eine indirekt planbare Sache, die jedoch über den Erfolg oder Misserfolg einer Praxis im Social-Media-Bereich entscheidet, ist das sogenannte „Community Management“. Denn einer der größten Fehler, den Unternehmen online machen, ist die mangelnde Interaktion mit der Zielgruppe. Wenn ich als User Lobeshymnen und Kommentare abgebe oder Fragen an meine Praxis stelle, wirkt es natürlich befremdlich, wenn ich kein Feedback erhalte. Daher sind ein regelmäßiger Abgleich und entsprechende Reaktionen Pflicht. Ansonsten schleicht sich das Gefühl ein, dass die Seite lediglich zu Werbezwecken genutzt werden soll, und das ist das Gegenteil von dem, was eine Social-Media-Präsenz sein soll.

Optimal ist, wenn der User, der auf dem Profil der Praxis ist, eine Bindung aufbauen kann. Er möchte etwas von „hinter den Kulissen“ erfahren und sehen, was abseits seines Zahnarztbesuchs in und um die Praxis passiert. Daher ist es wichtig, den Fokus auf „emotionale“ Bilder und Inhalte zu lenken. Von der Sommerfeier der Praxis über aktuelle Fortbildungen bis hin zum Fortschritt des aktuellen Umbaus sind die Möglichkeiten vielzählig. Denken Sie immer an die alte Marketing-Weisheit: „Der Köder muss dem Fisch schmecken, nicht dem Angler“ und stellen Sie sich die Frage, was den User interessiert.

Fazit

Social Media ist mittlerweile ein mächtiges und dabei kostenfreies Instrument im Online-Marketing. Es ist sowohl Informationsplattform zur Pflege des Patientenstamms als auch digitale Imagewerbung, die zu Neupatienten führt. Daher muss man sich selber die Frage beantworten, ob man in diesem Bereich mitwirken möchte oder im schlimmsten Fall eine große Chance liegen lässt. Die derzeitige gesellschaftliche Entwicklung macht deutlich, dass dieser Bereich weiter wachsen wird.

*In diesem Sinne ...
Ihr Christian Henrici*

Henrici@opti-hc.de
www.opti-hc.de

CGM Z1.PRO

HOCHKARÄTIG. WEIL SIE ES SIND.

Wahre Perfektion entfaltet sich erst, wenn allen Facetten einer Software gleichermaßen viel Sorgfalt gewidmet wurde. CGM Z1.PRO stellt präzise Lösungen für die Individualität Ihrer Praxis bereit und unterstützt Sie dabei, Hochkarätiges zu leisten.

cgm-dentalsysteme.de
cgm.com/de



Der **SOFTWARE-EXPERTE** für Zahnärzte, Kieferorthopäden und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen.

CGMCOM9961_DEN_0819_RRH



CompuGroup
Medical



Foto: AdobeStock/Victor Mousa

Epidemiologischer Suchtsurvey 2018

Rund 1,6 Millionen Deutsche sind Analgetika-abhängig

Die Ergebnisse des Epidemiologischen Suchtsurvey (ESA) 2018 sind besorgniserregend: Sie zeigen hohe Abhängigkeitszahlen der deutschen Erwachsenen von nicht-opioidhaltigen Analgetika, die mit rund 3,2 Prozent an zweiter Stelle direkt hinter der Tabakabhängigkeit (9 Prozent) stehen. Die Zahlen sind sogar knapp höher als die der Alkoholabhängigkeit, die lediglich bei 3,1 Prozent liegen.

In der Studie wurden stichprobenartige Befragungen von mehr als 9.000 Erwachsenen zwischen 18 und 64 Jahren, bezogen auf den Substanzkonsum legaler sowie illegaler Drogen im Zeitraum der vergangenen zwölf Monate, durchgeführt. Dabei war die Gebrauchsprävalenz nichtverordneter Analgetika mit 31,4 Prozent nahezu doppelt so hoch wie die vom Arzt verordneter Analgetika mit lediglich 17,5 Prozent. Auf die Wohnbevölkerung hochgerechnet sei demnach bei etwa 1,6 Millionen Deutschen von einer Analgetikaabhängigkeit auszugehen. Dabei lag der Anteil der Frauen, die in den 30 Tagen vor der Befragung Medikamente eingenommen haben, deutlich höher als der von Männern.

Schmerzmittel spielen bei Süchten eine große Rolle

„Diese Zahlen verweisen auf die große Bedeutung der Abhängigkeit von Medikamenten, insbesondere von Schmerzmitteln“, erläutern die Autoren Andreas Heinz und Shuyan Liu. „Dieses Problem ist vorrangig durch nicht-opiathaltige Analgetika bedingt. So können beispielsweise bei chronischen Kopfschmerzen Symptome einer Abhängigkeit von Paracetamol, Koffein und Ergotamin auftreten. Bisher gibt es kaum Untersuchungen zu den Risikofaktoren für die Entwicklung einer derartigen Medikamentenabhängigkeit und zu den hier relevanten neurobiologischen Mechanismen. Diese Forschungslücke sollte dringend geschlossen werden, zumal Medi-

kamente in solchen Fällen auch ärztlich verschrieben werden.“

Das Institut für Therapieforschung gibt in seiner aktuellen Studie zur Schmerzmittelabhängigkeit zwar Entwarnung: Eine befürchtete zunehmende Schmerzmittelsucht – insbesondere durch Opioide – habe sich nicht bewahrheitet. Allerdings gebe es eine bedenkliche Entwicklung hin zu frei verkäuflichen Medikamenten im Analgetikabereich. Die Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. (DGS) stellt sich deshalb gegen die unkontrollierte Abgabe von Schmerzmitteln. DGS-Präsident Dr. med. Johannes Horlemann bestätigt, „dass auch der unsachgemäße Gebrauch frei verkäuflicher nicht-opioidhaltiger Analgetika über einen längeren Zeitraum – ab 15 Tage pro Monat – bedenklich sein kann“. Es könnten Medikamenten-induzierte Kopfschmerzen ausgelöst oder ein weiterer Medikamentenmissbrauch bis hin zur Abhängigkeit induziert werden.

Der freie Verkauf sollte beschränkt werden

Nach ESA-Daten aus dem Jahr 2015 wird die Prävalenz einer Gebrauchsstörung durch Opioidanalgetika nach der 5. Ausgabe des Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders (DSM-V) auf 1 Prozent und der Anteil aller durch Analgetika verursachten psychischen Störungen auf 12 Prozent geschätzt. Diese Daten zeigen für Horlemann, dass der Großteil der Abhängigkeitserkrankungen durch freiverkäufliche Analgetika

und nicht durch opioidhaltige Analgetika ausgelöst wird. „Somit unterstützt die Datenlage eine seriöse Opioidtherapie im schmerzmedizinischen Bereich“, betont Horlemann.

Allerdings sei die Verschreibung von Opioiden in Deutschland nicht mit der Entwicklung in den USA vergleichbar: Auch wenn die Schmerzmittelabhängigkeit in ihrer Prävalenz die Alkoholabhängigkeit überholt habe, gebe es Hinweise dafür, dass in erster Linie die psychische Komorbidität bei Schmerzmittelsucht im Nicht-Opioidbereich die Problematik in Deutschland erklärt. Daher unterstütze die DGS die Initiative von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, die freie Abgabe von Schmerzmitteln an Patienten verstärkt zu kontrollieren beziehungsweise zu beenden. nl

Originalpublikationen

- Atzendorf J, Rauschert C, Seitz NN, Lochbühler K, Kraus L: The use of alcohol, tobacco, illegal drugs and prescribed medicines – an estimate of consumption and substance-related disorders in Germany. *Dtsch Arztebl Int* 2019; 118: 577–84
- Heinz A, Liu S: Addiction to legal drugs and medicines in Germany. *Dtsch Arztebl Int* 2019; 116: 575–6. DOI: 10.3238/arztebl.2019.0575
- Pfeiffer-Gerschel, T.: Die süchtige Gesellschaft, IFT 2019, in: Psychotherapie Aktuell, 11. Jahrgang, Ausgabe 3/2019



Wie viele Gefahrstoffkennzeichnungen hat Ihr Desinfektionsmittel?

OPTIM[®] 1, Die perfekte Balance.

Reinigung und Desinfektion in nur einem Arbeitsschritt.
Kurze Einwirkzeiten
Kein einziges Gefahrstoffkennzeichen

Eines der schnellsten und effektivsten Reinigungs- und Desinfektionsmittel
OPTIM 1 bietet die Gewissheit, dass Sie konform sind und schützt gleichzeitig
Ihre Patienten, Mitarbeiter, Geräte und die Umwelt.

Gehen Sie keine Kompromisse ein, wenn es um Wirksamkeit und Schutz geht.



Erfahren Sie mehr: www.scican.com/de/optim1



Der besondere Fall mit CME

Notfallversorgung einer Unterkieferfraktur bei Atemwegsverlegung

Elisabeth Goetze, Peer W. Kämmerer

Eine 94-jährige Patientin wurde notfallmäßig mit dem Rettungsdienst ins Krankenhaus eingeliefert, nachdem sie im heimischen Umfeld gestürzt und mit dem Kopf aufgeschlagen war. Klinisch zeigte sich eine Unterkieferfraktur mit Verlegung der Atemwege, die sich bei manueller Reposition wieder normalisierte. Da aufgrund einer neurochirurgischen Intervention keine sofortige definitive Frakturversorgung in ITN eingeleitet werden konnte, wurde in Lokalanästhesie eine externe Unterkieferschienung im Sinne eines „circumferential wiring“ zur Überbrückung vorgenommen.



alle Fotos: Peer Kämmerer

Anamnestisch waren eine ausgeprägte Demenz, Status nach Hüftgelenkersatz, eine arterielle Hypertonie, eine Herzinsuffizienz und ein Diabetes mellitus bekannt. Bei Vorhofflimmern wurde die Patientin mit Apixaban (Eliquis®) behandelt.

Die erste Sichtung erfolgte wegen des Verletzungsmusters und eines Glasgow-Coma-Scale-Score von 8 (einem Score-System zur Einschätzung des neurologischen Status zum Beispiel bei Schädel-Hirn-Trauma, Normalwert: 15) über die chirurgische Notaufnahme und die Abteilung für Neurochirurgie. Von neurochirurgischer Seite zeigte sich eine Subarachnoidalblutung ohne akuten Inter-

ventionsbedarf und eine nicht dislozierte Kalottenfraktur. Aufgrund einer zusätzlichen dislozierten Mehrfragmentfraktur des Unterkiefers (Abbildung 1) wurde die Abteilung für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie konsultiert.

Klinisch präsentierte sich die Patientin mit einer massiven Unterkieferfraktur (Abbildung 2) mit Rückfall der Zungenmuskulatur, mobilem Unterkieferfrontsegment sowie einem Mundboden- und einem Kinnhämatom. Die Kiefer waren komplett zahnlos und zeigten eine ausgeprägte Atrophie. Eine Prothese existierte nicht. Die Mundöffnung schien nicht eingeschränkt. Aufgrund

der neurologischen Einschränkungen der Patientin war eine Untersuchung von Sensibilität oder Motorik nicht abschließend möglich. Bei der klinischen Untersuchung zeigte sich durch die Rücklage des anterioren Unterkiefers eine Verlegung der Atemwege mit Sättigungsabfällen bis 84 Prozent O_2 , die sich klinisch in einer Schnappatmung manifestierte. Bei manueller Reposition des Unterkiefers normalisierte sich die Atemfrequenz mit peripherer Sauerstoffsättigung bis 96 Prozent O_2 (100% unter Sauerstoffgabe). Die manuelle Reposition wurde von einem knirschenden Geräusch begleitet (Krepitation).

Bei akuter, respiratorisch relevanter Verlegungsproblematik wurde daher initial in Lokalanästhesie zur Stabilisierung eine passagere externe Unterkiefer-Schienung im Sinne eines extern geschienten „circumferential wiring“ angelegt. Die Schienung diente zur Überbrückung, bis eine definitive operative Versorgung möglich war, da eine sofortige Narkose im Notfall von der Anästhesie als kritisch betrachtet wurde und zur besseren neurologischen Überwachung darauf verzichtet werden sollte. Nach Fixierung der Schienung (Abbildung 3) zeigte sich sofort eine stabile Verbesserung der Atemwegssituation.

Die Patientin wurde danach zur Reevaluation des neurologischen Status und zur Über-



Kliniker präsentieren Fälle mit hohem diagnostischem Schwierigkeitsgrad.

wachung vorübergehend durch die Neurochirurgie übernommen. Nach Ausschluss einer interventionsbedürftigen neurochirurgischen Problematik wurde die Patientin in die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie verlegt und es erfolgte die operative Versorgung der Fraktur in Vollnarkose.

Hier wurde der Kiefer von extraoral reponiert und eine an einem reponierten 3-D-Modell des Unterkiefers vorgebogene Platte zur Retention genutzt (Abbildung 4). Postoperativ zeigte sich eine im Allgemeinzustand inzwischen deutlich gebesserte Patientin, der Heilungsverlauf verlief unkompliziert.

Diskussion

Frakturen des Unterkieferkorpus zeigen ein charakteristisches Dislokationsmuster aufgrund der dort entspringenden Muskulatur. Verliert der Unterkieferbogen seine Inte-

grität, zieht die kräftige Muskulatur des Mundbodens – insbesondere der Musculus mylohyoideus und der Musculus digastricus, aber auch die Zungenmuskulatur – den nicht mehr fixierten Corpusanteil nach caudodorsal. Die Zungenaufhängung geht damit verloren und es kommt zu einer Verlagerung der Weichgewebe in den Pharynxbereich. Klinisch zeigt sich bei diesem Verletzungsmuster eine ausgeprägte Pseudo-retrognathie; dies wurde schon 1978 als Andy-Gump-Kiefer beschrieben [Seshul et al., 1978].

Die Verlagerung des Unterkiefers kann von Schluckbeschwerden und einem subjektiven Gefühl der Atemnot bis hin zur vital bedrohlichen Atemwegsverlegung begleitet werden [Boffano et al., 2013] und eine notfallmäßige Intubation oder sogar Tracheotomie notwendig machen [Papadiochos et al., 2017]. Zusätzlich kann durch eine Blutung aus dem Frakturspalt oder aus einem durch

das Trauma eröffneten Mundbodengefäß ein Mundbodenhämatom entstehen, das ebenfalls eine Verlegung der Atemwege bedingen kann.

Standardversorgung ist eine funktionsstabile interne Fixierung durch Osteosyntheseplatten [Kunz et al., 2001]. Ist diese Therapie dem Patienten nicht direkt zugänglich, besteht die Möglichkeit der dentalen Schienung oder externen Fixierung. Dies erlaubt eine

CME AUF ZM-ONLINE

Notfallversorgung einer Unterkieferfraktur bei Atemwegsverlegung



Für eine erfolgreich gelöste Fortbildung erhalten Sie 2 CME-Punkte der BZÄK/DGZMK.

SO GEHT SAUBER!



**NISEA
23B AUTOKLAV**

€ 5.690,-

Einführungs-Angebot
inklusive **Garantieverlängerung**
auf 3 Jahre



MESSENEUHEIT!

**FACH
DENTAL**

Auf dem Pluradent
Stand erleben:

Stuttgart 11. – 12.10.2019

Frankfurt 08. – 09.11.2019

www.pluline.de/nisea

PLU°LINE
PLURADENT

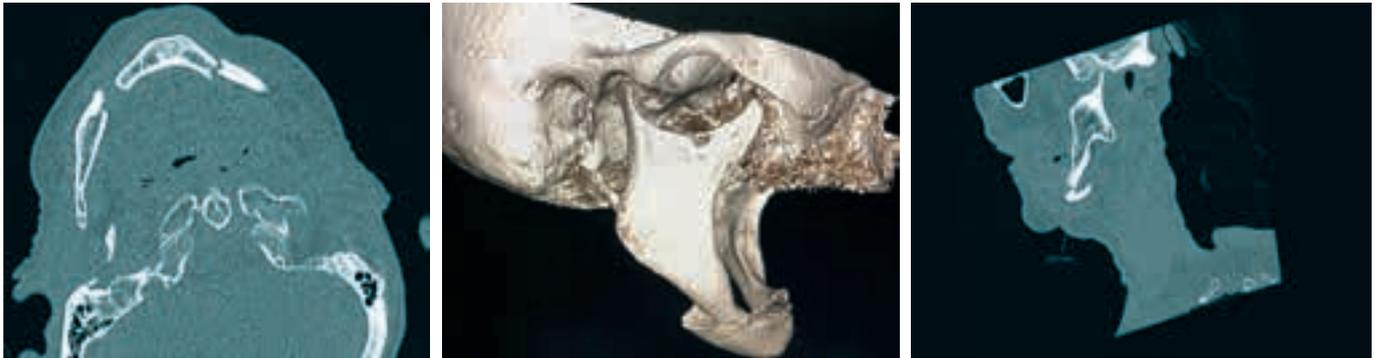


Abbildung 1: Darstellung der dislozierten Mehrfachfraktur im CT in der axialen Schichtung (1a) sowie in der 3-D-Rekonstruktion (1b), in der die Rücklage des Unterkiefers zu erkennen ist. Die Rücklage konnte in der sagittalen Schichtung (1c) mit $< 1\text{ cm}$ quantifiziert werden.

notfallmäßige Stabilisierung der Haltefunktion des Unterkiefers sowie eine Bruchspaltkompression, um ein Mundbodenhämatom beziehungsweise dessen Zunahme zu verhindern. Damit kann in der Regel auch eine suffiziente Atemwegssicherung ohne Intubation und Beatmung des Patienten erreicht werden.

Bezahnte Kiefer können über Schuchardt-Schienen, eine Draht-Schiene nach Ivy-Stout, individuelle dentale Schienen oder

eine mandibulo-maxilläre Fixierung entweder knöchern-fixiert über Schrauben oder dental-fixiert über Drahtligaturen mit der Verzahnung als Repositionsschlüssel in anatomischer Stellung retiniert werden [Nandini et al., 2011]. Dies setzt jedoch eine suffiziente okklusale Abstützung voraus.

Bricht der unbezahnte Kiefer und eine suffiziente prothetische Versorgung liegt vor, kann die Prothese als Zahnersatz am Kiefer verschraubt werden. In der hierdurch

okklusale verschlüsselten Position kann eine mandibulo-maxilläre Fixierung oder eine Fixierung der Prothese als Schienung durch Draht-Cerclagen erfolgen. Fehlt eine prothetische Versorgung, ist eine stabile mandibulo-maxilläre Fixierung nicht möglich. In diesem Fall muss eine externe Schienung durch einen Fixateur externe oder eine operative Versorgung mit einer stabilen Osteosynthese erfolgen. Sind diese Verfahren nicht direkt verfügbar kann eine Immobilisierung auch – wie im beschriebenen Fall – über Draht-Cerclagen erfolgen. Diese den Unterkiefer umfassenden Draht-Ligaturen („circumferential wiring“) fixieren eine externe Schiene – etwa einen Mundspatel –, die als Konter des Knochens dient [Bjorn, 1952]. Wird diese Methode korrekt angewendet, lässt sich eine stabile Reposition des Knochens mit übergangsstabiler Retention erreichen. Flüssig-weiche Kostaufnahme ist damit möglich. Im vorliegenden Fall war die Patientin zu einer oralen Nahrungsaufnahme problemlos in der Lage. Langfristig besteht jedoch durch die direkte Anlage an die Unterkieferhaut eine Dekubitus-Gefahr. Die die Haut durchlaufenden Draht-Ligaturen stellen zusätzlich eine Infektionsgefahr dar und sollten wie die Pins eines Fixateurs externe gepflegt werden. Außerdem lässt diese Frakturversorgung eine anatomische Reposition nur eingeschränkt zu, was langfristig zu einem Verheilen in Fehlstellung oder Pseudarthrosen führen kann. Deswegen sollte diese Methode nur als Notfallmaßnahme zur Positionssicherung verwendet werden und eine definitive Versorgung sobald als möglich erfolgen.



Abbildung 2: Klinischer Situs vor Versorgung: Es zeigt sich eine Rücklagerung des frakturierten Unterkiefers mit respiratorischer Einschränkung.



Abbildung 3: Klinischer Situs nach fixierender Drahtcerclage im Unterkiefer mit Holzspatel als extraorales Widerlager

Fazit für die Praxis

- Mehrfachfrakturen des Unterkiefers mit Verlust der knöchernen Integrität im anterioren Bereich resultieren schnell in einer Dorsalverlagerung der Mundbodenweichgewebe und somit in einem respiratorischen Notfall.
- Der Goldstandard der Frakturversorgung der atrophischen Unterkiefermehrfachfraktur ist die interne Fixierung über eine funktionsstabile Osteosynthese-Platte.
- Im Notfall kann allerdings auch eine kurzfristige Schienung von extraoral erfolgen, um vital bedrohliche Zustände zu vermeiden.
- Die Schienung mit Drahtcerclagen ist eine alte Technik, die aber als schnelle und einfache Übergangslösung noch heute Anwendung in der Notfallversorgung finden kann.

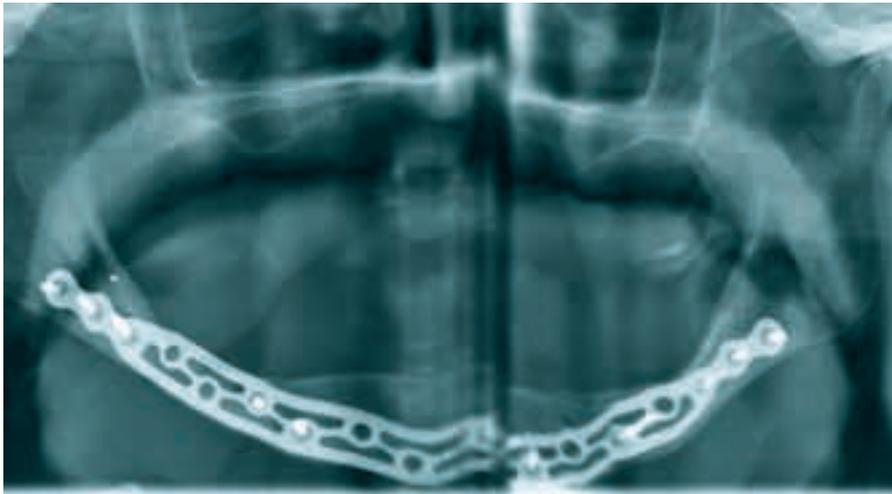


Abbildung 4: Panoramaschichtaufnahme: definitive Versorgung der Unterkieferfraktur mit einer funktionsstabilen Osteosyntheseplatte

Dr. Elisabeth Goetze
 Assistenzärztin / wissenschaftliche Mitarbeiterin
 Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
 Universitätsmedizin Mainz
 Augustplatz 2
 55131 Mainz



Foto: privat

PD Dr. Dr. Peer W. Kämmerer, M.A., FEBOMFS
 Leitender Oberarzt / Stellvertretender Klinikdirektor
 Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
 Universitätsmedizin Mainz
 Augustplatz 2, 55131 Mainz
 peer.kaemmerer@unimedizin-mainz.de



Foto: privat



Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

FORTBILDUNG : STATE OF THE ART

A K T U E L L · P R A X I S N A H · W I S S E N S C H A F T L I C H

⊞ Einzelkurse

⊞ Curricula

⊞ Tagungen

Höchstmaß an Qualität

Perfekter Service

Renommierete Referenten

Seriös

CME Punkte

Praxisrelevant

Wir sind Ihre APW – www.apw.de

APW · Liesegangstraße 17a · 40211 Düsseldorf · Fon 0211.66 96 73 0 · apw.fortbildung@dgzmk.de



apoBank

Ein Geldhaus erfindet sich neu

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist im Umbruch: Mit diversen Aktivitäten im Non-Banking-Bereich betritt sie neues Terrain und geht über das reine Bankengeschäft hinaus. Anlageberatung, Kreditvergabe oder Investmentbanking als alleiniges Kerngeschäft sind passé. „Mehr als nur Bank“ wolle man zukünftig sein, so das erklärte Ziel des Vorstandsvorsitzenden Ulrich Sommer. Grund: Der Druck in der Bankenbranche erzwingt ein Umdenken. Kunden verlangen von einer Bank heutzutage mehr als Geldgeschäfte, so die Überzeugung der Düsseldorfer Bank.

Die Bankenbranche befindet sich aktuell in einem enormen Veränderungsprozess: Die seit Jahren anhaltende Niedrigzinsphase lässt die Margen im herkömmlichen Bankenbereich sinken. Mit Kreditplanung und Mittelvergabe allein ist es heute nicht mehr getan. Zudem mischen Start-up-Banken den Markt auf, Kunden verlangen vermehrt digitale Services der Institute. Bei der letzten Vertreterversammlung der apoBank Ende Juni in Düsseldorf skizzierte der Vorstandsvorsitzende, Ulrich Sommer, die Situation wie folgt: „Wer morgen noch da sein will, muss sich heute neu definieren und einen individuellen Wettbewerbsvorteil für sein

Haus entwickeln, der auch in Zukunft Bestand haben sollte“, sagte er mit Blick auf Banken-Startups wie etwa n26.

Es gehe um die grundlegende Frage der Daseinsberechtigung für Banken. „Welchen Mehrwert bieten Banken ihren Kunden, wenn die Apples und Googles dieser Welt ganze Wertschöpfungsketten von Banken fast über Nacht für sich vereinnahmen?“, so Sommer. Für die apoBank bedeute dies, neben dem finanz- auch das gesundheitswirtschaftliche Know-how, das die Bank in den Jahrzehnten ihres Bestehens im Umgang mit Heilberuflern und deren Befindlichkeiten, Problemen und Anlegestrategien gewonnen hat, auszuspielen.

Druck in Bankenbranche erzwingt Umdenken

Sommer lässt keine Zweifel aufkommen, wohin die Reise geht: Die Bank wolle in Zukunft „ein deutlich zentralerer Gestalter im Ökosystem Gesundheitsmarkt“ werden. „Unser Anspruch war schon immer, echte Mehrwerte für unsere Kunden zu liefern“, so der Vorstandsvorsitzende gegenüber den zm. „Wir bleiben im Kern eine Bank und konzentrieren uns auch weiter auf unsere Stärken im klassischen Bankgeschäft“, beruhigt er. Da man aber nah am Heilberufler sei, wisse man, dass die meisten nah am Patienten agieren möchten. „Daher wollen wir Heilberuflern das anbieten, was sie benötigen, damit sie sich noch stärker auf ihre heilberufliche Tätigkeit fokussieren und die betriebswirtschaftlichen Komponenten ihrer Apotheke oder Praxis optimieren können. Das beginnt bei der Praxissuche oder der Praxissoftware bis hin zu Consultingleistungen, um die Prozessstrukturen in der Praxis zu optimieren.“

Im Prinzip geht es um nichts weniger als um eine strategische Neuausrichtung der Bank. Hieß es bislang „Von Heilberuflern für Heilberufler“ postulieren die Düsseldorfer rund zehn Jahre nach der Bankenkrise den weiter gefassten Claim „Wir ermöglichen Gesundheit“. Was darunter zu verstehen ist, wird deutlich, wenn man sich die Geschäftsfelder, auf die sich die Bank in den vergangenen Jahren ausgerichtet hat, vor Augen führt.

Das Engagement im digitalen Bereich gehört zu den augenscheinlichsten Erweiterungen des Geschäftsfeldes. Die Bank arbeitet daran, über digitale Plattformen einen Mehrwert für ihre bisherigen und zukünftigen Kunden zu bieten. Über verschiedene Services werden den Heilberuflern diverse Dienstleistungen abseits des Bankgeschäfts gemacht. So startete etwa im Juli dieses Jahres die Vermittlung von Fort- und Weiterbildungsaktivitäten für Heilberufler über die Plattform univiva, hierfür gründete die apoBank die naontek AG. Eine „Fortbildungsplattform“? Aus welchen Gründen begibt man sich als Bank auf einen Markt, auf dem

„Wer morgen noch da sein will, muss sich heute neu definieren und einen individuellen Wettbewerbsvorteil für sein Haus entwickeln, der auch in Zukunft Bestand haben sollte.“

*Ulrich Sommer,
Vorstandsvorsitzender der apoBank*

es ohnehin viele Anbieter gibt? Sommer: „Der Markt ist sehr unübersichtlich. Die Plattform univiva sortiert die Angebote und schafft Transparenz. Es gibt bislang keinen, der in diesem Bereich eine B-2-B-Plattform wie die univiva-Plattform auf den Markt gebracht hat.“

Mehr Service abseits des klassischen Geschäfts

Nach den Vorstellungen der Bank sollen sich die digitalen Services der Bank zu einer Agentur entwickeln, die alle relevanten Produkte und Dienstleistungen für Heilberufler anbietet. Sommer spricht von einem „One-Stop-Shop“ für Dienstleistungen im Gesundheitsmarkt. Die Umsätze aus den Vermittlungsgebühren der über die Plattform abgewickelten Geschäfte sollen so quasi eine zweite strategische Säule neben dem Bankgeschäft darstellen.

Um diesem Ziel näher zu kommen, startete die Bank bereits 2018 den Thinktank „apoHealth“. Mithilfe von Instrumenten wie Marktforschung und Studien werden dort aktuelle Trends und Entwicklungen identifiziert, um schließlich digitale Services für Heilberufler anzubieten. So findet man auf der Homepage etwa verschiedene Filme, die digitale Lösungen und ihren Einsatz im Praxisalltag erklären. Beispiele: Was bietet die Terminvereinbarung online? Wie können die Dienstzeiten der Mitarbeiter mithilfe einer App koordiniert werden? Oder wie kann die Warenbeschaffung digital intelligenter gemanagt werden?

apoHealth präsentiert sich auch ganz konkret als Unterstützer auf dem Weg von (Zahn-)Medizinern in die digitale Welt. So finden Interessenten auf der Internetseite den Ratgeber „Digitalisierung in der Praxis – Tipps & Tricks für Ihren Arbeitsalltag“. Darin werden etwa die Themenfelder Praxishomepage, Arztbewertungsportale oder Online-Terminbuchung behandelt. Zum Thema eigene Praxis-Webseite bietet apoHealth auch gleich einen Workshop an.

Das Institut als Vernetzungsakteur

Zudem versteht sich apoHealth als vielfacher Veranstalter: Wer auf das apoHealth-Portal schaut, findet eine ganze Reihe an Aktionen, die primär nichts mit der Bankenbranche zu tun haben. So lud etwa Anfang Februar dieses Jahres apoHealth zusammen mit dem Verein „Digitale Stadt Düsseldorf“ und dem „Düsseldorfer Forum für Gesundheitswirtschaft MED+“ zum sogenannten „Digitalk“ in die Zentrale der apoBank nach Düsseldorf ein. Fünf junge Health-Start-ups präsentierten dort ihre Ideen. Das Publikum – bestehend aus 100 Vertretern der Düsseldorfer Wirtschaft – entschied am Ende in einer Live-Abstimmung über die innovativste Idee. Wer möchte, kann sich auf der Internetseite von apoHealth ein Video darüber ansehen, Titel: „e-health: der medical start-up pitch“. „Wir wollen Vordenker und Umsetzer, Theoretiker und Praktiker zusammenbringen, digital und persönlich“, sagt Daniel Zehnich, Leiter des Bereichs Gesund-



Fotos: AdobeStock/graia

Die apoBank stellt sich breiter auf: Neben dem klassischen Bankgeschäft bietet sie verschiedene Zusatzservices im Gesundheitsmarkt an.

heitsmärkte und Gesundheitspolitik bei der apoBank und Initiator von apoHealth.

Ein weiterer Zusatzbereich stellt die Kooperation der apoBank mit der Zahnärztlichen Abrechnungsgenossenschaft (ZA eG) dar. Zusammen haben beide in der Ende 2018 gegründeten Tochtergesellschaft „Zahnpraxis der Zukunft“ (ZPdZ) ein Modell für eine Zahnarztpraxis entwickelt, in der junge Zahnärzte die Arbeit in der Selbstständigkeit ohne hohen Investitionsaufwand ausprobieren können: Hier können Zahnärzte als Mieter in einer komplett eingerichteten Praxis arbeiten, die ihr die apoBank und die ZA eG schlüsselfertig zur Verfügung stellen. Es besteht zusätzlich die Option, administrative Dienstleistungen wie etwa Abrechnung, Teamschulungen oder IT-Leistungen hinzuzukaufen. Ab Oktober praktizieren die ersten beiden Zahnärztinnen in Form einer Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) in der ersten ZPdZ-Praxis in Düsseldorf.

Von Abrechnungswesen bis Zahnarztfortbildungen

Angesichts des Trends, dass jüngere Zahnärzte immer mehr in Verbänden arbeiten wollen, während es älteren Zahnmedizinern immer weniger gelingt, ihre Räumlichkeiten an den Nachwuchs zu veräußern, müsse man „Zahnpraxis neu denken“, so Zehlich.

Mit dem Zukauf von Dienstleistungen könnten etwa jüngere Zahnärzte, die bislang in Anstellung gearbeitet haben, sich mit ihrer Zulassung ganz auf die Arbeit am Patienten konzentrieren und die Administration einer Praxis auslagern. In dieser Testphase könnten sie in Ruhe überlegen, ob sie sich nicht doch niederlassen möchten. Auch hierbei unterstützt das Projekt, etwa in Form von Coaching in den Bereichen BWL oder Führungsstil.

Auch das Abrechnungswesen ist mittlerweile ein festes Standbein der Bank geworden. So ist sie etwa bei der Firmengruppe Dr. Güldener, einem der größten deutschen Abrechnungszentren, über die Schweizer Firma „Profi Erste“ zu 50 Prozent beteiligt. Zur Unternehmensgruppe Dr. Güldener gehören das Deutsche Zahnärztliche Rechenzentrum, das Apotheken- und Ärzte-Abrechnungszentrum sowie das Optica-Abrechnungszentrum. Das jährliche Abrechnungsvolumen liegt nach eigenen Angaben bei mehreren Milliarden Euro.

Nach Angaben des Apobank-Finanzberichts zur Jahresmitte 2019 hält das Institut schon bislang 38 Prozent an der „ARZ Haan AG“, 16 Prozent an dem zu Dr. Güldener gehörenden „DRZ Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum“ sowie 25 Prozent an der „ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft Düsseldorf“.

Abschließend noch ein letztes Beispiel: Das Institut ist an der medisign GmbH Düsseldorf, (kurz „medisign“), zu 50 Prozent beteiligt, und dies schon seit 2004. Das Unternehmen ist Anbieter für elektronische Signaturkarten im Gesundheitswesen. Im Zuge der Einführung von diversen Zugangskarten im Bereich der Digitalisierung und der Telematik ist dieser Wirtschaftsbereich aktuell ganz besonders ausgeprägt. Die zweiten 50 Prozent von medisign hält das Unternehmen Deutsches Gesundheitsnetz.

Doch damit nicht genug: Angebote rund um die Praxisabgabe sollen etwa künftig unter dem Label „apoAbgabe+“ gebündelt werden, kündigte Sommer an.

„Wir festigen unser Alleinstellungsmerkmal“

Und wie schätzt man bei der Bank die Gefahr ein, durch die Zusatzservices das bisherige Alleinstellungsmerkmal für die Heilberufler zu verlieren und sich zu verzetteln? „Wir sind und bleiben ein Unternehmen im Gesundheitsmarkt“, so Sommer. „Die Zusatzservices sind alle auf die Bedürfnisse der Heilberufler fokussiert. Insofern wird sich unser Alleinstellungsmerkmal, also das Know-how und die Vernetzung im Gesundheitsmarkt, weiter festigen.“ sg

Kariesprophylaxe für Ihre Patienten mit gutem Geschmack

DYNEXAMINFLUORID-GELÉE Hohe Wirksamkeit

- Die hochkonzentrierte Aminfluorid-Alternative
- Für die Intensiv-Fluoridierung
- In der kostengünstigen 20g-Packung für den Patienten
- In der kostengünstigen 200g-Packung für die Praxis



DYNEXAMINFLUORID GELÉE®. Zusammensetzung: 1g Dentalgel enthält als Wirkstoffe: 30,36 mg Olafur, 2,74 mg Dectafur und 22,10 mg Natriumfluorid (Gesamtfluoridgehalt 1,25%). Die sonstigen Bestandteile sind: Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph. Eur.), Hyetellose, Parfümöl Dentalmed, Saccharin, Ponceau 4R (Farbstoff E 124), gereinigtes Wasser. Enthält Methyl-4-hydroxybenzoat. Packungsbeilage beachten.

Anwendungsgebiete: zur Vorbeugung der Karies (Zahnfäule), insbesondere bei Kindern, Jugendlichen sowie Patienten mit Zahnsparungen, anderen kieferorthopädischen (orthodontischen) Apparaten und Teilprothesen, zur Unterstützung der Behandlung der Initialkaries (beginnende Zahnfäule), zur Behandlung überempfindlicher Zahnhälse. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Olafur, Dectafur, Natriumfluorid, Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph. Eur.), Ponceau 4R (Farbstoff E 124), Menthol, Pfefferminzöl, Krauseminzöl (Bestandteile des Parfümöls Dentalmed) oder einen der sonstigen Bestandteile; krankhafte Abschilferungen des Epithels der Mundschleimhaut (pathologisch-desquamative Veränderungen); Personen, bei denen die Kontrolle über den Schluckreflex nicht gewährleistet ist; zu Hause: Kinder vor Vollendung des 6. Lebensjahres; in der Zahnarztpraxis/Gruppenprophylaxe: Kinder unter 3 Jahren wegen des Gehalts an Menthol, Pfefferminzöl und Krauseminzöl; Knochen- und/oder Zahnfluorose. **Nebenwirkungen:** Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts (sehr selten); desquamative Veränderungen (Abschuppungen) der Mundschleimhaut; Gingivitis, Stomatitis, Rötung der Mundschleimhaut, Brennen im Mund, oraler Pruritus, Hypoästhesie oral, Geschmacksstörung, Mundtrockenheit, Schwellung im Mund, Ödem des Mundes; Erosion an der Mundschleimhaut (Mundulzeration, Mundschleimhautbläschen); Übelkeit oder Erbrechen. Erkrankungen des Immunsystems (sehr selten): Überempfindlichkeit. Mögliche Überempfindlichkeitsreaktionen auf Hilfsstoffe: Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph. Eur.) kann Überempfindlichkeitsreaktionen, auch Spätreaktionen, hervorrufen; Ponceau 4R (Farbstoff E 124) kann allergische Reaktionen hervorrufen; bei entsprechend sensibilisierten Patienten können durch Menthol, Pfefferminzöl und Krauseminzöl (Spearmintöl) Überempfindlichkeitsreaktionen (einschließlich Atemnot) ausgelöst werden. **Verschreibungsstatus/Apothekenpflicht:** apothekenpflichtig (Packung zu 20g). Verschreibungspflichtig (Packung zu 200g). Stand: Oktober 2015. Chemische Fabrik Kreussler & Co. GmbH, D-65203 Wiesbaden.

INFO

Fortbildungen im Überblick

Abrechnung	ZÄK Bremen	S. 63	Interdisziplinäre ZHK Kieferorthopädie	Berlin/Brandenburg	S. 68	
	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 66		ZÄK Niedersachsen	S. 69	
	LZK Rheinland-Pfalz	S. 67		ZÄK Westfalen-Lippe	S. 62	
	KZV Baden-Württemberg	S. 67		LZK/ZÄK/BZK		
	ZÄK Niedersachsen	S. 69		Berlin/Brandenburg	S. 68	
Akupunktur	LZK Rheinland-Pfalz	S. 67	ZÄK Niedersachsen	S. 69		
	ZÄK Niedersachsen	S. 70	ZÄK Bremen	S. 63		
Allgemeine ZHK	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 62	Kinder- und Jugend-ZHK	ZÄK Niedersachsen	S. 69	
	BZK Pfalz	S. 62		ZÄK Bremen	S. 63	
	ZÄK Bremen	S. 64		ZÄK Schleswig-Holstein	S. 66	
	KZV Baden-Württemberg	S. 67		KZV Baden-Württemberg	S. 67	
	LZK Sachsen	S. 68		ZÄK Niedersachsen	S. 69	
Allgemeinmedizin	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 62	Kommunikation	LZK/ZÄK/BZK		
	ZÄK Bremen	S. 64		Berlin/Brandenburg	S. 68	
	LZK/ZÄK/BZK			ZÄK Schleswig-Holstein	S. 66	
	Berlin/Brandenburg	S. 68		LZK Rheinland-Pfalz	S. 67	
	ZÄK Niedersachsen	S. 69		ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 61	
Alterszahnheilkunde	ZÄK Hamburg	S. 65	Konservierende ZHK	ZÄK Bremen	S. 63	
	ZÄK Niedersachsen	S. 70		ZÄK Hamburg	S. 66	
Arbeitssicherheit	ZÄK Bremen	S. 64	Marketing	LZK Thüringen	S. 66	
	LZK Rheinland-Pfalz	S. 67		LZK Rheinland-Pfalz	S. 67	
Ästhetik	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 61		Notfallmedizin Parodontologie	ZÄK Niedersachsen	S. 69
	BZK Rheinhessen	S. 66			ZÄK Bremen	S. 64
Bildgebende Verfahren	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 66			Patientenbeziehung	ZÄK Hamburg
	KZV Baden-Württemberg	S. 67	LZK Sachsen			S. 68
Chirurgie	ZÄK Bremen	S. 65	Praxismanagement			ZÄK Sachsen-Anhalt
	ZÄK Hamburg	S. 65		ZÄK Westfalen-Lippe		S. 62
Endodontie	BZK Pfalz	S. 62		ZÄK Hamburg		S. 65
	ZÄK Bremen	S. 64		ZÄK Schleswig-Holstein	S. 66	
	ZÄK Hamburg	S. 65		ZÄK Niedersachsen	S. 69	
	KZV Baden-Württemberg	S. 68	LZK/ZÄK/BZK			
	ZÄK Niedersachsen	S. 70	Berlin/Brandenburg	S. 68		
Ernährung	KZV Baden-Württemberg	S. 67	Prothetik	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 66	
	KZV Baden-Württemberg	S. 67		ZÄK Niedersachsen	S. 69	
Finanzen Funktionslehre	LZK/ZÄK/BZK			ZÄK Bremen	S. 64	
	Berlin/Brandenburg	S. 68		ZÄK Schleswig-Holstein	S. 66	
	LZK Sachsen	S. 69		ZÄK Bremen	S. 64	
	ZÄK Niedersachsen	S. 69	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 66		
	KZV Baden-Württemberg	S. 67	LZK/ZÄK/BZK			
Ganzheitliche ZHK Implantologie	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 61	Psychologie Psychosomatik Restaurative ZHK	Berlin/Brandenburg	S. 68	
	LZK/ZÄK/BZK			ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 61	
				ZÄK Westfalen-Lippe	S. 62	
			ZÄK Bremen	S. 63		
			ZFA			

Fortbildungen der Zahnärztekammern**Seite 61****Kongresse****Seite 70****Hochschulen****Seite 71****Wissenschaftliche Gesellschaften****Seite 71**

Bei Nachfragen: Deutscher Ärzteverlag, Barbara Walter zm-termine@aerzteverlag.de, Tel.: 02234/7011-293
 Hier geht es zur Registrierung www.zm-online.de/registrierung

Kammern und KZVen

ZÄK Sachsen-Anhalt



Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Praxisabgabeseminar
Referent/in: Dr. Carsten Hünecke, GF Christina Glaser, RA Torsten Hallmann, alle Magdeburg
Termin: 16.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: ZA 2019-057
Kursgebühr: 55 EUR
Anmeldung: Frau Stefanie Meyer

Fachgebiet: ZFA
Thema: Das neue Zeitmanagement – individuell passend und wirksam
Referent/in: Birgit Stülten, Kiel
Termin: 18.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Kurs-Nr.: ZFA 2019-034
Kursgebühr: 130 EUR
Anmeldung: Frau Astrid Bierwirth

Fachgebiet: ZFA
Thema: BEMA Teil II – Aufbau-seminar
Referent/in: Birthe Gerlach; Jane Balstra, beide Düsseldorf
Termin: 18.10.2019, 13.00 – 19.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Kurs-Nr.: ZFA 2019-033
Kursgebühr: 165 EUR
Anmeldung: Frau Astrid Bierwirth

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Kurzcurriculum „Praxiseinstieg – der Weg in die Niederlassung“ 2019
Referent/in: diverse

Termin: 18. – 19.10.2019, 14.00 – 16.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Fortbildungspunkte: 14
Kurs-Nr.: ZA 2019-067
Kursgebühr: 595 EUR, nur im Paket buchbar, Einzelkursgebühren: Pro Modul (M 1 bis M 3) 295 EUR
Anmeldung: Frau Stefanie Meyer

Fachgebiet: ZFA
Thema: Einführung in die praktische Umsetzung der professionellen Zahnreinigung
Referent/in: G. Schmid, Berlin
Termin: 23.10.2019 – 24.10.2019, 14.00 – 16.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Kurs-Nr.: ZFA 2019-035
Kursgebühr: 255 EUR
Anmeldung: Frau Astrid Bierwirth

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Gefährdungsbeurteilungen psychischer Belastungen für Praxen (Teamkurs)
Referent/in: R. Bölsch, Magdeburg
Termin: 25.10.2019, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: ZA 2019-058
Kursgebühr: 115 EUR
Anmeldung: Frau Stefanie Meyer

Fachgebiet: ZFA
Thema: Modernes Hygienemanagement und Aufbereitung der Medizinprodukte
Referent/in: Marina Nörr-Müller
Termin: 25.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2 a, 06108 Halle (Saale)
Kurs-Nr.: ZFA 2019-036
Kursgebühr: 155 EUR
Anmeldung: Frau Astrid Bierwirth

Fachgebiet: Implantologie, Parodontologie
Thema: Curriculum Parodontologie und Implantattherapie 2019/2020
Referent/in: Dr. M. Bechtold, Köln
Termin: 25. – 26.10.2019, 15.00 – 17.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Fortbildungspunkte: 14
Kurs-Nr.: ZA 2019-037

Kursgebühr: 3.700 EUR (nur im Paket buchbar), Einzelkursgebühren: Pro Modul (M 1 bis M 8) 520 EUR
Anmeldung: Frau Stefanie Meyer

Fachgebiet: ZFA
Thema: Ausbildungsbeauftragte
Referent/in: Anne-Bianca Büchner, Braunschweig
Termin: 25. – 26.10.2019, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2 a, 06108 Halle (Saale)
Kurs-Nr.: ZFA 2019-038
Kursgebühr: 350 EUR
Anmeldung: Frau Astrid Bierwirth

Fachgebiet: ZFA
Thema: Die Prophylaxe-Sprechstunde in die ZAP erfolgreich integrieren – ein Teamkonzept aus der Praxis für die Praxis (Teamkurs)
Referent/in: Dr. med. dent. Christian Bittner, Salzgitter
Termin: 26.10.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Kurs-Nr.: ZFA 2019-039
Kursgebühr: 230 EUR
Anmeldung: Frau Astrid Bierwirth

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Kurzcurriculum „Praxiseinstieg – der Weg in die Niederlassung“ 2019
Referent/in: diverse
Termin: 08. – 09.11.2019, 14.00 – 12.30 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Fortbildungspunkte: 10
Kurs-Nr.: ZA 2019-068
Kursgebühr: 595 EUR, nur im Paket buchbar, Einzelkursgebühren: Pro Modul (M 1 bis M 3) 295 EUR
Anmeldung: Frau Stefanie Meyer

Fachgebiet: ZFA
Thema: Festzuschüsse Zahnersatz
Referent/in: Nicole Peitsch, Höxter
Termin: 08. – 09.11.2019, 14.00 – 16.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Kurs-Nr.: ZFA 2019-040
Kursgebühr: 255 EUR
Anmeldung: Frau Astrid Bierwirth

Fachgebiet: Notfallmedizin
Thema: Notfallseminar für das Praxisteam (Teamkurs)
Referent/in: apl. Prof. Dr. Dr. Alexander W. Eckert; Dr. med. Matthias Lautner; Mathias Rudzki (alle Halle (Saale))
Termin: 09.11.2019, 09.00 – 14.30 Uhr
Ort: Simulationszentrum der UKH im Dorothea-Erxleben-Lernzentrum, Magdeburger Str. 12, 06112 Halle (Saale)
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: ZA 2019-060
Kursgebühr: ZA 130 EUR, ZFA 95 EUR, Team: 1 ZA/1 ZFA 200 EUR
Anmeldung: Frau Stefanie Meyer

Fachgebiet: ZFA
Thema: Einführung in die praktische Umsetzung der professionellen Zahnreinigung
Referent/in: Genoveva Schmid, Berlin
Termin: 13. – 14.11.2019, 14.00 – 16.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Kurs-Nr.: ZFA 2019-041
Kursgebühr: 255 EUR
Anmeldung: Frau Astrid Bierwirth

Fachgebiet: Ästhetik
Thema: Curriculum Ästhetische Zahnmedizin: Modul 6: Ästhetische Aspekte in der Implantologie und Implantatprothetik
Referent/in: Dr. Peter Randelzhofer, München
Termin: 15. – 16.11.2019, 14.00 – 17.00 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Fortbildungspunkte: 14
Kurs-Nr.: ZA 2019-206
Kursgebühr: 2.500 EUR (nur im Paket buchbar), Einzelkursgebühren: Pro Modul (M 1 bis M 8) 350 EUR
Anmeldung: Frau Stefanie Meyer

Information und Anmeldung:
 ZÄK Sachsen-Anhalt
 Postfach 3951, 39104 Magdeburg
 Tel.: Frau Meyer 0391 73939-14, Frau Bierwirth 0391 73939-15
 Fax: 0391 73939-20
 Mail: meyer@zahnaerztekammer-sah.de, bierwirth@zahnaerztekammer-sah.de

ZÄK Westfalen-Lippe



Fortbildungsveranstaltungen von ZÄK Westfalen-Lippe

Fachgebiet: Interdisziplinäre ZHK, Parodontologie
Thema: Parodontitis & Periimplantitis – Diagnose und Therapie
Referent/in: Dr. Jan Derks, Göteborg/Schweden
Termin: 19.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄKW, Auf der Horst 31, 418147 Münster
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19740029
Kursgebühr: 349 EUR für ZA, 179 EUR für ASS
Anmeldung: Dirc Bertram

Fachgebiet: Allgemeinmedizin, Interdisziplinäre ZHK
Thema: Medizin trifft Zahnmedizin: Der alte Patient – Konsequenzen aus der allgemeinmedizinischen Anamnese für Ihre Zahnarztpraxis
Referent/in: Dr. Catherine Kempf, Pullach
Termin: 19.10.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Dortmund Flughafen, Terminal 1, 2. OG, Flughafenring 3, 44139 Dortmund
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19750004
Kursgebühr: 399 EUR für ZA, 199 EUR für ASS und ZFA
Anmeldung: Dirc Bertram

Fachgebiet: ZFA
Thema: Abrechnung für Einsteiger und Reaktivierer II
Referent/in: Frau Michaela Stachelhaus
Termin: 23. – 24.10.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Kurs-Nr.: 19.342 606
Kursgebühr: 259 EUR
Anmeldung: Frau Simone Meyer

Fachgebiet: Praxismanagement, Recht
Thema: Praxisabgabe/Praxisnachfolge in rechtlicher, wirtschaftlicher und praktischer Hinsicht
Referent/in: Michael Goblirsch, Münster, Dozententeam der ZÄKW, Münster
Termin: 25.10.2019, 15.00 – 18.30 Uhr
Ort: Parkhotel Gütersloh, Kirchstr. 27, 33330 Gütersloh
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 19750101
Kursgebühr: 75 EUR
Anmeldung: Ingrid Hartmann

Anzeige

Landes Zahnärztekammer Hessen



www.lzkh.de



Fortbildungsakademie Zahnmedizin
Hessen GmbH
Rhonestraße 4, 60528 Frankfurt
069/427275-0

Aktuelle Fortbildungen
und Informationen unter:
www.fazh.de



Fachgebiet: ZFA
Thema: Maschinelle Belagentfernung mit Schall- und Ultraschallinstrumenten in Theorie und Praxis
Referent/in: Dr. Martin Sachs
Termin: 30.10.2019, 14.30 – 18.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Kurs-Nr.: 19.342 627
Kursgebühr: 125 EUR
Anmeldung: Simone Meyer

Fachgebiet: ZFA
Thema: Komm ich heute, komm ich morgen!? Behandlungskonzepte und Recallplanung in der PZR/PA
Referent/in: Birgit Thiele-Scheipers, ZMP
Termin: 30.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Kurs-Nr.: 19.342 648
Kursgebühr: 159 EUR
Anmeldung: Simone Meyer

Fachgebiet: ZFA
Thema: Geheime Spielregeln – Statusverhalten und Empathievermögen in der zwischenmenschlichen Kommunikation
Referent/in: Helle Rothe
Termin: 06.11.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Kurs-Nr.: 19.342 635
Kursgebühr: 169 EUR
Anmeldung: Frau Simone Meyer

Fachgebiet: Allgemeine ZHK, Chirurgie, Interdisziplinäre ZHK
Thema: Die Zunge – fit in Zungendiagnostik und -therapie
Referent/in: Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel/Schweiz
Termin: 08. – 09.11.2019, 14.30 – 15.30 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄKW, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: 19740009
Kursgebühr: 599 EUR für ZA, 299 EUR für ASS
Anmeldung: Dirc Bertram

Fachgebiet: ZFA
Thema: Diabetespatient, Einführung der Diabetes-Sprechstunde, optimal und professionell in der Zahnarztpraxis betreuen
Referent/in: Sona Alkozei, DH
Termin: 09.11.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Kurs-Nr.: 19.342 641
Kursgebühr: 175 EUR
Anmeldung: Simone Meyer

Fachgebiet: Ästhetik
Thema: Ästhetik in der Zahnmedizin und Zahntechnik, Materialien und Methoden, festsitzende versus abnehmbare Implantatprothetik
Referent/in: Prof. Dr. R. Bürgers; Dr. F. Kornmann; ZTM B. Roland

Termin: 15. – 16.11.2019, 14.00 – 15.30 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 17
Kurs-Nr.: 19.709 808
Kursgebühr: 590 EUR
Anmeldung: Frau Petra Horstmann

Information und Anmeldung: ZÄK Westfalen-Lippe, Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster, www.zahnaerzte-wl.de
 Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram, Tel.: 0251 507-604, Mail: Dirc.Bertram@zahnaerzte-wl.de
 Ingrid Hartmann, Tel.: 0251 507-607, Mail: Ingrid.Hartmann@zahnaerzte-wl.de
 Petra Horstmann, Tel.: 0251 507-614, Mail: Petra.Horstmann@zahnaerzte-wl.de

BZK Pfalz



Fortbildungsveranstaltungen von BZK Pfalz

Fachgebiet: Endodontie
Thema: Das Reciproc System – Endodontie ohne Gleitpfadpräparation und Revisionsbehandlung
Referent/in: Dr. A. Bartols, Karlsruhe
Termin: 26.10.2019, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: BZK Pfalz, Brunhildenstraße 1, 67059 Ludwigshafen
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 20191026
Kursgebühr: 250 EUR

Fachgebiet: Allgemeine ZHK, Funktionslehre
Thema: Der posteriore Stützstellenverlust – Diagnostik und Prä-Therapie
Referent/in: Prof. Dr. Ulrich Lotzmann, Marburg
Termin: 09.11.2019, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: BZK Pfalz, Brunhildenstraße 1, 67059 Ludwigshafen
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 20191109
Kursgebühr: 100 EUR

Information und Anmeldung:
Bezirkszahnärztekammer Pfalz
Tel.: 0621 5969211
Fax: 0621 622972
Mail: Claudia.Kudoke@bzk-pfalz.de
www.bzk-pfalz.de

ZÄK Bremen



Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Bremen

Fachgebiet: Kommunikation, ZFA
Thema: Praxiscoach – erfolgreich und zielorientiert kommunizieren und beraten
Referent/in: Nazrim Bayram, Rubina Ordemann, Wilma Mildner
Termin: 18. – 19.10.2019, 10.00 – 19.00 Uhr, 29. – 30.11.2019, 10.00 – 19.00 Uhr, 13. – 14.12.2019, 10.00 – 19.00 Uhr, 24. – 25.01.2020, 10.00 – 19.00 Uhr, 28. – 29.02.2020, 10.00 – 19.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 90
Kurs-Nr.: 19086
Kursgebühr: 2.750 EUR

Fachgebiet: Abrechnung, CAD/CAM, Implantologie, ZFA
Thema: Zahntechnische Abrechnung Special Workout – Implantate sind das Thema
Referent/in: Stefan Sander
Termin: 19.10.2019, 10.00 – 16.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19007
Kursgebühr: 215 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Recreave kompakt – auftanken statt auf der Strecke bleiben: Workshop zum Auftanken des Akkus und positiver Umgang mit negativem Stress
Referent/in: Birgit Erdmann
Termin: 19.10.2019, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19160
Kursgebühr: 278 EUR

Fachgebiet: Kommunikation, Psychologie, ZFA
Thema: Mit motivierten Patienten zum Behandlungserfolg – Motivational Interviewing – Workshop
Referent/in: Julia Kitzmann
Termin: 19.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19069
Kursgebühr: 272 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Ausgeglichen und kraftvoll (Training) – mit einem gesunden Rücken
Referent/in: M. Schmidt, Dr. C. Jensch
Termin: 22.10.2019, 19.00 – 20.15 Uhr, 29.10.2019, 19.00 – 20.15 Uhr, 05.11.2019, 19.00 – 20.15 Uhr, 12.11.2019, 19.00 – 20.15 Uhr, 19.11.2019, 19.00 – 20.15 Uhr, 26.11.2019, 19.00 – 20.15 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Kurs-Nr.: 19101
Kursgebühr: 168 EUR

Fachgebiet: Kommunikation, ZFA
Thema: „Wie meinst du das?“ Mein Azubi hört mir nicht zu?!
Referent/in: Frank Woolßmann
Termin: 23.10.2019, 15.00 – 19.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 19534
Kursgebühr: 136 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Workshop: Instrumente optimal schleifen – mit der richtigen Schleiftechnik kein lästiges Übel
Referent/in: Sandra Woolßmann
Termin: 23.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen Dependence Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Kurs-Nr.: 19112
Kursgebühr: 129 EUR

Fachgebiet: Abrechnung, ZFA
Thema: BEMA Teil II – Aufbauseminar
Referent/in: Birthe Gerlach
Termin: 23.10.2019, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19003
Kursgebühr: 170 EUR

Fachgebiet: Kinderzahnheilkunde, ZFA
Thema: Kinderzahnheilkunde: MIH – Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation
Referent/in: Sabine Bertzbach
Termin: 24.10.2019, 19.00 – 22.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 19516
Kursgebühr: 189 EUR

Fachgebiet: Parodontologie, ZFA
Thema: PAR-Klassifikation – brauchen wir die neue? Eine neue Chance?
Referent/in: Sandra Woolßmann
Termin: 24.10.2019, 19.00 – 22.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 19039
Kursgebühr: 105 EUR



Fortbildungen, die begeistern!

Tageskurs MIMI®
Minimalinvasive Methodik der Implantation, inklusive IDS (interner, direkter Sinuslift)

Tageskurs BioWin!-Zirkon-Implantate, Smart Grinder
„Zirkon ist nicht schwieriger, aber anders!“

ZFA Marketing-/Assistenzkurs

08. + 09. November
13. + 14. Dezember

Info-Hotline:
0 6734 91 40 80



BioWin! Das sichere Zirkon-Implantat

- Kein Mikrosplatt
- Aluminiumoxidanteil (Al₂O₃) nur 0,25 % (Im Vergleich dazu ein ATZ-Zirkon-Implantat: 25 % Al₂O₃)
- Erfolgreich seit 2004
- Bestes Preis-/Leistungs-Verhältnis für Ihren Erfolg



champions implants
www.champions-implants.com

Fachgebiet: Abrechnung, ZFA
Thema: Basis-Seminar für Einsteiger OHNE zahnmedizinische Vorkenntnisse – Wie Fachfremde in 4 Tagen Experten werden
Referent/in: Susanne Storch
Termin: 24. – 27.10.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Kurs-Nr.: 19013
Kursgebühr: 1.140 EUR

Fachgebiet: Allgemeine ZHK, ZFA
Thema: Ersterwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz – Röntgen nur „mit Schein“
Referent/in: M. Sztraka, R. Ordemann
Termin: 25.10.2019, 14.00 – 19.30 Uhr
 26.10.2019, 09.00 – 14.30 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Kurs-Nr.: 19913
Kursgebühr: 144 EUR

Fachgebiet: Psychologie
Thema: Ausbildung zur Ausbildungsbeauftragten
Referent/in: Wilma Mildner
Termin: 25.10.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
 26.10.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: 19720
Kursgebühr: 278 EUR

Fachgebiet: Arbeitssicherheit, ZFA
Thema: Arbeitsschutz-Workshops I – Vorsorgeuntersuchungen, Erste Hilfe und Gefahrstoffe
Referent/in: Daniela Eckert
Termin: 25.10.2019, 15.00 – 18.30 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 19122
Kursgebühr: 155 EUR

Fachgebiet: Kommunikation, Psychologie, ZFA
Thema: Ausbildung zur Ausbildungsbeauftragten
Referent/in: Wilma Mildner
Termin: 25.10.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
 26.10.2019, 09.30 – 16.00 Uhr

Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: 19720
Kursgebühr: 278 EUR

Fachgebiet: Abrechnung, ZFA
Thema: GOZ Teil II – Workshop – Alles zum 2,3-fachen Satz, oder wie???

Referent/in: Silvia Syväri
Termin: 30.10.2019, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19001
Kursgebühr: 170 EUR

Fachgebiet: Kommunikation, Patientenbeziehung, ZFA
Thema: Praxis international? Schlüsselkompetenzen für den Umgang mit kultureller Vielfalt
Referent/in: Kristin Seebeck
Termin: 01.11.2019, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19217
Kursgebühr: 305 EUR (ZÄ), 244 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Kommunikation, Patientenbeziehung, Praxismanagement, ZFA
Thema: Führen und Arbeiten in interkulturellen Teams – Prävention und Lösung für (interkulturelle) Konflikte
Referent/in: Thomas Müller und Matthias Möller
Termin: 01.11.2019, 14.00 – 20.00 Uhr
 02.11.2019, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 13
Kurs-Nr.: 19218
Kursgebühr: 440 EUR (ZÄ), 352 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Patientenbeziehung, Praxismanagement, Prothetik, ZFA
Thema: Perioprothetische Behandlungskonzepte für die Praxis
Referent/in: PD Dr. Sven Rinke und Prof. Dr. Dirk Ziebolz

Termin: 02.11.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19505
Kursgebühr: 312 EUR

Fachgebiet: Endodontie, Kinderzahnheilkunde, ZFA
Thema: Update Kinderzahnheilkunde
Referent/in: Prof. Dr. C. H. Splieth
Termin: 02.11.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19517
Kursgebühr: 320 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Instrumentenaufbereitung und Pflege – leicht gemacht
Referent/in: Lennert Hans
Termin: 05.11.2019, 19.00 – 21.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Kurs-Nr.: 19120
Kursgebühr: 75 EUR

Fachgebiet: Allgemeinmedizin, Notfallmedizin, ZFA
Thema: Defibrillator richtig nutzen – Fragen über Fragen
Referent/in: Andreas Wendt
Termin: 05.11.2019, 20.00 – 22.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Kurs-Nr.: 1901
Kursgebühr: Gebührenfrei

Fachgebiet: Arbeitssicherheit, Notfallmedizin, Praxismanagement, ZFA
Thema: Fit für den Ernstfall! – Notfall- und Reanimationstraining für Zahnarztpraxen
Referent/in: Andreas Wendt
Termin: 06.11.2019, 15.00 – 18.30 Uhr
Ort: Bremerhaven Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen Dependance in Bremerhaven im Hause Rübelling, Langener Landstr. 173, 27580 Bremerhaven
Fortbildungspunkte: 5

Kurs-Nr.: 19620
Kursgebühr: 165 EUR (ZÄ), 132 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Abrechnung, Kieferorthopädie, Recht
Thema: KFO-Abrechnung – Aufbau-Seminar mit Workshop/ Klinischen Fällen
Referent/in: Helen Möhrke
Termin: 06.11.2019, 13.00 – 20.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19237
Kursgebühr: 298 EUR (ZÄ), 278 EUR (ZFA)

Fachgebiet: ZFA
Thema: Provisorien im Handumdrehen – Workshop
Referent/in: Sibylle Diekamp
Termin: 06.11.2019, 14.00 – 17.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Kurs-Nr.: 19111
Kursgebühr: 95 EUR

Fachgebiet: Kommunikation, Recht, ZFA
Thema: Patientenrechtgesetz: Der Behandlungsvertrag – wie Sie Fallstricke vermeiden
Referent/in: Dr. Daniel Combé
Termin: 07.11.2019, 19.00 – 21.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 2
Kurs-Nr.: 19535
Kursgebühr: 128 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Der perfekte Alginatabdruck – der Abdruck ist Basis
Referent/in: Sven Albersmann
Termin: 07.11.2019, 19.00 – 21.30 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Kurs-Nr.: 19054
Kursgebühr: 92 EUR

Fachgebiet: Parodontologie, ZFA
Thema: Parodontitis vs. Periimplantitis: Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Ätiologie, Diagnose und Therapie – ein Praxiskonzept

Referent/in: Dr. Martin Sachs
Termin:
 08.11.2019, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, Bremen 28359
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19502
Kursgebühr: 228 EUR

Fachgebiet: Allgemeine ZHK, ZFA
Thema: Ersterwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz – Röntgen nur „mit Schein“
Referent/in: Andreas Bösch, Rubina Ordemann
Termin:
 08.11.2019, 13.30 – 19.00 Uhr
 09.11.2019, 09.00 – 14.30 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen Dependance Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremerhaven
Kurs-Nr.: 19692
Kursgebühr: 144 EUR

Fachgebiet: Abrechnung, ZFA
Thema: Hilfe! Suprakonstruktion! – Für Einsteiger und alle, die Profis werden wollen
Referent/in: diverse
Termin:
 08.11.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 19025
Kursgebühr: 170 EUR

Fachgebiet: Abrechnung, Kommunikation, Parodontologie, Patientenbeziehung, ZFA
Thema: Parodonto-logisch – Abrechnung parodontologischer Leistungen
Referent/in: Caroline-Kristina Havers
Termin:
 08.11.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 19533
Kursgebühr: 262 EUR

Fachgebiet: Allgemeine ZHK, ZFA
Thema: Röntgenaktualisierung – Alle (5) Jahre wieder
Referent/in: Wolfram Jost
Termin:
 09.11.2019, 09.00 – 12.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der

Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19903
Kursgebühr: 95 EUR

Fachgebiet: Allgemeinmedizin, Prophylaxe, ZFA
Thema: Zweierlei – Fissurenversiegelung und Kofferdam Teil I – Der 4. Schritt – Fit beim Versiegeln und beim Kofferdam
Referent/in: Anja Werner
Termin:
 13.11.2019, 14.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Kurs-Nr.: 19022
Kursgebühr: Teil I: 124 EUR, Teil II: 89 EUR

Fachgebiet: Allgemeine ZHK, Prophylaxe, ZFA
Thema: Zweierlei – Fissurenversiegelung und Kofferdam Teil II – Der 4. Schritt – Fit beim Versiegeln und beim Kofferdam
Referent/in: Anja Werner
Termin:
 13.11.2019, 17.30 – 19.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Kurs-Nr.: 19060
Kursgebühr: Teil I: 124 EUR, Teil II: 89 EUR

Fachgebiet: Allgemeine ZHK, Praxismanagement, Prophylaxe, ZFA
Thema: Prüfung bestanden! – Start-Up für angehende Profis
Referent/in: Sandra Woolßmann, Sandra Eickhoff
Termin:
 13.11.2019, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Kurs-Nr.: 19031
Kursgebühr: 188 EUR

Fachgebiet: Chirurgie, KFO
Thema: Antiresorptiva-assoziierte Kiefernekrosen (AR-ONJ) – Neue Leitlinie: ein Update
Referent/in: Prof. Dr. Dr. Jan Rustemeyer
Termin:
 14.11.2019, 20.00 – 22.00 Uhr
Ort: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 2
Kurs-Nr.: 1952
Kursgebühr: Gebührenfrei

Information und Anmeldung:
 Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen
 Universitätsallee 25, 28359 Bremen
 Tel.: 0421 33303-70
 Fax: 0421 33303-23
 Mail: info@fizaek-hb.de oder d.wolff@fizaek-hb.de
 www.fizaek-hb.de

Ort: Universitätsklinikum Eppendorf, Hörsaal Augenklinik, Martinstr. 52, 20246 Hamburg
Fortbildungspunkte: 2
Kurs-Nr.: 951 CHIR
Kursgebühr: Gebührenfrei

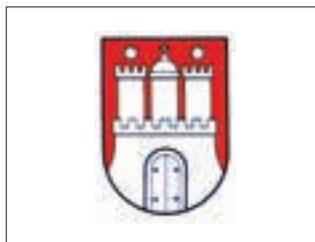
Fachgebiet: Alterszahnheilkunde
Thema: Aufsuchende Zahnmedizin für Pflegebedürftige in der Einrichtung und zu Hause
Referent/in: Dr./RO Eric Banthien, Hamburg
Termin:
 06.11.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestr. 122 b, 22083 Hamburg
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 20028 INTER
Kursgebühr: 65 EUR

Fachgebiet: Chirurgie
Thema: Operationskurs Zahnärztliche Chirurgie
Referent/in: Prof. Dr. Dr. Thomas Kreuzsch und Mitarbeiter, Hamburg
Termin:
 06.11.2019, 08.00 – 16.00 Uhr
Ort: Asklepios Klinik Nord-Heidelberg, Haus 2, 2. Etage, Klinik für MKG-Chirurgie, Tangstedter Landstr. 400, 22417 Hamburg
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 31012B CHIR
Kursgebühr: 150 EUR

Fachgebiet: Endodontie
Thema: Ihr Weg an die (Wurzel-) Spitze – vorhersagbarer endodontischer Erfolg
Referent/in: Dr. Karin Kremeier, Hamburg
Termin:
 08.11.2019, 12.14 – 18.00 Uhr
 09.11.2019, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstr. 31, 22111 Hamburg
Fortbildungspunkte: 15
Kurs-Nr.: 40508 ENDO
Kursgebühr: 480 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Prinzipien der erfolgreichen Praxisorganisation
Referent/in: Dipl.-Oec. Hans Dieter Klein, Stuttgart
Termin:
 08.11.2019, 13.00 – 19.00 Uhr
Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstr. 31, 22111 Hamburg
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 21174 PRAXISF
Kursgebühr: 240 EUR

ZÄK Hamburg



Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Hamburg

Fachgebiet: Alterszahnheilkunde
Thema: Patienten zu Hause zahnmedizinisch betreuen und die Medikationslisten verstehen
Referent/in: Dr. Thomas Einfeldt, Hamburg; Ulrich Pauls, M.A., Ahaus
Termin:
 23.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestr. 122 b, 22083 Hamburg
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 21175 INTER
Kursgebühr: 125 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Rundum sorglos! – Mitarbeiterunterweisung kompakt
Referent/in: Ann-Kathrin Grieße, Oldenburg
Termin:
 23.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstr. 31, 22111 Hamburg
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 21173 PRAXISF
Kursgebühr: 120 EUR

Fachgebiet: Chirurgie
Thema: Wissenschaftlicher Abend: „Update MKG: Bewährte und neue Behandlungsmethoden in der MKG“
Referent/in: diverse
Termin:
 04.11.2019, 20.00 – 21.30 Uhr

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Wirtschaftlicher Erfolg in der Zahnarztpraxis ist kein Zufall – Rezepte, die wirklich wirken
Referent/in: Dipl.-Oec. Hans Dieter Klein, Stuttgart
Termin:
 09.11.2019, 09.00 – 15.30 Uhr
Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstr. 31, 22111 Hamburg
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 40510 PRAXISF
Kursgebühr: 310 EUR

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Therapieplanung im parodontal geschädigten Gebiss
Referent/in: Prof. Dr. Thomas Kocher, Greifswald
Termin:
 13.11.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnärztliche Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestr. 122b, 22083 Hamburg
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 20027 PARO
Kursgebühr: 190 EUR

Information und Anmeldung:
 ZÄK Hamburg – Fortbildung
 Postfach 740925, 22099 Hamburg
 Tel.: Frau Westphal: 040 733405-38
 Frau Knüppel: 040 733405-37
 Frau Gries: 040 733405-55
 Fax: 040 733405-76
 Mail: pia.westphal@zaek-hh.de,
 susanne.knueppel@zaek-hh.de,
 bettina.gries@zaek-hh.de,
 www.zahnaerzte-hh.de

LZK Thüringen



**Fortbildungsakademie
 „Adolph Witzel“**

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: 1. Zahnmedizinische Herbstlese „Parodontologie“
Referent/in: PD Dr. med. dent. C. Graetz, Kiel; Prof. Dr. C. Dörfer, Kiel
Termin: 15. – 16.11.2019, 14.00 – 16.00 Uhr
Ort: Weinberghotel Edelacker, Schloß 25, 06632 Freyburg (Unstrut)

Fortbildungspunkte: 10
Kurs-Nr.: 19 190089
Kursgebühr: 399 EUR, Gebühren je Begleitperson: Besichtigung des Weinmuseums mit Verkostung im Schloss Neuenburg: 12,50 EUR; Abendessen: 85 EUR; Mittagessen Samstag: 16,90 EUR

Auskunft und Anmeldung:
 Fortbildungsakademie „Adolph Witzel“ der Landes-zahnärztekammer Thüringen
 Ansprechpartner:
 Frau Held / Frau Westphal
 Barbarossahof 16, 99092 Erfurt
 Tel.: 0361 7432-107 / -108
 Fax: 0361 7432-270
 Mail: fb@lzkth.de
 www.fb.lzkth.de

BZK Rheinhessen



**Fortbildungsveranstaltungen von
 BZK Rheinhessen**

Fachgebiet: Ästhetik, Prophylaxe
Thema: Der schwierige Fall in der PZR
Referent/in: Dr. Anke Bräuning, Karlsruhe
Termin:
 16.11.2019, 09.00 – 12.30 Uhr
Ort: Hörsaal am Pulverturm, Gebäude 906 H, Am Pulverturm 13, 55131 Mainz
Kurs-Nr.: 19770010
Kursgebühr: siehe www.bzkr.de unter Fort- und Weiterbildung

Information und Anmeldung:
 Bezirkszahnärztekammer
 Rheinhessen
 Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 24
 55130 Mainz
 Fax: 06131 49085-12
 Mail: fortbildung@bzkr.de
 www.bzkr.de unter
 „Fort- und Weiterbildung“

Information und Anmeldung:
 Bezirkszahnärztekammer
 Rheinhessen
 Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 24
 55130 Mainz
 Fax: 06131 49085-12
 Mail: fortbildung@bzkr.de
 www.bzkr.de unter
 „Fort- und Weiterbildung“

ZÄK Schleswig-Holstein



**Fortbildungsveranstaltungen von
 ZÄK Schleswig-Holstein**

Fachgebiet: Prothetik
Thema: Minimalinvasive Prothetik von A (wie Adhäsivtechnik) bis Z (wie Zirkonoxidkeramik)
Referent/in: Prof. Dr. Daniel Edelhoff, München
Termin:
 25.10.2019, 13.00 – 18.00 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 19-02-075
Kursgebühr: 95 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement, ZFA
Thema: Update für die erfahrene Praxismanagerin
Referent/in: Jochen Frantzen, Rendsburg
Termin:
 25.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel
Kurs-Nr.: 19-02-013
Kursgebühr: 210 EUR

Fachgebiet: Bildgebende Verfahren
Thema: Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Mitglieder mit Fachkundenachweis / Examen 2014
Referent/in: Dr. K. Voss, Kirchbarkau; Dipl.-Physiker A. Ernst-Elz, Kiel; Dr. Dr. H. Naujokat, Kiel
Termin:
 30.10.2019, 14.00 – 13.17 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19-02-042
Kursgebühr: 45 EUR

Fachgebiet: Kommunikation
Thema: Klare Worte – überzeugende Argumentationstechniken: So gewinnen Sie Patienten für sich und behalten die Gesprächsführung in Ihrer Hand
Referent/in: Birgit Stülten, Kiel
Termin:
 06.11.2019, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel
Kurs-Nr.: 19-02-072
Kursgebühr: 155 EUR

Fachgebiet: Psychosomatik
Thema: Dem Stress aktiv begegnen – Burnout vermeiden
Referent/in: Manfred Just, Forchheim
Termin:
 08.11.2019, 09.00 – 16.30 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19-02-081
Kursgebühr: 210 EUR

Fachgebiet: Marketing
Thema: Die Marke Ich
Referent/in: Peter Schmitt, Norderstedt
Termin:
 09.11.2019, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19-02-016
Kursgebühr: 165 EUR

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: GOZ Intensivseminar: Konservierende Leistungen: Füllungen – Kronen – Wurzelkanalbehandlung – Stiftaufbauten
Referent/in: Daniela Ballesteros, Kiel
Termin:
 13.11.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel
Kurs-Nr.: 19-02-040
Kursgebühr: 65 EUR

Fachgebiet: Kommunikation, ZFA
Thema: Die verbale Visitenkarte II – Tipps für den Telefonprofi
Referent/in: Corinna Bäck, Strande
Termin:
 15.11.2019, 14.00 – 18.30 Uhr
Ort: Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel
Kurs-Nr.: 19-02-066
Kursgebühr: 110 EUR

Information und Anmeldung:
 Heinrich-Hammer-Institut
 ZÄK Schleswig-Holstein
 Westring 496, 24106 Kiel
 Tel.: 0431 260926-80
 Fax: 0431 260926-15
 Mail: hhi@zaek-sh.de
 www.zaek-sh.de

LZK Rheinland-Pfalz



Fortbildungsveranstaltungen von LZK Rheinland-Pfalz

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Vis-à-vis – Parodontologie
Referent/in: Dr. Gregor Gutsche; Prof. Dr. Dr. Adrian Kasaj
Termin:
 16.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: LZK Rheinland-Pfalz, Langenbeckstraße 2, 55131 Mainz
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 198145
Kursgebühr: 160 EUR
Anmeldung: kuball@lzk.de

Fachgebiet: Abrechnung, Finanzen, Praxismanagement
Thema: GOZ Herbst Update
Referent/in: Martina Wiesemann
Termin:
 23.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Institut Bildung und Wissenschaft LZK RLP, Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz
Kurs-Nr.: 198303
Kursgebühr: 160 EUR
Anmeldung: kuball@lzk.de

Fachgebiet: Akupunktur, Allgemeine ZHK, Allgemeinmedizin, Ganzheitliche Zahnheilkunde
Thema: Curriculum Integrative Zahnmedizin
Termin:
 25.10.2019, 10.00 – 18.00 Uhr
 26.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: LZK Rheinland-Pfalz, Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz
Fortbildungspunkte: 20
Kurs-Nr.: 188158
Kursgebühr: 590 EUR
Anmeldung: kuball@lzk.de

Fachgebiet: Marketing, Praxismanagement
Thema: Social Media: Facebook & Co. richtig nutzen – neue Wege, Patienten zu gewinnen
Referent/in: Dipl.-Wirt.-Ing. Sabine Nemeč
Termin:
 06.11.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: LZK Rheinland-Pfalz, Langenbeckstraße 2, 55131 Mainz

Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 198305
Kursgebühr: 160 EUR
Anmeldung: kuball@lzk.de

Fachgebiet: Arbeitssicherheit, Bildgebende Verfahren
Thema: Perfektes Digitales Röntgen
Referent/in: Mehri Shokri
Termin:
 15.11.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Universitätsmedizin, ZMK Kliniken, Gebäude 901, Augustusplatz 2, 55131 Mainz
Kurs-Nr.: 198306
Kursgebühr: 160 EUR
Anmeldung: kuball@lzk.de

Information und Anmeldung:
 LZK Rheinland-Pfalz
 Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz
 Tel.: 06131 96136-60
 Fax: 06131 96136-89
 Mail: aushilfe@lzk.de
 www.lzk.de

KZV Baden-Württemberg



Fortbildungsveranstaltungen von KZV Baden-Württemberg

Fachgebiet: Allgemeine ZHK
Thema: Laserschutz für Zahnmediziner nach BGV B2
Referent/in: Dr. Georg Bach, Freiburg; Prof. Dr. Axel Donges, Isny
Termin:
 16.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 19FKZ31927
Kursgebühr: 175 EUR
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Bildgebende Verfahren
Thema: Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz nach RÖV
Referent/in: Dr. Burkhard Maager, Denzlingen

Termin: 17. – 19.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 27
Kurs-Nr.: 19FKZ30828
Kursgebühr: 530 EUR
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Kommunikation, Patientenbeziehung, ZFA
Thema: Emotionale Kommunikation führt zu mehr Erfolg – Patienten langfristig binden
Referent/in: R. Homma, Ettlingen
Termin:
 18.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 19FKT20121
Kursgebühr: 145 EUR (ZÄ/ZA), 95 EUR (ZFA/Mitarbeiter/-in)
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Abrechnung, Kieferorthopädie, ZFA
Thema: KFO: BEL II / BEMA-Seminar – Laborabrechnung für GKV-Patienten
Referent/in: Monika Harman
Termin:
 18.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19FKT10220
Kursgebühr: 295 EUR
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Abrechnung, Kieferorthopädie, ZFA
Thema: KFO: BEB / GOZ-Seminar – Laborabrechnung für PKV-Patienten
Referent/in: Monika Harman
Termin:
 18.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19FKT10222
Kursgebühr: 295 EUR
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Ernährung, ZFA
Thema: Gesunde Ernährung im Fokus – „Du bist, was du isst“
Referent/in: Dr. oec. troph. Barbara Bjarnason-Baumann, Bühl

Termin: 25.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 19FKT20924
Kursgebühr: 125 EUR
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Ganzheitliche ZHK, ZFA
Thema: Kleiner Fingerdruck – Große Wirkung: Akupressur für die Praxis
Referent/in: Andrea Aberle, Delmenhorst
Termin:
 26.10.2019, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 19FKT31725
Kursgebühr: 225 EUR (ZÄ/ZA), 195 EUR (ZFA/Mitarbeiter/-in)
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Bildgebende Verfahren, ZFA
Thema: Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz nach RÖV
Referent/in: Dr. Burkhard Maager
Termin: 28. – 30.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Kurs-Nr.: 19FKM30823
Kursgebühr: 430 EUR
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Finanzen, Praxismanagement, ZFA
Thema: Personalverwaltung Planen – Steuern – Analysieren
Referent/in: B. Mertens, Hünstetten
Termin:
 06.11.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 19FKT20127
Kursgebühr: 225 EUR (ZÄ/ZA), 165 EUR (ZFA/Mitarbeiter/-in)
Anmeldung: cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Kommunikation, Patientenbeziehung, Praxismanagement, ZFA
Thema: Willkommen am Telefon – der erste Eindruck
Referent/in: Brigitte Kühn, Tutzing

Termin:

08.11.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahn-
 ärzte, Merzhauser Str. 114–116,
 79100 Freiburg
Kurs-Nr.: 19FKM20125
Kursgebühr: 225 EUR
Anmeldung:
 cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Kommunikation,
 Patientenbeziehung, ZFA

Thema: Kommunizieren und
 argumentieren: Kommunikations-
 Seminar für Praxismitarbeiterinnen
 – AufbauSeminar

Referent/in: M. Behn, Herrenberg
Termin:

08.11.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahn-
 ärzte, Merzhauser Str. 114–116,
 79100 Freiburg
Kurs-Nr.: 19FKM20124
Kursgebühr: 225 EUR
Anmeldung:
 cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Endodontie

Thema: Update Endodontie für die
 Praxis

Referent/in: Prof. Dr. Christian
 Gernhardt, Halle (Saale)

Termin:
 09.11.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahn-
 ärzte, Merzhauser Str. 114–116,
 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19FKZ30729
Kursgebühr: 455 EUR
Anmeldung:
 cordula.deekeling@kzvbw.de

Fachgebiet: Kommunikation,
 Patientenbeziehung, Praxis-
 management, ZFA

Thema: Die Rezeption – das Herz
 der Praxis

Referent/in: Brigitte Kühn, Tutzing
Termin:

09.11.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahn-
 ärzte, Merzhauser Str. 114–116,
 79100 Freiburg
Kurs-Nr.: 19FKM20526
Kursgebühr: 225 EUR
Anmeldung:
 cordula.deekeling@kzvbw.de

Information und Anmeldung:

FFZ/Fortbildungsforum Zahnärzte
 Merzhauser Str. 114–116,
 79100 Freiburg
 Tel.: 0761 4506-160 oder -161
 Mail: info@ffz-fortbildung.de

LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg



Fortbildungsveranstaltungen von Philipp-Pfaff-Institut

Fachgebiet: Allgemeinmedizin

Thema: Halitosis: Update 2019: Die
 professionelle Mundgeruch-Sprech-
 stunde in der zahnärztlichen Praxis.
 Ein Kurs für das Praxisteam

Referent/in: Univ.-Prof. Dr. med.
 dent. Andreas Filippi, Basel
Termin:

17.10.2019, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut,
 Aßmannshäuser Straße 4–6,
 14197 Berlin
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 6031.7
Kursgebühr: 245 EUR

Fachgebiet: Restaurative ZHK

Thema: Keramikveneers: „Dick“
 vs. „Dünn“ oder „Prep“ vs. „No
 Prep“: Praktischer Intensivkurs

Referent/in: Univ.-Prof. Dr. med.
 dent. Jürgen Manhart, München
Termin:
 18.10.2019, 10.00 – 19.00 Uhr
 19.10.2019, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut,
 Aßmannshäuser Straße 4–6,
 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 4045.4
Kursgebühr: 625 EUR

Fachgebiet: Konservierende ZHK

Thema: Dentale Stifte – Endodon-
 tischer Fluch und restaurativer
 Segen?

Referent/in: Univ.-Prof. Dr. med.
 dent. H. Dommisch, Berlin
 Dr. med. dent. E. Dommisch, Berlin
Termin:
 26.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut,
 Aßmannshäuser Straße 4–6,
 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 0723.2
Kursgebühr: 295 EUR

Fachgebiet: Kieferorthopädie

Thema: Klasse III Behandlungs-
 strategien

Referent/in: Dr. med. dent. K. Ha-
 bersack; Prof. Dr. odont. A. Hasund

Termin:

01.11.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
 02.11.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Berlin, Aßmannshäuser
 Straße 4–6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 0938.1
Kursgebühr: 685 EUR

Fachgebiet: Implantologie

Thema: Dentoalveoläre und Im-
 plantat-Chirurgie – ein Intensiv-
 kurs an Humanpräparaten

Referent/in: Univ.-Prof. Dr. med.
 Jochen Fanghänel; OA PD Dr.
 med. Frank Peter Strietzel

Termin:
 01.11.2019, 14.00 – 19.00 Uhr,
 02.11.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Berlin, Aßmannshäuser
 Straße 4–6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 2033.2
Kursgebühr: 745 EUR

Fachgebiet: Konservierende ZHK

Thema: Let's talk about Endo! –
 Kompakt! (mit Hands-on-Schulung)

Referent/in: Dr. med. dent.
 Thomas Clauder, Hamburg

Termin:
 02.11.2019, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut,
 Aßmannshäuser Straße 4–6,
 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 4069.4
Kursgebühr: 325 EUR

Fachgebiet: Restaurative ZHK

Thema: Qualifizierte Assistenz:
 Abformung und Modellerstellung

Referent/in: OA Dr. med. dent.
 Wolfgang Hannak, Berlin

Termin:
 02.11.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut,
 Aßmannshäuser Straße 4–6,
 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 9005.14
Kursgebühr: 195 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe

Thema: Wie war das nochmal?
 Wiedereinstieg in die Prophylaxe

Referent/in: DH Katrin Busch,
 Wildau; ZMF Nicole Grau, Berlin

Termin:
 09.11.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut,
 Aßmannshäuser Straße 4–6,
 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 3081.2
Kursgebühr: 275 EUR

Fachgebiet: Funktionslehre

Thema: Strukturierte Fortbildung:
 Applied Kinesiology für Zahnärzte

Referent/in: Dr. med. dent. U. Anger-
 maier; DDr. M. Riedl-Hohenberger

Termin:
 15.11.2019, 09.00 – 18.00 Uhr
 18.01.2020, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Berlin, Aßmannshäuser
 Straße 4–6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 1030.5
Kursgebühr: 1.690 EUR

Information und Anmeldung:

Philipp-Pfaff-Institut
 Fortbildungseinrichtung der Zahn-
 ärztekammer Berlin und Landes-
 zahnärztekammer Brandenburg,
 Aßmannshäuser Str. 4–6,
 14197 Berlin
 Tel.: 030 4147250,
 Fax: 030 4148967
 Mail: info@pfaff-berlin.de
 www.pfaff-berlin.de/kursboerse/

LZK Sachsen



Fortbildungsveranstaltungen von LZK Sachsen

Fachgebiet: Allgemeine ZHK

Thema: Kofferdamtechnik aktuell: An-
 wendung routinieren – Zeit sparen

Referent/in: G. Benjamin, Berlin
Termin:

02.11.2019, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Fortbildungsakademie der
 LZK Sachsen, Schützenhöhe 11,
 01099 Dresden
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: D 86/19
Kursgebühr: 145 EUR

Fachgebiet: Patientenbeziehung,
 Psychologie

Thema: Erkennen problematischer
 Patienten und Verhaltensstrategien
 zum Eigenschutz des Praxisteam

Referent/in: Dr. Martin Gunga
Termin:

08.11.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Fortbildungsakademie der
 LZK Sachsen, Schützenhöhe 11,
 01099 Dresden
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: D 84/19
Kursgebühr: 160 EUR

Fachgebiet: Funktionslehre
Thema: Funktionsanalyse und -therapie: Möglichkeiten und Grenzen, Sinnvolles und Notwendiges
Referent/in: Dr. Uwe Harth, Bad Salzuflen
Termin: 09.11.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: D 87/19
Kursgebühr: 275 EUR

Information und Anmeldung:
 Fortbildungsakademie der LZK Sachsen
 Schützenhöhe 11, 01099 Dresden
 Tel.: 0351 8066-108
 Fax: 0351 8066-106
 Mail: fortbildung@lzk-sachsen.de
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

ZÄK Niedersachsen



Fortbildungsveranstaltungen von ZÄK Niedersachsen

Fachgebiet: Abrechnung, ZFA
Thema: Basic – 2019 für (Neu-)Einsteiger und Profis
Referent/in: S. Sander, Hannover
Termin: 18.10.2019, 13.00 – 18.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: Z/F 1962
Kursgebühr: 131 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Funktionslehre
Thema: Bruxismus – Diagnostik und Management in der täglichen Praxis

Referent/in: Prof. Dr. Olaf Bernhard, Greifswald
Termin: 19.10.2019, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: Z 1963
Kursgebühr: 365 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Abrechnung, ZFA
Thema: Prophylaxe – das ist doch mehr als nur PZR
Referent/in: Marion Borchers, Rastede-Loy
Termin: 23.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: Z/F 1964
Kursgebühr: 115 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Abrechnung, ZFA
Thema: Das 1x1 der GOZ-Abrechnung, GOZ-BASICS zur konservierenden und chirurgischen Therapie
Referent/in: Marion Borchers, Rastede-Loy
Termin: 25.10.2019, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: Z/F 1965
Kursgebühr: 176 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Kinder- und Jugend-ZHK, Prophylaxe, ZFA
Thema: Fissurenversiegelung von kariesfreien Zähnen
Referent/in: Solveyg Hesse, Selent
Termin: 25.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Kurs-Nr.: F 1965
Kursgebühr: 242 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Allgemeinmedizin, Notfallmedizin
Thema: Medizin trifft Zahnmedizin! „Ob Jung oder Alt – der Mund kommt nie allein!“
Referent/in: Dr. C. Kempf, Pullach
Termin: 26.10.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover

Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: Z 1967
Kursgebühr: 291 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Anzeige



AGENTUR FÜR
PRAXISMARKETING

WERDEN SIE
NOCH GESUCHT
ODER SCHON
GEFUNDEN?

Verlassen Sie sich auf einen
erfahrenen Partner.

WE SPEAK DENTAL

www.praxiskom.de

Fachgebiet: Implantologie, Prothetik
Thema: Keramikimplantate, Trend oder Standardversorgung?
Referent/in: Prof. Dr. Kai-Hendrik Bormann, Hamburg
Termin: 01.11.2019, 13.00 – 17.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: Z 1968
Kursgebühr: 193 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Curriculum Parodontologie 2019/2020 2. Teil
Referent/in: Prof. Dr. Anton Sculean, M.S., Bern; Prof. Dr. Ralf Rössler, Oberägeri
Termin: 01.11.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
 02.11.2019, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 14
Kurs-Nr.: CP 02.15
Kursgebühr: 616 EUR
Anmeldung: Gabriele König
 Mail: gkoenig@zkn.de

Fachgebiet: Kommunikation, Marketing
Thema: „Hier arbeite ich gern“ Personalmanagement – Kommunikation – Führung
Referent/in: Prof. Dr. Dipl.-Ing. Thomas Sander, Hannover; Johanna Kerschbaumer, Wirtschaftspsychologin M.Sc., Hannover
Termin: 06.11.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: Z 1969
Kursgebühr: 121 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Prothetik, ZFA
Thema: Grundlagen der Herstellung von Provisorien bei ZE-Behandlungen
Referent/in: Dr. K.-H. Düvelsdorf
Termin: 06.11.2019, 14.00 – 18.30 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Kurs-Nr.: F 1966
Kursgebühr: 198 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Praxismanagement, Recht
Thema: Datenschutz in der Zahnarztpraxis – Grundlagen der DSGVO
Referent/in: Matthias Müller
Termin: 08.11.2019, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: S 1910
Kursgebühr: 105 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Kommunikation, Patientenbeziehung, Psychologie, ZFA
Thema: „Dann färben wir mal an ...“
Referent/in: A. Doppel, Herne
Termin: 08.11.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: Z/F 1970
Kursgebühr: 155 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel
 Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Kieferorthopädie
Thema: Lingualtechnik und Funktionsproblematik

Referent/in: Prof. Dr. Dr. h. c. Dirk Wiechmann, Bad Essen

Termin:

08.11.2019, 19.30 – 22.00 Uhr

Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover

Fortbildungspunkte: 3

Kurs-Nr.: S 1908

Kursgebühr: 55 EUR

Anmeldung: Melanie Milnikel

Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Endodontie, Kinderzahnheilkunde, Prothetik

Thema: Milchzahnendodontie und Kinderkronen

Referent/in: Monika Quick-Arntz

Termin:

09.11.2019, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover

Fortbildungspunkte: 9

Kurs-Nr.: Z 1971

Kursgebühr: 370 EUR

Anmeldung: Melanie Milnikel

Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Alterszahnheilkunde, Prothetik

Thema: Prothetische Konzepte für den älteren Patienten

Referent/in: Prof. Dr. Bernd Wöstmann, Gießen

Termin:

13.11.2019, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover

Fortbildungspunkte: 6

Kurs-Nr.: Z 1973

Kursgebühr: 148 EUR

Anmeldung: Melanie Milnikel

Mail: mmilnikel@zkn.de

Fachgebiet: Akupunktur, ZFA

Thema: Kleiner Fingerdruck – große Wirkung

Referent/in: Andrea Aberle, Delmenhorst

Termin:

13.11.2019, 14.00 – 18.30 Uhr

Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover

Fortbildungspunkte: 7

Kurs-Nr.: Z/F 1972

Kursgebühr: 135 EUR

Anmeldung: Melanie Milnikel

Mail: mmilnikel@zkn.de

Information und Anmeldung:

ZÄK Niedersachsen

Zahnmedizinische Akademie

Niedersachsen, ZAN

Zeißstr. 11a, 30519 Hannover

Tel.: 0511 83391-311 oder -313

Fax: 0511 83391-306

www.zkn.de

Kongresse

■ Oktober

Jubiläumskongress

Thema: 60 Jahre Bayerischer Zahnärztetag – 60 Jahre Prophylaxe

Veranstalter: Bayerische LZK.

Kooperationspartner für das wissenschaftliche Programm:

Deutsche Gesellschaft für

Präventivzahnmedizin

Termin: 17. – 19.10.2019

Ort: Hotel The Westin Grand

München, Arabellastraße 6,

81925 München

Anmeldung: Oemus Media AG,

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig,

Tel.: 0341 48474-308

Fax: 0341 48474-290

Mail: zaet2019@oemus-media.de

www.bayerischer-zahnarzttag.de

Herbsttagung der Thüringer Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde am Universitätsklinikum Jena e. V.

Thema: Zahnärztliches Röntgen – Update 2019

Veranstalter: Conventus Congress-

management & Marketing GmbH

Wissenschaftliche Leitung: Univ.-

Prof. Dr. Dr. Bernd W. Sigusch

(Poliklinik für konservierende

Zahnheilkunde und Parodontologie,

Universitätsklinikum Jena,

Prof. Dr. med. Ulf Teichgräber, MBA

(Direktor, Institut für diagnostische

und interventionelle Radiologie)

Termin:

26.10.2019, 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Kassenärztliche Vereinigung

Thüringen, Zum Hospitalgraben 8,

99425 Weimar

Kursgebühr: k.A.

Anmeldung:

[https://www.tgzmkg-tagung.de/](https://www.tgzmkg-tagung.de/registrierung-abstracts/anmeldung/)

registrierung-abstracts/anmeldung/

Auskunft unter

Mail: tgzmkg@conventus.de

■ November

Sportsymposium Sportmedizin Sportzahnmedizin

Thema: Große interdisziplinäre

Jahres-Tagung Sportmedizin &

Sportzahnmedizin „Finale –

Champions League“ in der

Sport-Stadt Leipzig

Veranstalter: DGZMS Deutsche

Gesellschaft Zahnmedizin und

Medizin für Sportler

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. R. Rößler, Prof. Dr. A.

Reuter, Prof. Dr. Daniel Grubeanu

Referent/in: diverse

Termin: 01. – 02.11.2019,

14.00 – 16.00 Uhr

Ort: Congress-Center City Tagung

Leipzig, Brühl 54, 04109 Leipzig

Fortbildungspunkte: 15

Kurs-Nr.: C-2019-11-01

Kursgebühr: 79 EUR bis 233 EUR

Anmeldung:

<https://dgzms.de/site/events>

Frau Nicole Kirstein

City Tagung Leipzig

Event-Management

Brühl 54, 04109 Leipzig

Tel.: 0341 23106688

Mail: info@city-tagung-leipzig.de

www.city-akademie-leipzig.de

40. Burgenländische Herbsttagung

Thema: Zukunft Zahn –

von Jung bis Alt

Veranstalter: Ärztezentrale Med.Info

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Herbert Haider;

Dr. Ernst Michael Reicher

Termin: 07. – 09.11.2019

Ort: Seehotel Rust, Neusiedler See,

Am Seekanal 2–4, 7071 Rust, (A)

Anmeldung: Ärztezentrale Med.Info,

Frau Sabine Ablinger,

Frau Veronica Näslund,

Helferstorferstraße 4, 1010 Wien,

Tel.: (+43/1) 53116-41 oder -72

Fax: (+43/1) 53116-61

Mail: maw@media.co.at

Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Endodontie (ÖGEndo) 2019

Thema: „Diagnose-Therapie-Erfolg“

Veranstalter: Ärztezentrale Med.Info

Wissenschaftliche Leitung: Dr. Karl

Schwanager; Dr. Peter Brandstätter;

Gastsprecher: Prof. Dr. med. dent.

Claus Löst

Termin: 08. – 09.11.2019

Ort: Castellani Parkhotel,

Alpenstraße 6, 5020 Salzburg, (A)

Kursgebühr: k. A.

Anmeldung:

Ärztzentrale Med.Info

Helferstorferstraße 4, 1011 Wien

Tel.: (+43/1) 53116-23 oder -48

Fax: (+43/1) 53116-61

Mail: azmedinfo@media.co.at

Reunion 2019

Thema: Schnittstelle Implantologie

– Parodontologie

Veranstalter: Mastertreffen UG

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. Derk Siebers, Dr. Jörn

Werdelmann, Peter Albrecht

Referent/in: Dr. Pierpaolo

Cortellini; Prof. Dr. Arndt Happe;

Prof. Dr. Ronald Jung; Dr. Tidu

Mankoo

Termin:

09.11.2019, 09.00 – 19.00 Uhr

Ort: Ellington Hotel Berlin, Nürn-

bergerstr. 50–55, 10789 Berlin

Fortbildungspunkte: 9

Kurs-Nr.: 13

Kursgebühr: 350 EUR, die Teilnah-

me an den Rahmenveranstaltungen

berechnen wir extra

Anmeldung: ausschließlich online

unter www.mastertreffen.de/

kontakt/teilnehmeranmeldung

Neuer Göttinger Förderverein der Zahnmedizin e.V.

Thema: Interdisziplinäres

Symposium der Zahnmedizin

2019: Zahnmedizin gestern –

heute – morgen, 125 Jahre

universitäre Zahnmedizin in

Göttingen

Referent/in: diverse

Termin:

30.11.2019, 09.00 – 18.00 Uhr

Ort: Universitätsmedizin Göttingen,

Großer Hörsaal, Robert-Koch-

Str. 40, 37075 Göttingen

Fortbildungspunkte: 7

Kursgebühr: 95 EUR

Anmeldung: <http://idsz.de/ticket/>

Neuer Göttinger Förderverein

der Zahnmedizin e.V.

Robert-Koch-Str. 40

37075 Göttingen

Tel.: 0176 26907620

Mail: info@idsz.de, www.idsz.de

■ Januar

24. Jahreskongress der Österreichischen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Thema: „Patienten-individuelle

Therapie in der MKG-Chirurgie“

Veranstalter: Ärztezentrale Med.Info

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. mult. Emeka Nkenke

Termin: 28. – 31.01.2020

Ort: Kur- und Kongresszentrum

Bad Hofgastein, Tauernplatz 1,

5630 Bad Hofgastein, (A)

Kursgebühr: k.a.

Anmeldung:

Kongresssekretariat:

Universitätsklinikum für Mund-,

Kiefer- und Gesichtschirurgie,

Allgemeines Krankenhaus der

Stadt Wien,

Währinger Gürtel 18-20,

1090 Wien,

Tel.: (+43/1) 40 400 42520,

Mail: kongress2020@oegmkg.at

Hochschulen

Friedrich-Louis-Hesse-Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Universität Leipzig e. V.

Herbsttagung

Thema: „Weißer, schneller, digitaler – zahnärztliche Prothetik im Jahr 2019“

Termin: 16.11.2019

Ort: Hotel The Westin Leipzig, Gerberstraße 15, 04105 Leipzig

Wissensch. Leitung: Univ.-Prof. Dr. Sebastian Hahnel

Tagungsgebühr: siehe Programm, Website: www.gzmk-leipzig.de

Kontakt: Sekretariat der Friedrich-Louis-Hesse-Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Universität Leipzig e. V., Frau Martina Wittig
Tel.: 0341 9721106
Mail: gzmk@medizin.uni-leipzig.de

Wissenschaftliche Gesellschaften

DGCZ

Deutsche Gesellschaft für computergestützte Zahnheilkunde



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: CAD/CAM

Thema: CEREC-Intensivkurs für Neuanwender

Referent/in: Dr. Otmar Rauscher

Termin: 18. – 19.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Praxis Dr. Otmar Rauscher, Denninger Straße 170, 81927 München

Fortbildungspunkte: 21

Kurs-Nr.: IS490519

Kursgebühr: Zahnärzte 1.210 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM

Thema: CEREC-Intensivkurs für Neuanwender

Referent/in: Dr. B.-E. Starnitz, Dr. H. Steinbrenner

Termin: 18. – 19.10.2019, 09.15 – 17.00 Uhr

Ort: Sirona Dental Academy, Werner-von-Siemens-Straße 4, 64625 Bensheim

Fortbildungspunkte: 21

Kurs-Nr.: IS690319

Kursgebühr: Zahnärzte 1.210 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM

Thema: CEREC-Material kennen und sicher beherrschen

Referent/in: Dr. Steinbrenner, Dr. Wiedhahn, Dr. Zellerhoff

Termin: 18. – 19.10.2019, 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin

Fortbildungspunkte: 21

Kurs-Nr.: MA270219

Kursgebühr: DGCZ Mitglieder 1.750 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte 1.850 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team mit ZA 1.500 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM

Thema: CEREC & Implantologie

Referent/in: Dr. Sven Holtorf

Termin: 18. – 19.10.2019, 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin

Fortbildungspunkte: 21

Kurs-Nr.: IP870219

Kursgebühr: DGCZ Mitglieder 1.750 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte, ZFA 1.850 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM

Thema: Freestyle mit inLab

Referent/in: ZT Jens Richter, ZTM Manfred Leissing

Termin: 22.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin

Fortbildungspunkte: 10

Kurs-Nr.: LF310219

Kursgebühr: DGCZ Mitglieder 800 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte, Zahntechniker 850 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM

Thema: Der funktionsorientierte, CAD/CAM gefertigte Zahnersatz

Referent/in: Dr. Sven Holtorf

MSc, ZT Malte Blunck

Termin:

25.10.2019, 10.00 – 18.00 Uhr

Ort: Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin

Fortbildungspunkte: 10

Kurs-Nr.: LC320119

Kursgebühr: DGCZ Mitglieder

800 EUR zzgl. MwSt./

Zahnärzte 850 EUR zzgl. MwSt./

ZFA 600 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM

Thema: CEREC-Intensivkurs für Neuanwender

Referent/in: ZA P. Neumann, ZA L. Brausewetter

Termin: 25. – 26.10.2019, 10.00 – 18.00 Uhr

Ort: ZA Praxis Dentisten Berlin, Karl-Marx-Straße 124, 12043 Berlin

Fortbildungspunkte: 21

Kurs-Nr.: IS140619

Kursgebühr: Zahnärzte 1.210 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team 605

EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM

Thema: CEREC-Intensivkurs für Neuanwender

Referent/in: Dr. Bernd Reiss

Termin: 01. – 02.11.2019, 09.15 – 17.00 Uhr

Ort: Praxis Dr. Otmar Rauscher, Denninger Str. 170, 81927 München

Fortbildungspunkte: 21

Kurs-Nr.: IS560319

Kursgebühr: Zahnärzte 1.210 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team

605 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM

Thema: CEREC & Implantologie

Referent/in: Dipl.-Stom. Hermann Loos, Dr. Andreas Bindl

Termin: 01. – 02.11.2019, 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin

Fortbildungspunkte: 21

Kurs-Nr.: IP200219

Kursgebühr: DGCZ Mitglieder

1.750 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte, ZFA 1.850 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM

Thema: inLab Frontzahnkurs Kurs für Fortgeschrittene

Referent/in: ZT Angela Schmidt

Termin:

05.11.2019, 10.00 – 18.00 Uhr

Ort: Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin

Kurs-Nr.: LZ300219

Kursgebühr: Zahntechniker 850 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM

Thema: CEREC-Intensivkurs für Neuanwender

Referent/in: Dr. W. Schweppe, Dr. O. Schenk

Termin: 08. – 09.11.2019, 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Zentrum für Zahngesundheit Ruhr, Dres. Schweppe und Partner, Wasserwerkstraße 2, 58730 Fröndenberg

Fortbildungspunkte: 21

Kurs-Nr.: IS130619

Kursgebühr: Zahnärzte 1.210 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM

Thema: CEREC meets inLab

Referent/in: ZA L. Brausewetter, ZA P. Neumann

Termin: 08. – 09.11.2019, 00.00 – 17.00 Uhr

Ort: Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin

Fortbildungspunkte: 21

Kurs-Nr.: IL820219

Kursgebühr: DGCZ Mitglieder 1.750 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte, ZFA 1.850 EUR zzgl. MwSt./ ZFA, ZT im Team mit ZA 1.500 EUR zzgl. MwSt.

Fachgebiet: CAD/CAM

Thema: CEREC-Intensivkurs für Neuanwender

Referent/in: Dr. Günter Fritzsche

Termin: 08. – 09.11.2019, 10.00 – 18.00 Uhr

Ort: Praxis Dr. Günter Fritzsche, Colonnaden 39, 20354 Hamburg

Fortbildungspunkte: 21

Kurs-Nr.: IS080519

Kursgebühr: Zahnärzte 1.210 EUR zzgl. MwSt./ZFA im Team 605 EUR zzgl. MwSt.

Information und Anmeldung:

DGCZ – Deutsche Gesellschaft für Computergestützte Zahnheilkunde
Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin
Mail: info@dgcz.org
Anmeldung: sekretariat@dgcz.org,
Tel.: 030 76764388

Unerwünschte Wirkungen und Produktmängel von Medizinprodukten

die nicht der Meldepflicht nach § 3 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung unterliegen

Arzneimittel
Kommission
Zahnärzte



Arzneimittelkommission Zahnärzte
BZÄK/KZBV
Chausseestr. 13
10115 Berlin

e-mail-Anschrift: m.rahn@bzaek.de
Telefax 030 40005 169

Meldung erstattet von (Zahnklinik, Praxis, Anwender etc.)

2

Strasse

PLZ/Ort

Kontaktperson/Bearbeiter

Tel.:

Fax:

E-mail:

Datum der Meldung:

auszufüllen von der Bundeszahnärztekammer:

1

Hersteller (Adresse)	
3	
Handelsname des Medizinproduktes	Art des Produktes (z.B. Prothesenbasismaterial, Füllungsmaterial, Legierung):
4	5
Modell, Katalog- od. Artikelnummer:	Serien- bzw. Chargennummer(n):
6	
Datum des Vorkommnisses:	Ort des Vorkommnisses:
7	
Patienteninitialien: 8	Geburtsjahr: <input type="text"/> Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w bitte Zutreffendes markieren!

Beschreibung des Vorkommnisses/Folgen für Patienten

Zahnbefund (bitte nur für die Meldung relevante Angaben vornehmen): 9

18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28		
			55	54	53	52	51	61	62	63	64	65					
			85	84	83	82	81	71	72	73	74	75					
48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38		

Beschreibung des Ereignisses:

10

Beratungsbrief erbeten: Ja Nein 11

Formular drucken

Formular per E-Mail senden

12

INFO

Meldungen von unerwünschten Wirkungen und Produktmängeln von Medizinprodukten

Zu festgestellten unerwünschten Wirkungen und Mängeln an zahnärztlichen Medizinprodukten, die nicht der Meldepflicht nach § 3 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung unterliegen, bietet die Arzneimittelkommission für die Kollegenschaft eine Beratung an. Das Meldeformular kann heruntergeladen, am Bildschirm ausgefüllt, gespeichert und per E-Mail versendet werden. Dieses und weitere Formulare und Informationen über Medizinprodukte finden Sie unter: <https://www.bzaek.de/UAW>.

Die eingegangenen Meldungen werden nicht an das BfArM weitergeleitet.

Erklärungen zu den markierten Punkten:

1. Jede Meldung erhält eine Identifikationsnummer, diesen Bereich bitte freilassen.
2. Die Kontaktdaten der meldenden Zahnärztinnen und Zahnärzte werden streng vertraulich behandelt und nicht weitergegeben.
3. Bitte geben Sie möglichst den Namen des Herstellers des Medizinprodukts an.
4. Bitte geben Sie möglichst den Handelsnamen des Medizinprodukts an.
5. Bitte geben Sie hier die Art des Medizinprodukts an (z. B. Füllungs-material oder Legierung).
6. Bitte geben Sie möglichst an, um welches Modell es sich handelt. Je umfangreicher die Informationen zu einem Fall sind, desto zuverlässiger kann das Produkt zurückverfolgt werden. Bei dem Verdacht, dass es sich um ein Qualitätsproblem handelt, ist die Angabe der Chargennummer wichtig.
7. Bitte geben Sie möglichst an, wann das Vorkommnis aufgetreten ist.
8. Die Patienteninitialen dienen dazu, bei Rückfragen die Identifizierung des Patienten zu erleichtern.
9. Bitte hier nur für die Meldung relevante Informationen (z. B. Implantatposition) vermerken.
10. Bitte beschreiben Sie hier das beobachtete Ereignis hinsichtlich der Lokalisation, Auswirkung und der erforderlichen Behandlung. Jeder zusätzliche Hinweis ist hilfreich.
11. Sie haben die Möglichkeit von der Arzneimittelkommission Zahnärzte einen Beratungsbrief zu dem von Ihnen gemeldeten Vorkommnis zu erhalten.
12. Sie können den ausgefüllten Bogen direkt per E-Mail senden oder ausdrucken und per Post oder Fax schicken. ■

Zu viele Warenkörbe?!



... oder **AERA**[®]
einfach

Bei AERA-Online finden Sie die tagesaktuellen Angebote von mehr als 250 Lieferanten an einem Ort im direkten Preisvergleich und Sie können überall sofort bestellen.

Clevere Optimierungsmethoden helfen Ihnen dabei, die Bestellungen auf möglichst wenig Warenkörbe aufzuteilen. Kostenlos, unabhängig, bequem.

www.atera-online.de

A1-Bescheinigung

Nie mehr ohne!

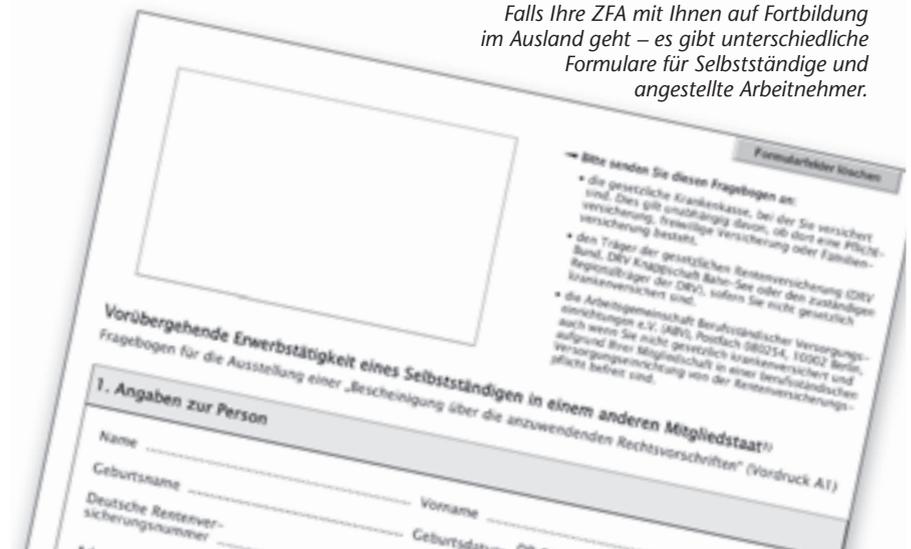
Bereits seit 2010 müssen Personen, die vorübergehend in einem EU-Nachbarstaat tätig sind, eine sogenannte A1-Bescheinigung mit sich führen – und sei es nur für eine Dienstreise zum Zweck der Fortbildung. Bislang wurde zwar meist auf eine Kontrolle verzichtet, doch Juristen warnen, dass neuerdings Frankreich und Österreich das Vorhandensein der Bescheinigung prüfen. Fehlt sie, drohen empfindliche Bußgelder.

Hand aufs Herz: Haben Sie von dieser Bescheinigung überhaupt schon einmal gehört? Sollten Sie aber – sie müssen Sie nämlich haben, wenn etwa Ihre nächste Fortbildung im benachbarten Ausland stattfindet. Und da bei zunehmenden Kontrollen saftige Bußgelder drohen, sollten Sie sich darum kümmern, Ihren administrativen Verpflichtungen nachzukommen.

Ganz gleich, ob es sich um eine Vorführung für eine Behandlungseinheit handelt, eine wissenschaftliche Fortbildungsveranstaltung oder eine Messe: Jeder beruflich bedingte Übertritt einer Landesgrenze verlangt, dass man diese Bescheinigung mit sich führt – unabhängig von einem Europa ohne Grenzen und selbst bei kurzen Dienstreisen von nur wenigen Stunden. Diese Regelung gilt in den EU-Mitgliedsländern sowie im sogenannten EFTA-Ausland (Island, Liechtenstein, Norwegen) und der Schweiz.

Wo bekomme ich meine A1-Bescheinigung?

Gesetzlich krankenversicherte Mitarbeiter müssen den Antrag für eine A-Bescheinigung bei der Krankenkasse zu stellen. Dies gilt auch bei einer freiwilligen Versicherung und einer Familienversicherung. Bei privat



Falls Ihre ZFA mit Ihnen auf Fortbildung im Ausland geht – es gibt unterschiedliche Formulare für Selbstständige und angestellte Arbeitnehmer.

Foto: DVKA – Deutsche Verbindungsstelle Krankenversicherung – Ausland

Versicherten ist die Deutsche Rentenversicherung zuständig. Mitglieder einer berufsständischen Versorgungseinrichtung richten den Antrag über ihren Arbeitgeber an die Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen. Achtung: Für Selbstständige und Angestellte gelten unterschiedliche Formulare (siehe Kasten). Immerhin: Ein Zahnarzt, der etwa auf dem Weg zu einem internationalen Kongress ist und dabei mehrere Länder durchquert, ohne dort beruflich tätig zu sein, braucht

nicht für jedes Land eine extra A1-Bescheinigung. Darauf verweist die Steuerberaterin Runa Niemann von der ETL ADVITAX Rostock. Fährt der Kollege etwa von Köln nach Brüssel durch Holland, muss er nur für Belgien ein entsprechendes Dokument beantragen, erläutert sie.

Spätestens eine Woche vor Reisebeginn beantragen

Wichtig: Als Praxisinhaber müssen Sie den Antrag schriftlich und persönlich bei der entsprechenden Ausgabestelle einreichen. Und: Die Bescheinigung sollte rechtzeitig vor Beginn des Auslandsaufenthalts beantragt werden. Da die Bearbeitung durch die Behörden nach einschlägigen Erfahrungen von Juristen mindestens drei Arbeitstage in Anspruch nimmt, ist hier von einer Woche Vorlauf auszugehen. Ist die Bescheinigung erteilt, müssen Sie diese die gesamte Zeit im Ausland mitführen. Ansonsten drohen Bußgelder bis zu 10.000 Euro, warnen Rechtsexperten. sg

Hintergrund: Sozialrecht und Versicherung

In der EU unterliegen alle Personen jenen Sozialrechtsvorschriften, in dessen Land sie ihre Arbeit erbringen. Mit einer Ausnahme: Ist ein Arbeitnehmer nur vorübergehend in einem anderen EU-Mitgliedsland tätig (sogenannte Entsendung), gilt das Sozialrecht des Entsendestaats.

Mit der Entsendebescheinigung A 1 wird für einen einzelnen Arbeitnehmer dokumentiert, das Recht welchen Staats während seiner Tätigkeit auf ihn anwendbar ist. Auf diese Weise soll verhindert werden, dass es zu einer Doppelversicherung kommt und mehrfach Beiträge in die Sozialversicherungssysteme eingezahlt werden. ■

Informationen und Anmeldung
www.dentamile.com

Die dentale Zukunft hat begonnen. Und Sie bestimmen, wie es weitergeht.

Die dentale Digitalisierung ist bereits Wirklichkeit. Jetzt geht es darum, die dentale Zukunft so zu gestalten, dass sie Ihnen nützt. Auf DentaMile – der neuen Dentalplattform für digitale Pioniere – ist die Diskussion eröffnet. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihr Wissen, Ihre Erfahrungen und Ihre Ideen mit anderen zu teilen.

Klicken Sie sich rein und gestalten Sie mit uns digitale Zukunft.
www.dentamile.com

Kieferorthopädie

Aligner und Mini-Implantat-getragene Slider

Benedict Wilmes, Jörg Schwarze, Dieter Drescher

Die Aligner-Technik hat sich zu einer weitverbreiteten kieferorthopädischen Therapiemethode entwickelt. Im Vergleich zu konventionellen Multibracket-Apparaturen vermeidet der Einsatz von Alignern ästhetische Beeinträchtigungen und reduziert das Demineralisationsrisiko. Das Anwendungsspektrum der Aligner-Therapie lässt sich durch skelettal verankerte Geräte wie Mini-Implantate erweitern. Insbesondere im Oberkiefer ergeben sich durch Mini-Implantate im Gaumen interessante neue Möglichkeiten.



Foto: Universitätsklinikum Düsseldorf, Poliklinik für Kieferorthopädie

Die Effektivität konventioneller Multibracket-Apparaturen wurde in den vergangenen Dekaden sehr umfangreich wissenschaftlich belegt. Mittels festsitzender Brackets gelingt es in der Regel verlässlich, kleine und konstante Kräfte sowie Drehmomente auf zu bewegendende Zähne zu applizieren.

Aligner – Was funktioniert? Wo sind die Limits?

Labial befestigte Brackets sind jedoch gekennzeichnet durch eine ästhetische Beeinträchtigung [Ziuchkovski, 2008] sowie eine nicht zu vernachlässigende Gefahr von Demineralisierungen im Bracket-nahen

Schmelzbereich [Buschang, 2019]. Als ästhetische Alternative werden neben der Lingualtechnik heutzutage in zunehmendem Maße Aligner-Schienen verwendet. Die Aligner-Technik, 1999 auf den US-amerikanischen Markt (Align Technology, Santa Clara, USA) gekommen, wird seit 2001 in Deutschland angewandt und ist inzwischen eine weit verbreitete kieferorthopädische Therapiemethode. Neben der besseren Ästhetik hat die Therapie mit Aligner-Schienen einen weiteren Vorteil im Vergleich zu festsitzenden Brackets: Es entstehen weniger Probleme mit der Demineralisierung [Buschang, 2019]. Mittels Aligner-Schienen können Zähne mit einer hohen Verlässlichkeit gekippt und de-

rotiert werden [Papadimitriou, 2018]. Eine begrenzte Wirksamkeit zeigen Aligner-Schienen jedoch, wenn eine körperliche Zahnbewegung gewünscht ist, wie es bei einem Lückenschluss, einer transversalen Expansion oder einer gewünschten Distalisierung der Fall ist [Papadimitriou, 2018]. In der Literatur lassen sich zwar vereinzelte Artikel finden, wo über eine Molaren-distalisation von bis zu 2,5 mm berichtet wird, als nachteilig werden jedoch die eher kippenden Molarenbewegungen, die hohe Anforderung an die Mitarbeit des Patienten (Notwendigkeit von intermaxillären Gummizügen) sowie eine sehr lange Behandlungsdauer genannt [Bowman, 2015; Ravera, 2016; Simon, 2014]. Um eine körperliche Distalisierung mit einer hohen Verlässlichkeit und Geschwindigkeit zu erreichen, gibt es nun die Möglichkeit, die Effektivität der Aligner-Therapie durch skelettal verankerte Geräte zu unterstützen. Insbesondere im Oberkiefer ergeben sich durch Mini-Implantate im Gaumen sehr interessante neue Möglichkeiten für den Kliniker.

Welche Orte für Mini-Implantate geeignet sind

Herkömmliche Geräte zur Distalisierung von Oberkiefermolaren sind in ihrer Effektivität oft begrenzt und teilweise von der Mitarbeit des Patienten abhängig [Feldmann, 2006; Guray, 1997]. Des Weiteren wird bei vielen Non-Compliance-Geräten (zum Beispiel bei der Pendulum-Apparatur) ein Verankerungsverlust von teilweise über 50 Prozent im



neo

AKTIONSANGEBOT

- o NSK LED/KaVo Mikromotor
- o 6-Wege-Funktionsspritze
- o Lichtturbineneinrichtung
- o NSK LED Zahnsteinentfernungsgerät
- o OP-Lampe LED Polaris
- o Bottle-Care-System
- o Entkeimungssystem
- o Polsterfarbe wählbar
- o WLAN-Fußanlasser
- o 3-Wege-Funktionsspritze

20.450,00 €*

BASIC LEASING

inkl. Montage, 24 Monate Garantie (Wert 1.000,00 €)

**72 MONATE
RESTWERT**

**ab 302,66 €*
10%**

WIR KÖNNEN SERVICE BUNDESWEIT, FLÄCHEN- DECKENDER WERKSSERVICE

Zentrale Nord-West
Tel.: (02261) 8074-00 | E-Mail: info@f1-dentalsysteme.de

Zentrale Süd-Ost
Tel.: (07231) 28018-0 | E-Mail: deutschland@f1-dentalsysteme.de

*Alle Preise in Euro zzgl. MwSt., Irrtümer vorbehalten. Beispielabbildung, kann nachpreispflichtige Ausstattung enthalten.

Sinne der Mesialwanderung der Prämolaren beobachtet [Bussick, 2000; Ghosh, 1996]. Die skeletale Verankerung hat sich daher in den vergangenen Jahren nicht zuletzt wegen ihrer geringeren Anforderungen an die Patientencompliance durchgesetzt.

Neben den chirurgisch invasiveren skelettalen Verankerungssystemen wie dem Orthosystem [Wehrbein, 1996] und den Miniplatten [Lai, 2008] haben in den vergangenen Jahren vor allem die Mini-Implantate aufgrund ihrer vielseitigen Einsatzmöglichkeiten, ihrer geringen chirurgischen Invasivität und der relativ geringen Kosten große Aufmerksamkeit gewonnen [Freudenthaler, 2001; Fritz, 2004; Kanomi, 1997; Melsen, 2000; Park, 2001; Wilmes, 2008a; Wilmes, 2006].

Werden Mini-Implantate im Alveolarfortsatz zwischen den Wurzeln inseriert, lassen sich die benachbarten Zähne maximal um 1 bis 1,5 mm bewegen, da es dann zum Kontakt von Mini-Implantat und Wurzeloberfläche kommt und die weitere Bewegung somit verhindert wird. Von einer interradiären Insertion ist also bei einer gewünschten Zahnbewegung abzuraten. Aber auch die retromolare Region erweist sich aufgrund ungünstiger anatomischer Gegebenheiten (schlechte Knochenqualität, dicke Schleimhaut) als ungeeignet für die Insertion eines Mini-Implantats [Wilmes, 2008a]. Zur Dista-

lisierung von Molaren im Oberkiefer bietet sich daher der anteriore Gaumen als Insertionsregion an [Ludwig, 2011].

Die geeignete Insertionsstelle hat eine dünne Weichgewebsschicht (circa 1 mm) und liegt posterior der Gaumenfalten (T-Tone [Wilmes, 2016]). Als Vorteil müssen hier die gute Knochenqualität ohne Risiko der Zahnverletzung, gepaart mit der befestigten Schleimhaut genannt werden. Um das Risiko einer Implantat-Kippung beziehungsweise eines Verlusts weiter zu verringern, kann eine Verblockung von zwei Mini-Implantaten erfolgen [Wilmes, 2008a]. Eine sichere Kopplung vom Mini-Implantat zur kieferorthopädischen Apparatur kann erreicht werden, wenn Abutments (Stahlkappen) fest auf ein Mini-Implantat aufgeschraubt werden können. Der Beneslider (Abbildung 1) [Wilmes, 2008b; Wilmes, 2010; Wilmes, 2009] hat sich als Distalisierungs-Apparatur mittlerweile sehr bewährt [Nienkemper, 2014].

Möglich ist sowohl das zweizeitige Vorgehen (erst Distalisierung mit Slider, dann Finishing mit Alignern) als auch das simultane Vorgehen (gleichzeitig Distalisierung der Molaren und Nivellierung der Frontzähne). Um das gleichzeitige Verwenden von Alignern und Slidern zu ermöglichen, wird als Alternative zu einem Molarenband ein Tube



Abbildung 1: Design der Distalisierungsapparatur mit Mini-Implantaten im Gaumen (Beneslider, a): Für die gleichzeitige Verwendung mit Alignern werden keine Bänder verwendet, sondern Tubes (b) an die Palatinalflächen geklebt (c) – der Aligner kann die Klebestelle bedecken (unten links) oder ausgeschnitten sein (unten rechts).



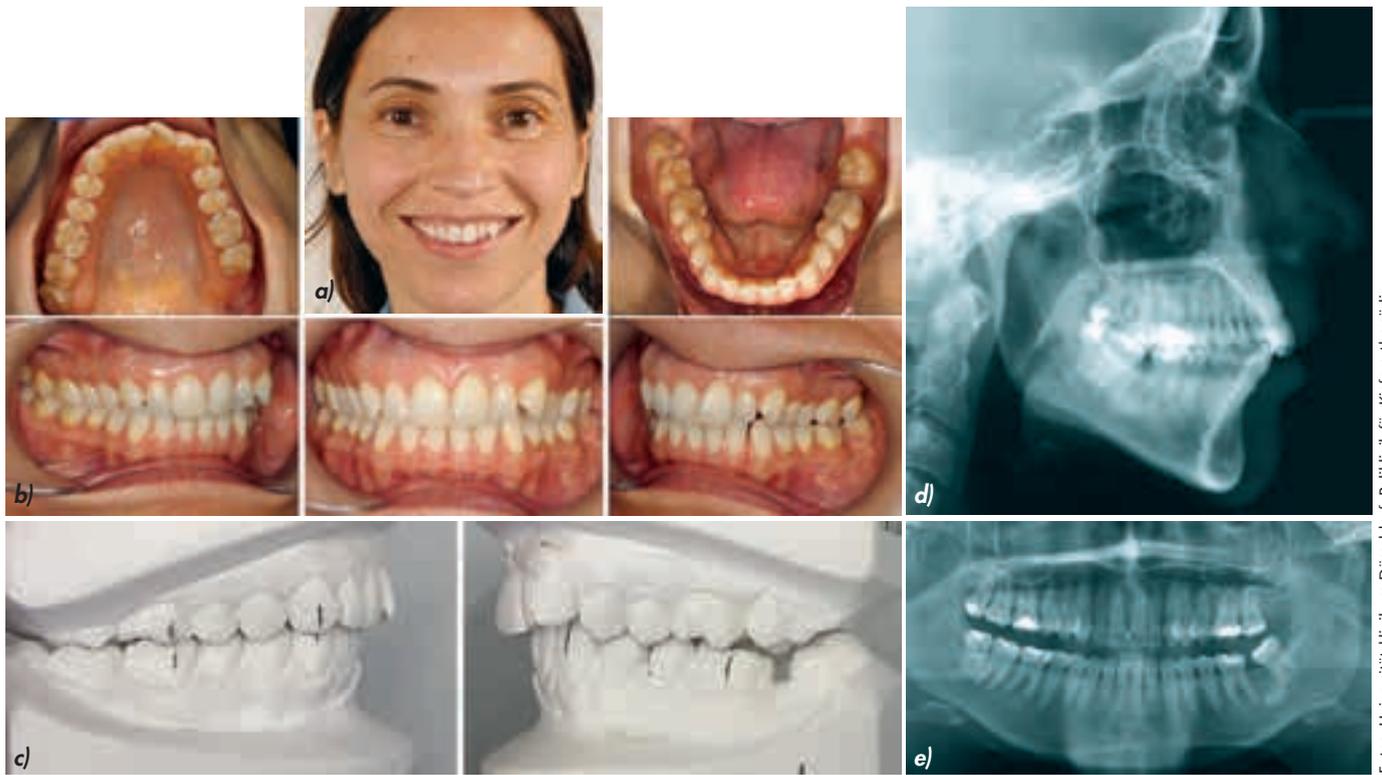


Abbildung 2: 41-jährige Patientin mit einer Aufwanderung der Seitenzähne im zweiten Quadranten und einem daraus resultierenden Platzmangel für die Frontzähne im zweiten Quadranten

(Abbildung 1b) an die Palatinalfläche geklebt (Abbildungen 1c und 1d). Die Aligner können an dieser Kopplungsstelle von Zahn und Slider ausgeschnitten sein oder diese Kopplungsstelle bedecken, ähnlich einem Attachment.

Patientenbeispiel 1:

Dargestellt wird der Behandlungsverlauf einer 41-jährigen Patientin mit einer asymmetrischen Angle-Klasse II: Auffällig war die Aufwanderung der Seitenzähne im zweiten Quadranten mit einem daraus resultieren-

den Platzmangel für die Frontzähne im zweiten Quadranten (Abbildung 2, Tabelle 1). Die Patientin wünschte eine möglichst wenig sichtbare Korrektur, idealerweise ohne Extraktion von Zähnen. Bei dieser Patientin wurde in der ersten Phase nur mittels



Abbildung 3: Distalisierungsapparatur auf zwei kieferorthopädischen Mini-Implantaten befestigt: Die Kraftapplikation auf die Zähne erfolgt über geklebte Tubes (siehe Abbildung 1b).

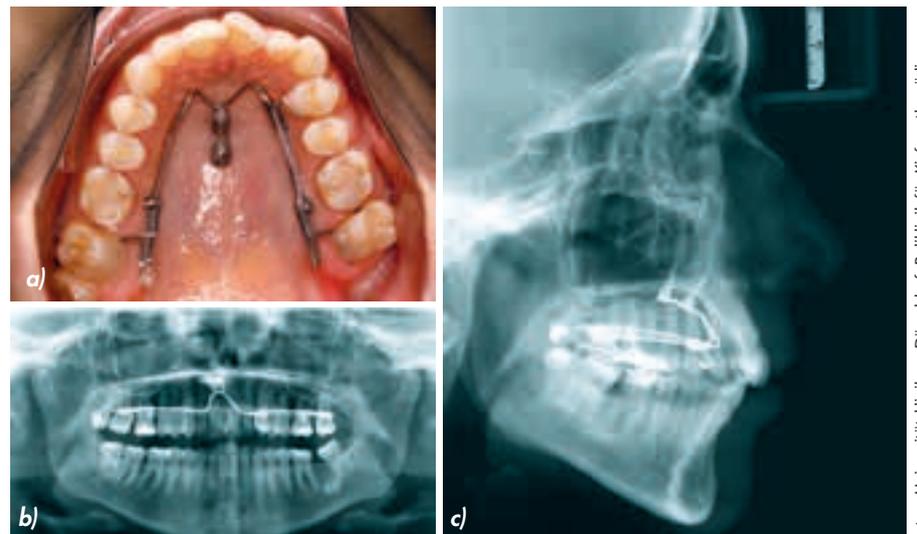


Abbildung 4: Zustand nach sieben Monaten Distalisierung

Beneslider distalisiert, erst in der zweiten Phase wurden Aligner addiert (Zweizeitiges Vorgehen).

Nach der Insertion von zwei kieferorthopädischen Mini-Implantaten (Benefit System, PSM, Gunningen) wurde die Distalisierungsapparatur eingebracht (Beneslider, Abbildung 3). Aufgrund des ausgeprägten Distalisierungsbedarfs im zweiten Quadranten (Abbildung 2c, circa 6 mm), wurde zusätzlich ein Tube (Abbildung 1b) an den Zahn 24 geklebt. Im ersten Quadranten sollten zur Korrektur der Angle-Klasse II etwa 2 bis 3 mm distalisiert werden. Nach sieben Monaten erkennt man bereits multiple kleine Lücken zwischen den Oberkieferzähnen, die die erfolgreiche Distalisierung zeigen (Abbildung 4a). Das Orthopantomogramm zeigt die körperliche Distalisierung der Molaren ohne Kippungen (Abbildung 4b). Für die zweite Phase der Behandlung wurden Scans für Aligner-Schienen (Invisa-

Cephalometrie Patientenfall 1

	Pretreatment (vorher)	Posttreatment (nachher)
NSBa	131.7°	132.5°
NL-NSL	11.1°	11.7°
ML-NSL	40.7°	40.8°
ML-NL	29.6°	29.1°
SNA	78.1°	77.3°
SNB	73.0°	72.6°
ANB	5.1°	4.7°
Wits	6.7 mm	3.9 mm
U1-NL	111.7°	107.6°
L1-ML	96.2°	92.5°
U1-L1	122.6°	130.7°
Overjet	4.7 mm	3.7 mm
Overbite	2.8 mm	2.6 mm

Tabelle1, Quelle: Universitätsklinikum Düsseldorf, Poliklinik für Kieferorthopädie



Abbildung 6: Zustand nach 16 Monaten: Die Molaren im ersten Quadranten sind in einer Klasse-I-Okklusion und der Slider wurde mit einer Drahtligatur von einem aktiven Distalisierungsgerät in ein passives Molarenverankerungsgerät modifiziert.

Abbildung 5: Zweite Phase der Behandlung mit Slider und Aligner, die die Klebestellen mit den Zähnen bedecken (b, analog einem großen Attachment)



Abbildung 7: Zustand nach 20 Monaten: Alle Lücken sind nach distal geschlossen, anschließend konnte der Slider für die Finishing-Phase entfernt werden.



Abbildung 8: Behandlungsergebnis vor Entfernung der Mini-Implantate nach insgesamt 22 Monaten

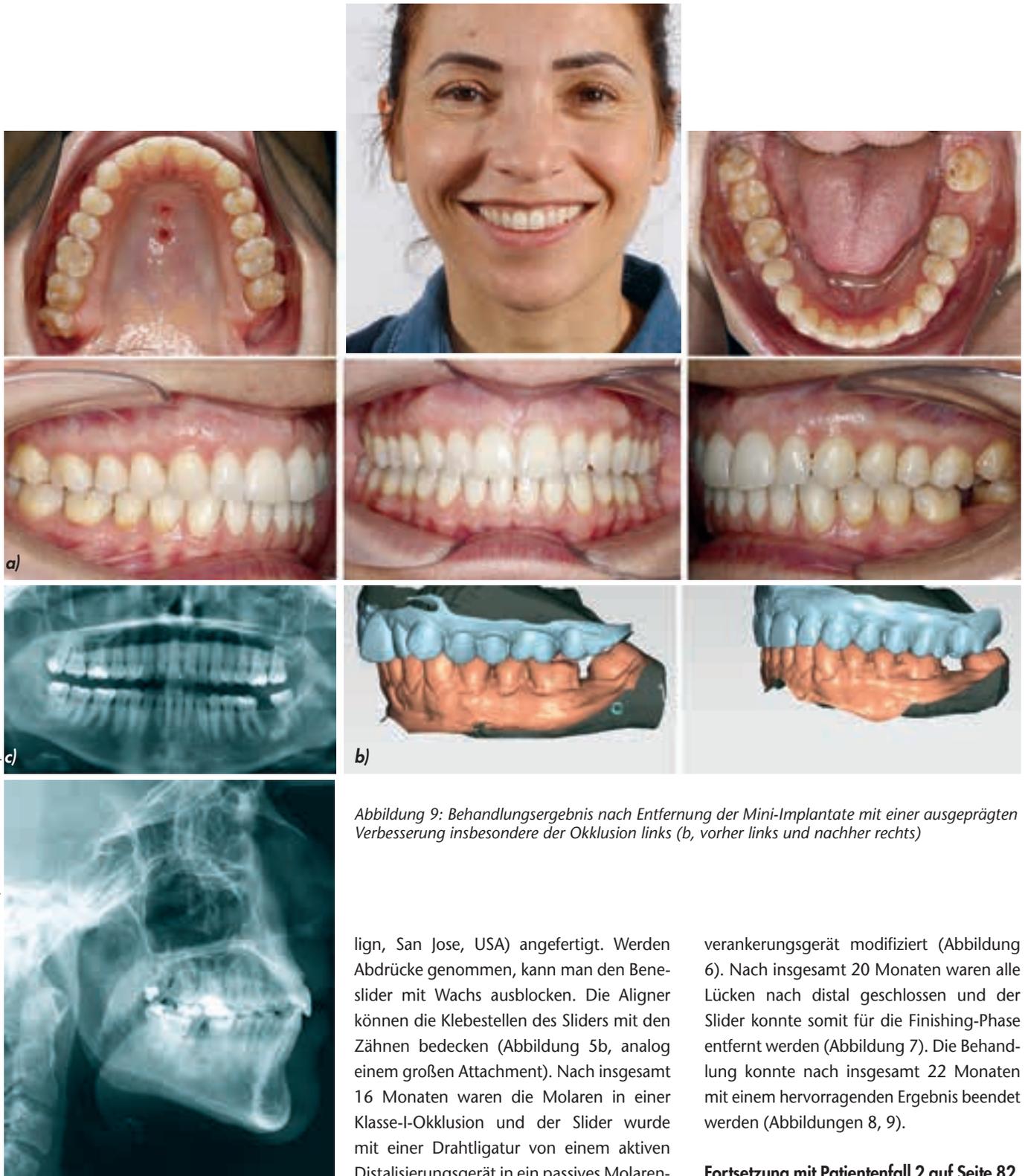


Abbildung 9: Behandlungsergebnis nach Entfernung der Mini-Implantate mit einer ausgeprägten Verbesserung insbesondere der Okklusion links (b, vorher links und nachher rechts)

lign, San Jose, USA) angefertigt. Werden Abdrücke genommen, kann man den Beneslider mit Wachs ausblocken. Die Aligner können die Klebestellen des Sliders mit den Zähnen bedecken (Abbildung 5b, analog einem großen Attachment). Nach insgesamt 16 Monaten waren die Molaren in einer Klasse-I-Okklusion und der Slider wurde mit einer Drahtligatur von einem aktiven Distalisierungsgerät in ein passives Molaren-

verankerungsgerät modifiziert (Abbildung 6). Nach insgesamt 20 Monaten waren alle Lücken nach distal geschlossen und der Slider konnte somit für die Finishing-Phase entfernt werden (Abbildung 7). Die Behandlung konnte nach insgesamt 22 Monaten mit einem hervorragenden Ergebnis beendet werden (Abbildungen 8, 9).

Fortsetzung mit Patientenfall 2 auf Seite 82.

+
WE
KNOW
ENDO.



MAILLEFER

X-Smart IQ® Handstück mit Propex IQ® Apex Locator

Steigern Sie Ihren IQ



Propex IQ®
Apex Locator

Attraktives und ergonomisches Design

- Zukunftssicher - Firmware kann über ein App-Update aktualisiert werden
- Garantiert eine zuverlässige Überwachung des Feilenfortschritts
- Ultra-portables Leichtgewicht mit nur 80 Gramm



Endo IQ®
App

Steuern Sie Ihre IQ-Geräte durch die integrierte Endo IQ® Applikation

- Optimieren Sie die Funktionalität Ihrer IQ-Geräte
- Ermöglicht Apical Reverse und Shaping Target Funktion (nur in Kombination mit der App)
- Unterstützt alle iPad®-Größen im Querformat



X-Smart IQ®
Handstück

Ein Motor, der Ihnen vollständige Bewegungsfreiheit bietet

- Ein schlankes, ausbalanciertes und kabelloses Handstück
- Leichter Zugang und exzellente Sicht
- Wechseln Sie schnell und einfach zwischen der rotierenden und reziproken Bewegung

dentsplysirona.com/iq



Foto: Jörg Schwarze

Abbildung 10: 20-jährige Patientin mit einer asymmetrischen Aufwanderung der Seitenzähne im zweiten Quadranten und einer daraus resultierenden ausgeprägten Oberkiefer-Frontmittenverschiebung nach rechts

Patientenbeispiel 2:

Der Behandlungsverlauf einer 20-jährigen Patientin mit einer asymmetrischen Angle-Klasse II wird dargestellt. Auffällig war die Aufwanderung der Seitenzähne im zweiten Quadranten mit einer daraus resultierenden ausgeprägten Frontmittenverschiebung im Oberkiefer nach rechts sowie einer Protrusion der Oberkieferfront (Abbildung 10, Tabelle 2). Die Patientin wünschte eine möglichst wenig sichtbare Korrektur – idealerweise ohne die Extraktion von Zähnen.

Bei dieser Patientin wurden Beneslider und Aligner gleichzeitig eingesetzt (simultanes Vorgehen). Die Patientin berichtete über eine frühere kieferorthopädische Behandlung mittels Brackets und der Extraktion von vier Prämolaren.

Die Behandlung begann mit Scans für die Aligner-Schienen (Invisalign). Die Schienen wurden mit sogenannten „button cut outs“ bestellt, damit die Kopplungsstellen für den Slider frei bleiben konnten (Abbildung 1d). Nach Eintreffen der Schienen wurden die

beiden Mini-Implantate (Abbildung 11) und der Slider (Abbildung 12) eingesetzt. Ziel war die einseitige Distalisierung im zweiten Quadranten um circa 4 bis 5 mm, um die Frontmitte im Oberkiefer korrigieren zu können. Nach sieben Monaten waren viele kleine Lücken im zweiten Quadranten erkennbar (Abbildung 13). Nach zehn Monaten war der zweite obere linke Molar in eine Klasse-I-Verzahnung bewegt worden (Abbildung 14), man erkennt eine körperliche Distalisierung ohne Kippung (Abbildung 14). Auch hier

Fotos: Universitätsklinikum Düsseldorf, Poliklinik für Kieferorthopädie



Abbildung 11: Zustand nach Einsetzen der palatinalen Mini-Implantate



Abbildung 12: Eingesetzter Beneslider



Fotos: Jörg Schwarze



Abbildung 14: Zustand nach zehn Monaten: Der zweite obere linke Molar ist in einer Klasse-I-Verzahnung.



Abbildung 15: Zustand nach 14 Monaten: Der Slider ist mit einer Drahtligatur von einem aktiven Distalisierungsgerät in ein passives Molarenverankerungsgerät modifiziert worden.



wurde der Slider anschließend mit einer Drahtligatur von einem aktiven Distalisierungsgerät in ein passives Molarenverankerungsgerät modifiziert (Abbildung 15, nach 14 Monaten). Nach 17 Monaten waren die Lücken fast komplett nach distal geschlossen, so dass die Korrektur der Oberkiefer-Frontmittenschiebung sowie der Frontprotrusion weiter erfolgen konnte (Abbildung 16). Die Therapie wurde nach einer Behandlungs-

dauer von 22 Monaten erfolgreich beendet (Abbildungen 17 und 18). Nach einer Retentionszeit von einem Jahr zeigte sich ein stabiles Ergebnis (Abbildung 19).

Zusammenfassung

Aligner-Schienen können Zähne recht verlässlich kippen und derotieren. Wenn eine körperliche Zahnbewegung gewünscht ist,

stoßen Aligner jedoch an ihre Grenzen [Papadimitriou, 2018]. Um eine körperliche Mesialisierung oder Distalisierung mit einer hohen Verlässlichkeit und Geschwindigkeit zu erreichen, gibt es nun die Möglichkeit, die Effektivität der Aligner-Therapie durch skelettal verankerte Geräte zu steigern beziehungsweise das Anwendungsspektrum von Alignern zu erweitern. Dabei ist sowohl die zweiphasige als auch die simultane

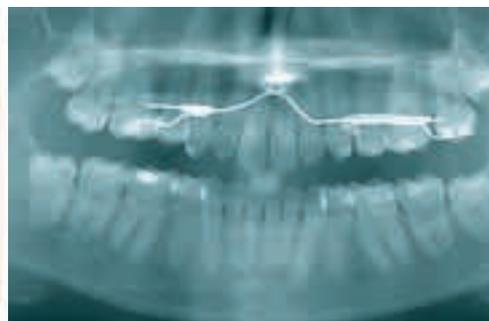


Abbildung 16: Zustand nach 17 Monaten: Die Lücken sind fast komplett nach distal geschlossen.



www.euronda.de

Euronda | Pro System®

Gehen Sie auf Nummer Sicher!



Live vor Ort

auf den Fachmessen in:
Stuttgart, München und Frankfurt

Alles für die **validierte Aufbereitung** in Ihrer Praxis!

Cephalometrie Patientenfall 2

	Pretreatment (vorher)	Posttreatment (nachher)
NSBa	127.8°	124.0°
NL-NSL	4.7°	3.9°
ML-NSL	21.9°	19.4°
ML-NL	17.2°	15.5°
SNA	92.5°	91.5°
SNB	86.9°	87.6°
ANB	5.6°	4.0°
Wits	4.0 mm	0.3 mm
U1-NL	123.5°	110.7°
L1-ML	100.9°	95.3°
U1-L1	118.4°	138.5°
Overjet	7.4 mm	4.2 mm
Overbite	3.4 mm	2.2 mm

Tabelle 2, Quelle: Universitätsklinikum Düsseldorf, Poliklinik für Kieferorthopädie



Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

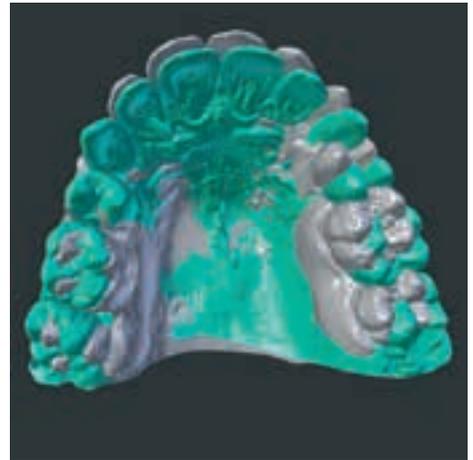


Abbildung 18: Überlagerung der Fernröntgenseitenaufnahmen (a) und der Oberkiefer (b) vor und nach der Behandlung

Anwendung von Alignern und Slidern realisierbar. Aufgrund der Möglichkeit, Mini-Implantate und Slider im Gaumen zu verankern, ergeben sich insbesondere im Oberkiefer sehr interessante neue Therapie-Erweiterungen für den Kliniker.

Prof. Dr. Benedict Wilmes
 Universitätsklinikum Düsseldorf
 Westdeutsche Kieferklinik
 Poliklinik für Kieferorthopädie
 Moorenstr. 5
 40225 Düsseldorf
wilmes@med.uni-duesseldorf.de



Foto: privat

Dr. Jörg Schwarze
 Richard-Wagner-Str. 9-11
 50674 Köln



Foto: privat

Prof. Dr. Dieter Drescher
 Universitätsklinikum Düsseldorf
 Westdeutsche Kieferklinik
 Poliklinik für Kieferorthopädie
 Moorenstr. 5
 40225 Düsseldorf



Foto: privat



Abbildung 19: Stabiles Ergebnis nach einer Retentionszeit von einem Jahr



Foto: Universitätsklinikum Düsseldorf, Poliklinik für Kieferorthopädie

Foto: Universitätsklinikum Düsseldorf, Poliklinik für Kieferorthopädie

REPARIERT NACHWEISLICH GESCHWÄCHTEN ZAHNSCHMELZ

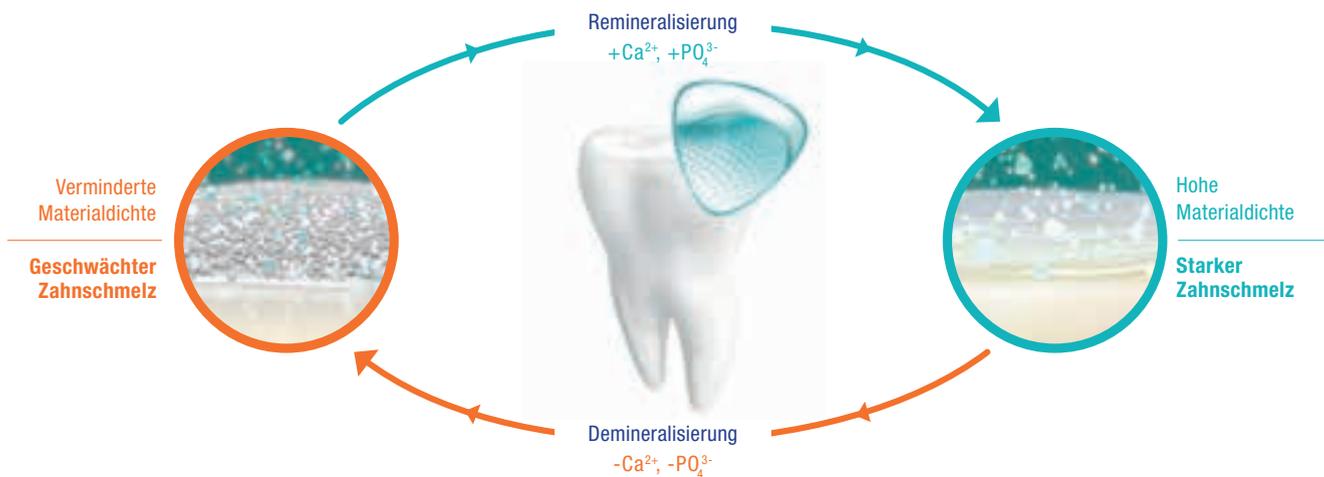


Eine spezielle Formulierung, die die Remineralisierung fördert und die Demineralisierung reduziert

✓ Mit einem Copolymer, um die Säureresistenz zu erhöhen¹

✓ Mit Lactat, um die Fluorid-Aufnahme zu fördern²

✓ Angepasster pH-Wert³



Adaption der Darstellung von Zero D, Lussi A; Int Dent J 2005: 285-290⁴



Die tägliche ProSchmelz REPAIR Zahnpaste

Nr.1 Marke zum Schutz vor säurebedingtem Zahnschmelzabbau⁵

Die Praxisatmosphäre als Marketinginstrument

Es lohnt sich, nett zu sein!

Selten können Patienten die Qualität einer zahnärztlichen Behandlung in Ihrer Gesamtheit beurteilen. Was sie allerdings bewerten können, ist die Praxisatmosphäre. „Fühle ich mich wohl, werde ich aufmerksam behandelt? Gehen Zahnarzt und Team respektvoll miteinander um?“ Eine negative Antwort ist oftmals der Grund, weshalb sich Patienten entscheiden, die Praxis zu wechseln. Es lohnt sich also, nett zu sein. Denn eine gute Praxisatmosphäre bedeutet Patientenbindung!

Ein freundlicher Umgang der Zahnärztin mit ihren Mitarbeiterinnen und zwischen den einzelnen Teammitgliedern hat genauso unmittelbare Folgen auf den Praxiserfolg wie eine zugewandte und respektvolle Kommunikation mit den Patienten. Ein Beispiel: „Frau Müller, Sie dürfen mitkommen!“ Die zahnmedizinische Assistentin betritt das Wartezimmer und bittet die Patientin, ihr ins Behandlungszimmer zu folgen. Der erste Eindruck, den wir von einem Menschen erhalten, prägt – positiv oder negativ. Schon die ersten Worte können dazu führen, dass unser Gegenüber sich verschließt und weitere Botschaften – unabhängig vom Inhalt – ablehnt.

Investieren Sie in den Erstkontakt!

In diesem Beispiel wird eine starke Botschaft gesendet – aber die ist falsch. Nicht der Patient darf. Sie dürfen! Nämlich diese Person, die zur Sicherung Ihres Arbeitsplatzes beiträgt, behandeln. Auf solch eine Ansprache reagieren Patienten deshalb oft negativ, an-



Der erste Eindruck, den ihr Patient von Ihnen erhält, ist entscheidend für seine Bindung an Ihre Praxis.

Foto: AdobeStock/Wavebreakmedia/Micro

dere fühlen sich nur diffus nicht respektiert oder auch nicht willkommen. Und: Erfahrungen zeigen, dass die meisten Patienten, die sich in einer Zahnarztpraxis nicht wohl fühlen, die direkte Ansprache scheuen und dann still die Zahnarztpraxis wechseln. Als Praxisinhaber ist es Ihre Aufgabe, eine solche Form der Kommunikation mit Patienten in Ihrem Team zu korrigieren.

Respektvoll und angemessen wäre etwa folgende Kontaktaufnahme, bei der man mit einem freundlichen Lächeln auf die Patientin zugeht: „Guten Tag Frau Müller, ich bin Frau Meyer und Zahnmedizinische Fachangestellte. Ich würde Sie jetzt gerne in den Behandlungsraum begleiten.“ Auf dem Weg folgen einige freundliche Worte: „Sie sind heute, wie ich sehe, das erste Mal bei uns, das freut mich. Wie haben Sie hergefunden?“ Diese Art der Kommunikation wirkt wesentlich zugewandter und Stressreduzierend. Gehen Sie davon aus, dass das Aufsuchen des Zahnarztes nach wie vor bei sehr vielen Menschen mit Ängsten verbunden ist. Was diese Personen brauchen, ist Zuspruch und Freundlichkeit.

Gleiches gilt für die nachfolgende Kommunikation durch die behandelnde Zahnärztin. Nehmen Sie sich bei einem Erstpazienten entsprechend Zeit (die Sie im Terminplan auch einplanen!) und bitten Sie den Patienten ausdrücklich darum, Ihnen Fragen zu stellen. Erklären Sie verständlich und anschaulich, nehmen Sie ein Zahnmodell in die Hand und visualisieren Sie die Inhalte, über die Sie sprechen. So fühlen sich die Patienten integriert und wertgeschätzt.

Sie sollten eine Atmosphäre des Respekts vorleben

Die Kommunikation im beruflichen Kontext einer zahnärztlichen Praxis ist komplex und eine Herausforderung für alle Beteiligten. Viele unterschiedliche Persönlichkeiten, mit individuellen Erfahrungen und Wertesystemen, treffen aufeinander und interagieren miteinander. Damit sich die Kommunikation innerhalb Ihres Teams positiv auf die Praxisatmosphäre auswirken kann, ist es notwendig, dass sich die Teammitglieder offen, unterstützend und lösungsorientiert be-

gegenen. So entsteht eine wohlwollende Haltung im Team, die sich positiv auf die Patienten auswirkt. Patienten beobachten während ihrer Anwesenheit in der Praxis, wie das Team miteinander interagiert, eine freundliche Stimmung im Team wirkt sich immer positiv auf das Wohlbefinden der Patienten aus und reduziert den Stresspegel.

Die Patienten spüren die Stimmungen im Team

Durch dieses konstruktive und freundliche Verhalten innerhalb des Teams und im Kontakt mit Patienten entsteht eine Haltung des gegenseitigen Respekts – auch das spüren die Patienten. Auf dieser Basis können auch schwierige Situationen, etwa Beschwerden, gut gemeistert werden. Das eigene Verhalten lädt das Gegenüber zu einer bestimmten Reaktion ein. In der Psychologie nennt man dies das Prinzip der Reziprozität, wonach ein positives, konstruktives eigenes Verhalten beim Gegenüber ebenfalls am ehesten ein solches Verhalten hervorruft. Menschen, die eine freundliche und höfliche Haltung anderen Menschen gegenüber haben, können Höflichkeit aus unhöflichen, Freundlichkeit aus unfreundlichen Gesprächspartnern „herausholen“.

Wenn Vorgesetzte keinen guten Kontakt zueinander, zu Ihren Mitarbeitern und zu den Patienten pflegen, fehlt den Teammitgliedern die Vorbildfunktion und daraus resultierend die Motivation, es ihnen gleich zu tun. Die Praxis zeigt: Infolgedessen entstehen sehr wahrscheinlich Kommunikationsstörungen, die wiederum oft Stress verursachen.

Häufige Kommunikationsstörungen in einem Team sind Unklarheiten. Wie hat die Kollegin das gemeint? Was wollte der Chef mit dieser flapsigen Bemerkung aussagen? Wenn Klarheit fehlt, bleibt Raum für Interpretation; und damit für eine Bewertung des Gesagten – oder auch Ungesagten. Wenn aber vieles unausgesprochen bleibt, bahnen sich Irritationen und Hypothesen ihren Weg und fordern die jeweilige Fantasie und Energie. Häufig wird in der Folge auf Verdacht hin reagiert – und man kann nur hoffen, dass man richtig liegt.

Dies hat negative Folgen auf die Zusammenarbeit im Team und wird sich erfahrungsgemäß in einer entsprechend angespannten Praxisatmosphäre widerspiegeln. Patienten spüren das und reagieren darauf meist mit einer zusätzlichen eigenen Anspannung oder Verunsicherung. Beides hebt wiederum den ohnehin vorhandenen Stresspegel und ist für eine zahnärztliche Behandlung kontraproduktiv.

Normal ist aber auch, dass eine von uns gesandte Botschaft beim Empfänger nicht immer so ankommt, wie wir es beabsichtigt hatten. Die wirkliche Kommunikation besteht aus der empfangenen Information – unseren Absichten zum Trotz. Gute Absichten bedeuten noch lange nicht eine gelungene Verständigung. Es ist deshalb wichtig, zu überprüfen, ob das, was Sie aussagen wollten, bei ihrem Gegenüber auch so angekommen ist. Fragen Sie aber bitte „Konnte ich mich verständlich ausdrücken?“ – und nicht „Haben Sie mich verstanden?“.

Sie haben es in der Hand!

Welche Kommunikationskultur in einer Praxis schlussendlich gelebt wird, ist größtenteils von den vorgesetzten Zahnärzten abhängig. Sie leben vor, wie man miteinander respektvoll und konstruktiv interagiert, und haben eine Vorbildfunktion, die im besten Fall dazu führt, dass sich alle Beteiligten willkommen und wertgeschätzt fühlen. Dies ist die Grundlage für eine angenehme Praxisatmosphäre, in der Sie sich selbst, als vorgesetzte Person, wohlfühlen und die Personal und Patienten an die Praxis bindet und für Weiterempfehlungen sorgt

*Susanne Macek-Bitter
Bogenstr. 3
91564 Neuendettelsau*

Susanne Macek-Bitter ist seit 1991 als Trainerin und Coach im Bereich Human Resources tätig. Ihr Kundenstamm besteht neben global tätigen Wirtschaftsunternehmen aus Verwaltungen und Akademien. Besonderes Augenmerk legt sie auf Arzt- und Zahnarztpraxen.



Am Ende des Tages
zählt Vorsprung.

Die Zahnmedizin kennt keinen Stillstand. Vertrauen Sie darum einer Marke, die es gewohnt ist, Erster zu sein. Die in weltweiter Zusammenarbeit mit anerkannten Zahnmedizinern und Universitäten kontinuierlich nach neuen Lösungen forscht. Und die mit ihren Innovationen regelmäßig Maßstäbe setzt, wie z. B. mit dem sterilen Standardsortiment. **Komet. Die Qualität der Qualität.**

MKG-Chirurgie

Dentogene nekrotisierende Halsphlegmone

Philipp Winterhalder, Ali Modabber, Frank Hölzle

Ein Patient wurde nachts bei schlechtem Allgemeinzustand mit dem Rettungsdienst in einen Schockraum der Notaufnahme des Aachener Klinikums gebracht. Bei Verdacht auf Halsphlegmone wurde umgehend eine notfallmäßige Operation eingeleitet.



Alle Fotos: Winterhalder

Der Patient gab an, dass er wegen Schmerzen und Schluckbeschwerden seit Tagen nicht mehr essen und trinken könne. In der klinischen Untersuchung imponierte eine massive Schwellung und Rötung des gesamten anterioren und lateralen Halses. Der Zahnstatus war klinisch mit multiplen zerstörten Zähnen und Wurzelresten desolat (Abbildung 1).

Die Computertomografie zeigte in den Halsweichgeweben beidseits eine ausgedehnte Abszedierung mit Gasbildung und Einengung des Atemwegs (Abbildung 2).

Der Patient wurde umgehend notfallmäßig operiert, wobei die Intubation durch die Atemwegsverlegung nur fiberoptisch möglich war. Zur Fokussanierung wurde eine Totalanästhesie mit Entfernung aller Zähne und Wurzelreste durchgeführt. Zudem erfolgten mehrere Abzessinzisionen von extraoral,

wobei sich insgesamt 700 Milliliter Pus entleerten. Zur Drainage und Spülung des Abszesses wurden insgesamt zehn Drainagen nach submandibulär, perimandibulär, parapharyngeal, submental und supraclaviculär eingebracht (Abbildung 3).

Da der Abszess bereits zu einer Sepsis geführt hatte, verblieb der Patient nach der Operation intubiert und beatmet auf der Intensivstation. Trotz intravenöser Antibiose und intensiver Lokaltherapie zeigte sich keine Besserung des Befunds, sodass der Patient noch am selben Tag erneut operiert wurde. Um eine Sicherung der Atemwege zu ermöglichen, wurde eine Tracheotomie durchgeführt. Anschließend wurde die bereits nekrotische Haut des Halses entfernt. Darunterliegend zeigte sich grünlich verfärbtes, nekrotisches Halsweichgewebe, das

ebenfalls abgetragen wurde (Abbildung 4). Die Wundfläche wurde zunächst offen gelassen und mit antiseptischen Verbänden bedeckt.

Der Patient wurde postoperativ erneut auf der Intensivstation behandelt, wo eine Aspirationspneumonie festgestellt wurde, die auf die schwellungsbedingte Schluckstörung zurückzuführen war. Zudem führte die schwere Sepsis zu einem Nierenversagen, das durch Dialyse behandelt werden musste.

Die Wundheilung verlief unter intravenöser Antibiose und antiseptischer Lokaltherapie regelrecht, sodass sich sowohl die Rötung als auch die Schwellung zurückbildeten und die Wundoberfläche granulierte (Abbildung 5). Aufgrund der Größe des Gewebedefekts und der Exponierung der Halsgefäße erfolgte am 40. postoperativen Tag eine Defektdeckung mit einem mikrovaskulär anastomosierten, septomyokutanen Transplantat vom Oberschenkel (ALT-Lappen). Erneut wurde der Patient aufgrund des schlechten Allgemeinzustands postoperativ auf der Intensivstation weiterbehandelt. Insgesamt dauerte der intensivmedizinische Aufenthalt 50 Tage, davon 1.000 Stunden mit künstlicher Beatmung.

Nach der Verlegung auf die Normalstation zeigte sich ein regelrechter Heilungsverlauf, sodass der Patient nach insgesamt 70 Tagen stationärer Behandlung in gutem Allgemeinzustand mit zeitgerecht abgeheilten Wundverhältnissen entlassen werden konnte (Abbildung 6).

Diskussion

Eine Halsphlegmone ist eine eitrige Infektion der Halsweichteile, die sich diffus ausbreitet und oft mehrere Bereiche des Halses gleichzeitig befällt. Meist sind dabei eine oder



Abbildung 1: Rekonstruktion eines Orthopantomogramms aus der Computertomografie: Der desolante Zahnstatus des Patienten war der Fokus der vital bedrohlichen Halsphlegmone.

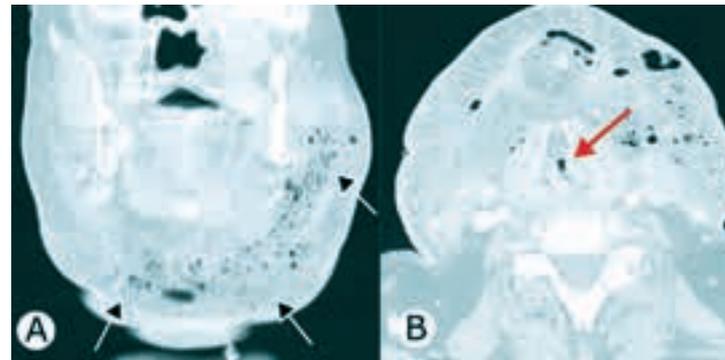


Abbildung 2: Präoperative Computertomografie in coronarer (a) und axialer Schichtung (b): massive Schwellung mit Gasbildung im Halsweichteilgewebe und Verengung des Atemwegs auf wenige Millimeter (rot)

mehrere Logen betroffen, beispielweise sublingual, submandibulär, perimandibulär, parapharyngeal oder retropharyngeal [Gutmann/Wustrow, 1994].

Die häufigste Differenzialdiagnose zur Halsphlegmone ist der Abszess, der lokal abgrenzbar ist und durch Inzision und Drainage

therapiert wird. Eine weitere Differenzialdiagnose stellt das Erysipel dar, das – auch Wundrose genannt – auf die obere Schicht der Dermis begrenzt ist. Das Erysipel wird meist durch *Streptococcus pyogenes* verursacht und konservativ durch Antibiotikagabe behandelt.

Wesentlich bedrohlicher ist die Differenzialdiagnose einer nekrotisierenden Fasiitis, die sich in der Tiefe entlang der Muskelfasziën ausbreitet und eine rasche, radikale operative Therapie erfordert [Elvers et al., 2013]. Die Diagnosestellung einer nekrotisierenden Fasiitis kann anhand der sechs Kriterien

Bambach® Sattelsitz

DER EINZIGE mit der patentierten Wölbung



**HÄGER
WERKEN**

Schmerzfrei positioniert – Entspannung für Körper und Geist
Mindert signifikant den Bandscheibendruck





Abbildung 3: Halsphlegmone nach Inzision und Einbringen von zehn Drainageröhrchen, wobei sich etwa 700 Milliliter Pus entleerten



Abbildung 4: Intraoperativer Befund nach Sicherung des Atemwegs durch Tracheotomie und flächiger Eröffnung der Halsphlegmone: Es zeigten sich ausgedehnte, grünliche Nekrosen der Halsweichteile.



Abbildung 5: Wundsituation 18 Tage nach Abtragung der Nekrosen: Großflächiger Hautdefekt mit Exponierung der Halsmuskulatur und der angrenzenden Halsgefäße. Der Patient war weiterhin auf künstliche Beatmung angewiesen.

Fazit für die Praxis

Erkrankungen der Zähne und des Zahnhalteapparats sind die häufigsten Ursachen für eine Halsphlegmone, die zu gravierenden Komplikationen führen kann und lebensbedrohlich ist. Therapiegrundlage sind die operative Entfernung des Infektfokus und der Nekrosen sowie die Gabe eines Antibiotikums. Durch die zahnärztliche Sicherstellung der Mundgesundheit können viele dieser schweren Erkrankungsfälle verhindert werden.

nach Fisher erfolgen, von denen insgesamt fünf zur Diagnosestellung vorliegen müssen: Septisches Syndrom, keine periphere arterielle Verschlusskrankheit Grad IV, ausgedehnte Nekrosen der Faszien und des umgebenden Gewebes, keine primäre Muskelbeteiligung, kein Nachweis von Clostridien sowie Leukozyteninfiltration mit fokaler Fasziennekrose und Nekrose des umgebenden Gewebes mit mikrovaskulären Thromben [Hungerer et al., 2018].

Im geschilderten Fall konnte eine nekrotisierende Fasziitis durch die histopathologische Untersuchung ausgeschlossen werden. Es

zeigten sich floride, phlegmonöse und teils mikroabszedierende Entzündungen von Dermis und Subkutis sowie Nekrosen von Fettgewebe und quergestreifter Muskulatur, jedoch keine Fasziennekrosen, sodass die Diagnose einer Halsphlegmone gestellt wurde. Die häufigste Ursache für eine Halsphlegmone ist mit 23 bis 43 Prozent der Fälle eine Zahnerkrankung. Die zweithäufigste Ursache stellen Infektionen der oberen Atemwege dar (10 bis 17 Prozent), seltener verursachen aber auch Speichelsteine, Traumata, Tumoren oder intravenöser Drogenabusus eine Halsphlegmone [Huang et al., 2004; Parhiscar/Har-El, 2001]. Als typische Erreger gelten beta-hämolyisierende Streptokokken, Streptococcus viridans, Staphylococcus epidermidis, Staphylococcus aureus und Klebsiella pneumoniae, die sich alle auch in der Mundflora von gesunden Patienten nachweisen lassen. Im geschilderten Fall wurden aus der mikrobiologischen Probe der Abszessinzision als Erreger Streptococcus anginosus, Fusobacterium gonidiaformans und Prevotella buccae nachgewiesen.

Zu den Risikofaktoren zählen, neben einer schlechten Mundgesundheit, vor allem Diabetes mellitus, hohes Alter und systemische Erkrankungen [Huang et al., 2004]. Die Letalität der Halsphlegmone wird mit 0,5 bis 11 Prozent angegeben, wobei diese bei Vorliegen einer Mediastinitis nochmals ansteigt [Suehara et al., 2008; Parhiscar/Har-El, 2001].

Leichte Formen einer Halsphlegmone können zunächst durch intravenöse Gabe eines penicillinasefesten Penicillins konservativ therapiert werden, bei ausbleibender Besserung ist jedoch zusätzlich eine operative Therapie notwendig [Huang et al., 2004]. Schwere Formen der Halsphlegmone sollten ohne Verzögerung operativ therapiert werden. Dies gilt insbesondere, wenn Komplikationen wie Nekrosen, eine Atemwegsverlegung, eine Sepsis, ein Schock, Organversagen oder eine Mediastinitis vorliegen. Bei der Operation werden über die entsprechenden intra- und extraoralen Zugänge der Infektfokus sowie nekrotisches Gewebe entfernt und Vereiterungen drainiert. Abschließend werden Drainagen eingelegt, um neues Wundsekret und Eiter auszuleiten

TRI HAWK wird **50!** Jahre



Abbildung 6: Plastische Deckung des Weichgewebedefekts mit einem mikrovascular anastomosierten, septomyokutanen ALT-Transplantat vom Oberschenkel

und antiseptische Spülungen durchführen zu können. Dabei sollte ebenfalls ein Abstrich zur Bestimmung des Keimspektrums genommen werden, der die Auswahl des bestmöglichen Antibiotikums erlaubt. Im geschilderten Fall wurden zur antibiotischen Therapie Cefuroxim, Metronidazol, Clindamycin, Tazobactam, Penicillin G, Meropenem und Vancomycin verwendet. Bei Verlegung des Atemwegs und voraussichtlich langer Beatmungsdauer erfolgte zusätzlich eine Tracheotomie.

Nach der Ausheilung kann es notwendig sein, entstandene Hautdefekte mittels autologem Gewebetransfer zu versorgen, um Narbenzüge zu verhindern und die tieferliegenden Halsstrukturen zu decken. Hierzu kommen häufig lokale Lappenplastiken, Spalthauttransplantate oder Vollhauttransplantate zum Einsatz. Bei ausgedehnten Defekten mit tiefem Gewebeverlust kann, wie im geschilderten Fall, mit einem mikrovascular anastomosierten Transplantat Haut, Unterhaut oder sogar Muskulatur rekonstruiert werden. Das Transplantat wird dabei bewusst überdimensioniert, um die physiologisch eintretende Schrumpfung auszugleichen. Wenn es bereits zum Verlust von Kieferknochen gekommen ist, gelingt es mit dieser mikrochirurgischen Technik auch, Knochen vom Becken, Wadenbein oder Schulterblatt zur Kieferrekonstruktion zu transplantieren.

*Dr. med. Dr. med. dent. Philipp Winterhalder
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Universitätsklinikum Aachen
Pauwelsstr. 30
52074 Aachen
pwinterhalder@ukaachen.de*



Alle Fotos: privat

*PD Dr. med. Dr. med. dent. Ali Modabber,
MBA, FEBOMFS
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Universitätsklinikum Aachen
Pauwelsstr. 30
52074 Aachen
amodabber@ukaachen.de*



*Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Frank Hölzle
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Universitätsklinikum Aachen
Pauwelsstr. 30
52074 Aachen
fhoelzle@ukaachen.de*



zm Leaser service

Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

Beim Kauf von
100 Stück
Talon 10 oder 12
für 369,00 €* gibt es
50 Stck. **GRATIS**
dazu.



* netto, zzgl. Versand und MwSt.

100 + 50

Bestellen Sie bei
Ihrem Handelspartner:
kronentrenner.de
Tel.: 0341 9456 - 393
Fax: 0341 9456 - 394
www.kronentrenner.de



Hilfsorganisation Mercy Ships

Eine zahnärztliche Ausbildungsklinik in Guinea



Bild: Mercy Ships / Shawn Thompson

Mercy Ships entsendet Hospitalschiffe in Entwicklungsländer, um dort die Gesundheitsversorgung zu verbessern. In Conakry (Guinea) betrat die Organisation 2018 strategisch Neuland: Sie kooperierte offiziell mit der Fakultät für Zahnmedizin der örtlichen Universität. Gemeinsam errichteten sie eine Zahnklinik und etablierten ein Mentorenprogramm. Tabea Supplieth von Mercy Ships berichtet über das Projekt.

Es war ein ernüchterndes Bild, das sich Dr. David Ugai, dem leitenden Zahnarzt von Mercy Ships, bot. Hier in Conakry, Guinea, besuchte er im Sommer 2018 die Gamal Abdel Nasser Universität, die größte und älteste Universität des Landes. Guinea liegt dem US-Amerikaner besonders am Herzen. Bereits 2012 war er für einen Hilfseinsatz im Land und hatte unzählige einheimische Patienten behandelt. Doch 2018 hatte Ugai ein anderes Anliegen: die Qualität der Ausbildung der Zahnmedizinierenden. Deshalb traf er sich mit den Leitern der Fakultät für Zahnmedizin, die ihm die Lehrräume und das Universitätsgebäude zeigten. Vieles war renovierungsbedürftig, ein Teil aufgrund des Verfalls gar nicht mehr nutzbar.

Was Ugai besonders ins Auge stach: Es gab in der gesamten Universität keinen einzigen Behandlungsstuhl – das bedeutet keine praktischen Erfahrungen im Studium. „Die Studierenden absolvieren eine sechsjährige Ausbildung, bei der sie keinerlei Patientenkontakt hatten oder praktische Erfahrungen sammeln konnten“, bilanzierte Ugai. Diese desolate Situation war auch der Leitung bewusst. Sie wollte dringend etwas ändern, schließlich verfolgt sie ein ambitioniertes Ziel: Die Universität soll ein Exzellenzzentrum für die dentale Ausbildung in ganz Westafrika werden.

Im Gesundheitssystem des Landes mangelt es an allen Ecken und Enden. Guinea belegt im Index der menschlichen Entwicklung im

Jahr 2017 den 175. Platz und ist eines der Schlusslichter, wenn es um Lebenserwartung, Ausbildung und Einkommen geht. Obwohl es einige private und öffentliche Krankenhäuser gibt, ist die Behandlung dort für den Großteil der Bürger unerschwinglich. Erschwerend kommt hinzu, dass die wenigen Kliniken schlecht ausgestattet sind, es an sauberem Wasser, an Material, Geräten und Strom fehlt.

An der Uni gab es keinen einzigen Behandlungsstuhl

Aus diesem Grund kehrte die Hilfsorganisation Mercy Ships 2018 für einen zweiten Hilfseinsatz in den westafrikanischen Staat zurück: Sie wollte an Bord der Africa Mercy, des eigenen

**Jetzt kostenlos
Demo anfordern:**

**Tel.: 02744/9200-31
software@beycodent.de**

Bild: Mercy Ships



Der US-Amerikaner Dr. David Ugai, leitender Zahnarzt von Mercy Ships

Hospitalschiffs, Operationen und medizinische Behandlungen anbieten. Wie immer sollte das dentale Versorgungsprogramm an Land ausgelagert werden, denn die Zahnmediziner rechneten mit Tausenden von Hilfsbedürftigen. Dass alle Patienten an Bord des Schiffs kommen, ist logistisch unmöglich. Eine Kooperation mit der zentralen Gamal Universität bot daher für alle große Chancen.

Zahlen zur dentalen Versorgung innerhalb des Landes gibt es kaum. Doch Ugai kennt das Land. Während des ersten Einsatzes behandelte sein Team mehr als 10.000 Patienten. „Viele hatten jahrelang Abszesse, die sich lebensbedrohlich entwickeln können. Manchmal blieb uns nichts anderes mehr übrig, als alle Zähne zu ziehen“, erinnert sich der Zahnarzt. „Die Universität gibt ihr



Bilder vorher: Mercy Ships, Bild nachher: Mercy Ships / Shawn Thompson



Die Unterrichtsräume vor (oben) und nach der Renovierung



TOPTIMER
TERMINPLANER



LABOR-EXPRESS
LABORABRECHNUNG



AZ-CONTROLL
ARBEITSZEITERFASSUNG

Bestes und bildet seit 20 Jahren Zahnärzte und Zahnärztinnen aus. Die wenigen Ressourcen, die sie haben, nutzen sie voll aus. Aber das reicht einfach nicht!“ Es musste sich etwas ändern, das war für ihn klar. Er traf sich mehrmals mit der Fakultätsleitung, den Lehrkräften und Studierenden. Nach unzähligen Meetings und Diskussionsrunden stand das PUMP-Projekt in den Startlöchern. PUMP ist das Kürzel für Partner Unit Mentoring Project und soll den Aspekt der Partnerschaft betonen. Ugai: „Uns ist wichtig, dass wir auf Augenhöhe zusammenarbeiten.“

Endlich ist eine praktische Ausbildung möglich

Vom 28. Juni bis zum 16. August 2018 wurde die Fakultät renoviert und im ersten Stock eine Dentalklinik eingerichtet. Ermöglicht haben dies die Spenden vieler Privatpersonen und Unternehmen an Mercy Ships. Es entstanden Büroräume für die Verwaltung der Klinik, ein zahnmedizinisches Simulationslabor, ein Warteraum für die Patienten, wo viele von ihnen zum ersten Mal etwas über Zahnhygiene lernen würden.

Doch das Herzstück der Klinik ist ein Raum mit acht Lehrstühlen. Hier können die Studierenden endlich praktisch ausgebildet werden und die ersten handwerklichen Erfahrungen sammeln. Darüber hinaus gibt es drei weitere Lehrstühle, die Zahnärzten vorbehalten sind – auch hier besteht nach wie vor Weiterbildungsbedarf. In den folgenden Monaten begann die erste Praxisphase. Ehrenamtliche Zahnärzte behandelten in der neuen Dental-



Dr. Volker Arendt vor der Africa Mercy. Der Zahnarzt ist Mentor des Projekts.

Bild: Mercy Ships



David Ugai behandelt gemeinsam mit zwei Studentinnen eine Patientin.

Bild: Mercy Ships



Im neuen Warteraum klärt ein Mitarbeiter Patienten auf.

Bild: Mercy Ships / Shawn Thompson

klinik der Gamal Universität unzählige Patienten. Dabei assistierten im Rotationsmodus die Studierenden der höheren Semester und führten unter Anleitung der Experten ihre ersten eigenen Behandlungen durch.

Einer der Mentoren ist ein Zahnarzt aus Bayern

Auch Dr. Volker Arendt aus Ansbach in Bayern nahm die Studierenden an die Hand. Der Zahnarzt reist regelmäßig zur Africa Mercy. „Meine Arbeit betrachte ich als einen einfachen und effektiven Dienst für mehr Menschlichkeit in der Welt“, erklärt er sein

Engagement. „Von den Menschen kommt unglaublich viel Dankbarkeit zurück. So manche Behandlung chronifizierter Abszesse und Extraktionen oder Osteotomien tief zerstörter Zähne stellen häufig eine lebensrettende Maßnahme dar!“

Ugai kennt er bereits seit seinem ersten Einsatz in Guinea 2012. Einige Jahre später saßen beide wieder bei einem Hilfseinsatz zusammen und diskutierten, wie die Hilfe noch nachhaltiger werden kann. Das Projekt in Guinea war das Ergebnis dieser Diskussion.

Tabea Supplieth
Mercy Ships Deutschland e. V.
86899 Landsberg

Ihre Röntgenvollausstattung /-ergänzung – so preiswert wie noch nie

NEU

Kombinieren Sie Ihr 2D/3D Röntengerät mit Ihrem passenden Intraoralmodul!

Die byzz^{nxt} 10 User
ist immer dabei!

2D und 3D Röntengeräte

	LVP	Modulpreis
PaX-i	24.900 €	20.800 €
PaX-i HD ⁺	28.900 €	23.600 €
PaX-i3D ⁸ Green ^{nxt}	84.900 €	58.490 €
PaX-i3D ¹² Green ^{nxt}	99.900 €	74.900 €
PaX-i3D ¹⁶ Green ^{nxt}	109.900 €	81.600 €
PaX-i3D ¹⁷ Green ²	141.900 €	115.900 €

1 Digitale Intraoralsysteme

EzSensor HD		x-on [®] scan	
LVP	mit 2D/3D Modul	LVP	mit 2D/3D Modul
6.400 €	4.700 €	6.900 €	5.200 €



EzSensor HD

oder



x-on[®] scan

2 Intraoralmodul bestehend aus x-on tube^{AIR} + EzSensor HD/x-on scan

x-on [®] tube ^{AIR} EzSensor HD	x-on [®] tube ^{AIR} x-on [®] scan	
LVP	LVP	mit 2D/3D Modul
11.890 €	12.390 €	8.490 €



x-on[®] tube^{AIR}

+



EzSensor HD



x-on[®] scan

oder

3 Sensorenmodul bestehend aus 2 Sensoren: EzSensor HD (Gr. 1/1,5/2)

EzSensor HD	
LVP	mit 2D/3D Modul
12.800 €	7.900 €



EzSensor HD

2x

Modul 2&3 auch ohne 2D/3D
Röntengerät erhältlich!

2: x-on tube^{AIR} + EzSensor HD
Einzelmodulpreis: 9.490 €

x-on tube^{AIR} + x-on[®] scan
Einzelmodulpreis: 9.490 €

3: EzSensor HD 2x
Einzelmodulpreis: 8.490 €



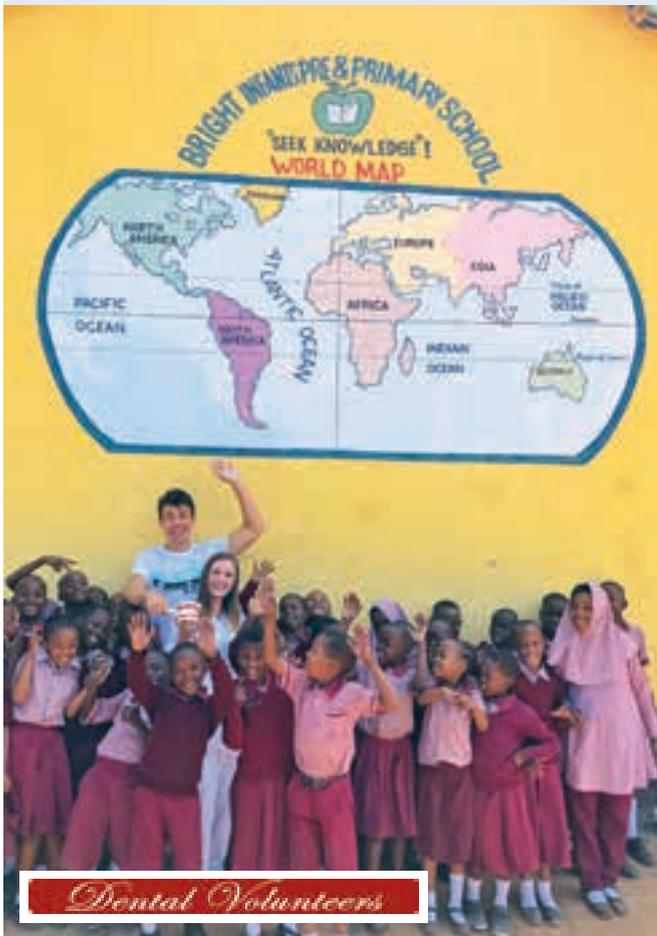
Hilfsaktionen 2020

Hier werden Sie noch für einen Hilfseinsatz gebraucht

Zahnärzte engagieren sich in aller Welt ehrenamtlich. Mit großer Empathie und Einsatz verbessern sie so die zahnmedizinische Versorgung bei den Ärmsten der Armen. Die zm hat bei diversen Hilfsorganisationen nach den Einsätzen fürs nächste Jahr gefragt.

Dental Volunteers

„Dental Volunteers“, Rottach-Egern



Wo: Asien, Afrika und Amerika

Wann: nach Absprache

Gesucht: angehende und erfahrene Zahnärzte

Infos: Dr. Agnes Wagner, Tel.: +49/8022-24788,
Mobil: +49/171/4816429, skype: agnes.wagner,
E-Mail: info@dental-volunteers.com,
<http://www.dental-volunteers.com>

Foto: Code/Hinrichs

Dentists and friends

„Dentists and friends – helping hands e. V.“, München



Foto: Amelunxen

Wo: Chaco (Paraguay)

Wann: nach Ostern 2020 und im Zeitsektor September–Oktober 2020; Behandlungszeitraum ca. zwei bis drei Wochen, mit An- und Abreise vier Wochen

Was: Behandlung von Indigenas der katholischen Missionen

Gesucht: erfahrene Zahnärzte sowie Hilfskräfte (Jungzahnarzt, Helfer/in, Angelernte)

Infos: Dr. Amelunxen, Tel.: 0174/4031423,

mail: dr.amelunxen@gmx.de

www.zahnarzt-im-chaco.jimdo.com (nur auf PC/Windows)

Wo: Santa Cruz (Bolivien)

Wann: bis Ende Oktober 2020

Was: Arbeit in einem Kinderzentrum eines Elendsviertels, auch Erwachsenenbehandlung möglich

Gesucht: berufserfahrene Kollegen als Teamleiter für Studentengruppen

Info: www.dentists-fuer-bolivien.de oder bei Facebook: <https://www.facebook.com/dentistsfuerbolivien/>

Wo: Challa (Bolivien)

Wann: März/April sowie August/September 2020

Was: Arbeitsort ist eine kleine, gut ausgestattete Praxiseinheit, die auf einem steilen Pfad zu erreichen ist.

Gesuch: berufserfahrene Kollegen als Teamleiter für Studentengruppen

Sonstiges: Challa ist eine winzige Gemeinde, keine Einkaufsläden, keine Straßen, nur steile Fußpfade.

Info: www.dentists-fuer-bolivien.de oder bei Facebook: <https://www.facebook.com/dentistsfuerbolivien/>

Infos: Gabriele Hüttig (Verwaltung), Tel.: 03634/6048590, E-Mail: info@dentists-for-africa.org,

Dr. Gerd Hase (Einsatzkoordination), E-Mail: g.hase@dentists-for-africa.org,

Tel.: 0172/7230789

Dentists for Africa

„Dentists for Africa e. V.“, Weimar



Foto: Jan Bruns

Wo: Kenia, vor allem Westkenia (Nähe des Victoriasees), Nakuru und Nairobi. Studierende können in den Städten Kisii und Bungoma eingesetzt werden, da sie von einem kenianischen Zahnarzt betreut werden.

Wann: ganzjährig, Mindestdauer zwei Wochen; Im April, im August und von Mitte November bis Anfang Januar sind in Kenia Schulferien. In diesen Zeiträumen können keine Schul- und Kinderbehandlungen durchgeführt werden.

Was: Einsätze in Zahnstationen; dort arbeitet einheimisches zahnärztliches Personal, das regelmäßig von deutschen Einsatzleistenden unterstützt wird.

Gesuch: Zahnärzte, zahnärztliche Assistenten und Zahnmedizin-studierende; Die Studierenden sollten bereits die klinischen Fächer gehört und erste Erfahrungen bei Patientenbehandlungen gesammelt haben (Anästhesien, Extraktionen, Füllungstherapie, Röntgendiagnostik, Abformungen und Kunststoff-Prothetik).

Sonstiges: Die Kosten tragen die Einsatzleistenden selbst. Die Einreise ist für deutsche Staatsbürger mit einem Touristenvisum möglich. Zahnärzte brauchen für die Behandlung von Patienten eine Arbeitslizenz, die zwei bis drei Monate vor dem Einsatz beantragt werden muss. Für die Unterbringung vor Ort ist gesorgt. Auch Nichtzahnmediziner können bei DfA einen Einsatz im sozialen Bereich machen.

DIANO

„Dental International Aid Networking Organisation“, Singen



Foto: Tobias Tauber

Wo: Dominikanische Republik, Haiti, Jamaika und Kuba

Wann: Einsatzzeit vom 15. Februar bis zum 15. April, in diesem Zeitraum ist die persönliche Einsatzzeit frei wählbar.

Was: In der Dominikanischen Republik wird in mobilen Kliniken unter Feldeinsatzbedingungen gearbeitet, in Jamaika und Haiti wird in fest installierten Kliniken behandelt. Für Kuba gelten Sonderregelungen.

Gesuch: Für die Dominikanische Republik und Haiti werden vor allem Zahnärzte, Zahntechniker und ZMFs gesucht.

Sonstiges: Nach Absprache werden Teams zusammengestellt, wobei freiwillige Helfer aus nicht zahnmedizinischen Berufen willkommen sind, vor allem, wenn sie die jeweilige Landessprache gut beherrschen oder technisch sehr versiert sind.

Infos: per E-Mail: Dental.aid.ne@gmail.com

FCSM e. V. – Zahnmedizin für Lateinamerika

„Förderkreis Cinica Santa Maria e. V.“, Nonnenhorn)



Foto: Schlichtenhorst

Wo: Huancarani (Bolivien)

Wann: Zahnärzte/innen ab April 2020 und Zahntechniker/innen schon ab Januar 2020

Was: Projekt Huancarani, Praxis mit 1 Behandlungsraum, 1 Prophylaxeraum und zahntechnischem Labor

Sonstiges: Ein Appartement steht für die ehrenamtlich tätigen Zahnärzte im selben Gebäude zur Verfügung und entspricht europäischem Standard.

Wo: Provinz Zamora-Chinchipe (Ecuador)

Wann: Zahnärzte/innen ab April, Zahntechniker/innen ab März 2020

Die Einsatzdauer sollte drei Wochen nicht unterschreiten.

Was: kleine Missionsklinik „Nuestra Señora de Guadalupe“ in der Provinz Zamora-Chinchipe; Dort stehen zwei Behandlungsräume zur Verfügung und ein für Kunststoff-Prothetik voll ausgestattetes Labor mit zwei Arbeitsplätzen.

Sonstiges: Ein Ärztehaus mit Zimmern dient als Unterkunft.

Wo: Sucre, Provincia Chuquisaca (Bolivien)

Wann: ab 2. März 2020, für 5 Wochen

Was: Projekt „Bolivia movil“, Behandlungen mit mobilen Einheiten

Gesucht: Zahnärzte/innen

Sonstiges: Projekt in Guatemala in Vorbereitung, Anfragen erwünscht.

In allen Projekten wird für Unterkunft und Verpflegung gesorgt. Zu den Reisekosten können Zuschüsse gewährt werden.

Infos: FCSM-Geschäftsstelle c/o Dr. Ekkehard Schlichtenhorst, Wasserburger Str. 29, D-88149 Nonnenhorn/Bodensee, Tel.: +49-8382-8486, E-Mail: info@fcsm.org, www.fcsm.org

Stiftunglife

„Stiftunglife –
gemeinnützige Stiftung für Leben und Umwelt“, Celle



Foto: Buhtz

Wo: Myanmar/Irrawaddy-Delta

Wann: zu vereinbaren

Was: Die „Swimming Doctors 3 FUTURA“ kreuzt als schwimmende Landarztpraxis im Vier-Wochen-Rhythmus. Stopp für jeweils zwei bis drei Tage bei acht zentral gelegenen Dörfern. Zwei Ärzte, zwei Zahnärzte, drei Krankenschwestern und zwei Zahnarztshelfer sind an Bord fest angestellt.

Gesucht: Kolleginnen und Kollegen, die die burmesischen Zahnärzte für jeweils 10–23 Tage im Sinne von „training on the job“ als Mentoren in diagnostischen, therapeutischen, strukturellen, hygienischen und organisatorischen Fragen an Bord unterstützen möchten und an einer längerfristigen Mitarbeit interessiert sind.

Infos: Dr. Dieter Buhtz, E-Mail: dieter.b@stiftunglife.de

Zahnärzte ohne Grenzen

„Dentists without Limits Federation“, Nürnberg



Foto: DWLF-Archivfoto

Wo: Namibia, Sambia, Togo und Kapverden

Wann: nach Absprache

Was: 14-tägige Einsätze

Gesucht: Einsatzteilnehmer mit zahnmedizinischer Ausbildung

Infos: www.dwlf.org

Die Wissenschaft ist eindeutig



Die einfachste und wirksamste Reinigung der Zahnzwischenräume



REDUZIERT
PLAQUE

bis zu

99,9%

PLAQUE-
ENTFERNUNG

an behandelten Bereichen¹



REDUZIERT
ZAHNFLEISCH-
ENTZÜNDUNG

bis zu

50%

BESSER

als Zahnseide¹



ENTFERNT PLAQUE
UM ZAHNSPANGEN

bis zu

5X

BESSER

als Zähneputzen allein¹



UNTERSTÜTZT ZAHN-
FLEISCHGESUNDHEIT
UM IMPLANTATE

bis zu

2X

MEHR

als Zähneputzen und
traditionelle Zahnseide¹



GESÜNDERES
ZAHNFLEISCH

mit bis zu

93%

WENIGER ZAHN-
FLEISCHBLUTEN

in nur 4 Wochen¹

Zähneputzen allein reicht nicht aus. Waterpik® hat 1962 die erste Munddusche erfunden. Seither haben mehr als **70 unabhängige Studien** mit Tausenden von Patienten nachgewiesen, dass sich Zahnzwischenräume mit Wasser sicher und besser reinigen lassen.

waterpik®

Sie wollen mehr über Waterpik® erfahren? Dann besuchen Sie uns unter **waterpik.de**

¹ Unabhängige Studie. Weitere Informationen unter waterpik.de.

MKG-Chirurgie



Nachblutung nach Zahnentfernung aus einer tumorösen Raumforderung

Quelle: alle Baum

Sven Holger Baum, Christopher Mohr

Ein 65-jähriger Patient wurde auf Überweisung seines Zahnarztes notfallmäßig mit einer diffusen Blutung nach Zahnentfernung alio loco in der Ambulanz der Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Essen vorgestellt. Einen Tag zuvor hatte der Zahnarzt zwei aspirationsgefährdete Zähne aus einer tumorösen Raumforderung im Bereich der Unterkieferfront entfernt. Bildgebung und Histologie sicherten die Diagnose einer Nierenzellkarzinom-Metastase.

Der Patient gab an, dass bereits seit einigen Wochen rezidivierende Blutungen in diesem Bereich aufgetreten seien. Daneben würden Schwierigkeiten beim Essen sowie eine Appetitlosigkeit bestehen.

Die allgemeine Anamnese ergab einen Zustand nach Nephrektomie links mit hilärer Lymphadenektomie aufgrund eines papillären Nierenzellkarzinoms (pT3, pN0, M0, L1, V1, Pn0, R0, G2) fünf Jahre zuvor. Daneben bestanden eine chronische Polyarthrit, eine arterielle Hypertonie, eine Adipositas, ein Zustand nach Knie-TEP sowie ein obstruktives Schlafapnoe-Syndrom. Der Patient nahm unter anderem ASS und Prednisolon ein, Allergien bestanden nicht.

Bei der extraoralen Untersuchung fand sich ein ausgedehntes Weichteilhämatom submental und submandibulär beidseits (Abbildung 1), der Unterkieferrand war durchtastbar. Daneben bestand eine Hypästhesie im Bereich der Unterlippe mit erhaltener Spitzstumpf-Diskrimination rechts bei ansonsten

unauffälligem Neurostatus. Die Mundöffnung war regelrecht. Lymphknoten waren nicht palpabel.

Intraoral fand sich eine ausgedehnte, ulzeröse, druckdolente, erhabene Raumforderung regio 44–33 mit Übergang ins Vestibulum und in den Mundboden (Abbildung 2). Die Zunge und die Unterlippe waren frei. Zudem zeigte sich eine profuse Blutung aus den Extraktionsalveolen regio 31 und 41. Die Zähne 32, 33, 42 und 43 standen in der tumorösen Raumforderung und zeigten eine Lockerung dritten Grades. Die Sensibilitäts- und Perkussionsproben dieser Zähne waren negativ. Daneben fand sich eine starke Blutungsneigung auf Sondierung.

Die Notfall-Labordiagnostik ergab einen Hb-Abfall auf 8,1 g/dl (Referenz 13,5–16,9 g/dl), erhöhte Leukozyten mit 11,6/nl (Referenz 3,9–10,9 /nl) sowie ein erhöhtes Creatinin von 1,37 mg/dl (Referenz 0,67–1,17) bei ansonsten unauffälligen Routine-Parametern.

Daher erfolgte die stationäre Aufnahme und die Entfernung der Zähne 32, 33, 42 und 43 bei Aspirationsgefahr sowie die Blutstillung mittels Koagulation, adaptierenden Nähten und lokalen hämostyptischen Maßnahmen. Anschließend sistierte die Blutung.

In der durchgeführten OPG-Aufnahme fand sich bei mäßiger Aufnahmequalität eine schüsselförmige osteolytische Raumforderung im Bereich der Unterkieferfront (Abbildung 3) sowie der Verdacht auf einen zusätzlichen osteolytischen Prozess im Ramus mandibulae rechts. In der durchgeführten Computertomografie zeigte sich eine ausgedehnte, kontrastmittelaufnehmende Raumforderung (3,8 cm x 4,1 cm x 3,6 cm) mental mit knöcherner Destruktion und Infiltration des Mundbodens (Abbildung 4). Daneben fand sich eine Raumforderung im Collum mandibulae (2 cm x 2,2 cm x 2,4 cm). Die Hals-Sonografie ergab vergrößerte Lymphknoten zervikal rechts (Level III und Level V), die Abdomen-Sonografie zeigte

NEU



ZWEI PROBLEME, EINE SPEZIELLE TÄGLICHE ZAHNPASTA



+ 63 %
stärkere Reduktion der
Schmerzempfindlichkeit*¹

**+ Fortwährende
Verbesserung**
der Schmerzempfindlichkeit
über 24 Wochen^{†2}

+ 40 %
Verbesserung der
Zahnfleischgesundheit^{‡3}



Tägliche Duo-Effekt-Zahnpasta

Klinisch nachgewiesene Reduktion von Schmerzempfindlichkeit
und Verbesserung der Zahnfleischgesundheit

Bietet alle Vorteile einer täglichen Zahnpasta

*Prozentuale Verbesserung des Schiff-Score verglichen mit einer normalen Fluorid-Zahnpasta nach 8 Wochen, Test 0,454% w/w Zinnfluorid-Zahnpasta vs. Kontrollzahnpasta nur mit Fluorid. Die Unterschiede des taktilen Schwellenwerts für die Testzahnpasta im Vergleich zu reiner Fluorid-Zahnpasta betragen 7,5g nach 4 Wochen und 27,2g nach 8 Wochen.

†Studie durchgeführt mit 0,454% w/w Zinnfluorid-Zahnpasta; Messung von Schiff-Score sowie Bewertung mittels DHEQ-Fragebogen.

‡Prozentuale Verbesserung des Blutungsindex nach 24 Wochen, Test 0,454% w/w Zinnfluorid-Zahnpasta vs. Kontrollzahnpasta nur mit Fluorid. Die Studie belegte auch eine Verbesserung um 19% beim modifizierten Gingiva-Index für die Test-Zahnpasta vs. Kontrollprodukt in Woche 24. Beide Werte stellen Indikatoren für eine Verbesserung der Zahnfleischgesundheit dar.

1. Parkinson CR, et al. Am J Dent. 2015; 28: 190-196. 2. 204930. GSK data on file. April 2017. 3. RH01515. Clinical study report, GSK data on file.



Abbildung 1: Fotodokumentation mit Weichteilhämatom submental und submandibulär beidseits



Abbildung 2: Fotodokumentation mit ausgedehnter, ulzeröser Raumforderung im Bereich der Unterkieferfront



Abbildung 3: OPG (nach Zahntrennung) mit schüsselförmigem osteolytischem Prozess der Unterkieferfront



Abbildung 4: CT (sagittal) mit ausgedehnter tumoröser Raumforderung der Unterkieferfront, knöcherner Destruktion sowie Infiltration des Mundbodens

eine Raumforderung am unteren Pol der rechten Niere.

Die bioptische Sicherung erbrachte den histologischen Nachweis einer Nierenzellkarzinom-Metastase. Der Patient wurde daraufhin von der Klinik für Onkologie und Hämatologie übernommen.

Das Re-Staging (PET-CT, MRT-BWS, MRT-LWS, Röntgen-Thorax) erbrachte neben dem oralen Befund (Abbildung 5) multiple zusätzliche Metastasen im Bereich der Rippen, der BWS, der LWS, der Lungen, der Schilddrüse, der Mamma, des Beckens, der rechten Nebenniere, der Leber sowie verdächtige Lymphknoten mediastinal, hilär und zervikal. Daraufhin wurde eine palliative Chemotherapie mit Temsirolimus eingeleitet. Im Rahmen des palliativen Konzepts erfolgte zudem eine Mitbetreuung durch Logopäden, Physiotherapeuten, Ernährungsberatung und Psychoonkologen. Bei rezidivierendem Schmerzen erfolgte im Verlauf die erneute Vorstellung des Patienten

mit der Fragestellung eines Tumordebulking / einer Unterkieferresection. Aufgrund der schlechten Prognose und der geringen Schmerzproblematik nach Einstellung der Medikation durch die Schmerztherapeuten entschied sich der Patient gegen eine operative Behandlung. Eine Pflegestufe wurde beantragt. Der Patient verstarb schließlich drei Monate nach der Diagnosestellung aufgrund einer Sepsis bei Pneumonie im Rahmen der Chemotherapie.

Diskussion

Das Nierenzellkarzinom macht etwa zwei bis drei Prozent aller malignen Tumore und 85 bis 95 Prozent der primären bösartigen Nierentumore aus [Higuera et al., 2018] aus. Vor allem Männer im Alter zwischen 30 und 60 Jahren sind betroffen [Morita et al., 2018]. Nierenzellkarzinome metastasieren häufig und in unterschiedliche Regionen, was mit der großen Durchblutung der Niere

zusammenhängt. Die häufigsten Lokalisationen für Metastasen sind Lunge, Leber, ZNS, Haut, Knochen, kontralaterale Niere und das Retroperitoneum [Miah et al., 2010]. Zum Zeitpunkt der Erstdiagnose liegen bereits bei 25 Prozent der Patienten Fernmetastasen vor, 50 Prozent entwickeln diese im Verlauf der Erkrankung [Serouya et al., 2012].

Fernmetastasen im Kopf-Hals-Bereich sind generell aber selten und machen nur etwa ein Prozent der Kopf-Hals-Tumore aus. Männer und Frauen sind dabei gleich häufig betroffen mit einem Altersgipfel zwischen dem fünften und dem siebten Lebensjahrzehnt [van der Waal et al., 2003]. Auch wenn prinzipiell jeder maligne Primärtumor in diese Region metastasieren kann, so zeigen einige Tumore eine Präferenz. Die häufigsten Primärtumore mit Metastasen im Kopf-Hals-Bereich bei Frauen sind Tumore der Mamma, der Genitalorgane, der Nieren und des Gastrointestinaltrakts, bei Männern



JETZT

KOSTENFREI ANMELDEN:

www.iti-kontrovers.de

 **ITI kontrovers**
Das Online Symposium



ITI KONTROVERS – DAS ONLINE SYMPOSIUM

Live am Sonntag, 27.10.2019 um 18 Uhr

„Sofortversorgung im Einzelzahnbereich – brauchen wir das?“

Referenten: Dr. Georg Bach | Professor Dr. Dr. Florian Stelzle | Dr. Joachim Beck-Mußotter |
Dr. Anne Bauersachs | Professor Dr. Dr. Nils-Claudius Gellrich



Dental Online College
The Experience of Experts

EIN PRODUKT DES DEUTSCHEN ÄRZTEVERLAGS

dental-online-college.com

Mehr Infos unter 02234 7011-580
info@dental-online-college.com

hingegen Tumore der Lunge, der Niere, der Leber und der Prostata [Beena et al., 2011]. Diese machen etwa 70 Prozent der Primärtumore aus. Fernmetastasen des Nierenzellkarzinoms im Kopf-Hals-Bereich stellen somit einen Anteil von acht bis 15 Prozent der sekundären Tumore.

In unserer eigenen Kohorte fanden sich bei 91 Metastasen im Kopf-Hals-Bereich neun Absiedlungen (9,9 Prozent) des Nierenkarzinoms [Baum et al., 2018]. Dabei traten drei Metastasen im Unterkieferkorpus auf, jeweils zwei im Kiefergelenk und in der Orbita sowie jeweils eine in der Glandula parotis und im Mittelgesicht. Dies stimmt auch mit der Literatur überein, wobei die meisten oralen Absiedlungen knöchernen Strukturen betreffen, davon in 60 bis 80 Prozent der Fälle den Unterkiefer [Pretzl et al., 2014].

Die klinische Symptomatik von Fernmetastasen in der Mundhöhle ist meist unspezifisch und aufgrund von multiplen Differenzialdiagnosen nicht immer einfach. Aus zahnärztlicher/oralchirurgischer Sicht sollte eine Abklärung oder Überweisung zu einem Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen bei folgenden Symptomen erfolgen: größenprogrediente Schwellung oder Knochenauftreibungen mit oder ohne Schmerzen, Ulzeration der Schleimhaut, Vincent-Symptomatik, intermittierende Blutungen, persistierende Dysphagie / Kaubeschwerden, Verdacht auf pathologische Fraktur, progrediente Kieferklemme / Trismus, Wundheilungsstörung nach Zahnextraktion oder Zahnlockerungen ohne parodontale Ursache [Baum et al., 2016]. Differenzialdiagnostisch kommen eine Vielzahl an benignen und malignen Tumoren sowie entzündliche Er-

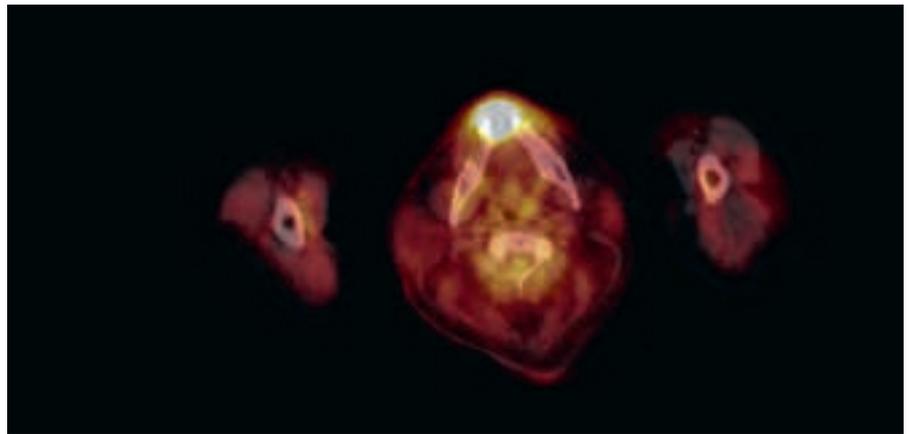


Abbildung 5: PET/CT mit glukosepositivem, tumorsuspektem Befund der Unterkieferfront

krankungen, Zysten und Systemerkrankungen des Knochens (zum Beispiel fibröse Dysplasie) in Betracht [de Vicentel et al., 2001]. Zusätzlich zur klinischen Untersuchung sollte neben dem OPG auch eine CT- oder DVT-Bildgebung erfolgen. Daneben können weiterführende Untersuchungen, wie ein PET-CT zur Abklärung zusätzlicher Metastasen oder ein MRT bei Weichteilmetastasen, genutzt werden. Im Rahmen der knöchernen Bildgebung zeigen Metastasen meist ein osteolytisches Bild, können aber auch osteoblastisch oder gemischt erscheinen [Salapura et al., 2014]. Zur definitiven Diagnose einer metastatischen Absiedlung sollte schließlich eine bioptische Sicherung in Absprache mit dem Onkologen (wenn vorhanden) durchgeführt werden.

Die Erstellung der anschließenden Therapieempfehlung nach Sicherung einer Fernmetastase ist abhängig von multiplen Faktoren und daher sehr individuell, sodass eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Erstellung von multimodalen Konzepten

unter Leitung eines Onkologen oder einer Tumorkonferenz erforderlich ist. Dies ist umso mehr sinnvoll, da die Prognose bei Auftreten von Fernmetastasen schlecht ist [van der Waal et al., 2003]. Dennoch hat die funktionelle und ästhetische Rehabilitation im Kopf-Hals-Bereich in den vergangenen Jahren exzellente Fortschritte gemacht, sodass auch chirurgische Schritte unter palliativen Aspekten zu diskutieren sind. In dieser Hinsicht wurde im vorliegenden Fall ein Tumordebulking zur Schmerzlinderung und zur besseren Kontrolle der rezidivierenden Blutungen durch den Patienten abgelehnt.

Dr. Dr. Sven Holger Baum, M.Sc.
Universitätsklinik für
Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie Essen
Kliniken Essen-Mitte
Henricistr. 92
45136 Essen
s.baum@kliniken-essen-mitte.de



Fotos: privat

Prof. Dr. Dr. Christopher Mohr
Universitätsklinik für
Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie Essen
Kliniken Essen-Mitte
Henricistr. 92
45136 Essen



Fazit für die Praxis

- Zahnsanierungen bei unklaren Raumforderungen sollten in einer weiterführenden Klinik erfolgen. Dabei sollten zur definitiven Abklärung auch repräsentative Gewebeproben genommen werden.
- Eine spontane intraorale Blutung, eine Wundheilungsstörung nach Zahnextraktion oder Zahnlockerungen ohne parodontale Ursache können Hinweise auf eine maligne Erkrankung sein.
- Orale Nierenzellkarzinom-Metastasen sind selten und treten vor allem im Unterkiefer auf.
- Nach der Diagnosestellung einer Fernmetastase im Kopf-Hals-Bereich sollte eine interdisziplinäre Therapie in einem spezialisierten Zentrum erfolgen.

zm Learn service

Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.



Das Zahnärzte-Praxis-Panel - Ihre Unterstützung ist gefragt!

Das **Zahnärzte Praxis-Panel** – kurz **ZäPP** – ist eine bundesweite Datenerhebung zur wirtschaftlichen Situation und zu den Rahmenbedingungen in Zahnarztpraxen. Mehr als 38.000 Praxen haben dafür einen Fragebogen erhalten.

Sie haben auch Post bekommen? – Dann machen Sie mit!

- **Für den Berufsstand!** Das ZäPP dient Ihrer Kassenzahnärztlichen Vereinigung (KZV) und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) als Datenbasis für Verhandlungen mit Krankenkassen.
- **Vorteil für Sie!** Finanzielle Anerkennung für Ihre Mitarbeit
- **Vorteil für Sie!** Kostenloser Praxisbericht für einen Vergleich Ihrer Praxis mit dem bundesdeutschen Durchschnitt
- **Vorteil für Sie!** Kostenlose Chefübersicht für Ihre Finanzplanung
- Wir garantieren **Vertraulichkeit und Schutz Ihrer Daten!**

Sie haben Fragen zum ZäPP?

Weitere Informationen im Internet unter www.kzbv.de/zaepp · www.zaep.de
Oder einfach QR-Code mit dem Smartphone scannen.



Um Rücksendung der Unterlagen wird bis zum **30. November 2019** gebeten.

Ansonsten erreichen Sie bei Bedarf die **Treuhandstelle** des mit ZäPP beauftragten **Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung (Zi)** unter der Rufnummer 030 4005-2446 von Montag bis Freitag zwischen 8 und 16 Uhr. Oder E-Mail an kontakt@zi-treuhandstelle.de

Unterstützen Sie das ZäPP – In Ihrem eigenen Interesse!

Mit Dental Volunteers e. V. in Tansania

„Deutsch“ planen funktioniert nicht immer

Charlotte Hüsch studiert in Münster Zahnmedizin im neunten Semester. Februar/März dieses Jahres machte sie eine Auslandsfamulatur in Tansania. In ihrem Bericht schreibt sie von Behandlungen bei den Massai in offener Steppe, beobachtet von Giraffen, von der Utopie der absoluten Trockenlegung und von blutigem Ziegendarmgulasch.



Alle Fotos: Hüsch

Behandeln unter der Sonne Tansanias

Meine Planung für eine Auslandsfamulatur begann circa sieben Monate zuvor in Kooperation mit der deutschen Hilfsorganisation „Dental Volunteers e. V.“ – und sollte sich als weniger gradlinig gestalten als erwartet. So hatten eine Kommilitonin und ich nach einigen Monaten plötzlich doch unterschiedliche Vorstellungen von einer Famulatur (auf Madagaskar), und am Ende wusste ich erst fünf Wochen vorher, dass ich in naher Zukunft einen Flieger nach Tansania besteigen würde. Alleine.

In diesem Sinne: Eine Auslandsfamulatur lässt sich nicht immer so „deutsch“ planen, wie wir es gern hätten. Also: Bleibt spontan und versteift euch nicht auf ein Ziel oder ein Projekt. Manchmal wird eure Hilfe eben an einem anderen Ende der Welt mehr gebraucht.

Zum Einsatz: Mit Ethiopian Airlines landete ich am 10. Februar am Kilimandscharo-Airport, wurde von einem Fahrer eingesammelt und nach Mamza, einem Dorf nördlich von Arusha, gebracht. Dort liegt das kleine Pfarrhaus einer ehemaligen Mission, in dem Pat Patten lebt. Dieser Mann in den 70ern, ein wahrer Menschenfreund, kam vor fast 50 Jahren aus Detroit nach Tansania, um dort über die Jahre eine kleine Ambulanz, eine Behindertenwerkstatt und den Flying Medical Service aufzubauen. Diese Projekte, die allein durch Spenden und Ehrenämter ermöglicht werden, bringen Unterstützung dorthin, wo sie sonst niemals hinkäme. Meine am Abend angereisten Kollegen und ich wurden für die nächsten Wochen Gäste und Bewunderer dieses besonderen Ortes.

Am nächsten Tag begann unsere Arbeit. Das Team bestand zu Beginn aus einer angehenden MKG-Chirurgin, einem examinierten Zahnarzt und zwei Zahnmedizin-studierenden. Wir sichteten und sortierten unser Material und versorgten in den ersten zwei Tagen die Schüler der dortigen Behindertenwerkstatt und stellten uns in den umliegenden Schulen als „Daktari wa meno“ (Zahnarzt) vor. Seit Jahren besteht ein enger Kontakt zwischen Dr. Agnes Wagner und Dr. Ole Kuney, einem der acht Massai-Häuptlinge, der uns sehr gastfreundlich bat, ihn in seinem Dorf zu besuchen.

Ein Zahnarztbesuch liegt wahrlich in weiter Ferne

Mitte der ersten Woche mieteten wir schließlich einen Jeep und reisten in die Massai-Steppe. In dieser entlegenen Gegend, wo die Menschen allein für Wasser bis zu 60 Kilometer gehen müssen, liegt ein Zahnarztbesuch nicht nur gedanklich in weiter Ferne. Mit zwei Übersetzern an unserer Seite schickte uns Ole die nächsten vier Tage zu verschiedenen Dörfern in der Steppe, wo wir Füllungen legten und etliche Zähne zogen. Wir besuchten Schulen, um Mundhygiene zu demonstrieren, Zahnbürsten zu verteilen – und mussten uns auch bei allgemeinmedizinischen Fragen beweisen. Am Ende dieser intensiven Zeit waren wir medizinisch gewappnet für die kommenden Wochen.

Nun lag unser Ausgangspunkt wieder in Mamza. Wir arbeiteten bei Bedarf in der kleinen Ambulanz und screeneten die Kinder



Die Schulkinder wissen nun alles übers Zähneputzen.

von drei Schulen in der Umgebung, um im Anschluss alle nötigen Behandlungen durchzuführen. Die Arbeit mit den Schülern war besonders herausfordernd. Ihr Englisch war meist sehr schwach, sie waren ängstlich und verschüchtert. Die Kinder werden in der Schule oft brutal geschlagen, weshalb wir Ruhe und Geduld brauchten, um ihr Vertrauen zu gewinnen. Viele noch sehr junge Kinder benötigten bereits Extraktionen und bewiesen echten Löwenmut. Mich beeindruckte die Weitsicht und Vernunft dieser

kleinen Menschen, die schon zu begreifen schienen, welche Chance sich ihnen gerade bot.

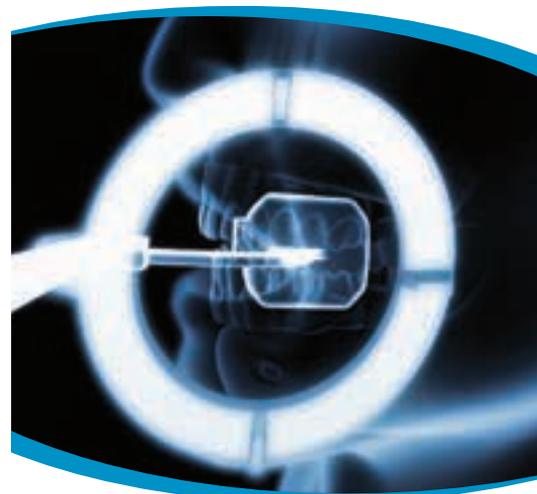
Während der eine Teil der Gruppe in den Schulen arbeitete, flogen jede Woche jeweils zwei mit dem Flying Medical Service zusammen zu sehr entlegenen Orten. Nachdem das Flugzeug irgendwo zwischen „allerhand Nichts und ein paar Giraffen“ gelandet war, strömten von überall bunt behangene Massai herbei, um hinter einem Busch, unter dem Flugzeugflügel oder auch

Reisevorbereitungen Lernt die Basics in Suaheli!

Die Kommunikation mit der Organisation fand im Wesentlichen über E-Mail und Telefon mit der Vorsitzenden des Vereins „Dental Volunteers“, Dr. Agnes Wagner, statt (mit einem Betrag von 50 Euro wird man Mitglied). Sie übernimmt die Vermittlung und unterstützt einen im Hintergrund. Über sie konnte ich auch bereits im Vorfeld Kontakt zu meinen Mitreisenden aufnehmen und mich bei wichtigen Fragen kurzschließen. In unserem Fall mussten wir im Vorhinein keine Spenden in Form von zahnärztlichen Materialien sammeln, da vor Ort neben der Basisausrüstung noch ausreichend Verbrauchsmaterialien vom vorigen Einsatz vorhanden waren.

Die Flüge nach Tansania sind relativ teuer. Hier lohnt es sich in jedem Fall, früh zu

buchen. Zur weiteren Vorbereitung empfehle ich einen Besuch beim Hausarzt. Da ein großer Teil der Arbeit in Schulen stattfindet, sollte die letzte Boostrix-Impfung nicht allzu lang her sein. Wer im Nachhinein noch einen Abstecher nach Sansibar plant, benötigt eine Gelbfieberimpfung. Des Weiteren empfehle ich dringend vorab Grundlagen in Suaheli zu erlernen, weil es die Kommunikation enorm vereinfacht beziehungsweise in vielen Fällen überhaupt erst ermöglicht. Bedenkt beim Kofferpacken auch, dass in ländlichen Regionen Tansanias nackte Haut fast an einen Skandal grenzt. Die Beine sollten immer bedeckt und die Kleidung nicht zu eng anliegend sein. Stirnlampe nicht vergessen, dann kann es losgehen. ■



IN ALLER MUNDE

Leichte Platzierbarkeit
bei gleichzeitig großer
aktiver Bildfläche.



WIR KÖNNEN SERVICE

Walther-Rathenau-Straße 4 | 06116 Halle (Saale)
Tel.: 0345-298 419-0 | Fax: 0345-298 419-60
E-Mail: info@ic-med.de | www.ic-med.de

Berlin | Chemnitz | Dortmund | Dresden | Erfurt | Halle/S.

einfach in der prallen Sonne die meist erste zahnärztliche Behandlung ihres Lebens zu erhalten – eine unbeschreibliche und extrem anstrengende Erfahrung. Rückblickend kann ich kaum glauben, wieviel ich in dieser scheinbar kurzen Zeit erleben durfte.

Absolute Trockenlegung? Absolute Utopie!

Die Art zu arbeiten unterschied sich sehr davon, wie ich es von zu Hause gewohnt bin. Absolute Trockenlegung wurde zur absoluten Utopie. Man brauchte oft Nerven aus Stahlseilen und Muskeln aus Beton, musste schnell und öfter auch sehr kreativ handeln. Fachlich habe ich besonders im Bereich der Chirurgie enorm viel lernen dürfen. Auch meine allgemeine Sicherheit und Orientierung bei der Arbeit im Mund hat sich über die Zeit deutlich gesteigert.

Aber im Grunde waren es die zwischenmenschlichen Erfahrungen, die mich am meisten prägten. Wenn man eine halbe Stunde an nur einem entzündeten Zahn mit divergierenden Wurzeln zieht, wegen der Entzündung keine Anästhesie wirkt, man schwitzt, der Patient weint und fleht – und dann genau dieser Patient am nächsten Tag wiederkommt, mit seiner Frau an der Hand, sich bedankt und einen bittet, doch auch seiner Gattin zu helfen, dann ist das ein unfassbares Gefühl von Dankbarkeit und Stolz.

Charlotte Hüsch
Westfälische Wilhelms-Universität Münster



Nur die wichtigsten Instrumente haben Platz im Helikopter.



Das Dental-Volunteers-Team mit den Helfern aus Arusha

Bilanz „Hapa kazi tu“

Ich empfehle jedem, der die Chance zu einer Famulatur im Ausland hat, sie zu ergreifen. Ich habe in den paar Wochen mehr an Erfahrung gewonnen als in den beiden letzten Semestern zusammen. Uns hat vor Ort kein perfekt durchorganisiertes Projekt erwartet. Es gibt sehr viel Behandlungsbedarf überall, aber man muss darauf gefasst sein, sich die Arbeit auch einmal selbst zu suchen. Man braucht oft eine hohe Frustrationstoleranz und viel Zeit, denn wenn gerade die

Rinder eingetrieben werden müssen, dann gibt es halt auch mal eine Stunde keinen Patienten. Man sollte keine Angst vor Körperkontakt haben, bereit sein, die eigenen Hygienestandards neu zu definieren und offen sein für andere, unbekannte Sitten. Beim blutigen Ziegendarmgulasch war mir auch nicht besonders wohl, doch dahinter stehen Menschen, die für uns aus größter Dankbarkeit eines ihrer Tiere geschlachtet haben und ein besonderes Essen zubereitet haben.

„Hapa kazi tu“ – so lautet das Motto des aktuellen Präsidenten John Magufuli. Es bedeutet so viel wie „nur Arbeit hier“. In Teilen mag er recht haben: Es gab wirklich jede Menge zu tun, meist keine Wochenenden, und nach Feierabend kamen dann doch noch drei Patienten, aber dieses Land macht darüber hinaus noch so viel mehr aus. Es lebt von seinen Menschen, von ihrer Herzlichkeit, ihrem Witz und ihrer sehr eindrucksvollen Kultur. Ich kann abschließend nur sagen: Es lohnt sich. ■

APOBANK**Phishing: Wie man sich schützen kann**

Phishing nahm zuletzt im Bankensektor zu. Die Methoden werden immer einfallreicher: Teils versuchen Betrüger, Kunden auf gefälschte Internetseiten zu locken. Teils erhalten sie Mails mit Links, die auf perfekt nachgebaute Seiten der Betrüger führen. Dort soll man vertrauliche Kundendaten angeben. Bei einem weiteren Betrugsmuster ist der Mail eine Datei angehängt, die beim Öffnen ein Schadprogramm installiert. Diese Tipps helfen, nicht ins Phishing-Netz zu geraten: Nie Mobilfunknummer oder persönliche Daten in Verbindung mit Banking-Zu-



gangsdaten eingeben, bei zweifelhaften E-Mails keine Links oder Anhänge öffnen und immer auf die korrekte Schreibweise der Internetadresse achten. Die apoBank empfiehlt für ein sicheres Banking die apoTAN-App zu nutzen. Damit empfängt man die TAN sicher in einer App auf Smartphone oder Tablet. Infos unter www.apobank.de/tan

■ **Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG**, Richard-Oskar-Mattern-Str. 6, 40547 Düsseldorf, Tel.: 0211 5998-0, Fax: -77, info@apobank.de, www.apobank.de/tan

GC**Empfehlung für G-ænial**

GCs neue Materialklasse G-ænial Universal Injectable (GUI) stößt bei den Anwendern auf große Begeisterung. Laut einer aktuellen Umfrage des Unternehmens unter 67 Zahnärzten würden fast alle (97 Prozent) das neue Restaurationsmaterial weiterempfehlen. Besonders überzeugt haben die injizierbare Viskosität, die Zeitersparnis durch einfaches Handling sowie die hochästhetischen Ergebnisse des Materials. Das Restaurationsmaterial eignet sich für ein breites Indikationsspektrum und wird von den befragten Anwendern für die Kavitätenklassen I bis V genutzt. Die



Anwender sind sich einig, dass sich GUI durch die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und die schnelle Verarbeitung auch wirtschaftlich rechnet. Denn es kann schon während der Applikation entsprechend modelliert werden und bleibt anschließend formstabil und erspart so Zeit in der Arbeitsphase.

■ **GC Germany GmbH**, Seifgrundstr. 2, 61348 Bad Homburg, Tel.: 06172 99 59 60, Fax: 06172 99 59 666, info@germany.gceurope.com, www.germany.gceurope.com

SCICAN**OPTIM 1: Natürlich hygienisch**

Die aktuell am Markt erhältlichen Desinfektionsmittel basieren in der Regel auf Phenolen, Alkoholen, Aldehyden, Chlor oder quar-tären Ammoniumverbindungen. COLTENE bietet nun ein Desinfektionsmittel, das sicher in der Anwendung und gleichzeitig schonend zum Material ist. Das neuartige Reinigungs- und Desinfektionsmittel OPTIM 1 kombiniert effektive Reinigung mit nachhalti-



gem Schutz. Das schnell wirkende Mittel zur Oberflächenreinigung und -desinfektion von Medizinprodukten basiert auf einer weltweit patentierten Desinfektionstechnologie: AHP (Accelerated Hydrogen Peroxide). Aktiver Inhaltsstoff ist Wasserstoffperoxid mit einer Konzentration von 0,5%. AHP kombiniert dabei den geringen Wasserstoffperoxid-Anteil mit weiteren häufig verwendeten, sicheren Inhaltsstoffen.

■ **SciCan GmbH**, Wangener Str. 78, 88299 Leutkirch, Tel.: 07561 98343-0, Fax: 07561 98343-699, www.scican.com

SEPTODONT**Dentapen: CPU-gesteuerte Injektion**

Für die meisten zahnmedizinischen Eingriffe ist die Lokalanästhesie der erste und entscheidende Behandlungsschritt. Die Spritze stellt den Zahnarzt jedoch vor verschiedene Herausforderungen: Die Injektion muss richtig getimed werden (empfohlen wird 1 ml pro Minute); der Druck muss konstant gehalten werden, ansonsten ist es für den Patienten unangenehm und die Dentalge-

webe können Schaden nehmen; und alle Injektionen sollten mit gleichbleibender Präzision ausgeführt werden. Mit Dentapen werden all diese Dinge deutlich einfacher. Wie die meisten computergesteuerten Systeme gibt Dentapen das Lokalanästhetikum konstant und in der passenden Geschwindigkeit ab. Dadurch kann sich der Zahnarzt voll auf die Injektion konzentrieren und der Patient empfindet weniger Schmerzen. Das kompakte, kabellose Design und die intuitive Bedienung unterstützen den Zahnarzt in seinen individuellen Routinen.



■ **Septodont GmbH**, Felix-Wankel-Str. 9, 53859 Niederkassel, Tel.: 0228 971 260, Fax: 0228 971 2666, www.septodont.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

CARPEGEN**Bedrohung durch resistente Erreger**

Die Weltgesundheitsorganisation hat Anfang 2019 eine Liste der zehn größten globalen Gesundheitsgefahren veröffentlicht, unter ihnen die Verbreitung multiresistenter Erreger. Als eine der Hauptursachen gilt die übermäßige Verordnung von Antibiotika im Gesundheitswesen, u. a. in der Zahnmedizin. Die oft übliche generelle Gabe von Amoxicillin und Metronidazol bei der Therapie schwerer Parodontitis bietet in ca. 80 Prozent der Fälle keinen Mehrwert und sollte daher unbedingt vermieden werden. Eine evidenzbasierte antibiotische Therapie wird durch die Diagnos-



Foto: Pixabay/Arek Socha

tik der Parodontitis-Erreger ermöglicht. Mit Carpegen Perio Diagnostik wird die bakterielle Belastung genau bestimmt. Die begleitenden Therapiehinweise sind auf das Keimspektrum abgestimmt, eine nutzlose Übertherapie wird so vermieden. Wichtige Vorteile: geringere Nebenwirkungen und Vermeidung von Resistenzen bei gleichbleibendem Therapieerfolg.

■ **Carpegen GmbH**, Mendelstr. 11, 48149 Münster, Tel.: 0251 980 23 20, Fax: 0251 980 23 21, info@carpegen.de, www.carpegen.de

KOMET**Procodile: Grün, agil und hungrig**

Procodile heißt die neue Spezies der reziproken Endo. Innovativ an der auffällig grünen Feile ist ihr variabel getaperter Feilenkern, der den Spanraum vergrößert und infiziertes Gewebe noch effizienter aus dem Kanal befördert. In Kombination mit dem Doppel-S-Querschnitt zeigt Procodile noch mehr Flexibilität. So lassen sich selbst gekrümmte Wurzelkanäle sicher und formkongruent aufbereiten. Gleichzeitig zeigt sie eine enorme Widerstandskraft gegenüber



zyklischer Ermüdung – das reduziert das Frakturrisiko der Feile und erhöht somit die Patientensicherheit. Sicherheit bringt sie aufgrund ihrer Farbe auch für den Zahnarzt und sein Team, denn sie ist auf den ersten Blick einfach unverwechselbar. Das reziproke Procodile-System bietet ein lückenloses Feilenspektrum in sieben unterschiedlichen Größen für nahezu jede Kanalatomie und ist in allen gängigen linkschneidenden Antrieben einsetzbar.

■ **Komet Dental/Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG**, Trophagener Weg 25, 32657 Lemgo, Tel.: 05261 701-700, Fax: 05261 701-289, info@kometdental.de, www.kometdental.de

CP GABA**Kostenlose Videos vom Symposium**

Mitte September lud CP GABA zum Symposium in die Rheinmetropole Köln. Unter dem Motto „Zahnmedizin – mehr als ein gesundes Lächeln“ widmeten sich die Referenten aus drei Ländern zukunftsweisenden Themen von A wie Angstpatient bis Z wie Zahnpasta. Ab sofort sind auf www.dental-online-college.com – präsentiert von CP GABA – die exklusiven Videoaufzeichnungen der Fachvorträge kostenfrei und jederzeit abrufbar. Zu den Höhepunkten zählten die Vorträge von Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen zu den Gemeinsamkeiten von Parodontitis und Karies, von Prof. Dr.

Adrian Lussi zu krankhaften Veränderungen der Zahnhartsubstanz und von Ass.-Prof. PD Dr. Ines Kapferer-Seebacher zu Behandlungsansätzen bei Rezessionen des Zahnfleisches. Die Referenten des interaktiven Formats „Meet & Talk“ diskutierten unter anderem das Thema motivierende Gesprächsführung oder die Auswirkungen systemischer Erkrankungen auf das Parodont.



■ **CP GABA GmbH**, Beim Strohause 17, 20097 Hamburg, Tel.: 040 7319 0125, CSDentalDE@CPgaba.com, www.cpgabaprofessional.de, www.dental-online-college.com

HENRY SCHEIN**Spülbecher aus nachhaltigem Material**

Henry Schein hat Mundspülbecher aus nachhaltig produzierter Pappe in sein Eigenmarkensortiment aufgenommen. Die stabilen Einwegbecher werden in verschiedenen Varianten angeboten und stellen eine umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Produkten aus Kunststoff dar. Die neue Produktlinie wird aus nachwachsenden, PEFC-zertifizierten Rohstoffen gefertigt. Die Basis jedes Bechers ist mit einem speziellen Code bedruckt,



über den die Materialien in den zertifizierten Wald zurückverfolgt werden können, aus dem sie stammen. Die einwandigen Becher sind auf die Bedürfnisse der Dentalindustrie zugeschnitten und haben durch eine spezielle Falztechnik besonders stabile Seitenwände – für einen sicheren Griff. Eine Variante der Becher ist zudem biologisch abbaubar, da hier die Innenbeschichtung der Pappe aus umweltfreundlichen Biopolymeren besteht.

■ **Henry Schein Dental**, Monzstr. 2a, 63225 Langen, Tel.: 0800 1400044, Fax: 0800 0404444, www.henryschein.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

KAVO

Intraoralscanner KaVo X Pro

Der neue KaVo X Pro Intraoral-Scanner hebt die dentale Praxis auf ein ganz neues Level und ermöglicht Abformen in ganz neuer Form – mit besonders einfacher Handhabung und klarer Visualisierung zur Unterstützung der Behandlungsempfehlungen. Alles zu ebenso empfehlenswerten Konditionen und mit einfachen, leicht verständlichen Schulungen, die den KaVo X Pro zur ersten Wahl für digitale Abformungen in der Praxis machen. Ganzkieferaufnahmen in Farbe und die übergreifende DTX Studio Softwareplattform ermöglichen eine effiziente Behand-



lungsplanung und sofortige, direkte Vernetzung mit dem Labor. Dank Modellierungs- und Workflowsteuerung direkt über das Gerät kann man sich ganz auf die Patientenkommunikation konzentrieren. Das ermöglicht eine komfortable digitale Abformung – ganz ohne Abformmaterialien – und eine sofortige Visualisierung.

■ **KaVo Dental GmbH**, Bismarckring 39, 88400 Biberach/Riss,
Tel.: 07351 560, Fax: 07351 567 1104,
info@kavo.com, www.kavo.de

KULZER

Auszeichnungen vom Dental Advisor

The Dental Advisor hat seine diesjährige Auswahl der sTOP- und bevorzugten Produkte bekannt gegeben. Seit Jahren finden sich Kulzer Produkte auf der Empfehlungsliste. iBOND Total Etch wurde zum achten Mal in Folge als bevorzugtes Total-Etch-Bonding ausgezeichnet. Auch Venus Pearl (Foto) ist als bevorzugtes ästhetisches Komposit eine wohlbekannte Wahl. Flexitime Fast & Scan gewann bereits zum dritten Mal den Preis als TOP scanbares Abformma-



terial. xantasil überzeugte die Juroren zum vierten Mal als TOP Alginate-Alternative. Ein weiterer Favorit ist seit Jahren Dynamix speed, das sich zum sechsten Mal als TOP dynamisches Mischgerät durchsetzte. Zahnärzte in aller Welt vertrauen den begehrten Produktempfehlungen der erfahrenen Kollegen. Der Redaktionsbeirat des Dental Advisor und 250 praktizierende klinische Gutachter haben mehrere 100 Produkte getestet und bewertet, um ihre Auswahl zu treffen.

■ **Kulzer GmbH**, Leipziger Str. 2, 63450 Hanau,
Tel.: 0800 4372 3368, www.kulzer.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

VALO™

LED-POLYMERISATIONSLEUCHE

ELEGANTLY POWERFUL



VALO
Grand
Cordless

VALO
Grand
Corded

VALO
Cordless

VALO
Corded



Ultradent Products Deutschland

ULTRADENT.COM/DE

© 2019 Ultradent Products, Inc. All Rights Reserved.

DENTALTRADE

Neu: Multilayer-Zirkon DD cubeX2 ML

Ein Höchstmaß an Ästhetik und ein zugleich sehr natürlich aussehendes Resultat verspricht das neue Multilayer-Zirkon DD cubeX2 ML. Aufgrund der hohen Nachfrage hat das Bremer Unternehmen dentaltrade das hochwertige und flexibel einsetzbare Zirkon nun dauerhaft ins Sortiment genommen. Seine fließenden Farbabstufungen von zervi-

kal zu inzisal simulieren einen natürlichen Farbverlauf und verleihen dem daraus gefertigten Zahnersatz das Aussehen eines echten Zahns. Das neue Multilayer-Zirkon ist in folgenden acht Vita-Zahnfarben erhältlich: A1, A2, A3, A3,5, B1, B2, C2 und D3. Dabei bietet es die gleichen positiven Eigenschaften wie Vollzirkon: Ein Höchstmaß an Präzision und Passgenauigkeit, eine geringe Wärmeleitfähigkeit, eine starke Festigkeit und hohe Biokompatibilität – Patienten zeigen so gut wie keine allergischen Reaktionen bzw. Abstoßungsreaktionen auf den Zahnersatz.

■ **dentaltrade GmbH**, Grazer Str. 8, 28359 Bremen, Tel.: 0421 247 147-70, Fax: 0421 247 147-9, service@dentaltrade.de, www.dentaltrade-zahnersatz.de

MORITA

Signo T500: Red Dot Design Award

Bei der diesjährigen Vergabe des renommierten Red Dot Awards wurde die Behandlungseinheit Signo T500 mit dem Prädikat „Best of the Best“ ausgezeichnet. In ihrer Begründung zeigte sich die Expertenjury besonders beeindruckt von der Signo T500 als harmonisch gestaltete Antwort auf die Anforderungen des Praxisalltags: „Diese elegante zahnärztliche Behandlungseinheit ist ergonomisch durchdacht, komfortabel und gewährleistet eine intuitive Bedie-

nung. Auf beeindruckende Weise schafft sie für Arzt, Patient und Assistenz optimale Behandlungsbedingungen. In ihrer Modularität und Flexibilität ist sie exakt auf das abgestimmt, was in der Zahnarztpraxis notwendig ist“, lautet dementsprechend das Fazit. Zeitlose und elegante Ästhetik in Verbindung mit Flexibilität durch modulare Bauweise sowie Komfort für den Patienten und das Praxisteam machen die Signo T500 zu einer Premium-Behandlungseinheit.



■ **J. Morita Europe GmbH**, Justus-von-Liebig-Str. 27, 63128 Dietzenbach, Tel.: 06074 836-0, Fax: 06074 836-299, info@jmoritaeurope.com, www.jmoritaeurope.de

SMD-DENT

„Endo ist unser Fachgebiet“

Das Unternehmen SMD-DENT mit Standort Berlin entwickelt und vermarktet innovative Instrumente für den endodontischen Behandlungsbereich. Im Interview mit zm Markt sprechen die Endodontie-Spezialisten Zeev Schreiber (Foto, l.), CEO von SMD-DENT, und Sales & Marketing Manager Dr. Stephan Gruner (Foto, r.), über das Unternehmen und weitere Produktinnovationen.

Wie erklären Sie den Erfolg des Unternehmens?

Schreiber: „Endo“ ist unser Fachgebiet und unsere Produkte verfügen über einzigartige Merkmale und werden zu fairen Preisen angeboten. Der Berliner Standort von SMD-DENT vertreibt als Niederlassung eines global agierenden Herstellers innovative, kabellose Instrumente und Geräte zur endodontischen Behandlung. Durch unsere Kunden- und Produktnähe werden Produkte kontinuierlich optimiert und Innovationen entwickelt, die wirklich großflächig zum Einsatz kommen.

Welche Neuheiten stehen jetzt konkret in der Pipeline?

Gruner: Vor kurzem begann SMD mit dem Vertrieb des „E-Connect-S“, dem einzigen Endo-Motor, der mit allen bekannten Feilensystemen, einschließlich dem XP-ENDO-System, kompatibel ist. Er kombiniert eine Fülle innovativer Merkmale mit einem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis.

Schreiber: Und im Oktober folgt die Markteinführung von BMJ, ein Zwei-Komponenten-Wurzelkanal-Sealer auf Epoxy-Amin-Harz-Basis mit einzigartigen antibakteriellen Komponenten.

Herr Schreiber, Sie sind zum CEO von RedentNOVA, dem Hersteller der bekannten SAF Feilen. Gibt es hierzu Neuigkeiten?

Schreiber: Wichtig ist, dass im Gegensatz zu anderslautenden Informationen SAF Feilen in Deutschland direkt bei uns erhältlich sind. RedentNOVA befindet sich unter neuen Besitzern gerade in der Schlussphase des Umzuges von Israel nach Berlin.

Das komplette Interview gibt es online unter www.zm-online.de/markt

■ **SMD-Dent**, Caspar-Thyß-Str. 18a, 14193 Berlin, Tel.: 030 374 695 24, Fax: 030 287 060 55, info@smd-dent.de, www.smd-dent.de, www.eighteeth-endo.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.



**Ich gewinne
jetzt dreifach!**

- ✓ Mehr Sicherheit beim anspruchsvollen Implantieren
- ✓ Strukturiertes Wissen auf dem neuesten Stand
- ✓ Das Vertrauen des Patienten

**Master of Science
Orale Implantologie
und Parodontologie**
staatlich anerkannt · akkreditiert

DVT-Fachkunde inklusive sowie



einfach gleich
anmelden



www.dgi-master.de

Steinbeis Transfer Institut Management
of Dental and Oral Medicine
Bismarckstraße 27 | 67059 Ludwigshafen
Fon: +49 621 68124457 | Fax: +49 621 68124466
info@dgi-master.de | www.dgi-master.de

LOSER & CO

Sharp Diamond: Scharf ohne Schleifen

Viele Instrumente müssen zum Erhalt ihrer Schärfe noch geschliffen werden. Das regelmäßig erforderliche Schleifen führt jedoch zu einem Form- und Effektivitätsverlust der Arbeitsspitzen. Der finnische Hersteller LM Dental löst dieses Problem mit seiner innovativen Instrumentenserie „Sharp Diamond“. Die Instrumente sind äußerst scharf, extrem hart und sehr leicht. Sharp Diamond Instrumente müssen aufgrund ihrer einzigartigen Mikromembran-Beschichtung nicht geschliffen werden, sie bleiben während ihrer Einsatzzeit scharf. Aufgrund der ho-



hen Beständigkeit und der Härte des Klingenmetalls sind sie effizient und langlebig. Das zeitintensive Schleifen der Instrumente entfällt, die präzise Form der Arbeitsspitzen bleibt daher auch nach längerer Benutzungsdauer erhalten.

■ **Loser & Co GmbH**, Benzstr. 1c, 51381 Leverkusen,
Tel.: 02171 70 66 70, info@loser.de, www.loser.de

STRAIGHT DENTAL

Schmerzfrei und immer wirksam

Zehntausende Zahnärzte weltweit benutzen bereits den QuickSleeper – auch in Deutschland sind es schon hunderte Zahnärzte seit der Einführung vor zwei Jahren. Der Trend ist klar: Die schmerzfreie und immer wirksame Anästhesie ist auf der Überholspur. Sofortige Wirkung und kein Taubheitsgefühl sind unbestreitbare Vorteile für Patient und Zahnarzt. Sogar bei Molaren mit Pulpitis ist die Betäubung tief und sicher. Bis zu acht Zähne sind mit nur einem Einstich



anästhesiert. Zahnärzte schätzen insbesondere die Verlässlichkeit der intraossären Anästhesie mit dem QuickSleeper. Außerdem gibt es nun endlich einen komfortablen Ersatz für die Leitungsanästhesie im Unterkiefer. Für die Teilnahme an einem Messeworkshop finden sich unten die Anmelde-möglichkeiten. Weitere Informationen gibt es an den QuickSleeper-Ständen auf den kommenden Messen in Stuttgart (B01), München (A21) und Frankfurt am Main (B90).

■ **Straight Dental GmbH**, Enscheder Str. 183, 48599 Gronau,
Tel.: 032 2210 90679, info@quicksleeper.de,
<https://quicksleeper.de/messeworkshops>

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

DIE ZA**DIE ZA ruft den Zins-Alarm aus**

Ratenzahlungsangebote sind heutzutage aus bestimmten Lebensbereichen kaum mehr wegzudenken. Da ist es nicht verwunderlich, dass dieser Service auch zunehmend von Zahnarztpraxen zur Finanzierung von Privatleistungen erwartet wird. Daher bieten die meisten Factoring-Dienstleister ihren Kunden schon seit geraumer Zeit Teilzahlungsoptionen für Patienten an. Auch



DIE ZA bildet da keine Ausnahme. Neu ist allerdings der ab dem 1. September 2019 dauerhaft gesenkte Zinssatz von 7,99 Prozent p. a. Interessant ist dies vor allem auch im Hinblick auf die Laufzeiten: DIE ZA gewährt bis zu 72 Monatsraten mit durchgängig 7,99 Prozent Zinsen p. a. Ratenvereinbarungen bis zu sechs Monaten bleiben weiterhin komplett zinsfrei.

■ **ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft AG**, Wertstr. 21, 40549 Düsseldorf, Tel.: 0211 56 93-0, Fax: 0211 50 33-71, info@die-za.de, www.die-za.de

ULTRADENT PRODUCTS**Neu: Der Ultradent Products BLOG**

Ultradent Products stellte kürzlich seinen neuen, unternehmensspezifischen Blog vor. Der Blog richtet sich mit seinen regelmäßigen Beiträgen an interessierte Anwender, Praxisteams und Dentalhändler. Die veröffentlichten Posts führen durch die Welt der bekannten, langjährig etablierten Produkte und informieren außerdem über innovative Neuheiten und Entwicklungen aus dem Hause Ultradent Products. Beiträge mit hohem In-



formationsgehalt für alle Anwender vermitteln praktisches Wissen für den individuellen Praxisalltag. In diesem Rahmen erwarten die Leser zum Beispiel wertvolle Tipps rund um moderne Behandlungsmethoden und -protokolle, fachlich fundierte Artikel von Meinungsbildnern sowie klinische Fälle und Situationen. Mit Ultradent Products immer auf dem Laufenden bleiben und den Blog besuchen unter www.ultradentproductsde.blog

■ **Ultradent Products GmbH**, Am Westhover Berg 30, 51149 Köln, Tel.: 02203 35 92 15, infoDE@ultradent.com, www.ultradent.com/de

ORANGEDENTAL**byzz nxt Software und DICOM-Standard**

orangedental setzt mit seiner byzz nxt Desktop-Software seit mehr als 20 Jahren offene Konzepte und Schnittstellenpflege konsequent um. Dazu gehört natürlich auch der DICOM-Standard, der in der neuen byzz nxt Software umfassend integriert ist. Bereits seit nunmehr zehn Jahren kann die byzz Software DICOM-Daten exportieren. Aber auch der VDDS-Standard, einschließlich VDDS-Media, wird konsequent umgesetzt und unterstützt. Darüber können beliebige Daten, wie z. B. Röntgenaufnahmen, Dokumente, Intraoralscans, Modelldaten, Kieferge-



lenksbewegungsdaten sowie digitale Fotos ausgetauscht werden. orangedental wird auch die kommende VDDS-DICOM Schnittstelle in der byzz nxt unterstützen und umsetzen. Voraussetzung hierfür ist natürlich die zeitnahe Definition der Schnittstelle durch VDDS-Verband.

■ **orangedental GmbH & Co. KG**, Aspachstr. 11, 88400 Biberach, Tel.: 07351 474 99-0, Fax: 07351 474 99-44, info@orangedental.de, www.orangedental.de

3M**Weiterempfehlungsrate 97 Prozent**

Anwender von 3M Impregum Super Quick Polyether Abformmaterial sind sich einig, dass sie auch bei der Herstellung von Einzelzahnrestaurationen und kleinen Brücken von den bekannten Polyether-Vorteilen profitieren. Ihre Zufriedenheit mit dem innerhalb von zwei Minuten abbindenden Material ist sehr hoch, wie die Ergebnisse einer Anwenderbefragung zeigen. Es

nahmen 284 Zahnärzte an der Befragung teil. 96 Prozent von ihnen gaben an, mit den Eigenschaften des Produktes zufrieden oder sehr zufrieden zu sein. Besonders gut beurteilt wurden die Mundverweildauer von nur zwei Minuten sowie die kurze Verarbeitungszeit. Da diese nur 45 Sekunden beträgt, lautet die Empfehlung, Impregum Super Quick für Einzelzahn-, Implantat- und Brückenabformungen (bis zu drei Glieder) zu verwenden. Positives Feedback gab es auch hinsichtlich der hohen Abformpräzision und der Handhabung des Materials.

■ **3M Deutschland GmbH**, Espe Platz, 82229 Seefeld, Tel.: 0800 275 3773, Fax: 0800 329 3773, info3mespe@mmm.com, www.3M.de/OralCare

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

EVIDENT**Digitalisierung als Chance**

Die zahnärztliche Unternehmensberatung Opti Health Consulting und die EVIDENT GmbH informieren live, wie eine Praxis von der Digitalisierung bestens profitieren kann. So weiß eine leistungsfähige Software wie EVIDENT das gesamte Praxismanagement hocheffizient zu bündeln. Statt in diversen Ordnern oder Karteien liegt alles Relevante dann an einem Ort: dem Praxisnetzwerk. Katja Frings von der Opti-Geschäftsleitung präsentiert geballtes Wissen aus und für den Praxisalltag, und EVIDENT-Experten zeigen Anwendungsbeispiele direkt in der Software.



Die interaktiven Events finden in Stuttgart, München, Köln, Hamburg, Frankfurt am Main und in Berlin statt, teilweise am Vorabend der Fachdental-Messen. Für die vier informativen Stunden investieren Praxen pro Teilnehmer 190 Euro und sammeln Fortbildungspunkte. Info und Anmeldung unter www.innovative-praxis.de.

■ **EVIDENT GmbH**, Eberhard-Anheuser-Str. 3, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0671 2179-0, Fax: 0671 2170-100, info@evident.de, www.evident.de

DENTSPLY SIRONA**Genios Veneers: breit indiziert**

Genios Zähne überzeugen seit jeher durch ihre hohe Ästhetik, ihre geringe Plaqueaffinität, ihre Craqueléresistenz und ihre Langzeitstabilität. Mit derselben Technologie und aus demselben Werkstoff fertigt der Hersteller Dentsply Sirona jetzt die neuen Genios Veneers. Sie eignen sich insbesondere für Teleskoparbeiten und darüber hinaus als dauerhafte Lösung für die Implantatprothetik sowie für Provisorien. Genios Veneers bestehen wie die beliebten Genios Zäh-



ne aus dem Werkstoff IPN (Interpenetriertes Polymer-Netzwerk) und weisen für die gewohnt hohe Ästhetik eine innere Schichtung auf. Mit ihren weiten Zahnhälsen und ihrer optimierten Wandstärke eignen sie sich zur Abdeckung von Sekundärkronen von Teleskoparbeiten und ebenso von metallischen bzw. metallisch durchscheinenden Implantatanteilen oder Abutments. Auch Provisorien lassen sich damit ästhetisch deutlich aufwerten.

■ **Dentsply Sirona**, Sirona Str. 1, A-5071 Wals bei Salzburg, Tel.: +43 662 2450-0, contact@dentsplysirona.com, www.dentsplysirona.com

BLUE SAFETY**Mit Wasserhygiene Geld sparen**

Das größte unbekannteste Problem einer Zahnarztpraxis? Wasserhygiene – auf medizinischer, rechtlicher und finanzieller Ebene. Warum? Das hat gleich mehrere Gründe. Zum Auftakt der diesjährigen Herbstmessen präsentierten die Wasserexperten am 13. und 14. September auf der Fachdental Leipzig ihr SAFEDENTAL Konzept. SAFEDENTAL ist die ganzheitliche Lösung, die individuell auf die Bedürfnisse der jeweiligen Praxis maßgeschneidert rechtssichere Wasserhygiene gewährleistet.

Hinter dem Rundum-sorglos-Paket verbirgt sich das stets bewährte SAFEWATER Hygiene-Technologie-Konzept sowie die Druckflaschen-Innovation SAFE-BOTTLE. Gemeinsam revolutionieren sie das Thema Wasserhygiene in der Zahnmedizin. Die Wasserexperten sind auch bei den Herbstmessen in Stuttgart, München und Frankfurt vor Ort.



■ **BLUE SAFETY GmbH**, Siemensstr. 57, 48153 Münster, Tel.: 00800 88 55 22 88, hello@bluesafety.com, www.bluesafety.com

PERMADENTAL**Digital design: Fortbildung in Düsseldorf**

Mit einem Fortbildungs-Event präsentiert Permadental im Hyatt Regency im Medienhafen Düsseldorf eine inspirierende Veranstaltung für Zahnärztinnen und Zahnärzte. Im Fokus dieses neuen campus-Fortbildungskonzepts stehen zwei ineinandergreifende Themen, die einen perfekt abgestimmten Workflow für das Praxisteam ermöglichen: Teil 1 des Seminars konzentriert sich auf die faszinierenden Möglichkeiten, Patienten schon vor Therapiebeginn mit permaView, permaView to go oder permaView Smile Design einen auch unter wirtschaftlichen Aspekten



überzeugenden digitalen Designvorschlag zu präsentieren. Im zweiten Teil des Seminars steht dann die optimale ästhetische Umsetzung des Designvorschlags, also das Erreichen des geplanten Behandlungsziels, im Mittelpunkt. Anmeldungen ab sofort bei Elke Lemmer unter den angegebenen Kontaktdaten.

■ **Permadental GmbH**, Marie-Curie-Str. 1, 46446 Emmerich, Tel.: 0800 737 000 737, e.lemmer@permadental.de, www.permadental.de/campus-2

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

zm – Zahnärztliche Mitteilungen

Herausgeber:

Bundeszahnärztekammer – Arbeitsgemeinschaft der
Deutschen Zahnärztekammern e.V.
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung K.d.ö.R.

Anschrift der Redaktion:

Redaktion zm
Behrenstraße 42
D-10117 Berlin
Tel.: +49 30 280179-40
Fax: +49 30 280179-42
E-Mail: zm@zm-online.de
www.zm-online.de

Redaktion:

Dr. med. Uwe Axel Richter, Chefredakteur, ri,
E-Mail: u.richter@zm-online.de
Benn Roolf, Stv. Chefredakteur, (Wissenschaft, Zahnmedizin), br;
E-Mail: b.roolf@zm-online.de
Claudia Kluckhuhn, Chefin vom Dienst, ck;
E-Mail: c.kluckhuhn@zm-online.de
Gabriele Prchala, (Politik), pr;
E-Mail: g.prchala@zm-online.de
Markus Brunner (Schlussredaktion), mb;
E-Mail: m.brunner@zm-online.de
Stefan Grande (Politik, Wirtschaft, Gemeinwohl), sg;
E-Mail: s.grande@zm-online.de
Marko T. Hinz (Online), mth;
E-Mail: m.hinz@zm-online.de
Navina Bengs (Online) nb;
E-Mail: n.bengs@zm-online.de

Layout:

Caroline Hanke, ch

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Dr. med. Uwe Axel Richter

Mit anderen als redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gezeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Gekennzeichnete Sondereile liegen außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Alle Rechte, insbesondere der Vervielfältigung und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken, sowie das Recht der Übersetzung sind vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages. Bei Einsendungen wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Für unverlangt eingesendete Manuskripte, Abbildungen und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Bei Änderungen der Lieferanschrift (Umzug, Privatadresse) wenden Sie sich bitte an die Mitgliederverwaltung Ihrer zuständigen Landes Zahnärztekammer.

Die Zeitschrift erscheint mit 21 Ausgaben im Jahr. Der regelmäßige Erscheinungstermin ist jeweils der 01. und 16. des Monats. Die Ausgaben im Januar (Ausgabe 1/2), August (Ausgabe 15/16) und Dezember (Ausgabe 23/24) erscheinen als Doppelausgaben. Zahnärztlich tätige Mitglieder einer Zahnärztekammer erhalten die Zeitschrift im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Das Zeitungsbezugsgeld ist damit abgegolten. Sonstige Bezieher entrichten einen Bezugspreis von jährlich 168,00 €, ermäßigter Preis jährlich 60,00 €. Einzelheft 10,00 €. Bestellungen werden vom Verlag entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres.

Diese Zeitschrift ist der IWV-Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. angeschlossen. Mitglied der Arbeitsgemeinschaft LA-MED Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen e.V.



IA-DENT
gegründet 2011

Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen e.V.

Verlag:

Deutscher Ärzteverlag GmbH
Dieselstr. 2, 50859 Köln;
Postfach 40 02 54, 50832 Köln
Tel.: +49 2234 7011-0, Fax: +49 2234 7011-6508
www.aerzteverlag.de

Geschäftsführung der Deutscher Ärzteverlag GmbH:

Jürgen Führer

Leiterin Produktbereich/Produktmanagement:

Katrin Groos
Tel.: +49 2234 7011-304, E-Mail: groos@aerzteverlag.de

Leiter Kunden Center:

Michael Heinrich, Tel. +49 2234 7011-233
E-Mail: heinrich@aerzteverlag.de

Abonnementservice:

Tel.: +49 2234 7011-520, Fax.: +49 2234 7011-6314,
E-Mail: Abo-Service@aerzteverlag.de

Stellen- und Rubrikenmarkt

Tel.: +49 2234 7011-290, E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de,

Leiter Anzeigenmanagement und verantwortlich für den Anzeigenteil:

Michael Heinrich, Tel. +49 2234 7011-233
E-Mail: heinrich@aerzteverlag.de

Key Account Manager/-in:

KAM Dental International Andrea Nikuta-Meerloo
Telefon: +49 2234 7011-308
E-Mail: nikuta-meerloo@aerzteverlag.de
KAM Non-Health, Eric Le Gall, Tel.: +49 2202 9649510,
E-Mail: legall@aerzteverlag.de

Verlagsrepräsentanten Industrieanzeigen:**Verkaufsgebiete Nord:**

Götz Kneiseler, Umlandstr 161, 10719 Berlin
Tel.: +49 30 88682873, Fax: +49 30 88682874,
Mobil: +49 172 3103383, E-Mail: kneiseler@aerzteverlag.de

Verkaufsgebiet Süd:

Ratko Gavran, Racine-Weg 4, 76532 Baden-Baden
Tel.: +49 7221 996412, Fax: +49 7221 996414,
Mobil: +49 179 2413276, E-Mail: gavran@aerzteverlag.de

Leitung Verkauf Stellen-/Rubrikenmarkt:

Michael Laschewski

Leiter Medienproduktion

Bernd Schunk, Tel.: +49 2234 7011-280,
E-Mail: schunk@aerzteverlag.de

Herstellung:

Alexander Krauth, Tel. +49 2234 7011-278
E-Mail: krauth@aerzteverlag.de

Gesamtherstellung:

L.N. Schaffrath Druck Medien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern

Konten:

Deutsche Apotheker- und Ärztekasse, Köln, Kto. 010 1107410
(BLZ 30060601), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410
BIC: DAAEEDDD, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50),
IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: PBNKDEFF.
Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 61, gültig ab 1.1.2019.

Auflage Lt. IVW 2. Quartal 2019:**Druckauflage: 77.917 Ex.****Verbreitete Auflage: 77.199 Ex.****109. Jahrgang****ISSN 0341-8995**

Ihren Anzeigenauftrag senden Sie bitte direkt an:

Deutscher Ärzteverlag GmbH
Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition
Postfach 400254, 50832 Köln

E-Mail Rubrikanzeigen:

kleinanzeigen@aerzteverlag.de

Sie können Ihre Anzeige auch online aufgeben unter:

www.zm-online.de/anzeigenaufgabe

Erreichbar sind wir unter:

Tel. 02234 7011 - 290
E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de
www.aerzteverlag.de

Ihre Chiffrezuschrift senden Sie bitte an:

Chiffre ZM
Deutscher Ärzteverlag GmbH
Zahnärztliche Mitteilungen
Postfach 400254, 50832 Köln
(Die Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!)

oder per E-Mail an: zmchiffre@aerzteverlag.de

Anzeigenschluss
für Heft 21 vom 1.11.2019
ist am Montag, dem 7.10.2019, 10:00

Rubrikenübersicht **zm**

STELLENMARKT	Seite	RUBRIKENMARKT	Seite
Stellenangebote Zahnärztinnen/Zahnärzte	120	Gemeinschaftspraxis/Praxisgemeinschaft	131
Stellenangebote Ausland	130	Praxisabgabe	131
Stellenangebote Teilzeit	130	Praxisgesuche	134
Vertretungsangebote	130	Praxen Ausland	135
Stellenangebote Zahntechnik	130	Praxiseinrichtung/-bedarf	135
Stellenangebote med. Assistenz	131	Ärztliche Abrechnung	136
Stellengesuche Zahnärztinnen/Zahnärzte	131	Freizeit/Ehe/Partnerschaften privat	136
Stellengesuche Ausland	131	Verschiedenes	136
Stellengesuche Teilzeit	131		
Vertretungsgesuche	131		
Stellengesuche Zahntechnik	131		
Stellengesuche med. Assistenzberufe	131		

Online first. Sprechen Sie uns an!

kleinanzeigen@aerzteverlag.de oder Tel: +49 (0) 2234 7011-290

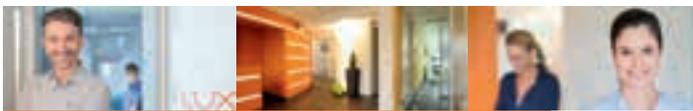
STELLENANGEBOTE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE

Herne im Ruhrgebiet

Wir suchen zum 01.01.2020 oder später sympathische/n, engagierte/n angest. ZÄ/ZA mit BE. Spätere Sozietät erwünscht. Wir sind eine etablierte hochmodern ausgestattete Gemeinschaftspraxis mit einem engagierten Behandlungsteam, das sich Abwechslung zur Grundversorgung verschafft hat: Veneers seit 34 Jahren, Laser seit 26 Jahren, Implantologie seit 29 Jahren, DVT seit 12 Jahren... Die letzte Praxisrenovierung fand 2016 statt. Auf 750 qm betreuen wir und unsere 35 Mitarbeiter unsere Patienten auf allen Gebieten der Zahnheilkunde (außer KFO). Selbstverständlich betreiben wir ein eigenes grosses ZE-Labor (9 Zahntechniker), wir besitzen chirurgische Eingriffsräume mit Schleuse und eine eigene Prophylaxeabteilung. Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail unter: info@zahnarztpraxis-herne.de oder schriftlich an die Praxisadresse, die Sie aus der Homepage <http://www.zahnarztpraxis-herne.de> entnehmen können.



Berlin-Bergmannkiez
Moderne ZA-Praxis sucht ZÄ/ZA mit Berufserfahrung in Teil- oder Vollzeit. Eine 50 qm Wohnung im Kiez ist bei Bedarf vorhanden. Bewerbungen bitte bewerbung@zahn-kreuzberg.de



Oralchirurgie (m/w/d)
Zahnarzt (m/w/d)



Bewerben Sie sich jetzt!

Darauf können Sie sich verlassen:

- Flexible Arbeitszeiten Teilzeit, Sabbatical
- b erdurchschnittliches Gehalt inkl. Umsatzbeteiligung
- Unterst tzung bei externen Fortbildungen
- Interne Schulungen in einer voll-digitalen Praxis
- Attraktive betriebliche Altersvorsorge und VL
- Gesundheitsvorsorge, praxiseigener Fitnesscoach
- Praxiseigene Verpflegung mit biologisch-vollwertiger Kost
- Ideale Verkehrsanbindung (S-Bahn, Bus, Autobahn)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail an jobs@luxzahnaerzte.de



LUX Zahnärzte
Zahnmedizinisches Versorgungszentrum
Hanauer Str. 11 | 68305 Mannheim
www.luxzahnaerzte.de
Tel. 0621- 7 89 98 09-0

LUX CLINIC ZAHNÄRZTE

Arbeiten in schöner Umgebung! Sie leben noch nicht hier? Gerne helfen wir Ihnen bei Ihrem Umzug

Für unsere Praxis in bester Lage, in Augsburg, suchen wir eine neue Kollegin oder einen neuen Kollegen für eine langfristige Zusammenarbeit in Festanstellung. Sie sind Zahnarzt (m/w), haben die deutsche Approbation und mindestens 2 Jahre Berufserfahrung? Sie bringen jede Menge Motivation und Lernbereitschaft mit und möchten eine Praxis maßgeblich mitgestalten? Dann sind Sie bei uns richtig. Was haben wir zu bieten? Eine schöne, moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum und eigenem Labor, ein sympathisches, motiviertes Team, das sich auf Sie freut, spannende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten (Curricula, Master) und beste Perspektiven.

Wir könnten Ihr Interesse wecken? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an zahnarzt-chance@web.de

ZA (m/w/d) Oldenburg (Oldb)

Gut eingeführte und gewinnstarke Zweibehandlerpraxis im Herzen Oldenburgs sucht für ausscheidenden Seniorpartner zum **01.08.2020** einen sympathischen und fachlich (kein KFO) versierten **Kollegen**. Frühere Einarbeitung ist möglich.

- Sie haben**
- eine mind. 3-jährige Berufserfahrung?
 - den Ehrgeiz dauerhaft qualitativ hochwertige Zahnheilkunde auszuüben?
 - den Wunsch an regelmäßigen Fort-/ Weiterbildungen teilzunehmen, um ein absoluter Spezialist auf ihrem Fachgebiet zu werden/bleiben?
 - das Interesse, Ihre eigenen Vorstellungen von moderner Zahnheilkunde mit in die Weiterentwicklung der Praxis einfließen zu lassen?

Sie sind

- an einer langfristg. Kooperation in Voll- oder Teilzeit zu attraktiven, familienfreundlichen Konditionen interessiert?

Ich freue ich mich auf Ihre Bewerbung.

ZM 039877

Fachzahnarzt/Ärztin für KFO oder M.S.c KFO in München gesucht

Wir bieten in unserer modernen KFO-Praxis mit 3 Standorten in **München** eine Festanstellung in Vollzeit oder Teilzeit mit langfristiger sicherer Perspektive und breitgefächertem Behandlungsspektrum. **Bewerbung an: dr.schleiwies-schmid@eugnath.de**

Die Vita-Dentist Zahnärzte Weyhe sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt einen engagierten und kompetenten Zahnarzt/-ärztin in 28844 Weyhe, Bahnhofstraße 15. Wir sind ein sehr harmonisches und zuverlässiges Team, fortbildungsorientiert und innovativ. Email: vitatdentistgmbh@gmail.com

Wir suchen Sie

Für unsere Praxis in Krefeld, suchen wir eine neue Kollegin oder einen neuen Kollegen für eine langfristige Zusammenarbeit in Festanstellung. Sie sind Zahnarzt, haben die deutsche Approbation und bringen Berufserfahrung? Sie bringen jede Menge Motivation und Lernbereitschaft mit. Dann sind Sie bei uns richtig. Wir sind eine moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum, ein sympathisches, motiviertes Team, dass sich auf Sie freut. Wir würden uns auf Ihre Bewerbung freuen an: Info@zahnarzt-rashidi.de

Mannheim Zentrum

Zur Verstärkung unserer Mehrbehandlerpraxis suchen wir ab sofort oder später einen angestellten Zahnarzt (m/w/d) oder Assistenzzahnarzt (m/w/d) mit dt. Approbation in TZ oder VZ. Bewerbung per Mail: info@zahnaerzte-kunsthalle.de

KFO in München

Für unsere moderne Praxis in München-Nord suchen wir eine(n) KFO oder KFO-interessierten ZÄ/ ZA in Voll- oder Teilzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an info@kfo-lsmaning.de



Als moderne, junge und wachsende Praxis am Weißenburger Platz in Haidhausen suchen wir

Oralchirurg (m/w/d)
Zahnarzt (m/w/d)
Assistenz Zahnarzt (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit

Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz mit Identität: Werden Sie ein wichtiger Teil unseres Teams! Bewerben Sie sich jetzt mit Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin unter der Emailadresse

bewerbung@oralchirurgie-haidhausen.de

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 089-540425530 gerne zur Verfügung.

Dr. Stefan Schubert, Msc.
Weißenburger Platz 8 - 81667 München

KFO sw Stgt (S-Bahn)

Moderne Fachpraxis mit breitem Behandlungsspektrum sucht **eine/n angestellte/n ZA/ZA oder FZA/FZA** mit oder ohne BE, für langfristige Zusammenarbeit/Praxisübernahme. **ZM 039852**

KFO DRESDEN

Unser gut gelauntes, qualitätsorientiertes Praxisteam sucht eine/n kompetenten, teamfähigen und qualitätsbewussten **Fachzahnarzt/ärztin (m/w/d)** oder **Zahnarzt mit Abschluss (oder angestrebtem) Master of Science in Kieferorthopädie** für ca. 35 Std./Woche zum 1.12.2019. Es ist eine langfristige Zusammenarbeit gewünscht. Wir behandeln mit konventioneller und moderner Kieferorthopädie (Damon, Invisalign, Incoognito). Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.
info@kfo-schillerplatz.de

Zahnarzt/Vorbereitungsassistent (m/w/d)
Prien am Chiemsee/südlich München - ab 1.1.2020 in Vollzeit. Wir sind eine moderne Zahnarztpraxis mit kollegialer Teamatmosphäre; www.chiemsee-zahnarzt.de. benedikt.wittmann@web.de

Oberursel (Taunus)

Wir suchen zum 01.01.2020 eine/n angestellte/n Zahnärztin/ Zahnarzt (m/w/d) für unsere moderne Praxis in Oberursel. Es erwartet Sie das gesamte Spektrum der Zahnheilkunde außer KFO. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Praxis Dr. Waldhoff u. Dr. Gelsebach
Dornbachstraße 30
61440 Oberursel
Tel.: 06171 23547
info@dr-waldhoff.de
www.dr-waldhoff.de

Raum Göppingen

Zahngesundheitszentrum im Raum Göppingen sucht **einen/eine**

Leiter/in der konservierend-prothetischen Abteilung

Wir sind eine moderne Sozietät mit konservierender Zahnheilkunde, Prothetik, Implantologie, Chirurgie sowie eigenem Labor und Prophylaxeabteilung. Wir bieten eine gepflegte Praxis, kollegiale Zusammenarbeit und ein gut eingestelltes, freundliches Team. Bei entsprechender Leistung garantieren wir eine attraktive Vergütung sowie eine lebenswerte Umgebung insbesondere für Familien. Wir erwarten hohes Engagement und Verantwortungsbewusstsein für Patienten und Mitarbeiter. Auf eine aussagekräftige Bewerbung freut sich das gesamte Praxisteam!
bewerbung-gp@gmx.de



Wir suchen Verstärkung für unsere moderne qualitätsorientierte Mehrbehandlerpraxis. TZ/VZ

Top ausgestattete Praxis, sehr angenehmes Arbeitsklima, attraktive Arbeitszeiten sowie sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

Eine langfristige Zusammenarbeit ist erwünscht.

Zahnarzt (m/w/d) Wuppertal-Zentrum

Bewerbung bitte an:
bewerbung@zahnarzte-sassehaus.de

Oder schriftlich an:
Zahnärzte im Sassehaus,
Herzogstraße 44, 42103 Wuppertal



Praxisklinik SmartDent Duisburg

Assistenz Zahnarzt/ärztin

Wir suchen ab sofort eine zahnärztliche Assistenz für unsere große, moderne und scheinstarke Praxis in Duisburg Hochfeld. Es erw. Sie ein harmonisches und motiviertes Team. Wir decken nahezu alle Bereiche der Zahnmedizin ab. Freuen uns auf Ihre aussagekr. Bewerbung.

info@smart-dent.com



Implantologisch, zahnärztlich-chirurgische Praxis sucht Kollegen / Kollegin zur längerfristigen Zusammenarbeit

Zahnärztin / Zahnarzt

Sie haben mind. ein Jahr Berufserfahrung und möchten auf qualitativ hohem Niveau tätig sein? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Südlich Düsseldorf

ZahnGut Monheim 0217355511
kontakt@zahngut-monheim.de

Dortmund

Suche zur Unterstützung unseres Teams eine **angestellte/n Zahnärztin/-arzt in Vollzeit bzw. Assistenzärztin/-arzt mit deutscher Approbation.**

Wer Lust auf Übernahme einer Praxis mit überdurchschnittlicher Scheinzahl hat ist hier richtig. Einarbeitungszeit wird garantiert.

Bewerbung:
kusitnatalie27@googlemail.com

Raum Regensburg

Freundliche Kinderzahnarzt-Praxis sucht **angestellte/n ZÄ/ZA (w,m,d)** in Voll- oder Teilzeit. Behandlungen in Lachgas und ITN möglich. Gute Einarbeitung vorhanden, keine Erfahrung in der Kinder-ZA-Praxis erforderlich.

Dres. Faltermeier, Donaupark 32, 93309 Kelheim, www.zahnwolke.de

WEITERKOMMEN

Das Klinikum Osnabrück ist ein kommunales, modern ausgestattetes Krankenhaus der Maximalversorgung mit insgesamt 789 Betten. In 14 Fachabteilungen und Instituten werden jährlich etwa 32.000 Patienten stationär betreut. Mit mehr als 2.200 Mitarbeitern zählt das Klinikum Osnabrück zu den bedeutenden Akademischen Lehrkrankenhäusern der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Ein Medizinisches Versorgungszentrum ist integriert.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen:

Ihr Profil:

Wir bieten Ihnen:



Assistenzärztin / Assistenzarzt in Vollzeit für unsere Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Plastisch-Ästhetische Operationen

- Abgeschlossenes Studium der Medizin und Zahnmedizin mit Approbation
 - Engagement und Teamgeist
 - Interesse am Qualitätsmanagement und dem DRG-System
 - Freundlichkeit und Patientenorientierung
- Ein modernes und vielseitiges Arbeitsfeld in einem netten Team
 - Systematisches Einarbeitungskonzept
 - Das operative Spektrum deckt das gesamte Fachgebiet einschließlich Tumorchirurgie mit freien, vaskularisierten Gewebetransfer, Dysgnathie- und Plastisch-Ästhetische Chirurgie sowie Implantologie ab
 - Volle Weiterbildungsermächtigungen für die MKG-Chirurgie und die Zusatzbezeichnung Plastisch-Ästhetische Operationen liegen vor
 - Weiterbildungen und Karrierewege werden unterstützt
 - Vergütung nach TV-Ärzte / VKA sowie betriebliche Alterszusatzversorgung (VBL)
 - Familienfreundliche Strukturen (Kinderkrippe, Kindertotfallbetreuung)
 - Gesundheitsfürsorge durch HanseFit

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an den Chefarzt der Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Plastisch-Ästhetische Operationen: Herrn Prof. Dr. Dr. Jänicke, Tel: 0541/405-7800

Klinikum Osnabrück GmbH
- Recht und Personal -
Am Finkenhügel 1
49076 Osnabrück
www.klinikum-osnabrueck.de
Bewerbung@klinikum-os.de

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.




KINDERDENTIST

DER ZAHNARZT NUR FÜR KINDER

POTSDAM

KINDERDENTIST ist eine etablierte Marke in Berlin und Brandenburg. Mit unseren Praxen decken wir das komplette Behandlungsspektrum der Kinderzahnheilkunde sowie Kieferorthopädie ab. Unsere Kinderzahnärzte führen Behandlungen auf höchstem Niveau konventionell, unter Sedierung (Lachgas) sowie unter Vollnarkose durch.

Wir wachsen kontinuierlich und sind auf der Suche nach Verstärkung. Bereichern Sie unser sympathisches Team als

KINDERZAHNARZT (M/W/D) ODER KIEFERORTHOPÄDE (M/W/D)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an dr.mokabberi@icloud.com.

www.kinderdentist.de/karriere

Zahnarzt (m/w/d) in Dresden gesucht

Für eine langfristige Zusammenarbeit suchen wir einen erfahrenen Angestellten Zahnarzt (m/w/d), der sich gerne auch schon in der zweiten Hälfte seines Berufslebens befindet. Wir bieten Ihnen ein breites Behandlungsspektrum, ein sicheres und strukturiertes Umfeld, Entlastung in administrativen Aufgaben, einen großen Patientenstamm sowie flexible Arbeitszeiten und umfangreiche, individuelle Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung. Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte unter: **01522-1953885** oder claudia.decker.2@web.de.

KFO Hürth

Kieferorthopädin/-e (FA/MSc) zum Aufbau einer neuen KFO Abteilung in unserer neuen modernen Praxis in Hürth gesucht. Wir sind ein junges engagiertes Team und freuen uns über Verstärkung. Spätere Partnerschaft etc. möglich. Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail: zahnzeit55@googlemail.com

Kinderzahnheilkunde

- Vorbereitungsassistent/in
- ZA/ZA (in Teilzeit)

MAX23 im Herzen Augsburgs sucht Unterstützung!

Modernes Behandlungskonzept (inkl. Lachgas und ITN) in Wohlfühlpraxis mit tollem Team und enger Kooperation mit KFO.

Bewerbung gerne an c.kirchner@max-23.de

Oralchirurgie Nordschwarzwald

Für unsere moderne, etablierte, oralchirurgische Praxis im Nordschwarzwald mit Krankenhausanschluss suchen wir ab Januar 2020 eine/en **Weiterbildungsassistentin/en mit Berufserfahrung**. Geboten wird das gesamte Spektrum der Oralchirurgie und Implantologie sowie großzügige Freizeitregelungen. Ihre Bewerbungen bitte unter **ZM 039836**

Weiterbildung Oralchirurgie Oberbayern

Wir bieten: Umfangreiches Behandlungsspektrum in großer, moderner Praxisklinik mit 3 Jahren Weiterbildung. Berufserfahrung vorausgesetzt. Langfristige Zusammenarbeit angestrebt.

Bewerbungen an: fza-zentrum@hotmail.com

Krefeld

Scheinstarke Praxis sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Vorbereitungsassistent/in mit Berufserfahrung oder angestellten ZA / ZÄ mit türkischen Sprachkenntnissen.

Bewerbungen unter Zahnarztpraxis Dr. Sunkur, Melanchthonstr. 5, 47805 Krefeld, info@dr-sunkur.de

Allg. ZHK/ Endo/ Prothetik am Bodensee (Ravensburg)

Komplettes Spektrum der modernen ZHK: DVT, OP-Mik, Implantologie, Sofortversorgung/ All-on-4, Totalrehabilitationen, Vollkeramik, voll dig. Praxis, keine Administration/ volle Konzentration auf das zä. Arbeiten, **kein Zuarbeiten, gemeinsame Planung komplexer Fälle** Top-Gehalt, Voll-/ Teilzeit, mind. 1a BE wünschenswert, gern langfristige Zusammenarbeit

Praxisklinik für Zahnmedizin Dr. Emmerich*2 & Kollegen Parkstr. 25, 88212 Ravensburg 0751-359097-0

info@emmerich-emmerich.de, www.zahnarzt-ravensburg-emmerich.de



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Zahnarztpraxis in Stuttgart-Zuffenhausen Rot zur Festanstellung in Vollzeit einen

ZAHNARZT (M/W/D)

IHR ARBEITSPLATZ

Wir sind eine moderne Zahnarztpraxis mit aktuell sechs Behandlern und einem Behandlungsspektrum aller Gebiete der modernen Zahnheilkunde.

WIR BIETEN

- Fortbildungsorientiertes Arbeiten, Qualität, Zuverlässigkeit und Teamgeist
- solide, langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe
- attraktives und flexibles Vergütungsmodell
- Bestandteil unseres Therapiespektrums ist u.a. die Oralchirurgie

IHR PROFIL

- mehrjährige Berufserfahrung
- Motivation, sowie überdurchschnittliches Engagement
- Tätigkeit in einer Sozietät dieser Größe

Sie möchten mit Ihren Fähigkeiten unser kompetentes Behandlungsteam bereichern? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin an folgende E-Mail-Adresse: info@zahnarztzuhause-rot.de

Besuchen Sie gerne auch unsere Website unter www.zahnarztzuhause-rot.de.



Auf Sie wartet ein junges, dynamisches Team



Individuelle und flexible Arbeitszeiten



Hauseigene Akademie für Fort- und Weiterbildungen



Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb der ZTK Struktur



Modernste technische Ausstattung in den Kliniken

karriere@z-tagesklinik.de

www.z-tagesklinik.de

UNSERE STANDORTE: Augsburg, Böblingen, Esslingen, Heppenheim, Landshut, Mainaschaff, Mainz, München Schwabing, München Sendling, Nürnberg, Regensburg, Reutlingen, Riedenburg, Schmidmühlen, Ulm, Würzburg

Zahnarzt (m/w/d) in Regensburg gesucht

Für eine langfristige Zusammenarbeit suchen wir einen erfahrenen Angestellten Zahnarzt (m/w/d), der sich gerne auch schon in der zweiten Hälfte seines Berufslebens befindet. Wir bieten Ihnen ein breites Behandlungsspektrum, ein sicheres und strukturiertes Umfeld, Entlastung in administrativen Aufgaben, einen großen Patientenstamm sowie flexible Arbeitszeiten und umfangreiche, individuelle Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung. Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte unter: **01522-1953885 oder claudia.decker.2@web.de**.



Wir suchen in Voll- oder Teilzeit **FZA für Kieferorthopädie (w/m/d)**

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung. **FZA für Kieferorthopädie** Dr. Dirk Hünecke Eisenbahnstrasse 11 76307 Karlsbad www.damit-nichts-schief-steht.de praxis@damit-nichts-schief-steht.de

BOCHUM

Moderne digitalisierte Mehrbehandlerpraxis mit nettem Team sucht für vorhandenen Patientenstamm **eine(n) Vorbereitungsassistenten(in) oder angestellten ZA/ZÄ**. Bewerbungen gerne per Mail an: kontakt@zahnarztpraxis-dr-loch.de

Vorbereitungsassistent (m/w/d)

Motivierte/r und fortbildungsorientierte/r Vorbereitungsassistent/in (m/w/d) gerne mit Berufserfahrung ab sofort gesucht. Wir bieten ein umfangreiches Behandlungsspektrum in einer familiären Atmosphäre, sowie ein überdurchschnittliches Gehalt. Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an folgende E-Mail: paro7@t-online.de

Kieferorthopäde/in (m/w/d)

FZA oder MSC, auch Wiedereinsteiger in modernen KFO-Praxen im Raum Fulda, Hersfeld-Rotenburg in Voll- oder Teilzeit gesucht. Langfristige honorarsteigende Zusammenarbeit. **Tel.: 0176/59192744** oder praxismanagement@dr-enaia.de

Bayreuth -WB Oralchirurgie

Wir bieten Weiterbildung zum Oralchirurgen, voll. Weiterbildungsberecht. (3 J.) info@mund-kiefer-gesichtschirurgie.de Anfragen unter **Tel. 0921/721306**

MS-OS (Schüttorf)

Wir suchen ab dem 1.1.20 oder später eine/-n angestellte/-n Zahnärztin/-arzt in Teil- oder Vollzeit.

Wir bieten moderne Praxisräume, Arbeitszeiten nach Wunsch, überdurchschnittliche Vergütung, treue Patienten und freundlichen Umgang miteinander. Hast Du Spaß an hochwertiger Zahnmedizin in angenehmer Umgebung?! Dann bewirb Dich jetzt!



Dr. Mike Wolterink 05923-1628 mikewolterink@gmx.de

Online first!

Ihre Anzeige kann bereits 10 Tage vor dem Erscheinungstermin auf zm-online.de veröffentlicht werden.

Sprechen Sie uns an:

kleinanzeigen@aerzteverlag.de

Tel: +49 (0) 2234 7011-290





die Pluszahnärzte®

Das Expertennetzwerk der Pluszahnärzte® ist nicht nur die richtige Anlaufstelle für Patienten, sondern auch für 200 Mitarbeiter. Starten Sie Ihre **Karriere** in einer unserer Zahnarztpraxen und **profitieren** Sie von **Wissen, Erfahrung** und **abwechslungsreichen Tätigkeiten**.

Die Pluszahnärzte® suchen aktuell einen engagierten, verantwortungsbewussten und zielstrebigen

Angestellten Zahnarzt (m/w/d)

Ihr Plus

- Exzellentes zahnmedizinisches Fachwissen
- Besitz der deutschen Approbation der Zahnmedizin
- Sichere, sorgfältige und qualitativ hochwertige Behandlung
- Gewinnende und emphatische Persönlichkeit
- Sehr hohe Service- und Qualitätsorientierung
- Weiterbildungsorientierung

Unser Plus

- Hochwertiger, großer Patientenstamm
- Innovative und strukturierte Zahnarztpraxis
- Sehr gutes Betriebsklima
- Selbstständiges Arbeiten
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Option Pluszahnarzt-Partner zu werden

Verschaffen Sie sich einen Eindruck unter

www.diepluszahnaerzte.de

und senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen im PDF-Format an: bewerbung@diepluszahnaerzte.de

bzw. die Pluszahnärzte c/o OC GmbH
z. Hd. Malien Kovacs
Berliner Allee 61
40212 Düsseldorf

DORTMUND

Wir suchen für unsere Gemeinschaftspraxis ab sofort eine (n) engagierte (n)

Vorbereitungsassistentin (en).

Tel: 0231 / 457003

www.dres-klemann.de

M1
Kliniken AG



Die M1 Kliniken AG ist führender Anbieter von medizinischen Schönheitsbehandlungen. Unsere Gruppe betreibt in Deutschland insgesamt 26 Fachzentren für die Plastische Chirurgie & Ästhetische Medizin. Im Rahmen unserer Expansion suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt für unsere Standorte in:

BERLIN, HAMBURG, MÜNCHEN, FRANKFURT AM MAIN, STUTTGART, KÖLN, DÜSSELDORF und ESSEN

ZAHNARZT (m/w/d)

Wollen Sie Ihre Spezialisierung in einem spannenden Wachstumsmarkt einbringen, dem Klinik- oder Praxisalltag entfliehen und in Wohlfühlatmosphäre Ihrer Leidenschaft nachgehen?

WAS WIR IHNEN BIETEN:

- Anstellung in Vollzeit oder Teilzeit
- Anstellung inkl. attraktivem Vergütungsmodell
- Regelmäßige Fortbildungen
- Arbeit in einem dynamischen Team
- Verwendung von Top-Markenprodukten und Bereitstellung hochmoderner Medizintechnik

WAS SIE MITBRINGEN SOLLTEN:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Zahnheilkunde
- Hohe Kundenaffinität im Beauty und Lifestylesegment
- Exzellente Umgangsformen und hohe Dienstleistungsbereitschaft
- Zuverlässigkeit und Sensibilität im Umgang mit unseren Kunden
- Belastbarkeit und ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein
- Erfahrungen mit Veneers
- Fließende Deutschkenntnisse, Englischkenntnisse von Vorteil

IHRE AUFGABENBEREICHE:

- Durchführung zahnärztlicher Behandlungsmaßnahmen
- Konservierend-prothetischer Arbeitsschwerpunkt
- Anfertigung von Röntgenaufnahmen
- Einhaltung von Hygienestandards
- Kommunikation mit unseren Dentallaboren

Bewerben Sie sich jetzt mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen, Zeugnissen, einem Bewerbungsfoto sowie Ihren Gehaltsvorstellungen und Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin unter bewerbung@m1-beauty.de. Für weitere Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Hollmann unter der Telefonnummer +49 (0) 30 347 474-482 zur Verfügung.



WIR FREUEN UNS AUF SIE!

M1 KLINIKEN AG | Grünauer Str. 5 | 12557 Berlin | bewerbung@m1-beauty.de | www.m1-beauty.de/karriere

ZAHNÄRZTLICHER LEITER (m/w) in Aachen gesucht:

Ihre Chance: Sie übernehmen die fachliche Leitung unserer modernen und bereits sehr erfolgreichen Zahnarztpraxis in bester Lage.

Ihr Profil: Sie sind hochmotiviert, kommunikations- und führungsstark und arbeiten team- und serviceorientiert? Sie verfügen darüber hinaus über ausgeprägte fachliche Kompetenz?

Ihre Vorteile: Sie erwartet ein breites Behandlungsspektrum mit anspruchsvollen Versorgung in einer bereits sehr erfolgreichen Praxis. Das alles in einem modernen, familiären Arbeitsumfeld mit umfangreichen Angeboten zur Fort- und Weiterbildungen u.v.m. Eine Ihrer Erfahrung entsprechende, faire Vergütung ist für uns selbstverständlich.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: elgaouzi@gmx.de



Dr. Z ist die erste zahnärztlich geführt, überregionale Gemeinschaft Deutschlands – „Von Zahnärzten, für Zahnärzte“ – mit dem Ziel, moderne Zahnmedizin im Einklang mit den aktuellen Herausforderungen zu betreiben.

Wir suchen Sie als Angestellten Zahnarzt (m/w/d) in München

Ihre Vorteile bei Dr. Z:

- Komplettes Behandlungsspektrum (außer Kfo) und anspruchsvolle Versorgung,
- moderne, digitalisierte Mehrbehandler-Praxen mit eigenem Labor und familiärer Atmosphäre,
- die Sicherheit einer langfristigen Perspektive und bewährter, zukunftsorientierter Strukturen,
- regelmäßige, kostenlose Fortbildungen in unserer Akademie,
- Curricula / Master,
- ein attraktives Gehalt und flexible Arbeitszeiten.

Wollen auch Sie Teil unserer starken Gemeinschaft werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an bewerbung@doktor-z.net oder rufen Sie einfach an: 0152-21.95.3885. Herr Wolter steht Ihnen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

MKG-/ Oralchirurgie- Braunschweig
MKG- Überweiserpraxis sucht MKG- Chirurg/ FZA für Oralchirurgie für langfristige Mitarbeit, späterer Einstieg möglich.
MKG-Praxis Dr. Jamil/Klemme-Naske,
praxis.dr.jamil@web.de,
FON 0531/8861700

Vorbereitungsassistent / angestellten Zahnarzt (w/m/d) gesucht !!!

Zur Erweiterung unserer Praxis im **Norden Berlins**, suchen wir zu sofort eine/n freundliche/n und kompetente/n **Zahnarzt in Voll- oder Teilzeit** mit mind. einjähriger Berufserfahrung.

Kontakt: praxis-dr.krause@o2mail.de - www.dr-krause.net

ZAHNÄRZTE ^(m/w/d) in Festeinstellung GESUCHT



Lust auf...?

- » Eine sichere, unbefristete Arbeitsstelle
- » Überdurchschnittliche Vergütung
- » Individuelle Zusatzleistungen
- » Regelmäßige Fortbildungen
- » Täglich Spaß bei der Arbeit
- » Flexible Arbeitszeiten
- » Ein tolles Team

ACURA⁺
IHR ZAHNARZT

Jetzt bewerben unter:
www.acura-zahnaerzte.de
oder per Mail an:
bewerbung@acura-zahnaerzte.de

Vorbereitungsassistent Raum Darmstadt

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n freundliche/n und engagierte/n **Ausbildungsassistentin/en** mit oder ohne Berufserfahrung mit deutschem Examen für unsere Praxis in einem Vorort von Darmstadt. Ab Februar 2020 bieten wir Ihnen gute Entfaltungsmöglichkeiten in einer modern ausgestatteten Praxis mit 4 BHZ und eine langjährige Erfahrung in der Ausbildung von Assistenten. Wir erwarten einen sorgfältigen und schonenden Umgang mit unseren Patienten und freuen uns auf Ihre Bewerbung. **Dr. Frank North, Nieder-Ramstädter Str. 60, 64372 Ober-Ramstadt, frank.north@t-online.de**

BONN/KÖLN

Hersel am Rhein
WIR suchen einen Entlastungs-/Vorbereitungsassistenten (in) in Voll-/Teilzeit, mind. 1 Jahr BE. WIR sind ein freundliches und aufeinander eingespieltes Team mit einer schönen Praxis in ruhiger Lage und verfügen über ein breites Behandlungsspektrum. WIR freuen uns auf Ihre Bewerbung: **Praxis Dr. Michael Holzem 02222 / 649 550 praxis@gesunde-zaehne.eu**

SHA/TBB/KÜN

Wer möchte uns helfen, die Zähne im mittleren Jagsttal zu retten?
Suchen ZA/ZÄ!
www.zahnarzt-dr-doerr.de
bitte Bewerbung mit gültiger Approbation
nicole@zahnarzt-dr-doerr.de

+ KFO-Praxis +

30 min südl. v. Würzburg

Junges Team sucht zur Unterstützung in **TZ oder VZ** eine(n) nette(n) **FZA/FZA** oder angestellte(n) **ZÄ/ZA**, evtl. auch Wiedereinsteiger. Wir arbeiten Sie gerne ein und bilden Sie aus (**MSc Kfo ?**).
dr_juergen_werner@t-online.de

ZA, Mittel-/Nordhessen

Moderne Mehrbehandlerpraxis mit Praxislabor, 35 Min. von Marburg, sucht ab sofort einen angestellten Zahnarzt mit BE. Wir bieten einen großen Patientenstamm und decken das gesamte Spektrum der Zahnmedizin ab, einschließlich Oralchirurgie und Implantologie.
kruemmelbein@web.de

EINE AUSWAHL NEUER STELLENANGEBOTE



ZAHNÄRZTE	ASSISTENTEN	NACHFOLGER ^[m/w/d]
HH WINSEN	BAD HOMBURG	KARLSRUHE
DITTMARSCHEN	MEMMINGEN	LOHNE
AALEN OSTALBKREIS	MÜHLHEIM	LANDSHUT
VOGTLÄNDKREIS	BACKNANG	AHALS
BUCHHOLZ BEI HH	DARMSTADT	DORSTEN
WARENDORF OELDE	HELMSTEDT	HAGEN
PFARRKIRCHEN	FLENSBURG	DÄTTELN
MEERSBURG SALEM	BAYREUTH	DÜREN
BRANDENBURG	MINDEN OWL	HAMELN
ROSTOCK STRALSUND	GELSENKIRCHEN	BEVERUNGEN
MAINBURG FREISING	MAGDEBURG	FREIBERG
KOBLENZ COCHEM	HEILBRONN	GÖPPINGEN

Kostenfreie Stellenanfrage: www.deutscher-zahnarzt-service.de | 0521/911 730 42

DR. DR. INGO WATANPOUR

PRAXISKLINIKEN FÜR IMPLANTOLOGIE | KIEFERCHIRURGIE
ÄSTHETISCHE GESICHTSCHIRURGIE

www.watanpour.de

Wir suchen ab sofort **FACHZAHNÄRZTE FÜR ORALCHIRURGIE (M/W/D)** in Voll- und Teilzeit.
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an job@watanpour.de.



MKG Backnang:

Karl-Krische-Straße 4 | 71522 Backnang

MKG Bietigheim-Bissingen:

Buchstraße 2 | 74321 Bietigheim-Bissingen

MKG-/Oralchirurg (m/w/d), Oberbayern, Kreisstadt im südöstlichen Einzugsbereich Münchens

Die Zahnklinik Mühldorf am Inn genießt mit ihrem MVZ seit Jahrzehnten einen überregionalen Ruf als Kompetenzzentrum für umfassende, implantatprothetische Sanierungen. Unter räumlich, technisch und finanziell idealen Bedingungen leistet ein über 60-köpfiges Team hervorragende Arbeit.

Aktuell ist die Leitung der chirurgischen Abteilung mit Schwerpunkt Implantat- und ausbaufähiger MKG-Chirurgie (Kooperation mit benachbarter Kreisklinik) neu zu besetzen. Es handelt sich um eine in jeder Hinsicht attraktive Position mit Leitungsbeteiligungsoption.

MVZ-Profil: Spezialisierte zahnärztliche Abteilungen, ITN, stat. Aufnahmeoption, zertifiziertes Qualitätsmanagement, papierlose Patientenakte, 2 OPs+10 BHZ mit volldigitalem Sensor-Röntgen, DVT, div. Implantat-, 3D Navigations- und Sofortversorgungssysteme (Allon4, Pro arch etc.), OPMi, CEREC, hauseigenes gewerbliches CAD/CAM Highend-Dentallabor u.v.m. in interessanter Architektur auf 1300 qm in Zentrumslage.

Wir bieten modernes Teamworking und Timesharing in lebenswertem Mittelzentrum mit ausgewogener Sozialstruktur und guter Verkehrsanbindung (DB, MUC FJS, A94). Ideal z. B. auch für eine junge Familie. Weitere Informationen erhalten Sie gerne im persönlichen Gespräch.

Ein professionelles, hochmotiviertes Team freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme!
dr.gebauer@zahnklinik-muehldorf.de



ZA/ZÄ oder Vorbereitungsassistent für Do.-Bodelschwing

Wir arbeiten in allen Bereichen der modernen Zahnmedizin, ausser KFO.
Wir haben ein tolles Team, nette Patienten und sind mit Spaß und Freude bei der Arbeit

www.zahnarzt-mal-anders.de

5 BHZ, 1 Bespr.z., Büro, 250 qm, voll digital, modern
Dr. Anke Bürgener Tel.: 0231-533

Assistenz Zahnarzt, MR

Moderne Mehrbehandlerpraxis mit Praxislabor, 35 Min von MR, sucht ab sofort einen Assistenz Zahnarzt, gerne mit BE. Wir bieten ein eigenes Behandlungszimmer und einen großen Patientenstamm. Abgedeckt werden alle Bereiche der Zahnmedizin inkl. Oralchirurgie und Implantologie. krummelbein@web.de

Kieferorthopäde/in gesucht Ratingen/Düsseldorf

Für unser junges und modernes Praxisteam suchen wir Verstärkung im Bereich KFO. Voraussetzung ist Kieferorthopädische Erfahrung, egal ob Master, Facharzt oder Zahnarzt.

info@ihr-zahnarzt-ratingen.de

Remscheid

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n **angest. ZÄ/ZA** bzw. **VB-Ass.** (w/m) mit mind. 1 Jahr BE (dt. Approb.).

Wir freuen uns auf Sie!

Zahnarztpraxis Fuhrmann
Tel.: 02191 / 29861
info@zahnarzt-remscheid.de

Hannover City

MKG/Oralchirurg/in zur Mitarbeit in MKG-Praxis in Teil- oder Vollzeit. Etwas Praxiserfahrung wäre schön ist aber keine Bedingung. Übliches MKG-Oralchirg. Arbeitsspektrum. mkg-hannover@gmail.com



Info-Tel.: 0621-43031350-0

Online-Stellenbörse für Zahnmediziner

www.concura.de

Endodontie

Suche ab sofort **Assistenten/in** oder **angest. ZA/ZÄ** in moderne, spezialisierte Praxis (DVT, OPMI), junges Team, tolles Flair, wohlhabende Region, gesamtes Behandlungsspektrum, Voll- oder Teilzeit.

mbeier@zahn-spass.de

Zahnarzt/in bei Regensburg

Ich suche zur tatkräftigen Unterstützung in meiner modernen Praxis bei Regensburg einen berufserfahrenen Kollegen/in. **ZM 039550**

Wir suchen für unser fröhliches Team in **Heide und Umgebung** eine **Zahnärztin** oder **einen Zahnarzt** in Voll- oder Teilzeit. Gerne auch **Vorbereitungsassistent/in!**
Bewerbung an:
kontakt@zahnheilkunde-kupke.de

HH südl., modernes Behandlungszentrum (OPG Mig., DVT, Laser) sucht engagierten ZA/ZÄ (Assi oder angest. ZA) gern auch für Kinderbeh. zur Unterstützung unseres Teams, email: zahnarztpraxis_am_zob@yahoo.de, **Tel. 04161995910**

Nördlingen/Nordschwaben

ZA/ZÄ mit Berufserfahrung, angest., ab sofort für hochmoderne Praxis gesucht (Mikroskop, Cerec, Impl., DVT, etc.). Anfragen werden vertraulich bearbeitet:
zm_anzeige@zahnarzt-noe.de

Frankfurt Zentrum

Werden Sie Teil unseres zukunftsorientierten Teams als Angestellter Zahnarzt (m/w/d).

Was wir Ihnen bieten:

Komplettes Behandlungsspektrum (außer Kfo) und anspruchsvolle Versorgung, moderne, digitalisierte Mehrbehandler-Praxen mit eigenem Labor und familiärer Atmosphäre, die Sicherheit einer langfristigen Perspektive und bewährter, zukunftsorientierter Strukturen, Curricula / Master, ein attraktives Gehalt und flexible Arbeitszeiten

Wen wir suchen:

Einen motivierten, fortbildungsorientierten Teamplayer (m/w/d) mit Spaß an der Arbeit, mind. 2 Jahren Berufserfahrung, deutscher Approbation, der gemeinsam mit uns seine anspruchsvollen Ziele verfolgen möchte. Sie fühlen sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an: elgauzi@gmx.de

Dr. Adrian Lacher
Oralchirurg

100 Prozent Chirurgie.

EHRlich. RICHTIG. GUT.

Oralchirurg in Stuttgart (m/w/d)

- # Rein chirurgische Tätigkeit durch hausinterne Überweisungen
- # Viele Implantate und anspruchsvolle größere Eingriffe
- # Kein Chef, der die lukrativen Arbeiten selbst behandelt
- # Top Technik, Top Materialien, Top Zahnersatz

bewerbung@alldent.de
www.alldent-familie.de



Region Flensburg

Zahnarzt/Zahnärztin in Voll-/Teilzeit ab sofort gesucht.

Sie sollten über mehrere Jahre Berufserfahrung und deutsche Approbation verfügen. Eigenverantwortliches und souveränes Arbeiten setzen wir voraus.

Langfristige Zusammenarbeit erwünscht!

Wir bieten eine moderne Praxis mit freundlichem, kollegialem Team mit überdurchschnittlichen Verdienstmöglichkeiten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.

Zahnarztpraxis Wendel & Kollegen
Tel. 04608/9726188 - Mail: thomas_wendel@t-online.de

Bodensee Allgäu
Vogt / Ravensburg



Zur Verstärkung unseres Praxisteams suchen wir ab dem **01.11.19** eine angestellte

Zahnärztin (m/w) oder Assistentin (m/w).

Wir bieten das gesamte Spektrum professioneller Zahnmedizin außer KFO. Implantologie, Parodontologie, Behandlungen in Vollnarkose in Bodensee- und Alpennähe. Sie arbeiten qualitätsbewusst, sind fortbildungsorientiert und haben Freude an Ihrem Beruf?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!
www.dr-hilbert.com, dr.hilbert@t-online.de

SO SOLLTE IHRE ZUSCHRIFT AUF EINE CHIFFRE-ANZEIGE AUSSEHEN



Die Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

ChiffreZM ...
Deutscher Ärzteverband
Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition
Postfach 40 02 54
50832 Köln

Stuttgart - Süd

Für unsere innovative, große Praxis im Business-Park suchen wir einen erfahrenen angestellten ZA (m/w/d) mit fachlichem Ehrgeiz, längerfristiges Arbeitsverhältnis, ca. 27-30 Std./Woche, später auch VZ denkbar.

Spektrum: Implantologie, hochwertige Prothetik (Praxislabor), PA, Endo(OPMI), Laser (Schwepunkt), CMD, Schmerztherapie, CAD/CAM.

Wir bieten: kollegiales, erfahrenes Team, selbstständiges Arbeiten, sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten, 4-Tage Woche, Umsatzbeteiligung.

www.kl-zhk.de
a.luckenbach@kl-zhk.de

Wir sind eine kieferorthopädische Facharztpraxis im nördlichen Ruhrgebiet und können ab sofort eine **Weiterbildungsstelle für den Fachbereich Kieferorthopädie** neu besetzen. Es erwartet Sie ein freundliches kompetentes Ärzte- und Praxisteam.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
praxis@kfo-kirchhellen.de

Detmold

Kollege/in in **Voll- oder Teilzeit** ab sofort oder später gesucht.
Telefon: **0179 / 3460034**
email:
zahnarztnachdetmold@gmail.com

KFO - Düren/Köln

Große, neu gestaltete Praxis sucht eine/n **angestellte/n ZA/ZÄ** oder **Kieferorthopäden/in** zur Unterstützung.

bewerbung@z-spange.de
www.z-spange.de

Vorbereitungsassistent (m/w)

Sie haben Ihr Zahnmedizinstudium abgeschlossen und Lust zum Durchstarten?
www.zahnarztpraxis-buchdorf.de
bewerbung@zahnarztpraxis-buchdorf.de

KFO Andernach

Wir suchen eine/n **Kieferorthopädin/en, MSc. oder KFO-interessierte/n ZÄ/ZA**. Vollzeit und Teilzeit möglich.

Dr. Joachim Zurlhorst
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
Drususstr. 32, 56626 Andernach
Tel. 02632/1525

KFO Köln

Moderne KFO-Praxis mit harmonischem Praxisteam sucht eine/n **FZÄ/A für KFO** oder **ZÄ/ZA mit BE** in **KFO** in Voll- oder Teilzeit ab 11/2019. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!
praxis@kfo-lindemann.com /
Dr. Lindemann, Wiener Platz 5, 51065 Köln

Suche **Zahnarzt/tin, Partner für die Zusammenarbeit in Bremen.**
box-info@t-online.de

Mehrbehandlerpraxis inkl. KFO sucht erfahrenen **Zahnarzt** zum Ersatz des Seniors.
praxis-kessler@telemed.de

Zahnarztjobs in **Bayern**, Tel. 0221-82829090, Website: medizinjobs24.net, Email: contact@germanmedicine.net

Raum Bielefeld

Vorb.-Ass. od. angest. ZÄ/ZA gesucht. 3 Behandler, Impl., Cerec, Eigenlab. KFO Überdurchschnittl. Verd.-möglichkeiten.
Tel.: 05202-5000 od. www.oerli-dent.de

Vorbereitungsassistent/in - Mainz-Innenstadt -

gesucht ab sofort von moderner Zahnarztpraxis.
06131-9720730 ✦ www.zahnexperten.de



Für unser **familiengeführtes** Zahngesundheitszentrum für Zahnheilkunde und Implantologie in München suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

ORALCHIRURG/MKG (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit
ZAHNARZT (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

- ✓ Überdurchschnittliche Bezahlung
- ✓ Unbefristete Festanstellung
- ✓ Hochmoderne voll digitalisierte Klinik
- ✓ Volles Terminbuch
- ✓ Förderung Ihrer beruflichen Fortbildung
- ✓ Sehr gute Verkehrsanbindung

Sie besitzen die deutsche Approbationsurkunde und sprechen gut Deutsch, haben ein gepflegtes Erscheinungsbild und gehen einfühlsam mit unseren Patienten um. Sie besitzen Teamgeist, sind kollegial und haben eine hohe Eigenmotivation.

Bewerben Sie sich jetzt mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen und Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin unter karriere@zahn-gesundheitszentrum.de Für weitere Rückfragen steht Ihnen gerne Dr. Berand unter der Telefonnummer **+49 (0) 89 57 90 95 96** zur Verfügung.

Zahngesundheitszentrum & Tagesklinik Dr. Berand MVZ GmbH
 Landsbergerstr. 191 www.zahn-gesundheitszentrum.de



Wir wachsen weiter und suchen für eine langfristige Zusammenarbeit einen begeisterten

Zahnarzt (m/w/d) in Gelsenkirchen-Buer
und/oder
Assistenz Zahnarzt (m/w/d) zur Ausbildung.

- Wir bieten:
- fachliche Freiheiten in einer gutgehenden Praxis
 - breites Spektrum
 - motiviertes Team
 - leistungsgerechte Bezahlung
 - familienfreundliches Umfeld
 - hohe Flexibilität

Bei uns haben Sie viele Möglichkeiten Ihre Ideen und Kompetenzen zu verwirklichen. Gerne auch als Partner. Wir freuen uns Sie kennenzulernen.



T. 0209 - 318 80 00 www.zahnarzt-keller.de



Facharzt für Kieferorthopädie/M.Sc. oder Zahnarzt mit kieferorthopädischer Erfahrung (m/w/d – VZ/TZ)

Sie erwartet eine innovative und strukturierte Kieferorthopädie im Herzen von Düsseldorf.

- digitale Praxiswelt, modernste technologische Ausstattung & höchste Qualitätsstandards
- Interdisziplinäres Arbeiten mit allen Fachrichtungen
- Empathie & Sozialkompetenz
- Selbständige Gesamtbetreuung eines eigenen Patientenstammes
- Viel Freude in einem kollegialen Team
- Aufstiegs-/ Weiterbildungsoptionen

Bewerben Sie sich jetzt: 360gradzahn-karriere.de | Email: jobs@360gradzahn.de



große Praxisklinik mit viel Herz und Liebe zur Zahnmedizin im Düsseldorfer Süden sucht

angestellten Zahnarzt (m/w/d) in VZ

Wir bedienen das gesamte Leistungsspektrum der Zahnheilkunde.

Wir bieten: eine moderne Praxisklinik, neueste Technologien, super Fortbildungsmöglichkeiten, eine sichere Zukunftsperspektive, weit über durchschnittliche Verdienstmöglichkeiten und ein tolles Arbeitsklima!

Machen Sie sich doch gerne ein Bild von uns unter www.apollonia-praxisklinik.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
 Bewerbungen bitte per Email an: bewerbung@apollonia-praxisklinik.de
 Ansprechpartnerin: Sandra Ulrich

Für Zahnärzte und Zahnärztinnen, die mehr wollen!

IHR JOB-MATCH MIT DER ERBACHER JOBBÖRSE



ERBACHER
 Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach
 T 06021 54 01 83 | F 06021 54 08 57
erbacher@erbacher.de | www.erbacher.de

Potsdam - Zentrum

In einer der schönsten Städte Deutschlands praktizieren wir Zahnerhaltung auf höchstem Niveau in fairer Partnerschaft mit den Patienten. Für unsere Praxiserweiterung suchen wir ab sofort eine/n Zahnarzt/ -ärztin mit:

- Spezialisierung restaurative Zahnheilkunde/Prothetik
- mindestens 5 Jahren Berufserfahrung

Es erwartet Sie eine Praxis mit engagiertem Team, 8 Behandlungszimmern, Praxislabor, DVT, OP-Mikroskop und Prophylaxezentrum.

Wir bieten Ihnen eine lukrative leistungsorientierte Vergütung und eine mögliche Aufnahme in die Partnerschaft.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Prof. Dr. Michael Rosin & Partner
 Praxis für Ästhetische Zahnheilkunde und Implantologie
 Hegelallee 14 in 14467 Potsdam
www.smile-4-life.de, info@smile-4-life.de

Berlin

Etabliertes und gut frequentiertes MVZ sucht ab sofort

**angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt
und Vorbereitungsassistent/in**zur langfristigen, engagierten und vertrauensvollen Zusammenarbeit.
Wir bieten ein sehr erfolgreiches serviceorientiertes Konzept und suchen eine/n Kollegin/en mit freundlichem Wesen und Teamgeist.MVZ Medeco Berlin GbR, Zentrale Verwaltung
Frau A. Freihoff, Fax: 030/707949074
Mariendorfer Damm 19-21, 12109 Berlin
E-Mail: zv-an@zib.berlinwww.zahnärztle-in-berlin.de**Potsdam**

Unsere Praxen sind mit dem modernsten zahnmedizinischem Standard eingerichtet. Wir verfügen über mehrere eigene Dentallabore mit erfahrenen Zahntechnikern.

Wir wachsen kontinuierlich und sind stets auf der Suche nach Verstärkung. Bereichern Sie unser sympathisches Team als:

Zahnarzt (m/w/d)**mit Schwerpunkt Ästhetische Zahnheilkunde, Prothetik
und/oder Parodontologie**Bitte richten Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an dr.mokabberi@icloud.com.Weitere Informationen finden Sie auf www.meindentist.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Oralchirurgische Facharztpraxis mit breitem Behandlungsspektrum (außer KFO) sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt (Vollzeit)**Vorbereitungsassistenten
(m/w/d)****PRAXIS DR. TEKYATAN**
Oralchirurgie · ImplantologieGemündener Straße 10 · 55469 Simmern
Tel.: 06761 9161240
www.dr-tekyatan.de**NRW**Exklusives MVZ sucht
für die Standorte **Dortmund, Unna und Menden**
angestellten Zahnarzt (m/w/d) sowie
Kinderzahnarzt (m/w/d)Die Praxis ist auf das modernste ausgestattet und bietet eine verantwortungsvolle, familien- und freizeitgerechte Tätigkeit. Teilzeit möglich.
www.z-point-unna.de • Kontakt: arztbewerbung@z-point-unna.de**Köln Innenstadt**Kieferchirurgische Praxis sucht versierten (m/w)
Prothetiker, Implantatprothetiker/in
zur Versorgung der umfangreichen privat Patienten,
mind. 2 Jahre BE sind Voraussetzung.

Sie fühlen sich angesprochen?

Dann schicken Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung an
akz@medeco.de**Zahnarzt/Zahnärztin für Neustadt/Weinstraße gesucht**

Wir suchen für unsere moderne Praxis eine/n ZÄ/ZA mit Berufserfahrung in Vollzeit. Wenn Sie Erfahrungen in Prothetik, Chirurgie oder Kinderbehandlung haben, sind Sie genau richtig.

Unter www.zahnarzt-horstmann.de können Sie mehr über uns erfahren. Bewerbungen schicken Sie bitte an dr.horstmann@t-online.de oder [Hohenzollernstr. 14 in 67433 Neustadt](mailto:Hohenzollernstr.14.in.67433.Neustadt). Wir freuen uns auf Sie!**Praxis Dr. Mattern**
Kieferorthopädie**Dres. Mattern**
Moritzstraße 17
85049 Ingolstadt
Telefon 0841 33022
www.dr-mattern.de**KFO-Sozietät in Oberbayern**

Moderne, etablierte Gemeinschaftspraxis in bester Zentrums Lage sucht qualitätsorientierte(n), menschlich kompetente(n) Kieferorthopädin(en) mit mehrjähriger Berufserfahrung in Vollzeit zu besten Konditionen.

KFO-Weiterbildung Bremen

Moderne, qualitätsorientierte KFO-Fachpraxis bietet engagiertem Kollegen (w/m) Weiterbildungsstelle ab sofort oder später. Es erwartet Sie ein anspruchsvolles KFO-Behandlungsspektrum (u.a. KFO-Chirurgie, LKG, Invisalign, LT) und ein nettes, dynamisches Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kontakt: 0421/326655 und kontakt@zahnspange-hb.de / www.zahnspange-hb.de**MUND-KIEFER-GESICHT
CHIRURGIE**
DE DR. HENDRIK FUHRMANNLiebe Kolleginnen und Kollegen,
wir suchen für unsere MKG-Praxis in Hamm eine sympathische und selbstbewusste Persönlichkeit in Voll- oder Teilzeit. (Zahnarzt/in, Oralchirurg/in, Kieferchirurg/in). Wir bieten faire Bezahlung, ein sehr nettes und professionelles Team sowie das gesamte Spektrum der niedergelassenen MKG-Chirurgie.Bei Interesse bewerben Sie sich bitte unter: info@mkg-fuhrmann.de
Wir freuen uns auf Sie!**KFO - Raum Ruhrgebiet**Fachpraxis sucht zum baldmöglichsten Eintritt
engagierten Weiterbildungsassistenten (w/m/d)**Geboten wird:** Eine ständige, persönliche Betreuung in Fallplanungen und Therapieschritten. Unser Spektrum reicht von Behandlungen mit funktionellen Geräten über Behandlungen mit Multibandtechniken (Ricketts, Damon und Straight-Wire), Lingualtechnik, Invisalign, gnathologischen Positionern bis zu aufwändigen Erwachsenenbehandlungen incl. Chirurgie. Unterstützung im Hinblick auf eine spätere Klinikstelle möglich.Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an: info@meinlachen.de**Merci.Dent in Essen**Moderne, qualitätsorientierte Praxis mit 6 Behandlungszimmern sucht
**eine/n angestellte/n Zahnärztin/arzt oder
Vorbereitungsassistent/in in Vollzeit/Teilzeit**

Wir bieten alle Bereiche der Zahnmedizin, außer KFO.

Sprachkenntnisse: Deutsch, Türkisch oder Arabisch erwünscht

Mehr über uns auf: www.mercident.deBitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: info@mercident.de**KFO - Raum Recklinghausen****Wir sind:** ein etabliertes, fortbildungsorient. MVZ für KFO.**Wir bieten:** moderne, qualitätsorientierte Praxis, eingespieltes, dynamisches Team, hoher MB Anteil. Risikoloser Einstieg, bei Wunsch leistungsabhängig.**Wir suchen:** ab sofort eine/n kompetente/n FZA/FZÄ oder fortbildungsorientierte/n ZA/ZÄ zur dauerhaften Zusammenarbeit.**Wir freuen uns:** auf Ihre Bewerbung!lange@dentwork.de oder Tel. 0209/147300-15**MKG-Chirurg/Oralchirurg (m/w/d)**

Für unsere modern ausgestattete, zentral in der Region Rhein-Ruhr gelegene MKG-Praxis suchen wir eine(n) niederlassungsberechtigte(n) Kollegin/Kollegen.

Wir bieten Konzepte für Ihre professionelle Weiterentwicklung in einem fröhlichen Team, gute Verdienstmöglichkeiten, attraktive Arbeitszeiten und eine exzellente Verkehrsanbindung. Mehr unter www.partner.mundkiefergesicht.de**Dr. Dr. Thomas Betz, Friedrich-List-Str. 18, 46045 Oberhausen**Tel: 0208-377600 Mail: betz@mundkiefergesicht.de
www.mundkiefergesicht.de**Kinderzahnheilkunde Friedrichshafen**

Ihr Herz schlägt für die Kinderzahnheilkunde und Sie haben min. 1 Jahr BE? Sie möchten unsere kleinen Patienten auf höchstem Niveau versorgen (inkl. Lachgassedierungen und ITN)?

Sie sind an einer fundierten Aus-/Weiterbildung in der KIZHK interessiert? Dann werden Sie Teil unseres Teams in Voll- oder Teilzeit (12-22 h).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Dr. Uta Salomon M.Sc. und Dr. Katja Helmer
Wendelgardstr. 21, 88045 Friedrichshafen
uta.salomon@kinderzahnarzt-friedrichshafen.de

Heilbronn - Ludwigsburg

Für unsere moderne, qualitätsorientierte Praxis suchen wir **eine/n Nachfolger/in** für unsere langjährige Assistentin, langfristige Zusammenarbeit erwünscht / Partnerschaft möglich. Wir sind ein nettes, sympathisches Team und haben tolle Patienten mit denen die Arbeit viel Spaß macht.
In unserer Praxis decken wir die gesamte moderne Zahnheilkunde ab (Implantologie, Vollkeramik mit eigenem Praxislabor, Funktionsanalyse / Zebri, maschinelle Endo, Prophylaxe) - außer KFO.
Besuchen Sie uns doch einfach auf unserer Homepage: www.zahnarzt-pastor.de.
**Auf Ihre Bewerbung freut sich das Praxisteam:
Dr. Christian Pastor Zahnarzt/Oralchirurg
dr.pastor@online.de**

AUGSBURG

Angestellte/r Zahnärztin/Zahnarzt in eine überdurchschnittlich umsatz- und gewinnstarke, sehr frequentierte Praxis gesucht. Geboten wird ein sehr großes Patientenstamm, kollegiales Arbeitsklima, Praxislabor, und natürlich ein großzügiges, leistungsgerechtes Einkommen aus Grundgehalt und Umsatzbeteiligung. Russischkenntnisse vom Vorteil, da ein großer russischsprachiger Patientenstamm vorhanden.
Spätere Sozietät bei guter Zusammenarbeit wäre auf Wunsch möglich.
Dr. Georg Finger, Tel. 01577-7910095, e-mail: drgeorgfinger@aol.com

Zahnfee gesucht für PLZ 74 (m/w/d)

Kinderzahnarzt gesucht. Ab sofort oder später; in Voll- oder Teilzeit. „Anfänger“, die mit Unterstützung das Curriculum Kinderzahnheilkunde anstreben, dürfen sich auch gerne bewerben. Wir bieten eine moderne Großpraxis, mit einem tollen Team, guter Bezahlung und vielen individuellen Zukunftsperspektiven.
Bewerbungen gerne per Mail an m.dilling@dentalexpraxisklinik.de oder an Dentale Praxisklinik Dr. Dilling & Kollegen GmbH, Fleinerstr. 3, 74072 Heilbronn
www.dentalexpraxisklinik.de

Konstanz am Bodensee



Wir bieten eine Teilzeitstelle (mind. 15h) für einen erfahrenen **Zahnarzt (m/w/d)** in **Konstanz** zur Unterstützung unseres Behandlungskonzeptes in der Biologischen Zahnheilkunde an. Sie erwartet ein harmonisches Team, Fortbildungen, hochwertiges und abwechslungsreiches Behandlungsspektrum in gehobenem Ambiente.
info@dent-konstanz.de

Magdeburg

Praxisklinik für Kieferorthopädie sucht einen **Fachzahnarzt für Kieferorthopädie (m/w/d)**, einen **Weiterbildungsassistent (m/w/d)** und einen **kieferorthopädisch interessierten Zahnarzt (m/w/d)**.
**Praxisklinik im Kubus MVZ ♦ Dr. Anne Kebernik
bewerbung@kubus-magdeburg.de**

Fachzahnarztpraxis Oralchirurgie Mannheim

Moderne Überweiserpraxis in bester Lage sucht ab Herbst 2019 eine/n chirurgisch versierte/n zuverlässige/n Weiterbildungsassistent/in der Oralchirurgie in Voll- oder Teilzeit. **praxis@dr-korsch.de**

Augsburg Zahnarzt (m/w/d)

Grosses, freundliches, erfolgreiches Team in moderner zertifizierter Praxis braucht Verstärkung (wir haben, was das Herz begehrt, DVT, Mikroskop, Narkose). Sie sind fachlich topp, ein Teamplayer und sehen zuversichtlich in die Zukunft, Sie wollen sich entwickeln dann bewerben Sie sich bitte bei **Praxis_Augsburg@t-online.de** Wir freuen uns auf Sie!

Im schönsten Ort der Ortenau zwischen Freiburg, Strassbourg und Baden-Baden suchen wir eine Zahnärztin / Zahnarzt. Wir sind eine alteingesessene dynamische Praxis, die ohne KFO das gesamte Portfolio der ZHK anbietet. Unsere Schwerpunkte sind Implantologie, Prophylaxe und Prothetik. Sie können als Angestellte/r, in Praxisgemeinschaft / Gemeinschaftspraxis, in Teil- oder Vollzeit arbeiten. Wenn Sie Arbeit und Freizeit am gleichen Ort gemessen wollen, sind Sie bei uns richtig. **07803/4868** oder: **ZA.Eichhorn@web.de**

RAUM FRANKFURT/OFFENBACH

Wir suchen ab sofort **Zahnärzte (m/w)** oder auch **Assistenz Zahnärzte(m/w)** in unseren **Zahnärztlichen Gemeinschaftspraxen Dr. Derin, Boulaouin & Kollegen**
Zeil 65 oder Marktplatz 11,
60313 Frankfurt am Main oder 63065 Offenbach am Main
E-Mail_info@zahnarztteam-frankfurt.de info@zahnarztteam-offenbach.de

Halle/Westfalen

Moderne qualitätsorientierte Mehrbehandlerpraxis mit 7 BHZ sucht eine/n **motivierte/n Zahnarzt/in / Vorbereitungsassistent/in** für mindestens 25 Stunden/Woche. Gute Honorierung sowie Timesharing möglich. Ich freue mich auf Ihre Zuschriften, Ansprechpartner: **MVZ Dr. Thorsten Ideke, & Kollegen
Martin-Luther-Str. 6, 33790 Halle/Westfalen.**



* DIR DEN JOB!

als **Zahnarzt (m/w/d)**.

Etwas heller, etwas feiner, etwas größer, immer freundlicher und höflicher, top Praxislabor, guter Kaffee, super Team, schöne Räume – alles immer ein bisschen anders! Einfach gute Zahnmedizin mit Gastfreundschaft und Zahnheilkunst in einer wirtschaftlich starken Gegend im Speckgürtel von **Stuttgart**. Spaß an Endo? Nicht zwingend, wäre aber nett. Schnappen Sie zu. **Vorbereitungsassistent bis Partner – alles ist möglich. Spätere Übernahme denkbar.**

Bewerbungen bitte an: **Die Zahnprofis | DR. JENS KONZELMANN**
z. Hd. Isabell Trautmann | Bahnhofstraße 16–20 | 71409 Schwaikheim
Tel: 07195 51011 | info@die-zahnprofis.de | www.die-zahnprofis.de

Frankfurt/M / Main-Kinzig-Kreis

Zahnarzt m/w/d mit Freude an hochwertiger Prothetik und Berufserfahrung gesucht. Wir bieten Ihnen:
- Die kollegiale Zusammenarbeit mit spezialisierten Kollegen/innen (Impl., Endo., Ki. ZHK, PA, Alters ZHK, Fachzahnarzt KFO)
- Sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten (bei Wunsch den Erwerb eines TSP)
- Flexible Arbeitszeiten, mit guter Vereinbarkeit von Freizeit und Beruf
- Behandlung in ITN, Lachgas
- Digitales Röntgen, OPG, Fern, DVT, OP Mikroskop, intraoraler Scanner
- Zahntechnisches Meisterlabor im Haus (CAC/CAM, Vollzirkon etc.)
Wir möchten von Ihnen:
- Fachkompetenz - Teamfähigkeit – Freude an der Zahnheilkunde
neumann@zahnzentrum-neumann.de – www.zahnzentrum-neumann.de



Remseck | Aldingen

Für unsere Filialpraxis am Löwenplatz suchen wir in Vollzeit für die Filialleitung mit späterer Möglichkeit zum Einstieg in die Partnerschaft einen

implantologisch tätigen Zahnarzt (m/w/d)

Wir bieten ein leistungsbezogenes Gehalt, flexible Urlaubsgestaltung sowie Fortbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
ZA Th. Binder, Dr. Dziedzina, Dr. Juric & Partner | Herdweg 43 | 70174 Stuttgart
E-Mail: mail@praxisderzahnarzt.de



Oberstaufen/Oberallgäu

Moderne fortbildungs- und qualitätsorientierte Praxis mit Meisterlabor sucht ab sofort:

Angestellte ZÄ/ZA oder Vorbereitungsassistent/in (w/m/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Zahnarztpraxis Edelweiss, Hugo-von-Königsegg-Str. 18, 87534 Oberstaufen
info@zahnarzt-edelweiss.de / Tel. 083863265053 / www.zahnarzt-edelweiss.de

STRAHLENDE
KARRIERECHANCEN?
WIR SUCHEN AB SOFORT:



Jetzt bewerben!

ZAHNARZT
(M/W/D) - In Anstellung

& VORBEREITUNGSASSISTENT
(M/W/D) - In Vollzeit

WIR BIETEN:

- ✓ Überdurchschnittliche Bezahlung
- ✓ Modernste Zahnmedizin
- ✓ Eigenes Meisterlabor
- ✓ Firmenwagen
- ✓ Umsatzbeteiligung
- ✓ Möglichkeit der Sozietät

ZPK Herne • Heidstraße 126 • 44649 Herne
T 02325.71945 • info@zpk-herne.de

ZPKHERNE

Gerne beantworten wir auch Ihre Initiativbewerbung zu weiteren Stellen.



Berlin ist gute Endo wert

Wir sind bei Kongressen unbekannt da wir uns viel lieber um Endopatienten kümmern als Vorträge zu halten. Seit 2004 betreiben wir Endodontie unter OP Mikroskop, seit 2007 sind wir eine Überweiserpraxis mit mittlerweile mehr als 200 Überweisern aus Berlin und Brandenburg die uns ihr Vertrauen im Mitbehandeln ihrer Patienten schenken. Wir sind eine Mehrbehandlerpraxis zentral am Bahnhof Friedrichstrasse gelegen, mit 3 OP Mikroskopen und 3 Kollegen/innen die sich ausschliesslich um Endodontie kümmern. Da wir weiter wachsen wollen suchen wir engagierte **Kollegen/innen** um unser harmonisches Team zu verstärken. Verfügen Sie bereits über ein Endocurriculum oder ähnliche Qualifikationen und wollen Sie mehr als nur einen Koffer in Berlin haben freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Dr. Gregor Chmiel • www.endodontikum.de • ch@endo147.de

Online first!

Ihre Anzeige kann bereits
10 Tage vor dem Erscheinungstermin auf
zm-online.de veröffentlicht werden.

Sprechen Sie uns an:

kleinanzeigen@aerzteverlag.de

Tel: +49 (0) 2234 7011-290



Zahnarzt Köln/Bonn (m/w/d)

Wir suchen **Sie** mit mind. 2 jähriger Berufserfahrung und deutschem Examen für ein motiviertes Team mit viel Spaß an der Arbeit!

Unser Haus inmitten der Metropolregion **Köln/Bonn** gibt Ihnen die Möglichkeit neben grundlegender Zahnmedizin auf den Gebieten der Implantologie, DVT-Diagnostik, KFO, Mikro-Endo zu arbeiten und zu lernen.

Wir bieten Ihnen flexible Arbeitszeiten und ausgewogene Work-Life-Balance bei guten Verdienstmöglichkeiten.

Bitte senden Sie uns Ihre online-Bewerbung an:
bewerbung@hausderzahnmedizin-wesseling.de
oder vorab telefonisch unter: 0177/6805598 (Dr. Singer).



FRISCHER WIND!

ZAHNARZTPRAXIS AM BODENSEE SUCHT VERSTÄRKUNG!

Konstanz – Voll- und Teilzeitstelle für

**leidenschaftlichen
Zahnarzt (w/m/d)**

Es freuen sich auf Sie liebe Stammpatienten, ein tolles Team, Arbeiten auf Augenhöhe, moderne technische Einrichtungen (DVT, Mikroskop, Lupenbrille etc.), ein familienfreundlicher Job, hervorragende Konditionen, freie Urlaubsplanung, keine Überstunden und viele weitere Annehmlichkeiten.

Senden Sie uns Ihre Bewerbung auf job@laubach.de oder per Post. Vorabinfos: 07531-9413700 und auf www.laubach.de>jobs.



LAUBACH & PARTNER
PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE

EICHHORNSTR. 55
78464 KONSTANZ
WWW.LAUBACH.DE

STELLENANGEBOTE AUSLAND



Werden Sie ein Teil unserer Erfolgsgeschichte!

Über uns

Mit über 30 Standorten, 700 Mitarbeitern und 300 Zahnärzten und Dentalhygienikerinnen ist Zahnarztzentrum.ch der mit Abstand grösste Anbieter zahnmedizinischer Leistungen in der Schweiz und zu 100% im Familienbesitz.

Wir bieten

- Eigener Patientenstamm und selbstständige Behandlungen
- Alle Fachrichtungen unter einem Dach – anspruchsvolle Fälle gemeinsam umsetzen
- attraktive Verdienstmöglichkeiten auf Umsatzbasis mit Garantielohn
- flexible Teilzeitleösungen und so viele Ferientage, wie Sie wünschen
- top Infrastruktur auf dem neusten Stand
- regelmässige interne Fortbildungen und Förderprogramme

Ihre Qualifikation

- Freude am Beruf und an der Zusammenarbeit im Team
- mind. zwei Jahre Berufserfahrung und Willen zur Weiterbildung
- Interesse an langjähriger Zusammenarbeit
- Sprachen: Deutsch oder Französisch fließend
- Ihre Arbeitsweise ist geprägt von Ihrem hohen Qualitätsanspruch zum Wohle des Patienten

Bewerbungen an: zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch
Mehr Informationen auf unserer Homepage, Wikipedia und Facebook.



Sie träumen von einer Zukunft als Zahnärztin/Zahnarzt in der Schweiz?

- Selbstständiges Arbeiten als angestellter Zahnärztin/Zahnarzt
- Sicheres Einkommen ohne finanzielles Risiko
- Entlastung bei der Praxisorganisation
- Umsatzbeteiligung und Fortbildungsmöglichkeiten
- Arbeiten als Zahnärztin/Zahnarzt, wo Berge und Seen nahe sind

Dieses Angebot interessiert Sie?

Dann informieren Sie sich doch über Ihre Möglichkeiten unter www.smile-and-more.com oder schreiben Sie an office@smile-and-more.com.

Die Vorarlberger Gebietskrankenkasse

sucht zur Mitarbeit in den Zahnambulatorien Dornbirn, Bregenz und Feldkirch ausgebildete Zahnärztinnen und Zahnärzte mit einer in Österreich anerkannten Berufsausbildung. Wir bieten eine 4,5 Tage-Woche, geregelte Arbeitszeiten, 14 Monatsbezüge (steuerbegünstigtes Urlaubs- und Weihnachtsgeld), attraktive betriebliche Sozialleistungen und Fortbildungsmöglichkeiten. Genaue Details zu dem Stellenprofil und die Möglichkeit zur online Bewerbung finden Sie unter www.vgkk.at - Karriere. Bei Fragen können Sie sich gerne an die Personalstelle wenden: +43 (0) 50 8455 - 1124. Kollektivvertragliches Mindestentgelt: € 72.353,26 (jährlich brutto). Dieser Betrag erhöht sich, jedenfalls durch anrechenbare Dienstzeiten bei beruflicher Erfahrung.

Zahnärztin/Zahnarzt n. Vereinbarung in Luzern

Wir suchen Sie mit mind. 5 J. Berufserfahrung, belastbar, qualitätsorientiert & zuverlässig für unsere moderne Zahnklinik mit einem attraktivem Verdienstmmodell. Mehr über uns unter: www.zahnklinikluzern.ch Aussagekräftige Bewerbungen an: info@zahnklinikluzern.ch. Wir freuen uns auf Sie!

SmartDent

Europastadt Roermond NL Grenze

Große und moderne Praxis sucht Verstärkung für langzeitige Zusammenarbeit. Wir bieten Sprachkurs zur BIG Reg., überdurchschn. Bezahlung. Großer Steuervorteil durch 30 % Regel. mögl. Alle Facetten der Zahnmedizin. Freuen uns auf Ihre aussagekr. Bew.

info@smart-dent.nl

Zahnarzt in Dubai und Schweiz?

MDC-IWI, Postfach 316
FL-9495 Triesen Tel.: 004232630090
www.mdc-iwi.com

DUNKELZIFFER g.V.

SPENDENKONTO 868 000 1
Deutsche Bank AG 2512053000024

STELLENANGEBOTE TEILZEIT

Im schönsten Ort der Ortenau zwischen Freiburg, Strassbourg und Baden-Baden suchen wir eine Zahnärztin / Zahnarzt. Wir sind eine alteingesessene dynamische Praxis, die ohne KFO das gesamte Portfolio der ZHK anbietet. Unsere Schwerpunkte sind Implantologie, Prophylaxe und Prothetik. Sie können als Angestellte/r, in Praxisgemeinschaft / Gemeinschaftspraxis, in Teil- oder Vollzeit arbeiten. Wenn Sie Arbeit und Freizeitarbeit am gleichen Ort geniessen wollen, sind Sie bei uns richtig. **07803/4868** oder: ZA.Eichhorn@web.de

30 min nördl. von München

Erfolgreiche, etablierte weibliche Gemeinschaftspraxis in strukturstarker Region sucht Verstärkung mit BE zur langfristigen Zusammenarbeit und späterer Teilhaberschaft. Wir arbeiten im Schichtsystem, Beruf und Familie können hier optimal verbunden werden.

0173-8733444
zahnarztinnenau@t-online.de

KFO HAMBURG

Ich suche für meine kleine und wunderschöne KFO-Praxis im südlichen Hamburg eine/n FZÄ/FZA für Kieferorthopädie in Teilzeit für 1½ Tage pro Woche.

Ich freue mich auf Ihre Bewerbung.
Dr. Dorit Hoehstetter
Cuxhavener Straße 443
21149 Hamburg
Tel. 040 - 88161898

Zahnarztpraxis in Essen Margarethenhöhe sucht angestellte/n Zahnarzt/ Zahnärztin, oder Vorb.- oder Entlastungsassistent/in in Teilzeit. Wir decken alle Bereiche der Zahnmedizin ab. Bewerbungen bitte an: kontakt@dr-hoffeld.de

KFO Berlin

Nettes KFO-Team sucht FZA/FZÄ f. KFO o. MSC in Teilzeit.
kfo-fachpraxis-berlin@gmx.de

Online first.
Sprechen Sie uns an!

Kreis Ludwigsburg

Suche ab sofort oder später eine/n ZÄ/ZA in TZ (10-28 Std.) mit langfristiger Perspektive. Wir bitten hochwertige Behandlungen an (inkl. Mikroskop), familienfreundliche Arbeitszeiten, Umsatzbeteiligung, tolles Arbeitsklima, flexible Urlaubsplanung. Bewerbung bitte an: kontakt@dr-hirschfeld-kroll.de

VERTRETUNGSANGEBOTE

KFO-Vertretung

Suche Schwangerschaftsvertretung in KFO-Praxis zw. Freiburg und Bodensee ab Jan. 2020 für 2 Monate oder länger.
kfo_vertretung@web.de

Vertretung Baden-Baden
zahnarzt-baden-baden@gmx.de

Unna/Werl, geleg. Urlaubsvertr. ges.; erf. ZÄ; viel Chirurg., Email: Hermine2017@gmx.de

STELLENANGEBOTE ZAHNTECHNIK

ZAHNTECHNIKER (w/m/d)

Kieferorthopädische Praxis im Zentrum von Koblenz sucht einen Zahntechniker (w/m/d) für unser Praxislabor

Wir bieten: Einarbeitungszeit mit entsprechenden Fortbildungen

- modernen Arbeitsplatz
- langfristig, interessante Perspektive
- Vollzeitstelle 4,5 Tage
- attraktives Gehalt- und Urlaubspaket

Senden Sie uns Ihre Bewerbung (bitte mit Lichtbild) an:
Dr. Bernd Prestel, Am Plan 1A, 56068 Koblenz
Telefon: 0261-9116912
Gerne auch per E-Mail: h.heuft@dr-prestel.de

STELLENANGEBOTE MED. ASSISTENZ



!!! DH und ZMP am BODENSEE !!!
Für unsere qualitäts- und zukunftsorientierte Praxis suchen wir ab sofort:

DH und ZMP, gerne auch ZMF (m/w/d) und ZFA/ ZMV/ Praxismanagerin in Vollzeit (m/w/d)

Sie sind begeistert, loyal, engagiert und suchen eine neue Herausforderung in einer großen Gemeinschaftspraxis auf hohem fachlichem Niveau? Wollen Sie eigenverantwortlich, langfristig und selbstständig in einer QM-zertifizierten Praxis mit hohem Qualitätsstandard und durchdachtem Prophylaxekonzept für unsere großen und kleinen Patienten zuständig sein?

Bewerbung an:
ZMVZ Dr. Spänle & Kollegen
Vogelsangstr. 4
88046 Friedrichshafen

Tel.: 07541- 38 39 0
Email: zahnarzte@spaenle.de

Alle Bewerbungen behandeln wir selbstverständlich streng vertraulich

ZFA VZ/TZ & Azubi gesucht

Raum Niederkassel
Nach Übernahme, Modernisierung und Vergrößerung der Praxis suchen wir zum **01.01.2020** Verstärkung für unser Team. Wir bieten ein angenehmes und modernes Arbeitsumfeld mit einem jungen Team bei flexiblen Arbeitszeiten und attraktiver Bezahlung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter: **zahnarztpraxismondorf@gmail.com** 0170 / 5512193

Anzeigen informieren!

Tübingen REZEPTION

Wir suchen Sie ab 01.01.2020 für ca. 30 Stunden. Optimal wäre es, wenn Sie sich bereits mit Charly angefreundet hätten. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an: **Zahnarztpraxis Dr. Annette Laux Konrad-Adenauer-Str. 23 72072 Tübingen laux@lauxzahnheilkunde.de www.lauxzahnheilkunde.de**

Wenn's brennt 112

Wenn Sie bei brenzligen Situationen in der Praxis schnell eine vertrauensvolle, kompetente und seriöse Vertretung brauchen, hilft Ihnen gerne dt. ZA, Dr. Dr. mit 35 Jahren BE auf allen Gebieten der ZHK (außer KFO).

Kontakt: **wwoehr@gmail.com**

Dt. Zahnarzt

übernimmt Vertretungen, auch längerfr. Zusammenarbeit mögl., **T. 01771402965**

ZÄ_BE ü Vertr._0179-6000585

Bundesweit Vertr. + Notd.

auch kurzfristig, dt. + zuverl. + nett + behuts. + teamföh. ZA. langj. BE **Tel. 0151/57544782 d.gulatz@web.de**

Bundesweit:

Dt. ZA, Dr., vertretungserf., fortgebildet, zuverlässig, 25 J. BE, übernimmt Vertretungen. **Tel. 0175/6591798**

Dt. ZA mit langj. BE übern. zuverlässig Ihre Praxisvertretung. **zahnarzt.nrw@gmail.com**

Dt. ZÄ (45 J.), vertretungserf., bietet zuverl. Praxisvertr., **0163/7 70 73 60**

Dt. Za, 48 Jahre, übernimmt ab sofort Vertretungen. **0152 / 53464565**

Bundesweit ZA, langj. BE **Tel.015253226797**

Erfahrener deutscher Kollege vertritt Sie verantwortungsvoll und kompetent (außer KFO) sehr gerne in Ihrer Praxis, **bundesweit**. Kontakt: **Tel. 017626977949**, oder **dentalvertretung@web.de**

STELLENGESUCHE ZAHNTECHNIK

Zahntechnikermeister perfekt in Form und Funktion, sucht in Frankfurt-Main Zahnarzt mit Top Arbeitsunterlagen. Auf selbstständiger Basis.

zahn-vom-kuenstler@web.de

KFO-Technik

su. Mitarbeit (St.-Kl. 6) in langj. bestehender Praxis zur Unterstützung Ihres Technikers in Heimarbeit. **ZM 039888**

STELLENGESUCHE MED. ASSISTENZBERUFE

Urlaub/Krankenvertretung

kurzfristiger Personal-Ausfall? Dann komme ich in Ihre Praxis, ob Assistenz, Prophylaxe oder Rezeption, der Patientenbetrieb läuft weiter. ganz ohne Verpflichtung, nur auf Honorarbasis.

office@vbservice-solution.de
www.vbservice-solution.de

GEMEINSCHAFTSPRAXIS/ PRAXISGEMEINSCHAFT



30 min nördl. von München

Wir suchen für unsere moderne, seit 20 Jahren etablierte Gemeinschaftspraxis in strukturstarker Region mit 2 Behandlerinnen eine/n Nachfolger/in. Wir arbeiten im Schichtsystem mit sehr guter Kosten-/Gewinnstruktur, ideal um Beruf und Familie zu verbinden! **0173/8733444**
zahnarztinnenau@t-online.de

LDK

Etablierte, erfolgreiche Gemeinschaftspraxis, mit nettem, kompetentem Team und großem Patientenstamm, bietet Sozialität für ZÄ/ ZA mit flexiblen Arbeitszeiten. **ZM 039767**

STELLENGESUCHE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE

KOSTENFREI TESTEN: WWW.CHECK.DZAS.DE



WIR FINDEN IHRE MITARBEITER

ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ PARTNER [m/w/d]

0521 / 911 730 40 • info@dzas.de • www.deutscher-zahnarzt-service.de

Deutschlandweit

Dt. Zahnarzt, Dr., über 35 J. Berufs- und Praxiserfahrung, gelernter Zahn-techniker, Vorsitzender einer zahnärztlichen Berufsorganisation, sucht zum **01.01.2020** eine interessante neue Tätigkeit, Aufgabe: Herausforderung! Auf Grund vielfältiger Interessen und Flexibilität gern bei Krankenkasse, MDK, Körperschaft, in Forschung und Lehre, Standespolitik / Institutionen, Gewerbeaufsicht oder auch in Dental-Industrie, -Handel oder Verlagswesen. Ebenso reine Referenten- oder Gutachter-Tätigkeit (z.B. QM, Hygiene) angenehm. Langfristige Beschäftigung – auch bis weit über die allgemeine Altersgrenze hinaus – ausdrücklich erwünscht, da keine Lust auf Rente! ❖ **ZM 039889**

Frankfurt/Main: ZA sucht

Anstellung im Umkreis 5 km, ab sofort. 10J.BE, verantwortlich, qualitätsorientiert. **ang.za@gmx.de - 069/40 32 41 13**

Dr.med dent FA für Implantologie
Dr med. dent. Facharzt für Implantologie und Oralchirurgie, mehr als 25 Jahren Impl. und mehr als 15 Jahren ALL on 4 Konzept, **Tel 01732893628**

Oralchirurgin sucht Partner/in zur Gründung Gemeinschaftspraxis oder Anstellung mit Übernahmeoption allg. Zahnm. in Paderborn. **ZM 039876**

NRW, angest. ZA, Dr.-Arb., 18 J. BE, Schwerpunkt Endo/PAR, ehrlicher, menschl. Umgang Voraussetzung. **01732021858**

Motivierte und freundliche Zahnärztin sucht Assistenzstelle in BW. **T. 0176/34446493**

STELLENGESUCHE AUSLAND

Erf. Zahnarzt sucht Stelle in CH (Bewilligung vorhanden), A, NL, H! Gerne Teilzeit langfristig! **ZM 039728**

STELLENGESUCHE TEILZEIT

KFO Abteilung/Aufbau
Erfahrener FZA bietet sein know how zum Aufbau Ihrer KFO-Abteilung, OPG und FRS nötig.....**okok3@ymail.com**

VERTRETUNGSGESUCHE

NRW - bundesweit
Dt. ZA, Dr., langj. BE, übernimmt zuverlässig Vertretungen u. Notdienste. **Tel. 0160-9383 7285**

DEUTSCHLANDWEIT

Dt. ZA, Dr., 62, Allrounder, kompetent, loyal, freundlich, seriös. **01577 3167787**

Oberbayern

Dt. ZÄ, Dr., 52, 20 J. in eig. Praxis, bietet Vertretung, auch Notdienst, zuverlässig und kompetent. **Tel: 0172/9694111**

PRAXISABGABE

VON DER ZUGSPITZE BIS NACH SYLT -

Wir haben die KFO-Praxen im Blick! Wir finden für Sie, was zu Ihnen passt – persönlich und vertraulich. **Florian Hoffmann (Dipl.-Kfm.)**
Tel. 089/892633-77
florian.hoffmann@abzeg.de

ABZEG www.abzeg.de
Ihre Genossenschaft – zum Vorteil für Zahnärzte

Praxisabgabe zw. MA/Weinheim
Alteingesessene Praxis, 2-3 Beh. Zi., Privatanteil über 50%, dig. Rö wg Umzug zu interessanten Konditionen abzugeben. **ZM 039907**

Moderne Praxis
im Kreis Offenburg

Etablierte Praxis (ca. 150 qm) im laufenden Betrieb abzugeben. 5 BHZ, klimatisierte Räume, kl. Praxislabor, Telematik, PC-Ver-netzung, digitales Röntgengerät, eingespieltes Team, Parkplätze, gute Infrastruktur und Anbin-dung, Nähe Bahnhof, QM für Begehung vorbereitet. **M.Zirlewagen@zirlewagen-stb.de**

Wer will Spaß bei der Arbeit & gutes Geld verdienen?

Top Kfo-Praxis in Bestlage Bielefeld sucht Käufer oder Partner. Modernes Design, voll digitalisiert, nagelneues Röntgen, hoher MB- & Selbstzahleranteil. 3 BHZ, Eigenlabor, separates Besprechungszimmer, selbstständiger Personalrat. Kein Investitionsstau, erst 10 Jahre alt! Als Mehrbehandlerpraxis geeignet. Übergangszeit möglich. **geradezaehne@icloud.com oder ZM 039390**

NRW, nördliches Sauerland

Langjährige Einzelpraxis mit 3 BHZ (2 BHZ, 1 Prophylaxe-R.) aus Altersgründen abzugeben. Etablierte Zuzhlg., stabiler Pat.-Stamm sowie ein eingespieltes, motiviertes Team. Bestehende Zertifizierung mit u.a. Ablaufplänen/Arbeitsanweisungen erleichtern eine reibungslose Übernahme. Eigene Parkplätze. Praxis und Wohnen im eigenen Haus, ideal für Familien oder Praxiserweiterung auf 2 Etagen mit Wohnung. Gute Verkehrsanbindung, A4 und A46 in 15 Min. erreichbar. **ZM 039828**

RAUM LUDWIGSBURG

Langjährige, gutgehende Praxis aus Altersgründen abzugeben. **ZM 039840**

Trier Innenstadt

Etabl. Praxis in zentraler Bestlage, top Ertrag, repräsentativ & modern eingerichtet. 3 BHZ plus 4. optional. Für 1-2 Behandler geeignet. Vorteilhafte Kostenstruktur, kein Investitionsstau. Kompetentes Team, Abgabe in 2019. Im Mandantenauftrag. Für Interessenten kostenfrei.

M. Schneider - 06131 89292315

Bei Kassel Praxisabgabe

2-3 Zi, 2 WC, Sozi, Büro, Steri neu, RDG Mela200, EDV auch neu, Rōzimmerr Abgabe 2019 sehr günstig zu verkaufen **info-praxis@web.de**

Raum Fulda-MGN-ESA

Gutgehende, etabl. ZAP im Raum Fulda-Eisenach-Meiningen aus Altersgründen Anfang 2020 abzug. Praxis (hell & modern) liegt in ausgezeichnete Ortslage mit guter Infrastruktur (Kita, Schule, Einkaufsmgk). Stabiler Umsatz, 3 BHZ. Übergangsphase gemeinsam gestaltbar.

Anruf / SMS: 0176 / 97 90 31 11

Bodensee Radolfzell

Unser Mandant offeriert solide 2-3 Stuhl Px in schönen Räumen, Parken, versiertes fortgeb. Team, Standardspektrum, Immo optional wg. Alter in 2020. **ZM 039921**

Doppelpraxis im Speckgürtel von Hannover

Zentralste Praxis im Ort, langjährig etabliert, mit Straßenbahnanschluss und Wochenmarkt vor der Tür. 3 Behandlungszimmer, 4 möglich, behindertengerecht, helle freundliche Räume, RfKI-Konformität durch Begehung bestätigt, hoher Gewinnanteil. Einarbeitung auf Wunsch möglich. **ZM 039847**

Weserbergland

Langjähr. etabl., ertragssich. Praxis abzugeben. 3 BHZ, 120 qm, evt. später erweiterb. QM, TI, Valid., sehr gute zentr. Lage, alle Schulen vor Ort, Parkpl. **ZM 039818**

Alpenpraxis Feine ZahnPx/EP

Zwischen MUC-Rosenheim / 3 BHZ möglich/ Gewinn überdurchschnittlich. **www.alpenpraxis.de · Markus Reber 0160 / 94582323**

Köln Nord: gewinnstark!

Mod. 3 Stuhl Px in Toplage, sehr guten Zahlen-kleine Kosten, barrierefr., auch für 2 Behandler, wg. Gesundh., im Mandantenauftrag. **ZM 039915**

KFO-Praxis

neu am Markt seit 06/2019, 45 min östlich von Stuttgart: sehr gute Lage, ca. 220 qm, hell, gepflegt, freundliches Team, eigenes Labor. Auch für zwei Behandler/innen denkbar. Individueller Übergang möglich.

KFO-Stuttgart@mail.de

Erfolg im Dialog



Raum Koblenz

- Hunsrück (Nähe A 61) - Umsatzstarke Praxis- Einstieg o. Übernahme
- Mosel-6-Zimmer-Praxis Nachfolger gesucht Abgabe 2019
- Zwei starke Praxen in Bad Kreuznach (auch Partnerschaft möglich)
- Limburg-Mitte 2019
- Nähe A 48 WW-4 Zimmer-Mitte 2019

Zahnärzte/Zahnärztinnen zur Anstellung in Praxen gesucht, späterer Einstieg möglich

Bruns + Klein Dentalfachhandel GmbH

Ansprechpartner: Klaus Keifenheim Fon 0171-217 66 61
Geschäftsführer Fax 0261-927 50 40
Im Metternicher Feld 5 - 7 56072 Koblenz info@bk-dental.de

Die Experten für

Praxisvermittlung

- persönlich besichtigt
- wirtschaftlich geprüft
- umfassend aufbereitet
- aktiv betreut

www.concura.de

Tel.: 0621 4 30 31 35 00

Mail: kontakt@concura.de



SCOUT.DENTAL

Stellen- & Praxisbörse



0800 4645433
info@scout.dental
www.scout.dental

PLZ 29 - Praxis zum 1.1.20 kurzfristig abzugeben

Während in den Städten Praxen um nicht einmal 1000 Patienten konkurrieren müssen, warten in unserem Dorf über 3000 Einwohner auf den/die einzige/n ZA/ZÄ. Dank ständiger Investitionen jung und modern geliebene Praxis abzugeben: 4 BHZ, Intraoralkamera, OPG m. Fernröntgen, Server neu, alles komplett digitalisiert, Hygienebereich RfKI-konform voll ausgestattet, kleines Eigenlabor. 4-500 Scheine, hoher Privatanteil, Preis VB. **ZM 039867**

Düsseldorf

Im Herzen der Düsseldorfer City bieten wir eine umsatzstarke Praxis im Rahmen der Nachfolgeregelung einer üBAG an. Praxisgröße 200 qm mit 4 Stühlen und angeschlossenen Praxislabor, sowie eingespieltem freundlichen Kollegenkreis und Mitarbeitern. Unser Behandlungsspektrum deckt bis auf KFO alle Bereiche der modernen Zahnmedizin ab. Bei Interesse: **ZM 039750**

MTK (Frankf.): scheinstark
Kleine, mod. Px mit sehr hoher Patientenzahl in Ärztehaus wg. Überlastung mit Überleitung, im Mandantenauftrag **ZM 039911**

Essen

Praxis mit kleinem Labor, (Kunststoff-/Gipsarbeiten, IE, Teilproth., 28er, Rep., Schienen, Unterf., PV, Modelle), 3 BHZ, Erweiterung möglich, hohe Rechtssicherheit durch RfKI/QM/DSVGO, sehr verkehrsgünstig im Stadtteilzentrum gelegen, keine Alterspraxis, Preis VB. **Praxisverkaufessen@gmx.de**

Kleine aber feine Praxis (125 qm²) mit evtl. Wohnung (50 qm²) günstige Miete, nahe Aachen (6 km), 2 BHZ+1 Prophylaxezimmer, Steriraum . aus Altersgründen abzugeben. **ZM 039885**

Raum Vorderpfalz

Großzügige Praxis, 3 BHZ, kl. Labor, barrierefrei, Parkplätze, solider und solventer Patientenstamm, kurzfristig aus privaten Gründen abzugeben. **ZM 039781**

Nürtingen 2-3 BHZ

Unser Mandant verk. helle Wohlfühlpx auf 130qm, mittlere Zahlen, eingespieltes Team, gute Geräte, wg. Alters preiswert. **ZM 039914**

GE-Buer etablierte Praxis (3+1) in 2020 abzugeben. **ZM 039753**

KFO Leipzig-Stadt, EP, Mietobjekt, ab 2020. **ZM 037922**

Schweizer Grenze

Zahnarztpraxis mit 3 BHZ, 140 qm, Zentrale Lage, sehr hoher Privatanteil aus Altersgründen zu verkaufen. **ZM 039878**

KFO Praxis / Düsseldorf

Kleine, ausbaufähige Praxis aus Altersgründen unter sehr günstigen Bedingungen mit Einarbeitungszeit abzugeben. 170 qm, 3 Beh.Zi., 4 Beh. Stühle, Labor. Bitte nur ernstgemeinte, nachvollziehbare Anfragen mit genauen Angaben. **biofunktionellekfo@yahoo.de**

++ Sichere Existenz ++

41334 Nettetal. Über 33 Jahre bestehende, frequente Praxis aus Altersgründen abzugeben. Goodwill + Geräte + Instrumente + Lager + Möbel + Deko + EDV + Praxisimmobilie (140 qm) + Keller (60 qm) + Parkplätze = 298 000 €. **mobil 0178 30 66 800**

R. Ludwigshafen-Süd

Sehr scheinstarke digitale 3-4 Stuhl Px, zentral, seriöser MV, kompl. Team, normales Spektrum, zverk. Im Mandantenauftrag. **ZM 039913**

Südbaden Gepflegte Kfo-Praxis

Gewinnstark, Konstantes Personal krankheitsbedingt sofort günstig abzugeben. **Tel.: 07622/4015**

KFO MÜNCHEN Schwabing

Meine kieferorthopädische Praxis in Top-Lage möchte ich für 250 T € abgeben. Die Praxis ist neuwertig mit guter Work-Live-Balance. **Kontakt unter: kfo089@gmx.de**

LET'S GET STARTED – EINLADUNG ZUM NIEDERLASSUNGS- SEMINAR FÜR EXISTENZGRÜNDER

Nutzen Sie unser Know-How und starten Sie durch mit Ihrer Praxisgründung!
Unsere Seminare für Zahnärztinnen und -ärzte:

- 12.10.2019** Berlin, Marburg, München, Würzburg
19.10.2019 Hamburg, Köln, Mainz, Stuttgart
26.10.2019 Frankfurt/Main, Freiburg, Hannover, Leipzig, Münster, Nürnberg
09.11.2019 Aachen, Heidelberg, Jena
23.11.2019 Düsseldorf

Jetzt anmelden über unser Online-Formular, per Mail oder telefonisch.

Mehr Infos unter:
www.erbacher.de/seminare/die-zahnaerztliche-niederlassung



ERBACHER
 Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach
 T 06021 54 01 83 | F 06021 54 08 57
erbacher@erbacher.de | www.erbacher.de



KFO Nähe Düsseldorf



Wirtschaftsberatung Böker
 Tel.: 0211. 48 99 38

PraxisKaufen.de

Darmstadt - Dieburg

Solide 3 BHZ, 160qm mit überdurchschn. Zahlen hochw Spektrum langj. Team+ perfektes Wohn/Px- haus preiswert zverk. im Mandantenauftrag
ZM 039916

Hilden

Umsatzstarke EP im Einzugsbereich von Düsseldorf in Fußgängerzone, modernes Erscheinungsbild, gepflegt, 155 qm, 3 BHZ, Muhy-Center, Laser, Implantate, Narkosen, erweiterbar, hoher PKV-Anteil, barrierefrei, Parken, ÖPNV super, auch als Zweitpraxis zum Ende 2019 direkt vom Inhaber zu verkaufen.
 Tel. 0174-7646645

Gutgehende Zahnarztpraxis zu verkaufen im **Main-Kinzig-Kreis**. 165 qm, 2 Zimmer, (1 Zi. optional) Röntgenraum, Steri, Labor, Büro, Aufenthaltsraum, 5 Parkplätze, großer Kellerraum. Abwicklung über **Büdingennova**:
a.reisch@buedingen-nova.de oder
 Tel.: 06042-882-376

Raum Leonberg 4 BHZ

Ein Mandant verk wg. Alter zentrale gelegene Px mit guter Scheinzahl, technisch hochwertiger Ausst., Qm- Steri perfekt. Sicherer langf. MV, treues Personal u. Patienten. **ZM 039922**

Bad König (Odenwaldkreis)

Zahnarztpraxis sofort zu verkaufen.

In zentraler Lage, in Ärztezentrum, sehr verkehrsgünstig gelegen (Parkplätze und gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel), barrierefrei, 2 BHZ, 138 qm, langjähriger Patienten-Stamm, eingespieltes Team, Region und Standort mit Potential.

E-Mail: praxis@zahnarzt-badkoenig.de

ES – S – RT

Großes Einzugsgebiet, 3 Stuhl-Praxis, 130 qm, großes ZE-Labor, Praxisbegehung 1/2017 erfolgt, solider Patientenstamm, gut ausgebildetes Team, flexibel aus Altersgründen abzugeben. Übergangszeit und/oder Mitarbeit zur Patientenbindung möglich. **ZM 039894**

KFO-Fachpraxis Raum Esslingen

Erfolgreiche KFO-Praxis auf 200 m², 3 BHZ mit 5 Stühlen, neu digitalisiert, Praxislabor, Qualifiziertes, motiviertes Team. Flexible Übergabe bis Anfang 2020 angestrebt.

ZM 039814

Viernheim 3 BHZ

Helle Wohlfühlpx mit durchschn. Zahlen, normales Spektrum, zeitgem digitale Ausstattung wg Umzug flexibel. Im Mandantenauftrag. **ZM 039919**

KFO Raum Erfurt

Erfolgreiche KFO-Praxis in modern ausgestatteten Räumlichkeiten abzugeben. Optimal als Doppelpraxis geeignet und umgebaut. Übergangsgemeinschaft bzw. Einarbeitungszeit ist möglich. Die Abgabe erfolgt aus privaten, nicht aus Altersgründen. Vertrauliche Anfrage an:
info@isp-eboehme.de
 Wir sind Wirtschaftsberater und keine Makler!

KFO Raum Göttingen

Etablierte, hochmoderne Fachpraxis (keine Alterspraxis) mit **4 Behandlungsplätzen**, zentral, existenzsicher, volligital sucht Partner. Komplette Übernahme der Praxis ist auch nach Einarbeitungszeit möglich. Vertrauliche Anfrage an:
info@isp-eboehme.de
 Wir sind Wirtschaftsberater und keine Makler

München-Süd: gewinnstark!

Mandant verk. wg. Alter sehr gewinnstarke Px 3-4 BHZ mit normalem Spektrum+ PZR. Günstige Kostensitu., mit Einarbeitung. **ZM 039910**

Frankfurt/M. Westend

In bester Lage, seit 32 Jahren bestehend, stark frequentiert, 60% Stammpt., 4 BHZ klimatisiert, EL, digitalisiert, vollständiges QM, Abgabe ab sofort flexibel in verschiedenen Modellen möglich. **ZM 039727**

medipark

www.medipark.de

ca. 300 aufbereitete Praxen mit Fotos und Beschreibung.

Täglich 9–21 Uhr
 Tel. 063 22 947 24 21

Wir führen Zahnärzte zusammen

Ihre
 professionelle
 Praxisvermittlung seit 1991.
 Komplette Abwicklung und Kurzgutachten.

Raum Recklinghausen

Alteingesessene Stadtteilpraxis zu interessanten Konditionen zeitnah abzugeben. **ZM 039789**
praxis@recklinghausen-zahnarzt.de

R. Mühldorf/ Inn: topmod

Wunderschöne Px barrierefrei, digital 3 mod. BHZ motiv Team, mittlere Zahlen, günstige Miete umständehalber. Im Mandantenauftrag **ZM 039912**

Darmstadt Umgebung Sehr gut aufgestellte Praxis, 3 Zi., 700T € Honorarumsatz!, treue Patienten, super Team, enormes Potential, technisch sehr gut ausgestattet, Inhaber jünger als 40 Jahre, wg. pers. Veränderung für 300T € zu verkaufen. Optional Baugrundstück 80m entfernt mit Bauplan für Praxis/MVZ und Wohnung für 400T €, beides ohne Maklerkosten. **da.praxis19@gmail.com**

AUGSBURG

Ab sofort, günstig, eine Zahnarztpraxis mit sicherem Umsatzpotential, auch Teilbetrieb zu verkaufen. Optional Baugrundstück 80m entfernt mit Bauplan für Praxis/MVZ und Wohnung für 400T €, beides ohne Maklerkosten. **da.praxis19@gmail.com**

Bremen-Stadt, Praxisabgabe. Einbehandlerpraxis, 2 Zi. (Eigenimmobilie) in attraktiver Lage, Übergangslösung möglich. **ZM 039412**

Langjährige etablierte Zahnarztpraxis

im Hamburger Westen zum 3. Quartal 2020 abzugeben. **ZM 039900**

Köln rrh.

Langjährig etablierte, existenzsichere, moderne 2-3 BHZ-Praxis, 116 qm, hell, zentral, keine Alterspraxis, wg. Ruhestand. **ZM 039793**

Rastatt- Gaggenau

Techn. gute 3 Stuhl Px, Lauflage, barrierefrei, solide Zahlen, kleine Fixkosten, wg. Alter ab sofort. Im Mandantenauftrag. **ZM 039917**

KFO HEILBRONN

ZA Praxis mit Ts. KFO aus Altersgründen ab Mitte 2020 mit freundlichen, gut eingespieltem Team abzugeben. 3 BHZ, 200 qm, FR., OPG, Steri., Labor, 2 Büros. Barrierefrei mit Aufzug, zentrale Lage, unbefristeter Mietvertrag. **kissreile@gmail.com**

Raum Eisenach: gewinnstark

Mandant verk. hervorragende 5 Stuhl-Px auf 260qm ideal für 2 Behandler die viel erreichen wollen, mit beliebig langer Einarbeitung wg. Alter. **ZM 039920**

Praxis im Bayerischen Wald günstig abzugeben

sehr gut gehende Zahnarztpraxis an gute Zahnärztin oder Zahnarzt mit mehrjähriger Berufserfahrung ab Frühjahr nächsten Jahres kostenlos abzugeben. Fließender Übergang zum Kennenlernen erwünscht. **Klaus Keßler Tel. 08583 917601**

Vaihingen: 800-1200 Scheine

Mod. 4 Stuhl Praxis mit überzeugenden Zahlen, perfekter Steri, kompl. Team, gute digit Geräte, mit Überleitung. Im Mandantenauftrag **ZM 039918**

Gut gehende große Praxis, auf zwei Etagen, mit eigenem Labor, großer Kundenstamm aus privaten Gründen abzugeben oder komplett eingerichtet zu vermieten. **ZM 039660**

IHR PRAXIS-MATCH MIT DER ERBACHER PRAXISBÖRSE



ERBACHER
Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach
T 06021 54 01 83 | F 06021 54 08 57
erbacher@erbacher.de | www.erbacher.de

DAISY

Herbst-Tour ohne Sie?
UNDENKBAR!

Gleich anmelden und Platz sichern: info@daisy.de · www.daisy.de

Chiffre-Zuschriften per E-Mail an:

chiffre@aerzteverlag.de

Hamburg

Praxis in Hamburg-Altona mit Schwerpunkt Chirurgie, 3 Beh.zimmer plus OP-Bereich für Zahnarzt oder Oralchirurgen. Anfragen bitte an:

SENECA Unternehmensberatung
Lottbeker Weg 107b, 22395 Hamburg
Mail: SENECA@GMX.INFO

HANNOVER - Moderne Zahnarztpraxis, Toplage, abzugeben. **ZM 039860**

Etablierte **MKG-Praxis Raum Nürnberg** in der Nachfolge zu verkaufen. Kapitalnachweis erforderlich.
mkg-raum-nuernberg@web.de

Praxis in Schwabing abzugeben
Schöne Räumlichkeit, 2 BHZ (3. möglich), 130 qm, direkt an der U-Bahn.
ZM 039855

KFO/Köln

Kleine Praxis (200 Fälle) in guter Lage abzugeben. Treuhand. Praxisucher1@web.de

EILT - Praxis OWL

Praxis wegen Krankheit sehr günstig ab dem 01.01.2020 abzugeben. 160 qm, 2 Behandlungszimmer, optional 3. Moderne Ausstattung, Geräte neuwertig, kein Investitionsbedarf. Es kann sofort weiter gearbeitet werden. **ZM 039890**

Raum Nürnberg / Fürth

Gutgehende Praxis, 3-4 BHZ, barrierefrei, zentrale Lage, langjähriger Patientenstamm.
ZM 039226

Düsseldorf

Zahnarztpraxis, 100 m², 2 Beh.-Zimmer, ab sofort günstig abzugeben. **0174 4842288**

KFO Raum Hamburg

Kurzfristige Abgabe einer wirtschaftlich gut geführten Fachpraxis. Die Fortführung der Praxis in Form der Übergangsgemeinschaftspraxis, bzw. der langfristigen Zusammenarbeit ist möglich.

Vertrauliche Anfrage an: info@isp-eboehme.com
Wir sind Wirtschaftsberater und keine Makler!

KFO-Praxis-Abgabe

Südlisches Umland von Stuttgart, attraktive Räumlichkeit, guter Standort.
KFO-Praxis-Abgabe@t-online.de

Türkischspr. Zahnarzt/in für risikolose Übernahme ab Jan. 2020 einer gutgehenden Praxis, 2 BHZ, OPG, in Toplage einer schönen Großstadt in Hessen aus Altersgründen gesucht. **ZM 039646**

KFO-Nordbayern

bestens etablierte und ertragsstarke 3 BHZ-Praxis mit eingespieltem Team an attraktivem Standort flexibel zu übergeben. Vertraul. Erstkontakt - **ABZ eG: F. Hoffmann (Dipl.-Kfm.)**
Tel.: 089-892633-77 oder florian.hoffmann@abzeg.de

PRAXISGESUCHE

KFO Praxis

oder **PRAXISRÄUME** ab 200 qm in **KÖLN, BONN, SIEGBURG** und Umgebung von **Fachzahnarzt** ab sofort gesucht. Rückruf erfolgt.

KFO19@gmx.net,
Tel.: 0177 9112007

KFO - bundesweit

Für KFO-FZÄ suchen wir KFO-Praxen im gesamten Bundesgebiet.

ABZ eG - www.abzeg.de
Vertraul. Erstkontakt: F. Hoffmann (Dipl.-Kfm.) Tel.: 089-892633-77 oder florian.hoffmann@abzeg.de

Gutgehende Praxis - sehr gerne mit angestellten Zahnärzten - für ein oder 2 ZÄ in **BW, RPF, Hessen** oder **NRW** dringend gesucht, **Peter Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte, www.erbacher.de** 06234 814656

Gesamtes NRW: Scheinstark

ZA (33) sucht ab sofort wirtschaftl. tragfähige Px ab 3-6 BHZ mögl. mit kompletter Crew mit mind. 140qm Fläche. Im Mandantenauftrag **ZM 039923**

Bayern / Hessen

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2019 / 2020 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Peter Balonier, Tel. 0171 - 5159308**

Bremen / Niedersachsen

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2019 / 2020 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Patrick Dahle, Tel. 0172 - 8372199**

Baden Württemb./Bay. 3-6 BHZ

ZA-Ehepaar sucht zeitl. flex. größere Praxis für 1,5 Behandler an fam-gerechten Standort. Im Mandantenauftrag **ZM 039924**

Raum Köln/Düsseldorf/Bonn

Dt. Zahnarzt sucht guteingeführte Praxis. Treuhand. **ZM 039019**

PLZ-Bereiche 01-03,1, 20-25

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2019 / 2020 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Dr. Ralf Stecklina, Tel. 030-78704623**

Thüringen u. PLZ-Bereich 04 bis 09

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2019 / 2020 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Nikolaus Brachmann, Tel. 06021 - 980244**

Praxis i. Deutschland

Suchen für ZÄ aus der EU gute und existenzsich. Praxen: **Tel. 0172/4058579, Manuel.Breilmann@gmx.de**

PRAXEN AUSLAND

Schweiz (Kanton Graubünden)
Gesucht in langjährig etablierte Praxis in modernen Räumlichkeiten in ländlicher Umgebung mit großem Einzugsgebiet:

Zahnarzt/Zahnärztin

als Mitarbeiter/in mit der kurzfristigen Perspektive, die Praxis als Nachfolger/in zu übernehmen (Eintritt nach Vereinbarung). Sorgfalt, Nachhaltigkeit und ein persönliches Engagement im Umgang mit den Patienten sind Ihnen bei der Arbeit ein besonderes Anliegen.

Bewerbungen mit den entsprechenden Unterlagen senden Sie bitte an folgende Adresse:

Mateja Stetter
Eidg. dipl. Zahnärztin SSO
Obere Stallstrasse 9a
CH-7430 Thusis
m.stetter@bluewin.ch

200 Neubauwohnungen neben einer (fast) betriebsbereiten Praxis in **Klagenfurt/Österreich**, ablösefrei. Perfekter Start in einen neuen Lebensabschnitt.
0043.650.5316753

Kitzbühel – Stadt

Volleingerichtete Praxis (160 qm) zu übergeben. Die Fortführung als chirurgische Einrichtung kann durch Beantragung der Kassenzulassung erweitert werden (Wahlzahnarztordination). Die Praxis wurde jahrelang als Privatpraxis erfolgreich geführt aus gesundheitlichen Gründen reduziert. Langfristiger Mietvertrag der Räumlichkeiten oder Kauf der Immobilie möglich.

Kontaktaufnahme unter:
info@isp-schweiz.com

Zürcher Vorort

Eine familiäre, langjährige Zahnarztpraxis altershalber Anfang 2020 zu übergeben. 3 Sprechzimmer. Diverse Nebenräume und eine separate Kleinwohnung. 4+1 Parkplätze. Bushaltestelle vor dem Haus. Mit großem Potenzial. Auch als 2. Praxis geeignet.

Auf Wunsch Übergangsbegleitung.
Kontakt: tatiwein@icloud.com

Online first. Sprechen Sie uns an!

kleinanzeigen@aerzteverlag.de
Tel: +49 (0) 2234 7011-290

PRAXISEINRICHTUNG/-BEDARF

Polster Dental Service

Bundesweit. Neubezüge von Bestuhlungspolstern. Alle Fabrikate.
Tel. (0551) 79748133
Fax (0551) 79748134
www.polsterdentalservice.de

Deutschlandweit
www.standalone.dental
Essen - 0201-3619714

Verkauf wg. Praxisauflösung NRW

Günstig abzugeben an Selbstabholer diverse Praxisgeräte, Möbel, Instrumente und Materialien. Außerdem elektronischen Karteschrank Liftomat der Fa. Kardex, Lizenzvertrag Zahnarztsoftware Dens-Office mit PA-Zusatzmodul.
(E-Mail): trojan18@web.de
Tel.: 0170 / 8160009

Der wahre Nachfolger! der **SIEMENS M 1**



Gewohnte Bedienung. Qualität wie früher.

Handling & Greifwege, die über viele Jahre Routine geworden sind, bleiben fast unverändert. Die Sicherheit des Behandlers erhalten, im Routineablauf und in jeder Situation »ohne zu überlegen«.



Informationen:

Dental-S GmbH
WALTER MEYER
65399 Kiedrich
Tel. 0 6123-10 60
wm@dental-s.de

Das etwas andere Dental Depot

- Bundesweite Praxisübernahmen
 - Ständig wechselnde Angebote
 - Allround Service: Hand- / Winkelstücke, Kleingeräte, Behandlungseinheiten
- Ob Neu oder Gebraucht...
Wir sind Ihr Partner für Ihre Zahnarztpraxis!



Tel: 0511 - 642 147 41
www.media-dental.de

Austauschschläuche · Saugschläuche

FLEXXISHOP.DE
Ihr Dentalschlauch-Profi

Austauschschläuche
in Top-Qualität
> 50% sparen

- 1 Jahr Flexxishop Garantie
- Sirona, Kavo, etc. ständig auf Lager
- Technische Hotline
- Express-Lieferservice



Untergasse 7 a · 65527 Niedernhausen
Fax: 06127 700 39 32

Tel.: 06127 700 39 33
www.flexxishop.de

Praxisauflösung

Günstige Gelegenheit zum Erwerb von 2 Behandlungseinheiten, Miele Thermodesinfektor, Heliodent MD, umfangreiches Instrumentarium, H&W Stücke, div. Labor und Praxisgeräte, Büroeinrichtung.

Tel. 07731/182300
Email: praxis.castorph@gmx.de

COMING
SOON



DIREKTKAUF

LED-Behandlungslampen für Sirona KaVo Anthon EBAY 262443025354 nur 649 €, Sirona-Turbinenschläuche, ZEG-Spitzen, Pulverstrahler, Polymerisationslampen, Röntgenbildbetrachter, Composite mit CE, LED-Turbinenkupplungen Sirona KaVo, Saugschläuche Sirona etc.

Dr. med. dent. Werz ☎02381-484020
www.LW-DENTAL.de

REFIT DENTAL

Gebrauchtgeräte,
Aufbereitung,
E-Teile u.v.m.!

0800 4477600
www.refit.de

ganz Deutschland
www.stahlmoebel.dental
Essen - 0201-3619714

dentAkraft

Digitales Röntgenpaket

Rotograph Prime

- Hochqualitatives digitales Panorama-Röntgensystem
- Face-to-Face Positionierung
- Einfachste Wandmontage

Kleinröntgen Endos-ACP

- Modernes Kleinbild-Röntgensystem
- Universell einsetzbar für sämtliche Bildempfänger



Intraoraler Sensor Videograph

- Leicht zu positionierender Intraoral-Sensor
- Aktive Fläche 20x30mm

Gesamtpreis: 19.900 Euro

zzgl. 19% Mehrwertsteuer

Alternativ mit intraoralem Folienscanner

Gesamtpreis: 22.900 Euro

zzgl. 19% Mehrwertsteuer

Innovative Technik - Beratung - Montage - Service

dentakraft - Adelheidstraße 22-24 - 65185 Wiesbaden - Tel. 0611-375550 Mobil 0177-4445566 - dentakraft@t-online.de - www.dentakraft.de

DENTAL-ELAN
06321-48 28 874
FOTOGRAFIE & DESIGN
www.praxiskarten.de

Jetzt wird es wieder Zeit für...
Recall-Terminkarten & Kalender 2020
PZR

Sirona Orthophos DS 1900 € VB
& Siemens OP10 500 € VB
zum Verkauf. 0171-2387030

Kaufe Labor- und Praxisgeräte.
0174-3575555 oder prodent@gmx.de

Suche Praxis- und Laborgeräte
Tel. (0961)31949, info@second-dental.de

➤ An- und Verkauf von Gebrauchtgeräten
➤ Praxisauflösungen - Praxis-Vermittlung
➤ Modernisierungsprogramme
www.Bohmed.de
Telefon 04402 83021

KfO für ZÄ nur vom FZA
Beha Geräte Plä Fo Mod FRS Anal
Zahnt.-Lab. Dr. H. GmbH
info: 0160 8708542

Ultradent Fridolin
Kinderbehandlungseinheit, gebraucht,
11.2013, wenige Betriebsstunden,
ohne Leuchte, Fussanlasser kabellos,
Preis € 14.900,-
Kontakt: deponie86@gmail.com

Miele Thermodesinfektor G 7831
(45cm br.), Miele Thermodesinfektor G 7881 (60cm br.), Miele Thermodesinfektor G 7891 (60cm br. mit aktiver Trocknung), generalüberholt, validierbar, auf Wunsch mit Miele Vorteilspaket Korb-ausstattung incl. Lieferung zu verkaufen.
Tel.: 05271/2620, info@waschrasch.de

Winkelstücke
Poly-Lampenturbinen
Reparaturen
Info: 06123-7401022
Peking Collection Frank Meyer

Gesucht: Gebrauchter Melatherm 10 DTB mit Ausstattung (bis 4000 €). 030 7218420

Präzisions Schleiferei
Aufschliff aller Instrumente
LAPPDENTAL, Tel. (06128)
944787, info@lappdental.de

KFO-DEHNPLATTEN
www.KFO-Labor-Berger.de
Tel: 05802-4030

Praxen-Ankauf
Kaufe komplette Praxen, Demontage bundesweit durch eigene Techniker!
Telefon 0 22 34/406 40

Praxisinventar zu verkaufen
Beleuchtung, Rezeption, Behandlungszeilen u.a. in gutem Zustand Tel. 0261-2100111

Sirona M1 90 Ersatzteile gebraucht/neu sofort verfügbar! Wartung vor Ort
Preise auf Anfrage 0160 99 12 67 96

ÄRZTLICHE ABRECHNUNG

RENT-A-ZMV

Ich biete
- kompetente,
- zuverlässige und
- schnelle
Unterstützung bei der Erstellung und Abrechnung Ihrer Kostenpläne. Beratung gerne unter rentazmv@gmail.com oder 0151 - 64 69 00 17

**FREIZEIT/EHE/
PARTNERSCHAFTEN**

Die Nr. 1* Partnervermittlung für Akademiker & Singles mit Format
Gratisruf 0800-222 89 89
Täglich 10-20 Uhr auch am WE
www.pv-exklusiv.de
*Nr. 1 mit Werbung in akadem. Fachzeitschriften
Markus Poniewas, seit 1985 Partnervermittler

Bildhüb. Mädchenfrau, 59/171. Wwe mit toller Figur + erot. Ausstlg., bestsit., nicht ortsg., völlig alleinstehend, sucht „späte Liebe“, möchte wieder lieben + geliebt werden. Suche romant., liebev. Mann bis Anf. 80. Gratisruf 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, PV-Exklusiv.de

Stuttgart: Akademiker der besonderen Klasse - Mitte 60. Groß, schlank, gepflegt, allein. Herrl. Haus, s. hoh. EK u. gerne im Theater, Konzert o.a. Reisen für SIE bis 64! Anruf an 0711 2535150. (C 54442). www.pvernestine.de

Traumfrau, kinderlose Akademikerin Mitte 40, an UNI tätig - schlank u. schön, liebt Musik, Kunst, Kultur, Natur. Es fehlt nur das Pendant - DU bis ca 55, niveauevoll, gepflegt. (Code 53429) Jetzt anrufen: 0171 - 4481775. www.pvernestine.de

Stuttgart: Ärztin, selbständig, flotte 60, attraktiv; mit hoh. Eink., Vermögen noch immer nicht „ganz“ angekommen im Leben da DU mir fehlst...! Anruf an: 0711-2535150. (C 54436). www.pvernestine.de

Akademiker Ende 40,181 hat genug von Portalsuche. Er will heiraten. Du auch? Sportlich attraktive Optik, toller Charakter; hoh. EK; Alleinerne. Tel. 0171-4481775. (C 54439) www.pvernestine.de

Gentleman, nobler Herr mit ganz viel Klasse, Ende 70, sucht SIE - die (gerne) anspruchsvolle Dame bis 76 J. für e. traumhaftes Leben zu zweit. (C 54440). Anruf an 0171-4481775 www.pvernestine.de

München: Charmanter WITWER - steinreicher Ex-Unternehmer - für SIE die Frau mit Klasse, die nie „abgehoben“ hat in ihrem Leben. Gerne musisch, reisefreudig, (Code 54441). Call 089-89-867100. ERNESTINE GMBH

Bildhüb. Assistenzärztin, 28/172, schlk. m. toller Figur, fröhl. Wesen, zärt. + liebev., möchte sich verlieben. Gratisruf 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, PV-Exklusiv.de

Charm. Chefarzt, 45/190, attrakt., schlk, unkompliz., humorv., einfühls., sportl., sucht lebensw. Frau. Gratisruf 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, PV-Exklusiv.de

Symph. Landarzt, 52/193, attrakt., sportl., humorv., glücl. gesch., möchte wieder Liebe spüren. Gratisruf 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, PV-Exklusiv.de

Charm. Facharzt i.R., 69/186, verw., gepfl., sympath., viels. interess., sucht charm. Dame, bis Anf. 70. Gratisruf 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, PV-Exklusiv.de

Eine Frau zum reden + verstehen wünscht sich attrakt. RA, 61/185, verw., einfühlsam, naturverb.. Gratisruf 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, PV-Exklusiv.de

Hüb. Oberärztin, 43/170, Wwe mit Traumfigur, sympath. + natürl., möchte wieder ganz viel Gefühl + Zärtlichkeit erleben. Gratisruf 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, PV-Exklusiv.de

München oder Zürich egal... Erbin 50/165 mit Traumhaus... sucht IHN bis 65 für ever... Jetzt anrufen unter 089 - 89- 867100. (C54437) www.pvernestine.de

Nähe München: Aus Fabrikantenkreisen: Schöne Medizinerin 40/170 mit Traumhaus, hoh. EK, VM - für IHN - den geerdeten Mann bis gerne 60 Jahre jung. 089-89-867100. (C 54438).

Prof. Dr. rer. nat., 56/184, erfolgr. Dozent, attrakt., sportl., glück. gesch., sucht Partnerin auf Augenhöhe. Gratisruf 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, PV-Exklusiv.de

Traumfrau mit Stil, 39/169, bildhüb., wissenschaftl. MA, schlk, tolle Figur, o. Anhg., sucht lebenserfahr. Mann. Gratisruf 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, PV-Exklusiv.de

Unwiderstehlich schöne 50/170, Akademikerin zu Hause in HH, beruflich s. erfolgreich, su Ihren Partner über ERNESTINE. Anruf an: 0171-4481775. (Code 54434) www.pvernestine.de

WIEN/Salzburg - Schöne SIE, 60/165, Akademikerin aus bekanntem Unternehmen sucht adäquaten Partner der kunst/kultur/musisch interessiert ist. (Code 54435) www.pvernestine.de

Witwer mit Herz, 64/184, erfolgr. Dr. Dipl.-Ing., sportl., reisefreudig, liebt Kunst- + Kultur, sucht neues Glück. Gratisruf 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, PV-Exklusiv.de

Charm. Apothekerin, 34/170, blond, sehr hüb., sportl. Figur, fröhl., unkompl., sucht liebev. Mann. Gratisruf 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, PV-Exklusiv.de

Erfolgr. Augenarzt, 37/186, attrakt., led., o. Anhg., völlig frei, sportl., sucht kinderliebe Partnerin. Gratisruf 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, PV-Exklusiv.de

Hüb. Akademikerin, 49 J., s. sympath. + natürl., schlk, schöne Figur, n. ortsg., sucht lieben Mann. Gratisruf 0800-222 89 89 tgl. 10-20 h, PV-Exklusiv.de

VERSCHIEDENES

Wissenschaftsberatung
Statistik, Literatur, Texterstellung seit über 25 Jahren (keine Promotionsberatung).
www.DrFranke.de, Tel. 05731/3002585, Fax. 05731/3002586

Aus dt. Meisterlabor:
Metallfreier **Kombizahnersatz**
(Zirkon, PEEK)
Zum NEM-Preis
Tel.: 01717075496

**ANZEIGEN-
SCHLUSSTERMINE**

zm-RUBRIKANZEIGENTEIL

Für Heft 21 vom 1. 11. 2019 am Montag, dem 7. 10. 2019
Für Heft 22 vom 16. 11. 2019 am Montag, dem 21. 10. 2019
Für Heft 23/24 vom 1. 12. 2019 am Dienstag, dem 5. 11. 2019

jeweils bis 10 Uhr

Bitte geben Sie Ihren Auftrag so rechtzeitig zur Post, dass er möglichst noch vor dem Anzeigenschluss bei uns vorliegt. Der Anzeigenschluss ist der letzte Termin für die Auftragserteilung und die Hereingabe des Anzeigentextes. Auch Stornierungen und Änderungen in Anzeigen sind nur bis zum Anzeigenschluss 10.00 Uhr, möglich. Schicken Sie Ihre Auftrags- oder Änderungswünsche nur an:

zm Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition
Postfach 40 02 54, 50832 Köln
E-Mail: kleinanzeigen@aerzterverlag.de
Tel.: (0 22 34) 70 11-2 90





DIE KARRIERE FEST IM BLICK

mit FutureDent – dem Kongress für junge Zahnmediziner und Praxisgründer.

Du hast dein Zahnmedizinstudium erfolgreich beendet oder stehst kurz vor dem Abschluss. Du bist bereit, mit deiner Karriere und deiner eigenen Praxis durchzustarten. FutureDent bietet dir beste Startbedingungen, um die kommenden Herausforderungen zu meistern.

Informiere dich in Vorträgen und Workshops über deine Karrieremöglichkeiten und deine Praxisgründung. Lerne zukünftige Arbeitgeber oder Praxisabgeber kennen und knüpfe wertvolle Kontakte. Im direkten Austausch mit Experten hast du außerdem die Möglichkeit, von deren Erfahrungen zu profitieren.

Starte deine Zukunft auf FutureDent. Wir freuen uns auf dich!

26.10.2019
MÜNCHEN

Gaszählerwerkstatt
Agnes-Pockels-Bogen 6
80992 München

Jetzt kostenlos anmelden auf FutureDent.de

Besuche uns auch auf 

In Kooperation mit

BLZK  KZVB
Die bayerischen
Zahnärzte



Veranstalter

 Deutscher
Ärzteverlag

Vorschau

Themen im nächsten Heft – **zm 20** erscheint am 16. Oktober 2019



Foto: Kämmerer

Retrobulbärhämatom nach Trauma

Das orbitale Kompartmentsyndrom. Mit CME.

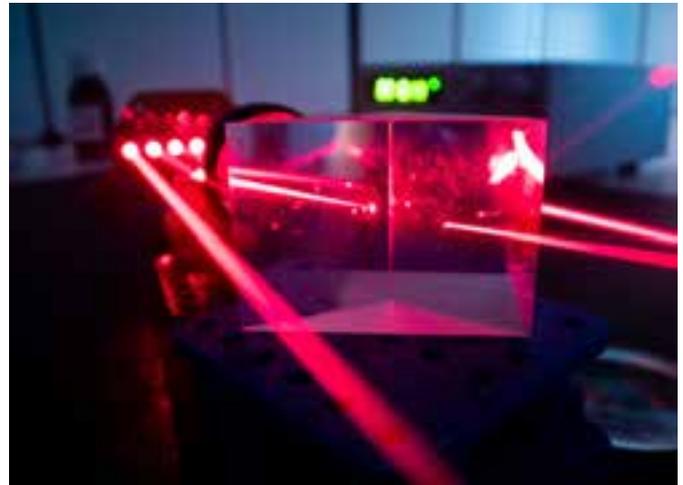


Foto: AdobeStock/science photo

Die Geschichte des Dentallasers

Eine Bilanz der Innovationen.

Glosse

Achtung, Sie bekommen was geschenkt!

Wann haben Sie zuletzt einem Freund ein Geschenk gemacht? Also, vielleicht eine Flasche Wein übergeben, eine Karte fürs Konzert oder ein reetgedecktes Haus auf Sylt. Kleiner Scherz. Denn Sie wissen schließlich – genauso gut wie der Volksmund –, ein Geschenk muss klein sein, um eine Freundschaft zu erhalten. Wer zwei- bis achtjährige Mitbewohner hat, kann sich gewöhnlich vor Dreingaben von selbst gebastelten Mobiles aus Kienäppeln, Klopapierrollen-Raketen oder schnell entstandenen Skizzen von Monstertrucks oder Prinzessinnenschlössern – samt Einhörnern – nicht retten. Doch nicht nur Kinder haben sich das natürliche Gespür für die richtige Dimension freundschaftserhaltender Geschenke bewahrt. Jüngst bewies goDentis, ein Tochterunternehmen der international operierenden Versicherungskette Ergo, gleichermaßen Fingerspitzengefühl und Chuzpe.

In einer extra zu diesem Zweck veröffentlichten Pressemitteilung mit dem irreführenden Titel „Arbeit ist das halbe Leben“ brüstete man sich, Partner-Zahnärzte erhielten zum Jahresende ein besonderes Schmankerl. Ganz klar, wer für den symbolischen Gegenwert von 3.588 Euro zzgl. Mehrwertsteuer pro Jahr eine Partnerschaft mit dem Privatversicherer eingeht, ist fast so etwas wie ein Freund. Und Freunde der goDentis GmbH erhalten 2019 als Dankeschön: einen Kalender. Ja, richtig gehört, einen echten Kalender. Wow, werden sie sagen. So ein Stück zusammengebundene Seiten Papier mit Zahlen drauf? Irre.

Es handele sich um eine „Anerkennung für die gute Zusammenarbeit“, heißt es in der Mitteilung – und für Banausen, die ständig an ihrem Handy oder ihrer Praxissoftware rumdaddeln, gibt goDentis noch Verwendungshinweise: In den Jahresplaner lassen sich „Urlaube, Geburtstage und andere Termine eintragen ...“, die bei dem Team für gute Stimmung sorgen“. Und während Sie über das tolle Geschenk völlig aus dem Häuschen sind und es kaum abwarten können, ihren Jahresplaner endlich in den Händen zu halten, hat goDentis längst das Geschenk für 2020 in deutschen Kitas in Auftrag gegeben: ein Kastanienmännchen für Ihren Empfangstresen.



Foto: AdobeStock/Ramona Heim

VORTRAG

Der Digitalisierung entfliehen?



Welche Chancen verpasse ich?

Do., 10.10.19	16-20 Uhr	Stuttgart
Di., 15.10.19	16-20 Uhr	München
Fr., 25.10.19	16-20 Uhr	Köln
Di., 29.10.19	16-20 Uhr	Hamburg
Do., 07.11.19	16-20 Uhr	Frankfurt
Do., 28.11.19	16-20 Uhr	Berlin

- » 4 Stunden geballte Information & Austausch!
- » 190 € pro Person (zzgl. USt.)
- » Fingerfood & Getränke
- » 5 Fortbildungspunkte

» Mit einem cleveren **Terminvergabesystem** zur Umsatzoptimierung «

» QM endlich sinnvoll einsetzen mit dem digitalen **Aufgabenmanager** «

» Die **digitale Karteikarte** - filterbar und rechtlich sicher «

» Zeitersparnis durch digitales **Mitarbeitermanagement** «

Beispielhaft gezeigt an der EVIDENT-Software

Infos & Anmeldung:

www.innovative-praxis.de



PREISBEISPIEL

KRONE AUF INDIV. ABUTMENT

338,-€*

1x Digitek Hybridabutment (Zirkon/Titan),
individuell gefräst und 1x e.max Krone

*inkl. MwSt., Artikulation, Material, Modelle und Versand



Mehr Lachen. Nutzen Sie die Vorteile des Komplettanbieters.

Der Mehrwert für Ihre Praxis: Als Komplettanbieter für zahntechnische Lösungen beliefern wir seit über 30 Jahren renommierte Zahnarztpraxen in ganz Deutschland. *Ästhetischer Zahnersatz zum smarten Preis.*